

Karl Weber

Carl Wolfram Türschmann

FOSBIC Compiler

Ein BASIC-Compilersystem
auf FORTRAN-Basis

Haupt

Die Reihe BASIC-Software will

- allgemein
BASIC-Einsatzmöglichkeiten in Forschung, Praxis und Unterricht
aufzeigen,
- Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlern theoretisch fundierte Applikations-
programme aus den Gebieten von
Statistik
Operations Research
Betriebswirtschaftslehre
Volkswirtschaftslehre
vermitteln,
- Informatiker über
ANSI/ECMA BASIC-Standards und BASIC-Compiler
orientieren.

In Vorbereitung sind folgende Bände

BASIC-Transportabilität
BASIC-Anfängerprogramme
BASIC-Mittelschulprogramme
BASIC OR-Programme 1: Prognosemodelle
BASIC OR-Programme 2: Lagerhaltungs- und Warteschlangenmodelle
BASIC BWL-Programme 1: Betriebswirtschaftliche Rechnungsführung
BASIC BWL-Programme 2: Marketing
BASIC VWL-Programme 1: Keynes-Modelle

BASIC-Software Band 1

Herausgegeben von Prof. Dr. Karl Weber

Karl Weber
Carl Wolfram Türschmann

FOSBIC-Compiler

Ein BASIC-Compilersystem auf FORTRAN-Basis

Verlag Paul Haupt Bern und Stuttgart

Die Autoren:

Karl Weber, Dr. oec. publ., M. S. in Accountancy.

1948–1954 Studium der Volks- und Betriebswirtschaftslehre an der Universität Zürich; 1955 Promotion; 1953–1956 Assistent am Handelswissenschaftlichen Seminar der Universität Zürich; 1956–1963 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Betriebswissenschaftlichen Institut der ETH Zürich; 1959 Studium an der London School of Economics and Political Science; 1963–1964 Instructor of Accountancy an der University of Illinois in Urbana; 1964–1967 Assistant Professor of Accountancy an der University of Illinois; 1966 Habilitation an der Universität Zürich; 1966 Fellow in Accountancy an der University of Illinois; 1967–1969 Associate Professor of Accountancy an der University of Illinois; seit 1969 Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Justus Liebig-Universität Giessen; seit 1977 Geschäftsführender Direktor des Zentrums für Datenverarbeitung der Justus Liebig-Universität Giessen.

Publikationen: Dividendenpolitik, Zürich 1955; Amerikanische Standardkostenrechnung, Winterthur 1960; Planung und Planungsrechnung in Schweizer Unternehmungen, Bern 1965; The Evolution of Direct Costing, Urbana 1966; Amerikanisches Direct Costing, Bern 1970; Planspiel Elektrizitätswirtschaft (zusammen mit H. Lienhard und F. Steiger). Bern und Stuttgart 1975.

Carl Wolfram Türschmann, Dipl.-Ing., Dipl.-Oec.

1964–1970 Studium des Maschinenbaus an der Technischen Hochschule Darmstadt; 1970–1973 Studium der Wirtschaftswissenschaft an der Justus Liebig-Universität Giessen; 1970–1972 akademischer Tutor im Fachbereich Wirtschaftswissenschaft der Justus Liebig-Universität; seit 1972 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Betriebswirtschaftslehre V der Justus Liebig-Universität Giessen; seit 1973 freier Mitarbeiter an der Abteilung für experimentelle Kardiologie am Max Planck-Institut für physiologische und klinische Forschung (W. G. Kerckhoff-Institut), Bad Nauheim; seit 1976 Lehrbeauftragter für computergestützte Methoden der empirischen Sozialforschung an der Ruhr-Universität Bochum (Institut für Sportwissenschaft).

Publikationen: OR-Modellbank in BASIC, in: Proceedings in Operations Research 5, Würzburg 1976; BASIC, 2 Bde. (zusammen mit K. Weber), Bern und Stuttgart 1977. Mehrere Artikel, zusammen mit W. Schaper, W. Flameng und B. Wüsten, in Verh. Dtsch. Ges. Kreislau fforschung (ab 1975), European Journal of Physiology (1976), American Heart Journal (1976) und Circulation Research (1976).

ISBN 3–258–02580–0

Alle Rechte vorbehalten

Copyright © 1977 by Paul Haupt Berne

Printed in Germany

Vorwort

Die rechnerische Behandlung komplexer Probleme erfolgt in allen Wissenschaftsgebieten in zunehmendem Masse unter Verwendung elektronischer Rechenanlagen, zu deren Programmierung an Hochschulen bisher zumeist FORTRAN, COBOL oder ALGOL verwendet wurden. Die Erlernung dieser Programmiersprachen erfordert erfahrungsgemäss einen erheblichen Zeitaufwand, so dass die EDV-orientierte Behandlung komplexer Probleme in der Regel erst in höheren Semestern erfolgen kann.

Im Gegensatz zu den vorerwähnten Programmiersprachen erweist sich BASIC als relativ leicht erlernbar und damit bereits im Grundstudium voll verwendbar. BASIC kommt damit tatsächlich die Funktion eines „**B**eginner's **A**ll-purpose **S**ymbolic **I**nstruction **C**ode“ zu und vermochte sich aus diesem Grunde an amerikanischen Hochschulen – insbesondere als Dialogsprache – in weitgehendem Masse durchzusetzen. Dagegen fand BASIC an europäischen Hochschulen bisher vergleichsweise geringe Verbreitung, was teilweise auf das Fehlen eines auch für den Stapelbetrieb geeigneten und auf bestehende Grossrechenanlagen übernehmbaren BASIC-Compilers zurückzuführen ist.

Mit der Publikation der vorliegenden Arbeit wird der letzterwähnte Mangel insofern beseitigt, als ein hochkompatibler BASIC-Compiler auf FORTRAN-Basis allgemein verfügbar gemacht wird. Dieser – an der Professur für Betriebswirtschaftslehre V der Justus Liebig-Universität Giessen – von C. W. Türschmann entwickelte FOSBIC (**F**ORTRAN **S**imulated **B**ASIC **I**nterpretive **C**ompiler)-Compiler gestattet es, BASIC auf jeder Anlage mit FORTRAN-IV-Compiler in kürzester Zeit zu implementieren und fremde BASIC-Programme in praktisch unveränderter Form zu übernehmen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Grundlagen des Compiler-Compiler-Baus mit FOSBIC leicht verständlich darzustellen und weiter zu erforschen. So gilt denn auch der FOSBIC-Compiler nach Professor William F. Sharpe (Stanford University) als „a system of the most modern type“.

Um die Verbreitung der lernorientierten Programmiersprache BASIC möglichst weitgehend zu fördern, werden FORTRAN-Source-Decks des FOSBIC-Compilersystems auf unbeschrifteten 80-Spaltenlochkarten oder auf ungelabelten Magnetbändern im BCD-Code zu Selbstkosten an Interessenten abgegeben. Kontaktadresse:

Professur für Betriebswirtschaftslehre V
Justus Liebig-Universität Giessen
Licher Strasse 74
D-6300 Giessen

Die Autoren bitten bei Übernahme von FOSBIC um Information über Maschinentyp, Implementationsdatum, Übernahmegrad des FOSBIC-Compilersystems, eventuell aufgetretene Probleme und um den Austausch entwickelter Programme im Rahmen einer BASIC-User-Group.

Karl Weber
Carl Wolfram Türschmann

Einleitung	11
1 Programmiersprache BASIC	13
11 BASIC-Ursprung	13
12 BASIC-Entwicklung	15
13 BASIC-Verwendung	16
14 BASIC-Standardisierung	19
2 BASIC-Compiler auf FORTRAN-Basis	23
21 UWBIC (University of Washington BASIC Interpretive Compiler)	23
211 Ursprung	23
212 Sprachumfang	23
213 Compilerstruktur	24
22 FOSBIC (FORTRAN Simulated BASIC Interpretive Compiler)	26
221 Ursprung	26
222 Sprachumfang	26
223 Compilerstruktur	26
23 VIEWIT (View it)	27
231 Ursprung	27
232 Sprachumfang	27
233 Compilerstruktur	28
3 FOSBIC-Compilersystem	29
31 FOSBIC-Entwicklung	29
311 Compilerkompatibilität	30
311.1 Basissprache FORTRAN IV	30
311.2 Einstellbarkeit auf Systemkonstante	30
312 Austauschfähigkeit von BASIC-Programmen	31
313 Benutzerfreundlichkeit von BASIC	32
314 Weiterentwicklung und Standardisierung von BASIC	32
315 Realisation eines modularen Compiler-Compiler Aufbaus	33
32 FOSBIC-Struktur	34
321 Gesamtstruktur	35

321.1	Aufbaustruktur	35
321.2	Ablaufstruktur	40
322	Compilierungssystem	40
322.1	Aufbaustruktur	40
322.2	Ablaufstruktur	42
322.3	Adressierung	45
322.31	Adressierung einfacher Variabler	45
322.32	Adressierung indizierter Variabler	45
322.33	Adressierung numerischer Konstanter	49
322.34	Adressierung alphanumerischer Konstanter	50
323	FOSBIC-Code Programm	53
323.1	Aufbau des FOSBIC-Code Programms	53
323.2	FOSBIC-Operationscode	54
323.21	Allgemeine Operationsbefehle	54
323.22	Spezielle Operationsbefehle	57
323.3	FOSBIC-Code Beispiele	58
324	Ausführungssystem	62
324.1	Aufbaustruktur	62
324.2	Ablaufstruktur	65
324.3	Ausführungsfehler	66
33	FOSBIC-Implementation	68
331	FORTTRAN-Kompatibilität	68
331.1	OVERLAY-Struktur	68
331.2	END-OF-FILE Abfrage	69
331.3	FORTTRAN-Fileanweisungen	70
331.4	Zeichencode der FORTTRAN-Anweisungen	70
332	BASIC-Implementation	72
332.1	BASIC-Sprachinstallation	72
332.2	BASIC-Parameterinstallation	75
332.21	BASIC-Grundsymbole	75
332.22	BASIC-Hardwareparameter	78
333	BASIC-Steuerkarten	80
334	BASIC Textbuch	81
335	BASIC-Fehlermeldungen	82
336	FOSBIC-Jobinstallation	91
336.1	FOSBIC im Batchbetrieb	91
336.2	FOSBIC im Dialogbetrieb	93
34	FOSBIC-Variation	95

341	Variation der Fehlerdiagnostik	95
342	Variation der Kennwortstruktur	96
343	Variation der OVERLAY-Struktur	96
35	FOSBIC-Extension	97
351	Extensionen des BASIC-Sprachumfangs	97
351.1	Extension der Elementaranweisungen	97
351.2	Extension der Sonderanweisungen	98
351.21	Extension der Matrizenanweisungen	98
351.22	Extension der Fileanweisungen	101
351.23	Extension der Unterprogrammtechnik	101
352	Extension der BASIC-Sprachstruktur	102
353	Extension des FOSBIC-Compilersystems	106
4	Literatur	107
5	FOSBIC-Programmlisten	109
51	Hauptprogramm und intermediäre Unterprogramme	109
52	Programme des Compilierungssystems	118
53	Programme des Ausführungssystems	175

Einleitung

Die vorliegende Arbeit schliesst unmittelbar an das in der UTB-Reihe veröffentlichte Werk

BASIC. Lehr- und Handbuch der Programmiersprache BASIC mit wirtschaftswissenschaftlichen Anwendungsbeispielen. UTB 588 und 589, Bern und Stuttgart 1977

an.

Während in der vorerwähnten Publikation Struktur und Einsatzmöglichkeiten der Programmiersprache BASIC behandelt werden, befasst sich der dritte Band der BASIC-Trilogie mit BASIC-Compilern auf FORTRAN-Basis.

Das erste Kapitel vermittelt einen konzisen Überblick über die Entwicklung der Programmiersprache BASIC.

Im zweiten Kapitel werden die BASIC-Compiler UWBIC (**U**niversity of **W**ashington **B**ASIC **I**nterpretive **C**ompiler), FOSBIC (**F**ORTRAN **S**imulated **B**ASIC **I**nterpretive **C**ompiler) und VIEWIT (**V**iew **I**t) durch entsprechende Hinweise auf Ursprung, Sprachumfang und Compilerstruktur charakterisiert.

Im dritten Kapitel wird das FOSBIC-Compilersystem dargestellt, wobei speziell auf FOSBIC-Entwicklung, FOSBIC-Struktur und FOSBIC-Implementation eingetreten wird.

Literaturverzeichnis und FOSBIC-Programmlisten beschliessen den Band.

1 Programmiersprache BASIC

11 BASIC-Ursprung

BASIC (**B**eginner's **A**ll-Purpose **S**ymbolic **I**nstruction **C**ode) ist eine benutzerorientierte Programmiersprache.¹ Sie wurde in ihrer Grundform 1963/64 von John G. Kemeny und Thomas E. Kurtz – mit Unterstützung der amerikanischen National Science Foundation – am Dartmouth College entwickelt,² nachdem Versuche zur Schaffung einer lernorientierten Version von FORTRAN und ALGOL fehlgeschlagen waren.

Bezüglich FORTRAN bestand damals noch keine Möglichkeit zur Vermeidung mehrerer Variablentypen (real/integer), des Formatstatements und der wenig eleganten zweiseitig bedingten Sprunganweisung. Bei ALGOL konnten die aus der Struktur der Lauffanweisung sich ergebenden komplexen Statementformen nicht umgangen werden.³

Angeregt durch die benutzerfreundlichen Programmiersprachen JOSS und CORC⁴ wurde bei der Ursprungsversion von BASIC die Zahl der Statements gering und deren Struktur möglichst einfach gehalten. Dadurch sollte die leichte Erlern- und Benutzbarkeit von BASIC sichergestellt werden.

Die Grundversion von BASIC umfasste nur die aus Abbildung 1 ersichtlichen Statements. Bei der Statementstrukturierung wurde Wert darauf gelegt, starke Unterschiede gegenüber FORTRAN und ALGOL zu vermeiden, um den BASIC-Benutzern den Zugang zu den erwähnten höheren Programmiersprachen zu erleichtern. Mit BASIC wurde damit nicht nur eine leicht erlernbare, sondern auch eine leicht übersetzbare Programmiersprache geschaffen. „BASIC was meant to be a very simple language to learn and also one that would be easy to translate.“⁵

1 Vgl. Karl Weber und Carl Wolfram Türschmann. BASIC: Lehr- und Handbuch der Programmiersprache BASIC mit wirtschaftswissenschaftlichen Anwendungsbeispielen. UTB 588 und 589, Bern und Stuttgart 1977.

2 John G. Kemeny and Thomas E. Kurtz. BASIC. User's Manual. [1st ed.,] Hanover 1964; John G. Kemeny and Thomas E. Kurtz. BASIC Programming. 2nd ed., New York 1971.

3 Stephan J. Garland. Dartmouth BASIC: A Specification. Hanover 1973.

4 Zur Entwicklung der Programmiersprachen vgl. Jean E. Sammet. Programming Languages: History and Future. Communications of the ACM 15 (1972) 7, July, p. 601–610.

5 Jean E. Sammet. Programming Languages: History and Fundamentals. Englewood Cliffs 1969, p. 229.

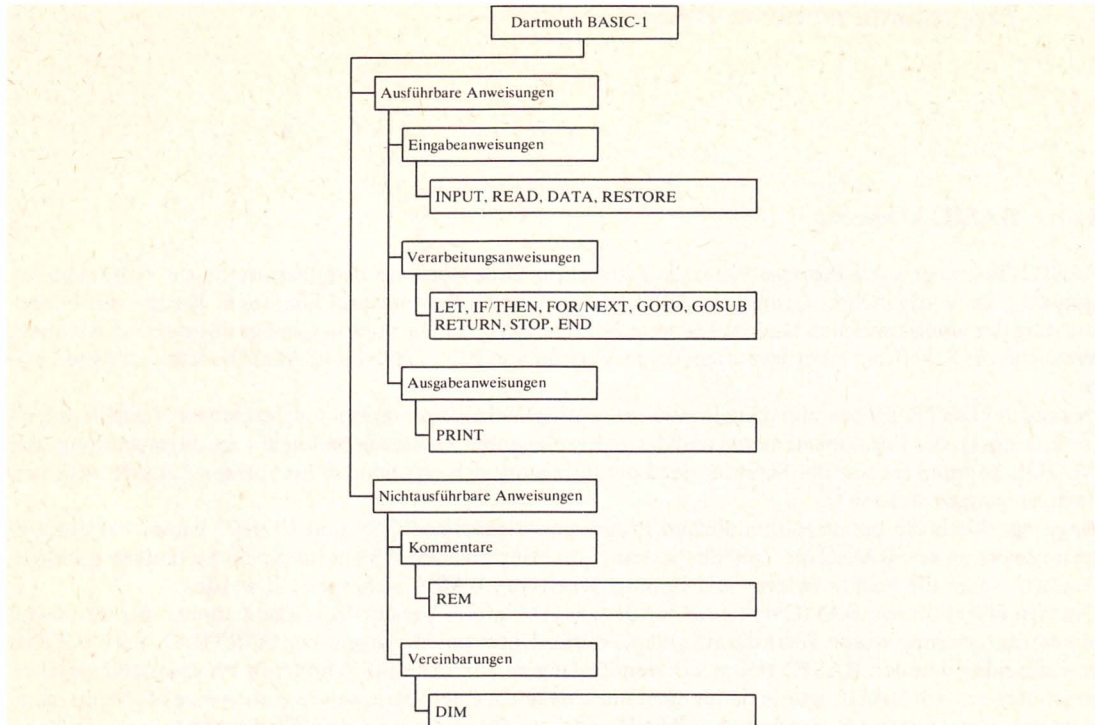


Abbildung 1. Dartmouth BASIC-1

Gegenüber FORTRAN und ALGOL weist BASIC – hier speziell Dartmouth BASIC-1 – folgende Besonderheiten auf:

- INPUT-Statement: Es lässt eine formatfreie Dateneingabe (über periphere Eingabestationen) zu.
- FOR/NEXT-Statement: Das FOR-Statement ist ebenso klar aufgebaut, wie das entsprechende ALGOL-Statement. Im Gegensatz zu ALGOL braucht die Schrittweite von +1 nicht explizit angegeben zu werden. Im Unterschied zu FORTRAN ist die Laufvariable nicht auf Ganzzahlen (integers) beschränkt; negative Schrittweiten sind zulässig.
- PRINT-Statement: Mit seiner Hilfe erfolgt die Datenausgabe in feststehender Form, über 5 Druckbereiche mit je 15 Druckstellen.

- DIM-Statement: Es dient zur expliziten Dimensionierung von Vektoren und Matrizen und ist nur dann zu verwenden, wenn die implizite Dimensionierung (0:10) resp. (0:10, 0:10) nicht genügt.
- Der benutzerfreundliche Charakter von BASIC kommt auch in der Definition der Variablenamen deutlich zum Ausdruck. Diese dürfen generell nur einen Buchstaben oder einen Buchstaben mit nachfolgender Ziffer umfassen. Die Benutzer müssen mithin nicht mit syntaktischen Regeln belastet werden und brauchen keine „reservierten Worte“ zu beachten.

Struktur und Verwendung einiger in Dartmouth BASIC-1 verfügbarer Statements geht aus dem folgenden Programm hervor; zu beachten ist, dass jedes Statement eine Nummer aufweisen muss.

```

10 REM SORTIERPROGRAMM
20 DIM X(100)
30 READ N
40 FOR I=1 TO N STEP 1
50 READ X(I)
60 NEXT I
70 FOR I = 1 TO N-1
80 FOR J = I+1 TO N
90 IF X(I) <= X(J) THEN 130
100 LET T = X(I)
110 LET X(I) = X(J)
120 LET X(J) = T
130 NEXT J
140 NEXT I
150 FOR I = 1 TO N
160 PRINT X(I)
170 NEXT I
180 DATA 12
190 DATA 10,-5,5,9,8,-7,20,3,5,8,9,-99,99,20,12
210 END

```

12 BASIC-Entwicklung

BASIC wurde am Dartmouth College im Rahmen eines hochschuleigenen Timesharing-Systems (GE-265) verwendet.⁶ Die mit diesem System erzielten Erfolge veranlassten die General Electric Company 1965 zur Entwicklung eines eigenen Timesharing Service-Netzes, unter bevorzugter Verwendung von BASIC als Programmiersprache.⁷

Übernommen und weiterentwickelt wurde BASIC auch von IBM. IBM BASIC umfasst eine grössere Zahl eingebauter Funktionen, vordefinierte Konstante (internal constants) und bietet insbesondere auch die Möglichkeit zum Rechnen mit einfacher oder doppelter Genauigkeit, zur Drucksteuerung mit Formatangaben und zur externen Datenspeicherung.

Weiterhin wurde BASIC als Dialogsprache für Computersysteme der Firma Philips-Electrologica B. V., National Cash Register Company u. a. adaptiert.

6 Vgl. J. Daniel Couger. Computers and the Schools of Business. Boulder 1967, p. 68–75.

7 Zur BASIC-Entwicklung vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 1, Abs. 11, 12, 13 und Bd. 2, Abs. 12.

Ausgehend von Dartmouth BASIC – und mit Unterstützung der National Aeronautics and Space Administration – wurde an der University of Maryland 1968 der UNIVAC BASIC Processor (UOM BASIC) entwickelt. Er war primär für Dialogbetrieb (conversational use) konzipiert, aber auch im Stapelbetrieb (batch processing) verwendbar und zeichnete sich durch verschiedene Weiterentwicklungen (mehrzeilige Benutzerefunktionen, Alternativformen für FOR/NEXT-Statement usw.) aus.

In der Folge übernahm die Sperry Rand Corporation den UOM BASIC-Compiler für das Computersystem UNIVAC 1100 und stellt diesen nunmehr – unter der Bezeichnung UBASIC – einem weiten Benutzerkreis zur Verfügung.

Für Alternativbetrieb (Dialog/Batch) sind die BASIC-Versionen der Burroughs Corporation, Control Data Corporation, Siemens Aktiengesellschaft u. a. geeignet; verwiesen sei insbesondere auch auf die BASIC-Version von Xerox Data System, die auch der Compagnie Internationale pour l'Informatique als Grundlage für eigene Weiterentwicklungen (SIRIS 7/ SIRIS 8) diene.

Speziell auf den Batchbetrieb ausgerichtet sind die auf FORTRAN-Basis entwickelten UWBIC- und FOSBIC-Compiler.⁸

Besonders wichtig ist, dass BASIC (neben FORTRAN) in zunehmendem Masse für Minicomputer als Programmiersprache benutzt wird, so dass die Verwendung von Maschinen- oder Assemblersprachen bei Kleincomputern nicht mehr unbedingt erforderlich ist.⁹

Die BASIC-Weiterentwicklung liessen auch Dartmouth BASIC nicht unberührt. 1971 wurde die sechste BASIC-Version freigegeben. Sie ist nicht mehr ausschliesslich für Anfänger bestimmt, sondern weist eine Reihe von Sonderanweisungen – insbesondere Statements zur Matrizen- und Fileverarbeitung – auf.¹⁰

Vgl. Abbildung 2.

Weitere Entwicklungstendenzen gehen dahin, den BASIC-Sprachumfang durch spezielle PLOT-Befehle auszuweiten.¹¹

13 BASIC-Verwendung

Am Dartmouth College vermochte sich BASIC – im Rahmen des dortigen Timesharing Systems – sehr rasch auszubreiten. Ähnlich verlief die Entwicklung an anderen amerikanischen Hochschulen.

Besonder häufig wird BASIC im Rahmen des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums verwendet. An zahlreichen Business Schools wird der Nachweis von BASIC-Programmierkenntnissen als Voraussetzung für

⁸ Vgl. Abs. 21 und 22.

⁹ Vgl. L. C. Hobbs and Richard A. McLaughlin. Minicomputer Survey. Datamation 20 (1967) 7, July, p. 50–61; Data-pro Research Corporation. All About Minicomputers. Delran 1976.

¹⁰ Stephan V. Waite and Diane G. Mather. BASIC. 6th ed. Hanover 1971.

¹¹ Arthur Luehrmann. An Elaboration of Some Thoughts on a Graphical Syntax in BASIC. Hanover 1974.

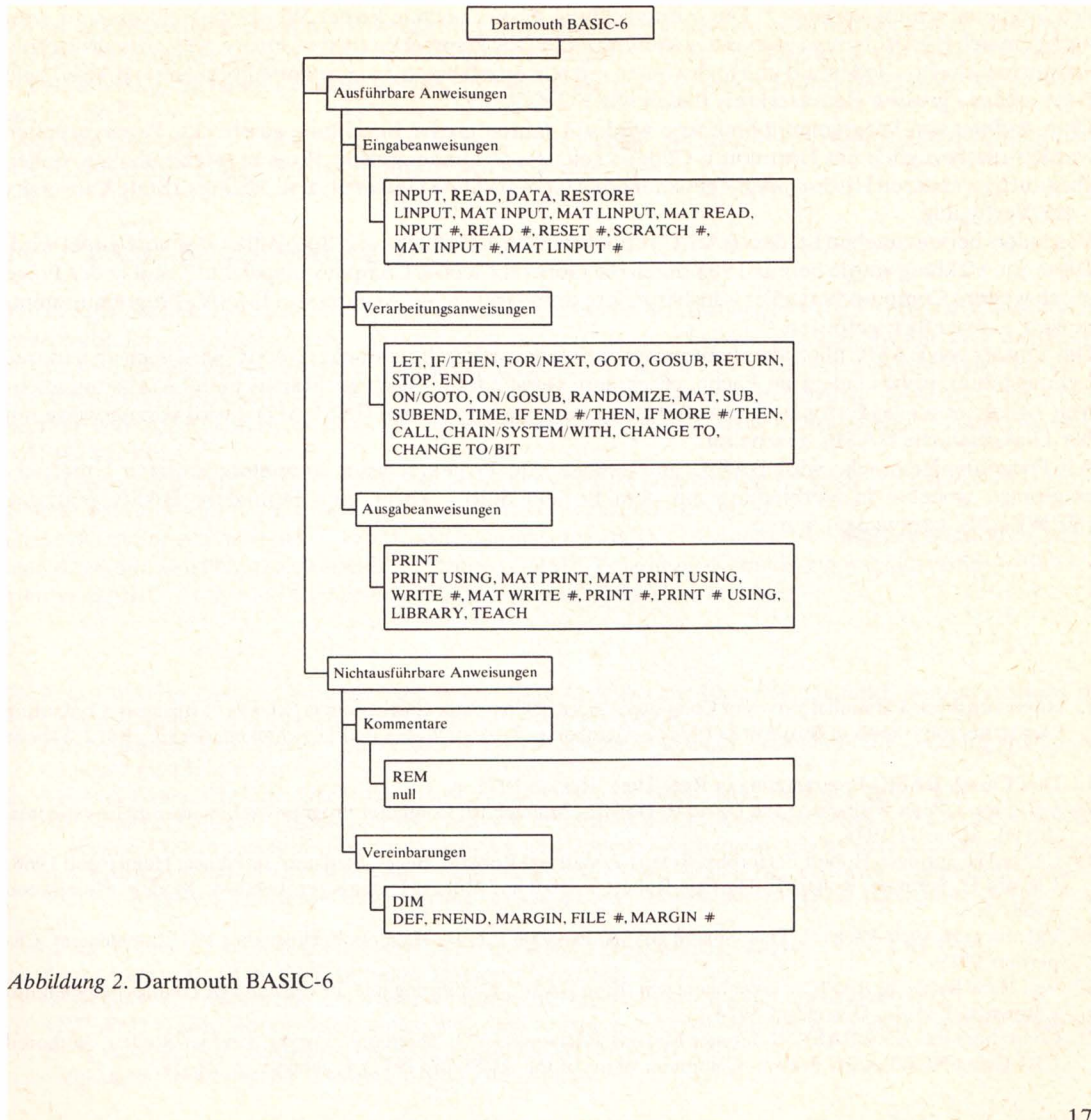


Abbildung 2. Dartmouth BASIC-6

den Studienabschluss verlangt.¹² Diese Entwicklung scheint noch in keiner Weise abgeschlossen zu sein; nachdem sich BASIC bereits gegenüber allen anderen Dialogsprachen (insbesondere APL) durchzusetzen vermochte, dürfte – jedenfalls an Hochschulen mit leistungsfähigen Programmbibliotheken – BASIC bald einen ebenso grossen Benutzerkreis finden wie FORTRAN.¹³

Dem Aufbau von Programmbibliotheken wird seit Jahren grosse Beachtung geschenkt; Pionierarbeiten wurden diesbezüglich am Dartmouth College geleistet.¹⁴ Umfangreiche Programmbibliotheken stehen aber auch an anderen Hochschulen – genannt seien Georgia State University und Michigan State University – zur Verfügung.

Besonders hervorzuheben ist, dass BASIC vermehrt in der Lehrbuch- und Spezialliteratur verwendet wird. Diese Entwicklung wurde bereits 1965 durch die General Electric Company eingeleitet¹⁵ und in der Folge durch weitere Computerhersteller – insbesondere durch freizügige Abgabe von BASIC-Programmsammlungen – wesentlich gefördert.¹⁶

Der Einsatz von BASIC blieb aber keineswegs auf Universitäten beschränkt; BASIC wird auch an anderen Lehranstalten, insbesondere an Fachhochschulen, verwendet.¹⁷ Auch an Management-Ausbildungszentren – genannt sei das Europäische Institut für Unternehmensführung (INSEAD) – wird vorzugsweise mit der Dialogsprache BASIC gearbeitet.

Als Programmiersprache wird BASIC im Rahmen von Projekten zum computergestützten Unterricht eingesetzt, wobei – in Verbindung mit dem Projekt Solo – sogar eine besondere BASIC-Variante (NEWBASIC) entwickelt wurde.¹⁸

12 Report on the 3rd Triennial Survey of Computer Uses and Computer Curriculum in Schools of Business. Computing Newsletter for Schools of Business 8 (1974) 2, October, p. 2.– Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 2, Tabelle 3.

13 Don Cassel. BASIC Programming in Real Time. Reston 1975, p. V.

14 Vgl. etwa: J. Peter Williamson and David H. Downes. Manuals for Computer Programs in Finance and Investments. 3rd ed., Hanover 1973.

15 Clifford H. Springer, Robert E. Herlihy, Robert T. Mall and Robert I. Beggs. Statistical Inference. Homewood 1966; Clifford H. Springer, Robert E. Herlihy, Robert T. Mall and Robert I. Beggs. Probabilistic Models. Homewood 1968.

16 Vgl. etwa: Hewlett-Packard. Time Shared BASIC Program Library Handbook. November 1971 Supplement. Cupertino 1971.

17 Vgl. Hans Rehbein. BASIC – Leicht gemacht. Eine BASIC-Einführung und 50 vollständige Übungsaufgaben mit Lösungen. 2. Aufl., Düsseldorf 1974.

18 Com-Share Inc. NEWBASIC Reference Manual. Pittsburgh 1971. Thomas A. Dwyer. Teacher/Student Authored CAI Using NEWBASIC System. Communications of the ACM 15 (1972) 1, January, p. 21–28.

An amerikanischen Hochschulen wird die Programmiersprache BASIC auch in der Forschung verwendet. Dies gilt nicht zuletzt für das Gebiet des Operations Research,¹⁹ wobei selbst „the cumbersome DYNAMO of Forrester into the computer language BASIC“ umgesetzt und zur Simulation von Weltmodellen verwendet wurde.²⁰

Über den Einsatz von BASIC in der Praxis liegen nur wenige Berichte vor;²¹ offensichtlich vermag sich BASIC auch hier in zunehmendem Masse durchzusetzen.²²

14 BASIC-Standardisierung

Seit einiger Zeit wird von amerikanischen Hochschulen ein interuniversitärer BASIC-Programmaustausch angestrebt. Diesbezüglich ergaben sich zunächst insofern gewisse Schwierigkeiten, als mit verschiedenen BASIC-Versionen gearbeitet wurde und die freigegebenen Programme nicht voll austauschfähig waren. Diese Situation führte 1972 – unter Verzicht auf Vollausschöpfung mancher BASIC-Dialekte – zur Konzeption von ACT Transport BASIC, eines bewusst auf „interdialect translatability“ ausgerichteten BASIC-Standards.²³

ACT Transport BASIC wurde in der Folge – beispielsweise im Rahmen des Projektes CONDUIT²⁴ – weitgehend beachtet und regte zu weiteren Standardisierungsbemühungen an.²⁵

Diese Bestrebungen führten 1974 zur Konstituierung einer BASIC-Standardisierungskommission im Rahmen des American National Standards Institute (ANSI). Von dieser Kommission wurden bisher – für Elementar-BASIC – folgende Richtlinien (*ANSI-Minimal BASIC*) erarbeitet:²⁶

19 A. O. Converse. Optimization. New York 1970; Claude McMillan and Richard F. Gonzales. Systems Analysis. A Computer Approach to Decision Models. 3rd ed., Homewood 1973.

20 John Wilkinson. Resources in a Stable Society *Or* The Trashman Cometh. Technological Forecasting and Social Change 7 (1975) 1, p. 14.

21 Vgl. Bull General Electric. Der B-GE Time-Sharing Service im Urteil seiner Benutzer. Köln 1970.

22 Vgl. Bennet P. Lientz. A Comparative Evaluation of Versions of BASIC. Communications of the ACM 19 (1976) 4, April, p. 175: „A survey of 101 organizations revealed that while Fortran was used by 65 percent of the respondents, BASIC was second with 49 percent.“ – Über eine frühere Untersuchung (mit geringerer Verbreitung von BASIC) vgl. Andreas S. Philippakis. Programming Language Usage. Datamation 19 (1973) 10, October, p. 109–110, 114.

23 Gerald L. Isaacs. Interdialect Translatability of the BASIC Programming Language. Iowa City 1972.

24 Trinko Dunnagan. CONDUIT Technical Transport Guidelines. Iowa City 1973.

25 G. M. Bull, W. Freeman and S. J. Garland. Specification for Standard BASIC. Manchester 1973.

26 ANSI X3J2 BASIC Standard Committee. Proposed American National Standard for Minimal BASIC. Hanover 1976, unter Mitberücksichtigung der Änderungen bis 31. Dezember 1976.

– Vgl. auch: Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 1 und 2.

- BASIC ist als eine zeilenorientierte Programmiersprache zu konzipieren, die mindestens die folgenden Kennworte umfasst: DATA, DEF, DIM, END, FOR, GOSUB, GOTO, IF/THEN, INPUT, LET, NEXT, ON/GOTO, PRINT, RANDOMIZE, READ, REMARK, RESTORE, RETURN, STOP.
- Mit Hilfe von BASIC-Statements sollen numerische und alphanumerische Konstante und Variable verarbeitet werden können, wobei numerische Werte in den Grenzen $1E - 38$ bis $1E + 38$ und Strings mit 0 bis 18 Zeichen darstellbar sein sollen.
- Als Operationszeichen sind + (Addition), – (Subtraktion), * (Multiplikation), / (Division) und ^ (Exponentiation, Involution) vorzusehen.
- Als Standardfunktionen (implementation-supplied functions) gelten: ABS, ATN, COS, EXP, INT, LOG, RND, SGN, SIN, SQR, TAN, wobei RND ohne Argumentangabe erscheint.

Bezüglich der einzelnen Minimal BASIC-Statements wurde vor allem folgendes festgelegt:

- INPUT-Statement: Dateneingabe soll formatfrei erfolgen können.
- DATA-Statement: Es soll nur eine Gesamtdatei geschaffen werden, ohne Differenzierung zwischen numerischen und alphanumerischen Daten.
- LET-Statement: Es soll auch das implizite let-Statement zulässig sein; mehrfache Wertzuweisung über ein LET-Statement sind in Minimal BASIC nicht vorgesehen.
- IF-Statement: Als Vergleichsoperatoren sind vorzusehen: < (kleiner), <= (kleiner/gleich), = (gleich), > (größer), >= (größer/gleich), <> (nicht gleich).
Alphanumerische Vergleiche sind auf dem ASCII-Code basierend durchzuführen.
- FOR/NEXT-Statement: Schrittweiten können positiv oder negativ sein; bei Schrittweite + 1 ist STEP-Angabe nicht erforderlich.
- ON/GOTO-Statement: Die zur Spezifikation der Sprungstelle verwendeten Werte arithmetischer Ausdrücke werden gerundet; falls keine der angegebenen Zeilennummern anzuspringen ist, erfolgt Programmabbruch mit Fehlermeldung.
- PRINT-Statement: Zur Drucksteuerung sollen Komma, Strichpunkt und Tabulator verfügbar sein; normalerweise wird die gesamte Druckbreite in fünf gleich breite Druckbereiche eingeteilt.
- DIM-Statement: Unter- und Obergrenze der Indizes sollen angegeben werden können; falls keine Untergrenze angegeben ist, wird diese mit Null angenommen (default lower bound set to zero).
- DEF-Statement: Mehrzeilige Benutzerfunktionen sind nicht vorgesehen.
- RANDOMIZE-Statement: Wahl zufälliger Startbasen für Zufallszahlengeneratoren; Argumentangabe ist nicht notwendig.
- END-Statement: Zur Kennzeichnung des Programmendes unbedingt erforderlich.

Weiterhin wurde festgelegt, dass die Standards für Minimal BASIC nicht nur für den Timesharing-Betrieb (interactive mode), sondern auch für Stapelbetrieb (batch mode) gelten sollten.

Das zweite Projekt der ANSI BASIC-Kommission betrifft die Erarbeitung von Standards für ausgeweitetes BASIC (Enhancement BASIC), wobei String-, File- und Matrizenverarbeitung sowie Formatierung im Vordergrund des Interesses stehen. Vgl. Abbildung 3.

Mit dem Problem der BASIC-Standardisierung befasst sich seit 1974 auch die European Computer Manu-

facturers Association (ECMA).²⁷ Die Arbeiten des BASIC Komitees TC 21 bestanden bisher im wesentlichen in einer Überarbeitung von Arbeitspapieren der ANSI BASIC Kommission X3J2; weiterhin wurden entsprechende Arbeiten zu den File-, Matrizen- usw. Anweisungen aufgenommen.

Aufgrund der engen Zusammenarbeit zwischen ANSI und ECMA BASIC-Kommissionen kann auf längere Sicht mit einer internationalen Standardisierung von Minimal BASIC gerechnet werden.

Eine ähnliche Standardisierung wird auch vom Niederländischen Normeninstitut angestrebt. Die von dieser Organisation in den Jahren 1973–75 erarbeiteten Richtlinien zu Elementar-BASIC (Nederlandse praktijkrichtlijn voor elementair BASIC²⁸) werden von den ANSI/ECMA BASIC-Kommissionen als wertvoller Beitrag zur BASIC-Standardisierung anerkannt.

27 European Computer Manufacturers Association (ECMA). Memento 1975. Geneva 1975. p. 27.

28 Nederlands Normalisatie-instituut. Automatische gegevensverwerking. Programmeertaal Elementair Basic. Rijswijk 1975; Nederlands Normalisatie-instituut. Proposal for ISO-Standard on Programming Language Elementary BASIC. Rijswijk 1976.

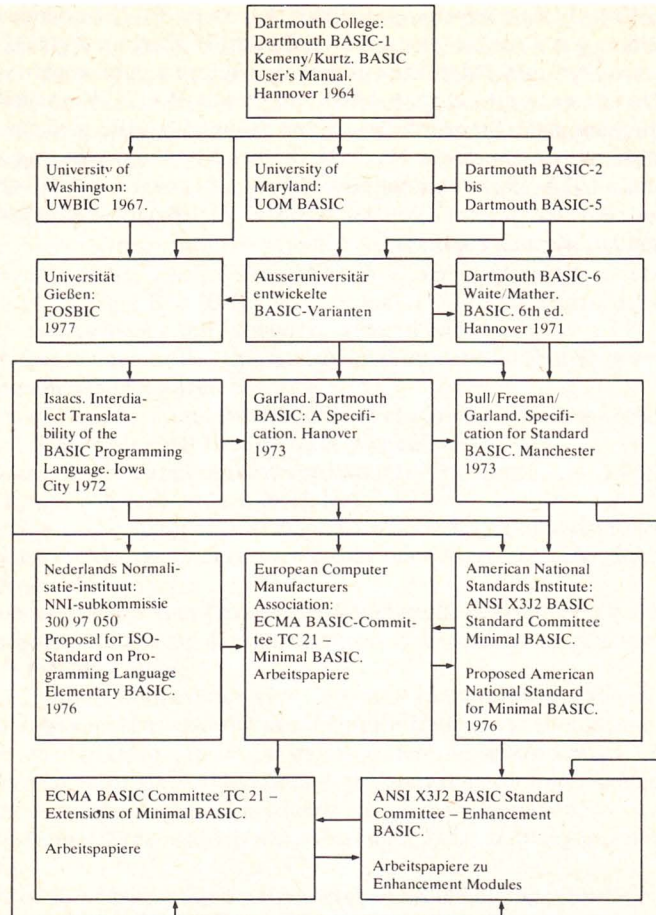


Abbildung 3. BASIC-Diversifikation und -Standardisierung

2 BASIC-Compiler auf FORTRAN-Basis

21 UWBIC (University of Washington BASIC Interpretive Compiler)

211 Ursprung

UWBIC wurde an der Graduate School of Business Administration der University of Washington unter der Leitung von William F. Sharpe entwickelt und 1967 auf der dortigen Datenverarbeitungsanlage (IBM 7094) implementiert.¹ UWBIC war vollständig in FORTRAN IV programmiert und konnte damit leicht auf mittlere und grössere Datenverarbeitungsanlagen beliebigen Typs übernommen werden. UWBIC fand denn auch an amerikanischen Hochschulen relativ rasch Verbreitung.²

212 Sprachumfang

Der Sprachumfang von UWBIC entspricht ANSI Minimal BASIC nicht vollständig. Insgesamt sind 16 Elementaranweisungen

REM, DIM, DATA, data, READ, PRINT, PAGE, LET, GOTO,
IF/THEN, IF/GOTO, FOR/NEXT, STOP, END, GOSUB, RETURN
und 2 Sonderanweisungen
PRINT ALL, DUMP
verfügbar.

Die Struktur der vorerwähnten BASIC-Statements wurden an anderer Stelle ausführlich behandelt.³ Erwähnt sei, dass DATA- und data-Statements nur numerische Konstante in I- und F-Format enthalten und dementsprechend auch READ-Statements nur numerische Variablenlisten umfassen können. Die Textverarbeitung ist auf alphanumerische Konstante innerhalb des PRINT-Statements beschränkt.

1 William F. Sharpe. University of Washington BASIC Interpretive Compiler UWBIC. Seattle 1967.

2 Richard L. Nolan. Introduction to Computing Through the BASIC Language. 2nd ed., New York 1974, p. 271:
„The UWBIC system is currently operating at a number of computer installations using hardware such as IBM System 360 and 370 computers, Univac 1108 and Control Data 3600 and 6600.“

3 Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 1 (Elementaranweisungen) und Bd. 2 (Sonderanweisungen).

Von den nach ANSI Minimal BASIC vorgesehenen Standardfunktionen umfasst UWBIC ABS, ATN, COS, EXP, INT, LOG, RND, SIN, SQR, TAN.

Nicht verfügbar ist die Funktion SGN und das RANDOMIZE-Statement.

Als sprachliche Besonderheit ist zu erwähnen, dass UWBIC nur die Verwendung der transliterierten Vergleichsoperatoren

GT, GE, LT, LE, NE

zulässt. Als Operationszeichen für die Exponentiation wird der Doppelstern (**) benutzt; Drucksteuerung mit Strichpunkt (;) ist nicht möglich.⁴

213 Compilerstruktur

Das UWBIC-Compilersystem besteht aus acht Programmen, von denen je vier zum Compilierungs- resp. Ausführungssystem gehören. Dementsprechend werden die Programme mit C1 bis C4 (compilation phase) resp. E1 bis E4 (execution phase) bezeichnet.

C1 (ZBASIC) übernimmt im UWBIC-System die Funktion eines Hauptprogramms und dient zum Laden und Aufruf der Compilierungsroutinen.

Der Aufruf von C1 erfolgt normalerweise direkt über Systemsteuerkarten aus der Programmbibliothek. Dieser Aufruf hat für jeden UWBIC-Job, der seinerseits aus mehreren BASIC-Jobs bestehen kann, zu erfolgen. Jeder BASIC-Job stellt ein vollständiges BASIC-Programm dar, das von einer Sternkarte (* in Lochspalte 1) eingeleitet und abgeschlossen wird.

ZBASIC ruft Subroutine C2 zur Initialisierung des UWBIC-Systems auf und leitet anschliessend das Lesen der BASIC-Programmkarte ein, wobei jede Lochkarte (Format 80A1) ein BASIC-Statement beinhaltet. Jedes BASIC-Statement wird separat verarbeitet. Nach dem Einlesen erfolgt die Prüfung auf Existenz einer Statementnummer, die kennwortbezogene Zuordnung zu einem bestimmten Statementtyp, die syntaktische Überprüfung und – falls fehlerfrei – die Codierung in einem UWBIC-eigenen Code.

Beim Auftreten arithmetischer Ausdrücke bzw. numerischer Konstanter werden die Subroutinen C3 und C4 aufgerufen.

Durch ZBASIC wird auch eine fortlaufende Zählung der festgestellten syntaktischen Fehler und eine interne Programmüberwachung vorgenommen. Die Programmüberwachung bezieht sich auf die Korrespondenz der Laufvariablen bei Schleifenverarbeitung mit FOR/NEXT-Statements und die Speicherplatzausnutzung bei numerischen Konstanten.

Syntaktische Fehler werden unmittelbar im Anschluss an das betreffende BASIC-Statement ausgewiesen.⁵ Bei Erreichung eines END-Statements erfolgt Test auf erfolgreiche Compilation und gegebenenfalls – für

⁴ Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 1, Tabelle 4 und 15.

⁵ Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 1, Abs. 131, Tabelle 2.

sämtliche Variablen, Konstanten und Hilfwerte – die endgültige Speicherplatzzuweisung im Vektor DATA. Wurden syntaktische Fehler festgestellt, so wird deren Gesamtzahl ausgewiesen und die Programmbearbeitung abgebrochen.

Bei fehlerfreier Kompilation wird die Subroutine E1 (ZEXEC) aufgerufen und die Ausführungsphase eingeleitet.

Die Subroutine C2 (ZINITL) führt zur Systeminitialisierung, mit Ladung der Ziffern, Buchstaben und Sonderzeichen in den Commonbereich und Initialisierung der Zählwerke, etc.

Die Subroutine C3 (ZTRANX) dient zur Diagnose und Übersetzung arithmetischer Ausdrücke. Syntaktische Fehler werden durch entsprechende Hinweise kenntlich gemacht; fehlerfreie Ausdrücke werden nach der inversen polnischen Notation umgesetzt und in den Vektor IPROG übergeführt.

Subroutine C4 (ZCONVN) dient zur Umsetzung der in den BASIC-Statements für numerische Konstante enthaltenden BCD-Zeichenfolgen in entsprechende Realzahlen.

Die Subroutine E1 (ZEXEC) simuliert einen Interpreter, der zwanzig allgemeine Operationsbefehle zu verarbeiten vermag. Die Operationscodes werden durch negative Zahlen zwischen -1 und -20 identifiziert.⁶

In Verbindung mit bestimmten OP-Codes werden von ZEXEC auch die Subroutinen E2, E3 und E4 aufgerufen.

Subroutine E2 (ZEVAL) wird zur Verarbeitung arithmetischer Ausdrücke benötigt. Ausdrücke werden durch Folgen von positiven und negativen Zahlen im Vektor IPROG dargestellt. Die positiven Zahlen beziehen sich auf Adressen im Vektor DATA, die negativen Zahlen (-1 bis -19) auf 19 arithmetische Operatoren.⁷ Der errechnete Wert des bearbeiteten arithmetischen Ausdrucks wird entweder in ZEVAL zwischengespeichert oder zu einem simulierten Akkumulator (ACC) übertragen. ZEVAL berechnet auch die Adressen indizierter Variabler und speichert den zugehörigen Wertinhalt ab.

Durch die Subroutine E3 (ZINSNO) wird eine Standarddruckzeile, bestehend aus 5 Druckzonen zu je 15 Druckspalten, aufgebaut.

Subroutine E4 (ZHOPPR) dient zur Übernahme von Daten aus der in der Compilierungsphase mit E4 aus den DATA-Statements aufgebauten Datei DATAN oder aus den dem END-Statement folgenden data-Statements. Dabei wird jedes data-Statement vollumfänglich in den Vektor BUFFER übertragen und von dort zur weiteren Verarbeitung bereitgestellt. BUFFER wird sukzessive wieder mit dem Inhalt des nächstfolgenden data-Statements aufgefüllt. Wird die am Programmende stehende Sternkarte erreicht, so erfolgt Programmabschluss via C1 und Reinitialisierung des UWBIC-Systems für den nächstfolgenden BASIC-Job.

6 Sharpe, University of Washington BASIC Interpretive Compiler, p. 24–26.

7 Sharpe, University of Washington BASIC Interpretive Compiler, p. 26–27.

22 FOSBIC (FORTRAN Simulated BASIC Interpretive Compiler)

221 Ursprung

UWBIC wurde 1970 von der Professur für Betriebswirtschaftslehre V der Justus-Liebig-Universität übernommen und seither wesentlich weiter entwickelt. Ergebnis dieser – von Carl Wolfram Türschmann durchgeführten – Entwicklungsarbeiten ist der im Anhang vollumfänglich abgedruckte FOSBIC-Compiler. Die Freigabe dieses – auf UWBIC aufbauenden – BASIC-Compilers erfolgt mit freundlicher Genehmigung von Professor William F. Sharpe, nunmehr Stanford University.⁸

222 Sprachumfang

Das FOSBIC-Compilersystem lässt die Verarbeitung von Elementar-, Matrizen- und Fileanweisungen zu. Die Struktur dieser Anweisungen wurde an anderer Stelle ausführlich dargestellt.⁹ FOSBIC BASIC entspricht mit wenigen Ausnahmen – DEF-Statement, SGN- und RANDOMIZE-Funktion – vollumfänglich den Anforderungen von ANSI Minimal BASIC.

223 Compilerstruktur

Die FOSBIC-Compilerstruktur wird in Kapitel 3 genauer beschrieben. Besonders hervorzuheben ist der modulare Aufbau des Compilers, mit separatem

- Steuerungssystem
- Compilierungssystem und
- Ausführungssystem.

Der modularen Aufbaustruktur entsprechend kann der FOSBIC-Compiler in mehreren Varianten implementiert werden, wobei neben der vollständigen Übernahme mit

- Elementar-, Matrizen- und Fileanweisungen
auch Teilrealisationen möglich sind. Insbesondere kann das FOSBIC-System partiell für
- Elementar- und Matrizenanweisungen

⁸ Brief vom 30. Januar 1974: „I would be happy to have you mention my work on the UWBIC system in your books. I have long since left both the University of Washington and development of such programming systems but retain an interest in the sort of work you have done. You have made impressive contributions and produced a system of the most modern type. I congratulate you and your students on these advances.“

⁹ Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 1 und 2.

- Elementar- und Fileanweisungen
 - Elementaranweisungen
- implementiert werden.

Der FOSBIC-Compiler ist infolge seines modularen Aufbaus – bei Verwendung von FORTRAN IV als “host language” – in besonderem Masse als Instruktionsmaterial für Lehrveranstaltungen zum Compilerbau und zur Compilerforschung geeignet.

23 VIEWIT (View it)

231 Ursprung

Der VIEWIT-Compiler wurde am Worcester Polytechnic Institut ausschliesslich zur Verwendung in Lehrveranstaltungen zum Compilerbau entwickelt.¹⁰ Mit VIEWIT liegt der erste BASIC Untersuchungscompiler (take-apart compiler) vor.¹¹

232 Sprachumfang

Vom VIEWIT-Compiler können 13 BASIC-Elementaranweisungen
REM, DIM, DEF, DATA, READ, PRINT, LET, GOTO,
IF, FOR/NEXT, END, GOSUB, RETURN

in ihre konstitutiven Elemente zerlegt werden. Entsprechendes gilt für 10 numerische Standardfunktionen
ABS, ATN, COS, EXP, INT, LOG, SGN, SIN, SQR, TAN
und 2 alphanumerische Funktionen
SUB, LEN.

In Abweichung von allen bekannten BASIC-Dialekten werden von VIEWIT nur arithmetische Vergleichsoperatoren vom Typ

.LT. , .LE. , .EQ. , .NE. , .GT. , .GE.

10 Elaine M. Henson. VIEWIT: A Take-Apart Compiler. M. S. thesis. Worcester 1973. – „The acronym VIEWIT literally means view it.“ Mitteilung von Professor Norman E. Sondak, Computer Science Departement, Worcester Polytechnic Institute (14. Juni 1976).

11 Henson, VIEWIT, p. II: „The goal of a take-apart compiler is to allow the student to watch the compiler as it unravels, verifies, diagnoses and translates his input. The language translating process has this become illuminated and understandable. In addition, the student can modify in a simple and direct manner any of the phases to examine the effects of compiler and language desing changes.“

und alphanumerische Vergleichsoperatoren vom Typ
.EQ. , .NE.
verarbeitet.

Als weitere Besonderheit von VIEWIT BASIC sei der Stringoperator ++ erwähnt;¹² ferner können einfache numerische und einfache alphanumerische Variable auch zwei Buchstaben umfassen, so dass VIEWIT beispielsweise auch AZ, AB1 oder BC als korrekt strukturierte BASIC Variable erkennt. Indizierte Variable können durch einen Buchstaben mit oder ohne nachfolgende Ziffer definiert werden.

233 Compilerstruktur

VIEWIT wurde auf FORTRAN-Basis entwickelt. Als „lexical analyzer“ bewirkt VIEWIT eine Zerlegung der zur Verarbeitung gelangenden BASIC-Statements in deren konstitutive Elemente. Diese Statements werden in der Folge durch besondere Prozessoren weiter analysiert, so dass VIEWIT auch als „syntax/semantics analyzer“ wirkt.¹³

Die Struktur der einzelnen Unterprogramme wird von Elain Henshon in ihrer Arbeit in Form von Flussdiagrammen dargestellt. Weiterhin dienen zahlreiche in den Text eingestreute Beispiele zur Verdeutlichung der mit VIEWIT erreichbaren BASIC-Statementanalyse.

Seiner besonderen Struktur entsprechend ist der VIEWIT-Compiler nur für Informatiker von Interesse.

12 Henshon, p. 9: „The concatenation operation has the form: Operand + + operand. The string produced by this operation is equal to the first string adjacent to the second string. The length of the string result is the sum of the lengths of the two string operands.“

13 Vgl. auch Franklin L. DeRemer. Lexical Analysis. In: F. L. Bauer and J. Eickel. Compiler Construction. An Advanced Course. Berlin 1974, p. 109–120.

3 FOSBIC-Compilersystem

Die vom Dartmouth College ausgehende BASIC-Entwicklung bezog sich zunächst nur auf Dialogsystems¹. Um BASIC auch im Batchbetrieb einsetzbar zu machen, wurde von William F. Sharpe ein BASIC-Compiler auf FORTRAN-Basis konzipiert (UWBIC) und durch Veröffentlichung allgemein zugänglich gemacht².

31 FOSBIC-Entwicklung

UWBIC BASIC wurde 1970 auf der Anlage CD 3300 des Hochschul-Rechenzentrums der Justus-Liebig-Universität Giessen implementiert³. Davon ausgehend wurde in der Folge – über sechs miteinander kompatible Versionen – das im Anhang veröffentlichte FOSBIC-Compilersystem entwickelt.

Den Arbeiten am FOSBIC-Compilersystem lagen bisher folgende Ziele zugrunde⁴:

- Compilerkompatibilität
- Austauschfähigkeit von BASIC-Programmen
- Benutzerfreundlichkeit von BASIC
- Weiterentwicklung und Standardisierung von BASIC
- Realisation eines modular aufgebauten BASIC-Compiler-Compilers.

Zukünftige FOSBIC-Weiterentwicklungen sollen insbesondere zum Aufbau einer Modellbank⁵ und eines selbständig lehrenden BASIC-Systems führen⁶.

1 Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 1, Abs. 111.

2 Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 1, Abs. 131.

3 Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 1, Abs. 132.2.

4 Vgl. auch: James J. Horning, Structuring Compiler Development. In: F. L. Bauer und J. Eickel (ed.). Compiler Construction, An Advanced Course. Berlin 1974, p. 498–504.

5 C. Wolfram Türschmann, OR-Modellbank in BASIC. In: J. Kohlas u. a. (Hrsg.). Proceedings in Operations Research 5. Würzburg 1976, S. 504–505. – Vgl. Abs. 352.

6 Vgl. Abs. 353.

311 Compilerkompatibilität

Die Kompatibilität⁷ des FOSBIC-Compilersystems wird gewährleistet durch

- Verwendung von USASI FORTRAN IV als Basissprache und
- Einstellbarkeit auf maschinenorientierte Systemkonstante.

311.1 Basissprache FORTRAN IV

Der FOSBIC-Compiler enthält – mit wenigen Ausnahmen – nur Anweisungen in USASI FORTRAN IV. Die Ausnahmen sind bedingt durch Verwendung des FORTRAN IV-Compilers der CD 3300 und betreffen

- Ablauftechnik des FOSBIC-Compilersystems (OVERLAY-Struktur)
- Abfrageanweisungen auf ein Fileende
- Fileanweisungen in FORTRAN IV und
- Zeichencode des FOSBIC-Programms.

Durch die in den Programmlisten angegebenen Hinweise können die bei der FOSBIC-Implementation auf anderen Anlagen erforderliche Anpassungen an den verwendeten FORTRAN-Compiler leicht realisiert werden.

311.2 Einstellbarkeit auf Systemkonstante

Computersysteme verschiedener Hersteller, unterschiedlicher Entwicklungs- oder Ausbaustufen werden durch spezifische Systemkonstante charakterisiert. Besonders bedeutungsvoll sind die sich auf Zentraleinheit und Peripherie beziehenden Kenngrößen. Bezüglich der Zentraleinheit handelt es sich um

- Kernspeichergrosse
- Wortgrösse
- Wortstruktur
- Zeichencode

und bezüglich der Peripherie um

- Kanalnummer des Lochkartenlesers
- Kanalnummer des Schnelldruckers

⁷ Unter Compilerkompatibilität wird hier die „Portability and Adaptability“ eines Compilers verstanden; vergl. hierzu: Peter C. Poole. Portable and Adaptable Compilers. In: Bauer and Eickel, Compiler Construction, p. 427 und p. 429: „...we can say that a [portable and adaptable compiler] is one that can easily be moved to a new machine and modified to interface with its operating system“.

- Druckbreite des Schnelldruckers
- Anzahl und Art der anlegbaren Files.

Der FOSBIC-Compiler kann bei seiner Implementation mittels eines speziellen Unterprogramms ZINITL auf alle wichtigen Systemkonstanten eingestellt werden.⁸

312 Austauschfähigkeit von BASIC-Programmen

Unter Austauschfähigkeit wird generell die Möglichkeit verstanden, Programme von einem System auf ein anderes weitgehend unverändert zu übertragen.⁹

In BASIC-Programmen können bei Verwendung der nicht standardisierten Sonderanweisungen¹⁰ und des INPUT-Statements Austauschschwierigkeiten auftreten, letztere insbesondere beim Übergang vom Timesharing- zum Batchbetrieb.

INPUT-Statements werden vom FOSBIC-Compiler auch im Monologbetrieb verarbeitet, so dass diesbezüglich keine Änderungen des BASIC-Programms erforderlich sind.

Die Austauschfähigkeit von BASIC-Programmen wird vom FOSBIC-Compiler auch durch Verarbeitung syntaktisch unterschiedlich aufgebauter BASIC-Statements gleicher semantischer Bedeutung in hohem Masse gewährleistet. Verwiesen sei insbesondere auf die

- Elementaranweisungen: LET, let, IF, bedingtes GOTO, bedingtes GOSUB¹¹ und die
- Matrizenanweisungen.¹²

Weiterhin wird durch alternative Angabe der Vergleichsoperatoren als Grundsymbole oder als translitierte Zeichenfolge¹³ die Programmübernahme erleichtert. Ebenso kann als Exponentiationszeichen alternativ der Doppelstern (**) oder ein spezielles Grundsymbol (^) verwendet werden.

Bezüglich der BASIC-Fileanweisungen konnte – infolge fehlender Standardisierung und grosser Anweisungsvielfalt¹⁴ – eine allgemeine Transferabilität nicht verwirklicht werden. Vermerkt sei aber, dass sich aus der Grundstruktur des FOSBIC-Compilers die Möglichkeit ergibt, die Zahl der derzeit zulässigen Filekennworte beliebig auszuweiten. Begrenzt werden diese Ausbaumöglichkeiten nur durch den Program-

8 Vgl. Abs. 332.22

9 Vgl. auch: Poole, Portable and Adaptable Compilers, p. 437–438.

10 Vgl. Gerald L. Isaacs, Interdialect Translatability of the BASIC Programming Language. Iowa City 1972, p. 15–17.

11 Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 1, Abs. 332.3, 332.41, 332.412 und 332.462.

12 Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 2, Abs. 331.

13 Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 1, Abs. 321.1 und Tabelle 4.

14 Vgl. auch Isaacs, Interdialect Translatability of the BASIC Programming Language, p. 14: „The least translatable of all the statements are the file handling statements. Different dialects have different methods for handling files. In some dialects the user allocates a file name with a FILE statement, a FILES statement or an ASSIGN statement depending upon the dialect. Other dialects implicitly do this in the OPEN or first access. Backspacing and rewinding of files are allowed in a few dialects. Some dialects read from files with an INPUT statement while others use a READ

mierumfang und den verfügbaren Kernspeicherplatz. Die Schnittstellen, an denen entsprechende Programmierungseingriffe erfolgen können, sind für das ganze FOSBIC-System eindeutig definiert.

313 Benutzerfreundlichkeit von BASIC

Der lernorientierte Charakter von BASIC kommt in der Einfachheit der Sprachstruktur deutlich zum Ausdruck. Dementsprechend wird auch benutzerfreundlichen Fehlermeldungen grosse Bedeutung beigemessen.¹⁵

Der FOSBIC-Compiler erkennt

- syntaktische Fehler, die während der Compilierung auftreten und
 - semantische Fehler, die zu einem Programmabbruch im Object-Time-Program führen
- und erläutert sie im Vergleich zu anderen BASIC-Compilern besonders klar und ausführlich.

Ein Ausbau der Fehlerdiagnose ist sowohl für die Compilierungs- als auch für die Ausführungsphase des FOSBIC-Compilersystems praktisch unbegrenzt und in einfacher Weise möglich. Derartige Ausweitungen sind aber so zu gestalten, dass das im FOSBIC-Compilersystem konsequent realisierte Prinzip der internen Fehlererkennung und Fehlerverarbeitung beibehalten bleibt, so dass ein compilerexterner Programmabbruch nur bei Maschinenfehlern auftreten kann.

Das vorerwähnte Postulat wurde beim UWBIC-Compiler noch nicht vollständig eingehalten. Beispielsweise wurde eine Division durch Null nicht abgefangen, so dass es zu einem Programmabbruch ausserhalb des Compiler-Compilers durch das Maschinensystem kam, wodurch alle eventuell nachfolgende BASIC-Jobs innerhalb eines Gesamtjobs nicht mehr bearbeitet wurden.

314 Weiterentwicklung und Standardisierung von BASIC

Bei der Darstellung der Fileanweisungen¹⁶ ergaben sich erhebliche Probleme, Gemeinsamkeiten bei den einzelnen BASIC-Compilern zu finden. Die nun vorliegenden FOSBIC-spezifischen Fileanweisungen können als Anregung einer entsprechenden BASIC-Standardisierung gelten.

Das FOSBIC-Compilersystem kann auf Grund seiner Struktur dem internationalen BASIC-Standard fort-

statement. Also, PRINT and WRITE statements are used for writing into files in different dialects. Some dialects sense for end of file with an IF END statement; others use a NODATA statement, while others use an ENDFILE statement. File namens are determined from dialect to dialect and even from installation to installation within a dialect. Therefore, file handling is not directly translatable.“

15 Vgl. auch: James J. Horning. What the Compiler Should Tell the User. In: Bauer and Eickel, Compiler Construction, p. 525–548.

16 Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 2, Abs. 332.

laufend angepasst werden und durch Neuentwicklung von BASIC-Anweisungen oder BASIC-Modulen zum Aufbau dieser Sprache beitragen¹⁷. Dies trifft vor allem zu für die Integration

- weiterer eingebauter Funktionen (intrinsic funktion)¹⁸,
- zusätzlicher MAT-Funktionen¹⁹ und
- verarbeitungsschnellerer Fileanweisungen²⁰.

315 Realisation eines modularen Compiler-Compiler Aufbaus

Ein Compiler-Compiler²¹ kann als ein in einer Basissprache geschriebenes Programm, das wiederum einen Compiler für eine Programmiersprache erzeugt, definiert werden.

Bei den BASIC-Compilern FOSBIC, UWBIC und VIEWIT²² wurde FORTRAN als Basissprache verwendet. Alle drei Compiler-Compiler sind modular aufgebaut²³, wobei im UWBIC-Compiler die Modul-

17 Vgl. Abs. 352.

18 Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 1, Abs. 325.

19 Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 2, Abs. 331.221.

20 Vgl. Abs. 351.22.

21 Über Compiler-Compiler vgl.: F. R. A. Hopgood. Compiler: Die Übersetzung von Programmiersprachen. München 1970, S. 149–152; W. D. Maurer. Generalized Interpretation and Compilation. In: Julius T. Tou (ed.). Software Engineering, Vol. 1. New York 1970, p. 139–152; David Gries. Compiler Construction for Digital Computers. New York 1971, p. 435–439; R. Brooker, I. MacCallum, D. Morris and J. S. Rohl. The Compiler-Compiler. Annual Review in Automatic Programming 3 (1963), p. 229; John A. Lee. The Anatomy of a Compiler. New York 1974, p. 38–41; R. A. Brooker, D. Morris and J. S. Rohl. Experience with the Compiler-Compiler. Computer Journal 9 (1967) 4, p. 345; J. S. Rohl. An Introduction to Compiler Writing. London 1975, p. 281–288; Hans J. Schneider. Compiler: Aufbau und Arbeitsweise. Berlin 1975, S. 25; John E. Nicholls. The Structure and Design of Programming Languages. London 1975, p. 50–52; Barry W. Pollack. Compiler Techniques. New York 1972 (insbesondere die Beiträge von Jerome A. Feldman und Saul Rosen); Friedrich L. Bauer and J. Eickel (ed.). Compiler Construction: An Advanced Course. Berlin 1974 (insbesondere die Beiträge von W. M. McKeeman, M. Griffiths, James J. Horning und Peter C. Poole). – Eine umfangreiche Bibliographie enthält: Peter Naur. Concise Survey of Computer Methods. New York 1974, p. 344–345.

22 Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 1, Abs. 132.1.

23 Zum modularen Programmaufbau vgl.: Sherman C. Blumenthal. Management Information System: A Framework for Planning and Development. Englewood Cliffs 1969; John G. Burch and Felix R. Strater. Information Systems: Theory and Practice. Santa Barbara 1974, p. 264–265 und 285; Rüdiger und Anna Gritsch. Das Programmieren von Computern. Ein Lehr- und Lernbuch unter Verwendung von FORTRAN. München 1972, S. 281–286; W. M. McKeeman. Compiler Construction. In: Bauer and Eickel, Compiler Construction, p. 15; Gerhard Goos. System-programmiersprachen und strukturiertes Programmieren. In: Clemens E. Hackl (ed.). Programming Methodology. Berlin 1975, p. 203–224; Glenford J. Myers. Reliable Software Through Composite Design. New York 1975, p. 8, 14–15, 19–54 und 110–112.

struktur nur für arithmetische Ausdrücke durch das Unterprogramm ZTRANX verwirklicht wurde. Im Gegensatz dazu ist beim FOSBIC-Compiler die Modulstruktur auf die gesamte Programmiersprache BASIC – Elementar-, Matrizen- und Fileanweisungen umfassend – ausgedehnt. Unter der Anwendung des Schemas von W. D. Maurer²⁴ stellt sich das Übersetzungsschema des FOSBIC-Compilers in drei Stufen dar.

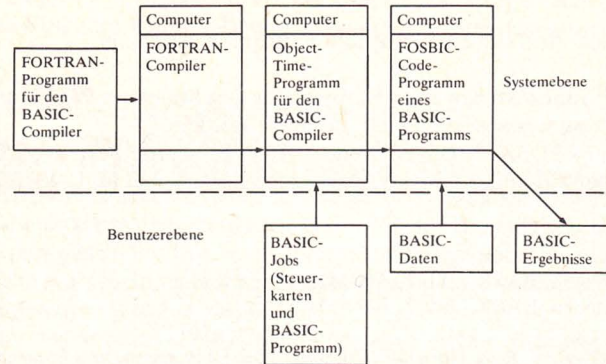


Abbildung 4. Übersetzungsschema des FOSBIC-Compilersystems

32 FOSBIC-Struktur

Voraussetzung zur Implementation²⁵, Variation²⁶ und Extension²⁷ des modularen FOSBIC-Compilersystems ist die Kenntnis der

- Aufbaustruktur und
- Ablaufstruktur.

²⁴ Maurer, Generalized Interpretation and Compilation, in: Julius T. Tou (ed.), Software Engineering, Vol. 1, p. 147.

²⁵ Vgl. Abs. 33

²⁶ Vgl. Abs. 34

²⁷ Vgl. Abs. 35

321.1 Aufbaustruktur

Das FOSBIC-Compilersystem kann in

- Gesamtjob-Struktur oder
- OVERLAY-Struktur²⁸

aufgebaut werden, wobei sich das Gesamtsystem in drei Subsysteme

- Steuersystem,
- Compilierungssystem und
- Ausführungssystem

aufteilen kann.

Bei Gesamtjob-Struktur stehen Compilierungs- und Ausführungssystem ständig im Kernspeicher. Ein spezielles Steuerungssystem entfällt.

Bei OVERLAY-Struktur steht das Steuersystem mit dem Steuerprogramm OVERT ständig im Kernspeicher, während Compilierungs- oder Ausführungssystem nach Bedarf von einer Magnetplatte hinzugeladen werden. Der Vorteil dieser Technik besteht in einer erheblichen Einsparung an Kernspeicherplatz – ca. 10 K Worte (1 Wort = 48 Bits) bei der CD 3300 – gegenüber der Gesamtjob-Struktur. Nachteilig ist eine gewisse Systeminkompatibilität, die allerdings leicht behoben werden kann.

Das Gesamtsystem besteht aus 27 Programmen und Unterprogrammen, wovon 6 Programme auf das Steuersystem, 9 Programme auf das Compilierungssystem und 12 auf das Ausführungssystem entfallen. Fünf Programme des Steuersystems werden sowohl bei der Compilierung als auch bei der Ausführung des FOSBIC-Code Programms benötigt.

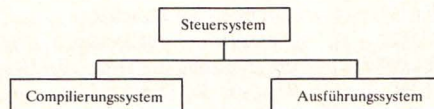


Abbildung 5. Aufbau des FOSBIC-Compilersystems in OVERLAY-Struktur

Tabelle 1 zeigt eine Übersicht über die einzelnen Programme und deren Aufgabengebiet.

28 Zur OVERLAY-Technik der CD 3300 siehe: W. Lucklum, G. Teichmann und D. Weiß. FORTRAN-Programmierung für die EDV-Anlage CD 3300. Giessen (Rechenzentrum der Justus-Liebig-Universität Giessen) 1974, S. 73–75.

Tabelle 1. Programme des FOSBIC-Compilersystems

Programmart	Name	Aufgabengebiet
Hauptprogramm, intermediäre Unterprogramme	OVERT	Systemsteuerung
	ZHOPPR	Datenaufnahme und Verwaltung
	ZDIGIT	Ziffernerkennung
	STRING	Textverarbeitung
	ZALPH	Zeichenerkennung
	FINDFI	Dateinamenerkennung
Programm und Unter- programme zur Compilie- rung der BASIC- Statements	MAIN	Compilierung der Elementaranweisungen (Steuerung des Systems bei Gesamtjobstruktur)
	COMERR	Compilierungsdiagnostik
	ZINITL	Systeminitialisierung und Verarbeitung der BASIC-Steuerkarten
	ZTRANX	Verarbeitung arithmetischer Ausdrücke
	ZCONVN	Aufnahme numerischer Konstanten
	MATTRA	Compilierung der Matrizenanweisungen
	ZKLAM	Redimensionierung
	ZLISTE	Compilierung von Ein- und Ausgabelisten
	ZFILE	Compilierung der Fileanweisungen
Programm und Unterprogramme zur Verarbeitung des FOSBIC-Code- Programms	ZEXEC	Verarbeitung der Elementaranweisung
	ZEVAL	Verarbeitung arithmetischer Ausdrücke
	ZINSNO	Standarddruckausgabe
	ZEXFIL	Verarbeitung von File-Codes
	ZEXMAT	Verarbeitung von MAT-Codes
	EXERR	Object-Time-Diagnostic
	CLEAR	Löschung der Druckzeile
	ZNUMB	Ganzzahl in Druckposition bringen
	ZIMAGE	Verarbeitung der IMAGE-Maske
	PRILIN	Ausgabe der Druckzeile
	CHECK	Finden einer Standardeinteilung der Druckzeile
	SUBINV	Inversion einer Matrize

Die für das FOSBIC-Compilersystem bedeutsamen Variablen und Parameter sind für alle Programme, mit Ausnahme des Programms SUBINV, in identischen COMMON-Blöcken zusammengefasst. Tabelle 2 erläutert kurz, in der Reihenfolge ihres Auftretens in den COMMON-Blöcken, die Bedeutung und Verwendung der einzelnen Grössen.²⁹

29 Vgl. auch FOSBIC-Programmliste im Anhang

Tabelle 2. Bedeutung der Variablen in den COMMON-Blöcken

FORTRAN-Name	Bedeutung und Verwendung
ACC	Systemakkumulator
INREG	Zählregister des Programmablaufs
LNGCRP	Ende eines BASIC-Statements
NERRS	Zählregister der ERROR-Meldungen
NEXTDT	Zählregister der Daten aus den DATA-Statements
NIFOR	Zählregister der ineinandergeschachtelten FOR/NEXT-Schleifen
NIRET	Zählregister der ineinandergeschachtelten Unterprogramme
NSTLST	Zählregister für die numerierten Statements
INEXT	Oberste Adresse des benötigten Adressbereichs
NUMBUF	Zählregister für Daten innerhalb eines DATA-Statements
IBEGST	Anfang eines BASIC-Statements
IWRIT	Breite der Standarddruckzeile $IWRIT = IZONE * IPEND + 1$
NPRUS	Zählregister der Ausgabezeile für PRINT USING-Statements
NCARD	Steuerparameter des PRINT USING-Statements
NPRI	Steuerparameter zur gepackten und ungepackten Ausgabe in der Standarddruckzeile
NUMFIL	Dateizählregister
NZIM	IMAGE-Statementzählregister
NSTZEI	Steuerparameter zur Eingabe der BASIC-Grundsymbole
IMIRC	Merkspeicher für den Standardeingabekanal
INTZEI	Anzahl der codierbaren BASIC-Grundsymbole
CARDT	Compilierungsspeicher für MAT-Statements
MERKER	Feldgrenzenspeicher
CARP	Bufferspeicher für die Ausgabe
ALPH	Speicher der codierbaren BASIC-Grundsymbole
BUFFER	Speicher zur Datenaufnahme aus einem DATA- oder data-Statement
CARD	Compilierungsspeicher zur Aufnahme von BASIC-Statements
CARDP	Compilierungsspeicher mit verdichtetem BASIC-Statement
DIGIT	Ziffernspeicher
IFOR	Adressspeicher für die Laufvariablen von FOR/NEXT-Schleifen
IRET	Adressspeicher zur Unterprogrammtechnik
XXX	Hilfsspeicher für Vergleiche und zur Redimensionierung von Feldgrenzen
NFILE	Speicher der Dateinamen, Satzanzahl und des Anfang-DSI's.
ISTLST	Speicher der internen Programmadressen
LISTST	Speicher der Statementnummern
DATAN	Speicher der Daten aus den DATA-Statements
DATA	Adress-, Konstanten- und Felderspeicher
I PROG	FOSBIC-Code Programmspeicher

Die Bedeutung der nicht aufgeführten FORTRAN-Namen kann den Tabellen 7 und 8 Abs. 332.21 und Tabelle 9 Abs. 332.22 entnommen werden.

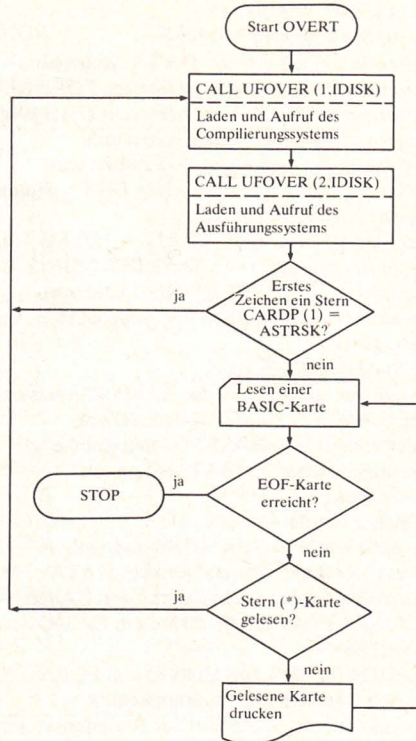
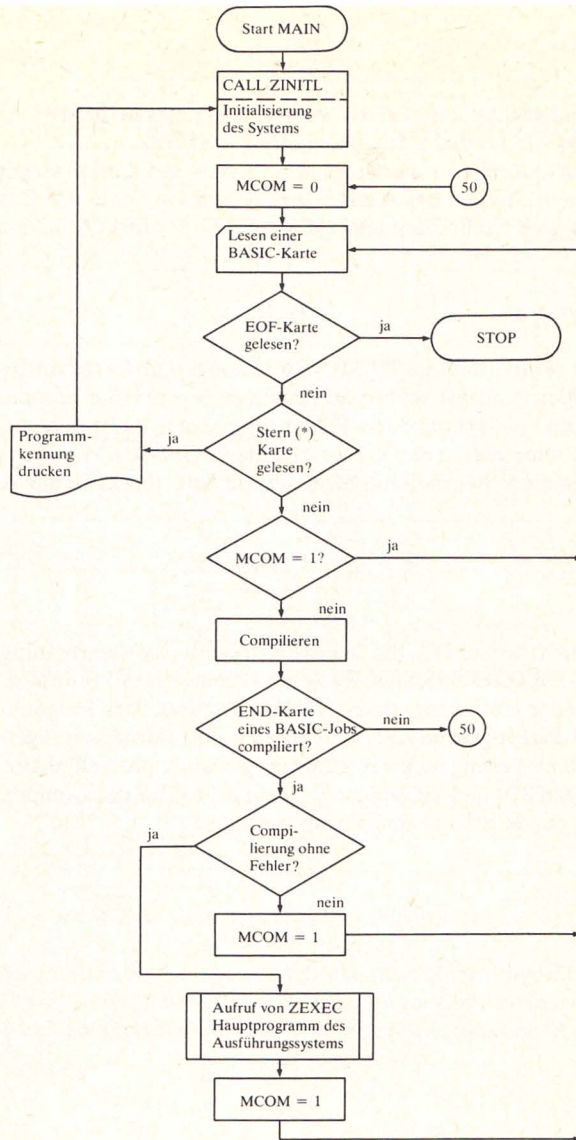


Abbildung 6. Ablaufstruktur des FOSBIC-Compilersystems in OVERLAY-Struktur

Abbildung 7. Ablaufstruktur des FOSBIC-Compilersystems in Gesamtjobstruktur



321.2 Ablaufstruktur

Abbildung 6 zeigt die Ablaufstruktur des FOSBIC-Compilersystems in OVERLAY-Struktur. Gleichzeitig beinhaltet es den logischen Ablauf des Steuerprogramms OVERT.

In der Gesamtjob-Struktur übernimmt das Programm MAIN des Compilierungssystems zusätzlich die Steuerung des Gesamtsystems, indem das Ausführungssystem am Ende der Compilierung eines fehlerfreien BASIC-Programms vom Compilierungssystem aufgerufen wird (Abbildung 7).

322 Compilierungssystem

Das Compilierungssystem verarbeitet alle BASIC-Anweisungen und erkennt BASIC-Steuerkarten. Die BASIC-Anweisungen werden zunächst auf Grund ihrer Kennworte einer bestimmten Anweisungsgruppe zugeordnet und anschliessend auf syntaktische Fehler untersucht. Auftretende Fehler werden analysiert und gemeldet, fehlerfreie Statements in den entsprechenden FOSBIC-Code umgewandelt und fehlerfreie BASIC-Programme zur weiteren Bearbeitung bereitgestellt bzw. direkt an das Ausführungssystem übergeben.

322.1 Aufbaustruktur

Die Aufbaustruktur entspricht der für FOSBIC typischen modularen Verarbeitung von Elementar-, Matrizen- und Fileanweisungen. Die Elementaranweisungen werden von dem zentralen Programm MAIN unter Zuhilfenahme entsprechender Unterprogramme selbst compiliert. Das Programm MATTRA bearbeitet Matrizenanweisungen und das Programm ZFILE übernimmt alle Fileanweisungen. MATTRA und ZFILE benötigen zur Statementcompilierung mehrere Unterprogramme, die Teilinhalte der BASIC-Statements bearbeiten. Die Abbildungen 8, 9 und 10 zeigen die Aufbaustruktur des Compilierungssystems sowie der Module zur Verarbeitung der Matrizen- und Fileanweisungen.

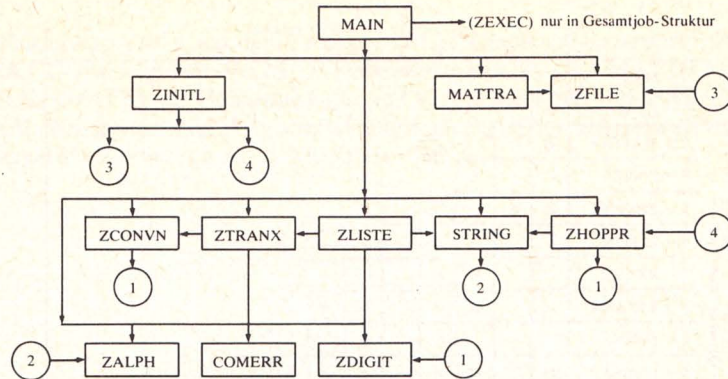


Abbildung 8. Aufbaustruktur des Compilierungssystems

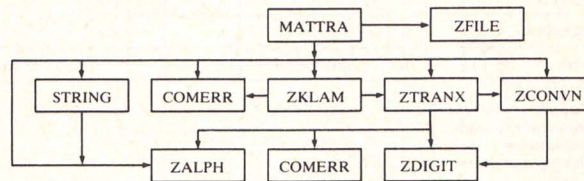


Abbildung 9. Aufbaustruktur des Moduls zur Verarbeitung von Matrizenanweisungen

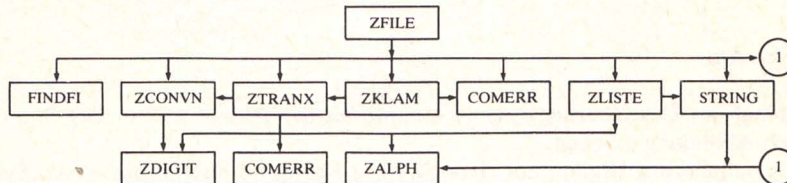


Abbildung 10. Aufbaustruktur des Moduls zur Verarbeitung der Fileanweisungen

Die Zusammenfassung der Module des Compilierungssystems in einer Programmatrix zeigt Abbildung 11. Beim Entfernen eines Moduls – beispielsweise der Fileanweisung – ist zu beachten, von welchen Programmen das ausscheidende Modul aufgerufen wird, da dort die entsprechenden Modulaufrufe unwirksam gemacht werden müssen.³⁰

30 Vgl. Abs. 332.1

	Rufendes Programm													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1 = MAIN														
2 = ZINITL	E													
3 = MATTRA	M													
4 = ZFILE	F	F	F											
5 = ZHOPPR	E	X												
6 = ZLISTE	E			F										
7 = ZKLAM			M	F										
8 = ZTRANX	E		M	F		X	X							
9 = FINDFI				F										
10 = COMERR	E		M	F		X	X	X						
11 = STRING	E		M	F	X	X								
12 = ZALPH	E		M	F		X		X				X		
13 = ZCONVN	E		M	F				X						
14 = ZDIGIT	E		M		X	X		X						X

E = Elementaranweisungen
 M = Matrizenanweisungen
 F = Fileanweisungen
 X = Allgemeine Programmverbindungen

Abbildung 11. Programmatrix des FOSBIC-Compilierungssystems

322.2 Ablaufstruktur

Der logische Ablauf des Compilierungssystems stimmt mit der Ablaufstruktur des Programms MAIN überein, wie auch Abbildung 12 zeigt.

Der Ablauf der Compilierung beginnt mit einer Stern(*)-Karte, wodurch zunächst das System mit dem Programm ZINITL initialisiert wird. Dabei erfolgt eine Löschung des vorangegangenen BASIC-Programms, eine entsprechende Vorbereitung zur Übernahme des neuen BASIC-Programms und eine Einstellung der BASIC-Hardwareparameter entsprechend den Angaben auf der BASIC-Steuerkarte. Nach dieser Systeminitialisierung erfolgt die zeilenweise Aufnahme des neuen BASIC-Programms, dessen Codierung in den entsprechenden FOSBIC-Code und bei einer fehlerfreien Compilierung eine Überarbeitung des FOSBIC-Code Programms. Bei Gesamtjob-Struktur wird das Compilierungssystem beendet durch die Übergabe des Systemablaufs an das Ausführungssystem unter der Leitung des Programms ZEXEC; bei OVERLAY-Struktur erfolgt die Rückgabe der Systemkontrolle an das Programm OVERT.

Alle Matrizenanweisungen werden von dem Programm MAIN an ihrem Kennwort MAT erkannt und an das Programm MATTRA übergeben. Bei MAT-Fileanweisungen übergibt MATTRA die endgültige Bearbeitung an ZFILE, wobei für die Fileanweisungen auf Grund des Kennwortes bereits eine Codezuordnung getroffen wird. Dies gilt auch für die übrigen Fileanweisungen, deren Kennwort zunächst von MAIN analysiert wird, bevor die Codierung durch ZFILE erfolgt.

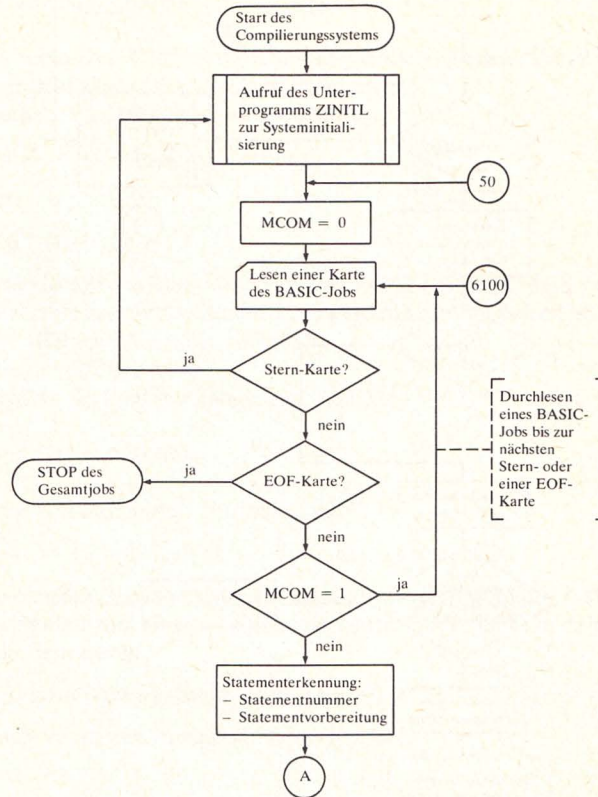
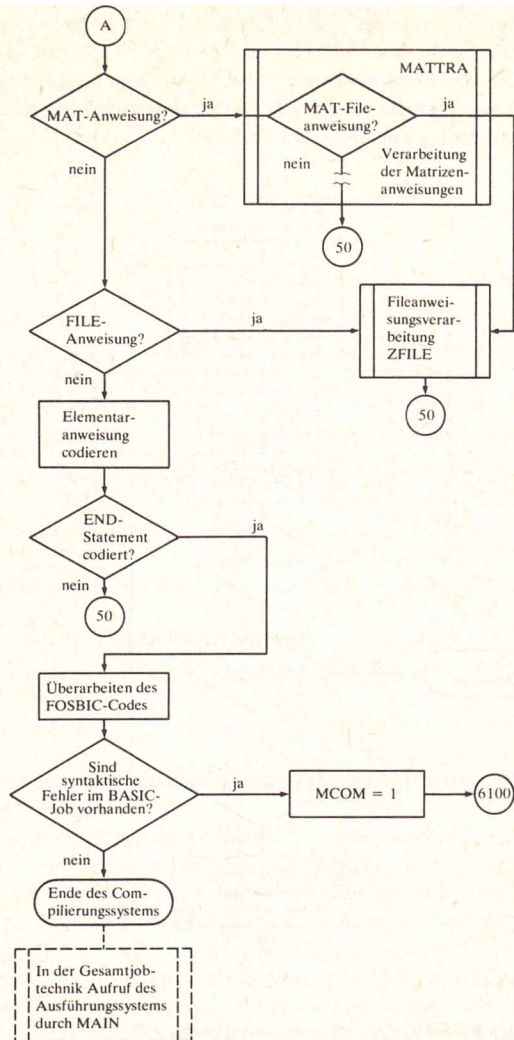


Abbildung 12. Ablaufstruktur des FOSBIC-Compilierungssystems



Fortsetzung Abbildung 12.

322.3 Adressierung

Unter Adressierung wird die vom Compilierungssystem vorgenommene Zuordnung von voradressierten Speicherplätzen eines vorgegebenen Speicherbereichs an mnemotechnisch benannte Variable und Konstante eines Programms verstanden.

322.31 Adressierung einfacher Variabler

Die Speicherplätze aller in einem BASIC-Programm möglichen einfachen Variablen liegen implizit im unteren Teil des Adressbereichs des FOSBIC-Code Programms³¹. Die Adressen der einfachen Variablen nach der Definition³²

$\langle \text{Einfache Variable} \rangle := \langle \text{Buchstabe} \rangle \langle \text{Ziffer} \rangle$

werden nach der Formel

$$\text{Adresse} = K + 26 * (L - 1) + 53$$

berechnet, wobei K die Codezahl des Buchstaben im Vektor ALPH und L die Codezahl im Vektor DIGIT darstellen³³. Einfache Variable des vorerwähnten Typs werden somit im Adressbereich 54 bis 313 des Vektors DATA gespeichert. Einfache Variable vom Typ

$\langle \text{Einfache Variable} \rangle := \langle \text{Buchstabe} \rangle$

erhalten ihren Speicherplatz als Feld der Dimension (0,0).

322.32 Adressierung indizierter Variabler

Für die Dimensionierung von indizierten Variablen gilt³⁴:

$\langle \text{Dimensionierung} \rangle := \langle \text{Spaltenzahl} \rangle | \langle \text{Zeilenzahl} \rangle, \langle \text{Spaltenzahl} \rangle$

Der Feldanfang einer indizierten Variablen wird in den Adressen 1 bis 26 des Adressbereichs des Vektors DATA gespeichert. Die Spaltenzahl eines zweidimensionalen Feldes steht in den Adressen 28 bis 53 von DATA; das Feldende in dem durch

$\text{DATA}(\text{DATA}(\text{Codezahl des Feldnamens in ALPH}))$

festgelegten ersten Speicherplatz des entsprechenden Feldes.

31 Vgl. Abs. 323.1

32 Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 1, Abs. 323.11.

33 Vgl. Tabelle 7 und 8.

34 Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 1, Abs. 331.211.

Die Speicherplatzreservierung erfolgt in mehreren Schritten.

Zunächst wird auf Grund eines DIM-Statements die Elementzahl des Feldes nach folgenden Beziehungen berechnet³⁵:

– für eindimensionale Felder

$$\text{ILNG} = \text{SIZE} + 2$$

– für zweidimensionale Felder

$$\text{ILNG} = (\text{ROWS} + 1) * (\text{COLS} + 1) + 1.$$

Die Werte von SIZE = Zeilenzahl, ROWS = Zeilenzahl und COLS = Spaltenzahl werden mittels des Programms ZCONVN aus dem DIM-Statement bestimmt. Der Wert von ILNG wird im Adressteil in den Adressen von 1 bis 26 vermerkt, wobei die Codezahl des mnemotechnischen Feldnamens bestimmt, welche Adresse verwendet wird. Die Spaltenzahl eines zweidimensionalen Feldes wird in DATA(I+27) gespeichert.

Nach fehlerfreier Compilierung werden vom Compilierungssystem auf Grund der festgehaltenen Feldgrenzen die aktuellen Feldgrenzen der explizit oder implizit³⁶ dimensionierten Variablen für das FOSBIC-Code Programm errechnet, wobei die vorerwähnten einfachen Variablen der Dimension (0,0) mit berücksichtigt werden. Hierbei wird, ausgehend von der obersten Adresse INEXT des Adressbereichs, der zum Speichern von numerischen Konstanten und Hilfsspeichern belegt wurde, in den Adressen 1 bis 26 die Feldanfangsadresse jedes Feldes gespeichert. Zu dieser Feldanfangsadresse wird die berechnete Feldgröße hinzugefügt und der sich ergebende Wert im ersten Speicherplatz des entsprechenden Feldes vermerkt und als Feldanfangsadresse für die nächste indizierte Variable verwendet.

Beispielsweise sei nach erfolgreicher Compilierung eines BASIC-Programms der Adressbereich von DATA durch numerische Konstanten und Hilfsspeicher bis zur Adresse 400 aufgefüllt, wobei als einziges DIM-Statement

10 DIM A(10,10),C(5),D(4,3)

aufgetreten war. Im Adressbereich von DATA werden dann folgende aktuellen Feldgrenzen festgelegt:

DATA (1)	=	400	
DATA (400)	=	522	= 400 + (10 + 1) (10 + 1) + 1, für A (10, 10)
DATA (2)	=	522	
DATA (522)	=	524	= 522 + (0 + 1) (0 + 1) + 1, für B (0, 0)
DATA (523)			enthält den Wert der einfachen Variablen B, da B nicht dimensioniert wurde
DATA (3)	=	524	
DATA (524)	=	531	= 524 + 5 + 2
DATA (4)	=	531	

³⁵ Vgl. FOSBIC-Programmliste, Programm MAIN, Statement 893 bis 964.

³⁶ Vgl. zur impliziten Dimensionierung: Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 1, Abs. 331.211.

DATA (531) = 552 = $531 + (4 + 1) (3 + 1) + 1$
 DATA (5) = 552
 DATA (552) = 554 = $552 + (0 + 1) (0 + 1) + 1$, da E nicht dimensioniert wurde

⋮

In den Speicherplätzen für die Spaltenzahl der Felder DATA (I + 27) wird folgendes vermerkt:

DATA (28) = 11 = $10 + 1$
 DATA (29) = 11 implizit durch ZINITL festgelegt
 DATA (30) = 11 implizit durch ZINITL festgelegt
 DATA (31) = 4 = $3 + 1$
 DATA (32) = 11 implizit durch ZINITL festgelegt

⋮

Die Adresse eines beliebigen Feldelementes errechnet sich nach folgenden Formeln:

– eindimensionales Feld

$$\text{Adresse} = \text{DATA}(I) + \text{Zeilenindex} + 1$$

– zweidimensionales Feld

$$\text{Adresse} = \text{DATA}(I) + \text{DATA}(I + 27) * \text{Zeilenindex} + \text{Spaltenindex} + 1$$

wobei I die Codenummer des Feldnamens darstellt.

Auf vorausgehendes Beispiel bezogen steht der Wert des Elementes $D_{3,2}$ in

$$\begin{aligned} \text{Adresse (D(3,2))} &= \text{DATA (4)} + \text{DATA (4 + 27) } 3 + 2 + 1 \\ &= 531 + 4 * 3 + 2 + 1 = 546. \end{aligned}$$

I hat hier den Wert 4, da D der vierte Wert in der Codetabelle für Variablen- bzw. Feldnamen ist.³⁷

Mit dem PRINT ALL-Statement³⁸ kann sich der Benutzer alle Werte eines BASIC-Programms grösser als SMALL und deren Feldadressen im Vektor DATA ausgeben lassen. SMALL ist ein im Programm ZINITL festlegbarer Steuerparameter³⁹.

Alle durch DIM-Statements oder implizite Dimensionierung ursprünglich festgelegte Feldgrenzen werden in der Matrix MERKER festgehalten. In MERKER(I,1) steht die Zeilenzahl und in MERKER(I,2) die Spaltenzahl. Für einen Zeilenvektor wird die Elementzahl in MERKER(I,1) vermerkt und MERKER(I,2) auf Null gesetzt. I stellt wiederum die Codenummer des Feldnamens dar.

³⁷ Vgl. Tabelle 7 und 8.

³⁸ Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 2, Abs. 333.12.

³⁹ Vgl. Abs. 332.22 und Tabelle 9.

Das folgende BASIC-Programm zeigt die verschiedenen Möglichkeiten zur Festlegung und Redimensionierung von Feldgrenzen. Während durch das DIM-begrenzte MAT READ-Statement die Feldgrenzen nur aktuell auf die im Statement angegebenen Feldgrenzenwerte redimensioniert werden, bleibt die Redimensionierung für das Feld B nach dem Statement 70 erhalten.

```

10 DIM A(10,1),B(1,20),F(4,3)      ▽ EXPLIZITE DIMENSIONIERUNG
20 MAT LET G=ZER(3,2)              ▽ EXPLIZITE DIMENSIONIERUNG
30 LET R(2,3)=4                     ▽ IMPLIZITE DIMENSIONIERUNG
40 MAT READ A(5,1)                  ▽ DIM-BEGRENZTES MAT READ-STATEMENT
50 DATA 1,2,3,4,5
60 PRINT ALL
70 MAT LET R=CON(3,2)               ▽ REDIMENSIONIERUNG VON FELDGRENZEN
80 PRINT ALL
90 END

```


LOCS=	324	LOCU=	347	ROWS=	11	COLUMNS=	2.	VARIABLE A	
			A(	3)	OR A(	1,	1)	=	1 DATA(328)
			A(	5)	OR A(	2,	1)	=	2 DATA(330)
			A(	7)	OR A(	3,	1)	=	3 DATA(332)
			A(	9)	OR A(	4,	1)	=	4 DATA(334)
			A(	11)	OR A(	5,	1)	=	5 DATA(336)
LOCS=	347	LOCU=	390	ROWS=	2	COLUMNS=	21.	VARIABLE B	
LOCS=	390	LOCU=	392	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE C	
LOCS=	392	LOCU=	394	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE D	
LOCS=	394	LOCU=	396	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE E	
LOCS=	396	LOCU=	417	ROWS=	5	COLUMNS=	4.	VARIABLE F	
LOCS=	417	LOCU=	430	ROWS=	4	COLUMNS=	3.	VARIABLE G	
LOCS=	430	LOCU=	432	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE H	
LOCS=	432	LOCU=	434	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE I	
LOCS=	434	LOCU=	436	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE J	
LOCS=	436	LOCU=	438	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE K	
LOCS=	438	LOCU=	440	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE L	
LOCS=	440	LOCU=	442	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE M	
LOCS=	442	LOCU=	444	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE N	
LOCS=	444	LOCU=	446	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE O	
LOCS=	446	LOCU=	448	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE P	
LOCS=	448	LOCU=	450	ROWS=	1	COLUMNS=	11.	VARIABLE Q	
LOCS=	450	LOCU=	572	ROWS=	11	COLUMNS=	11.	VARIABLE R	
			R(	25)	OR R(	2,	5)	=	4 DATA(476)
LOCS=	572	LOCU=	574	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE S	
LOCS=	574	LOCU=	576	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE T	
LOCS=	576	LOCU=	578	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE U	
LOCS=	578	LOCU=	580	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE V	
LOCS=	580	LOCU=	582	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE W	
LOCS=	582	LOCU=	584	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE X	
LOCS=	584	LOCU=	586	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE Y	
LOCS=	586	LOCU=	588	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE Z	

Druckliste aufgrund des zweiten PRINT ALL-Statements.

LOCS=	324	LOCU=	347	ROWS=	11	COLUMNS=	2.	VARIABLE A	
			A(	3)	OR A(	1,	1)	=	1 DATA(328)
			A(	5)	OR A(	2,	1)	=	2 DATA(330)
			A(	7)	OR A(	3,	1)	=	3 DATA(332)
			A(	9)	OR A(	4,	1)	=	4 DATA(334)
			A(	11)	OR A(	5,	1)	=	5 DATA(336)
LOCS=	347	LOCU=	360	ROWS=	4	COLUMNS=	3.	VARIABLE B	
			B(	4)	OR B(	1,	1)	=	1 DATA(352)
			B(	5)	OR B(	1,	2)	=	1 DATA(353)
			B(	7)	OR B(	2,	1)	=	1 DATA(355)
			B(	8)	OR B(	2,	2)	=	1 DATA(356)
			B(	10)	OR B(	3,	1)	=	1 DATA(358)
			B(	11)	OR B(	3,	2)	=	1 DATA(359)

LOCS=	390	LOCU=	392	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE	C
LOCS=	392	LOCU=	394	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE	D
LOCS=	394	LOCU=	396	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE	E
LOCS=	396	LOCU=	417	ROWS=	5	COLUMNS=	4.	VARIABLE	F
LOCS=	417	LOCU=	430	ROWS=	4	COLUMNS=	7.	VARIABLE	G
LOCS=	430	LOCU=	432	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE	H
LOCS=	432	LOCU=	434	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE	I
LOCS=	434	LOCU=	436	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE	J
LOCS=	436	LOCU=	438	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE	K
LOCS=	438	LOCU=	440	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE	L
LOCS=	440	LOCU=	442	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE	M
LOCS=	442	LOCU=	444	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE	N
LOCS=	444	LOCU=	446	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE	O
LOCS=	446	LOCU=	448	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE	P
LOCS=	448	LOCU=	450	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE	Q
LOCS=	450	LOCU=	572	ROWS=	11	COLUMNS=	11.	VARIABLE	R
				RI (25) OR RI (2,	3) =		4		DATA(476)
LOCS=	572	LOCU=	574	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE	S
LOCS=	574	LOCU=	576	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE	T
LOCS=	576	LOCU=	578	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE	U
LOCS=	578	LOCU=	580	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE	V
LOCS=	580	LOCU=	582	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE	W
LOCS=	582	LOCU=	584	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE	X
LOCS=	584	LOCU=	586	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE	Y
LOCS=	586	LOCU=	588	ROWS=	0	COLUMNS=	11.	VARIABLE	Z

322.33 Adressierung numerischer Konstanter

Das Compilierungssystem reserviert Speicherplätze für explizit angegebene numerische Konstante und Hilfsspeicherbereiche für FOR/NEXT-Schleifen.

Der Bereich dieser Speicherplätze schliesst sich direkt an den für jedes BASIC-Programm notwendigen Adressteil mit der untersten Adresse DATA(324) an. Das Compilierungssystem erweitert den Adressbereich um eine Adresse, sobald für eine abzuspeichernde Konstante noch keine Speicherplatzadresse vergeben wurde. Jede FOR/NEXT-Schleife führt ebenfalls zu einer Erweiterung des Adressbereichs, da Laufbereichsanfang, Laufbereichsende und eine explizit angegebene Schrittweite sich aus einem arithmetischen Ausdruck ergeben können⁴⁰.

Das folgende BASIC-Programmbeispiel zeigt die Adressierung der numerischen Konstanten im Adressbereich des Vektors DATA, wobei unter „LOCATION“ die Adresse und unter „VALUE“ der jeweilige Wertinhalt angegeben sind. Die Adress- und Wertangaben der Konstanten sind grundsätzlich nur mit dem DUMP-Statement⁴¹ zu erhalten.

```

10 REM SPEICHERUNG NUMERISCHER KONSTANTEM
20 LET A=123                                v 123 STEHT IN LOCATION 324
30 LET A1=22.3                             v 22.3 STEHT IN LOCATION 325
40 LET B(1,2)=17                           v 17 STEHT IN LOCATION 326
50 DUMP
60 FOR I=B(1,2) TO A STEP A1               v LAUFBEREICHSANFANG STEHT IN LOCATION 327
70 PRINT I,                               v LAUFBEREICHSENDE STEHT IN LOCATION 328
80 NEXT I                                   v SCHRITTWEITE STEHT IN LOCATION 329
90 PRINT A; A1; B(1,2)
100 DUMP
110 END

```

40 Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 1, Abs. 324.1.

41 Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 2, Abs. 333.21.

***** EVERYTHING SEEMS OK -- LET'S GO AHEAD

PERCENT OF AVAILABLE STORAGE USED	15.946
PERCENT OF AVAILABLE DATA STORAGE USED	0.000
PERCENT OF AVAILABLE NUMBERED STATEMENTS USED	3.235

DUMP vor Abarbeitung der FOR/NEXT-Schleife.

CONSTANTS

LOCATION	VALUE
314	0.00000
315	1.00000
316	2.00000
317	3.00000
318	4.00000
319	5.00000
320	6.00000
321	7.00000
322	8.00000
323	9.00000
324	123.00000
325	22.30000
326	17.00000
327	0.00000
328	0.00000
329	0.00000

DUMP nach Abarbeitung der FOR/NEXT-Schleife.

CONSTANTS

LOCATION	VALUE
314	0.00000
315	1.00000
316	2.00000
317	3.00000
318	4.00000
319	5.00000
320	6.00000
321	7.00000
322	8.00000
323	9.00000
324	123.00000
325	22.30000
326	17.00000
327	17.00000
328	123.00000
329	22.30000

322.34 Adressierung alphanumerischer Konstanter

Im Gegensatz zu den numerischen Konstanten richtet das Compilierungssystem für alphanumerische Konstante (strings)⁴² keine Speicherplätze im Adressbereich von DATA ein, sondern speichert den verschlüsselten Text unmittelbar nach dem zur Stringverarbeitung erforderlichen Operationscode im FOSBIC-Code Programm. Dadurch erhalten gleiche alphanumerische Konstante, die in einem BASIC-Programm an verschiedenen Stellen vorkommen, unterschiedliche Speicheradressen.

42 Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 1, Abs. 322.2.

Ein Speicherplatz für alphanumerische Konstante kann fünf Zeichen aufnehmen. Ist die angegebene alphanumerische Konstante kleiner als fünf Zeichen, so wird der Speicherplatz rechtsbündig mit Leerzeichen aufgefüllt. Umfasst die Zeichenkette mehr als fünf Zeichen, so werden linksbündig die ersten fünf Zeichen aufgenommen, der Rest der Zeichenkette geht verloren. Eine Ausnahme bilden die alphanumerischen Konstanten im PRINT-Statement, die in eine entsprechende Zahl von Zeichenpaketen zu jeweils fünf Zeichen unterteilt und abgespeichert werden. Zeichenpakete zu jeweils fünf Zeichen werden nach einem speziellen Schlüsselssystem im Programm STRING in Ganzzahlen umgewandelt und bei der Textausgabe entsprechend zurücktransformiert.

Die Transformation aller alphanumerischen Konstanten in Ganzzahlen erlaubt es, den Wertinhalt von Variablen beliebig zu ändern, ohne dass dabei auf ursprüngliche numerische oder alphanumerische Zuordnung geachtet werden muss. Ein spezieller Adressbereich für alphanumerische Variable entfällt. Der innerhalb von BASIC übliche Zusatz eines \$-Zeichens bei alphanumerischen Variablen ist lediglich ein Hinweis für den Benutzer und eine Kontrollmöglichkeit für das Compilierungssystem.

```

10  PEM SPEICHERUNG ALPHANUMERISCHER KONSTANTEN
20  LET A1$=#AAAAA#          v AAAAA=0 STEHT IN ADRESSE 3696
30  LET A2$=#AAAAA#          v AAAAA=1 STEHT IN ADRESSE 3690
40  LET A3$=#AAAAA#          v CAAAA=2 STEHT IN ADRESSE 3684
50  LET A4$=#AAAAA#          v AAAAB=5308420 STEHT IN ADRESSE 3675
60  FOR I=3216 TO 3265
70    PRINT I,I$,
80  NEXT I
90  PRINT
100 PRINT #SPEICHERUNG UND CODIERUNG ALPHANUMERISCHER KONSTANTEN#
110 PRINT A1,A1$,A2,A2$,A3,A3$,A4,A4$
120 DUMP
130 END

```

***** EVERYTHING SEEMS OK -- LET'S GO AHEAD

```

PERCENT OF AVAILABLE STORAGE USED      13.459
PERCENT OF AVAILABLE DATA STORAGE USED 0.000
PERCENT OF AVAILABLE NUMBERED STATEMENTS USED 3.824

```

3216	ATBAA	3217	BTBAA	3218	CTBAA	3219	DTBAA
3221	ETBAA	3221	FTBAA	3222	GTBAA	3223	HTBAA
3224	ITBAA	3225	JTBAA	3226	KTBAA	3227	LTBAA
3229	MTBAA	3229	NTBAA	3230	OTBAA	3231	PTBAA
3232	OTBAA	3233	RTBAA	3234	STBAA	3235	TTBAA
3236	UTBAA	3237	VTBAA	3238	WTBAA	3239	XTBAA
3240	YTBAA	3241	ZTBAA	3242	OTBAA	3243	1TBAA
3244	2TBAA	3245	3TBAA	3246	4TBAA	3247	5TBAA
3249	6TBAA	3249	7TBAA	3250	8TBAA	3251	9TBAA
3252	*TBAA	3253	TBAA	3254	+TBAA	3255	.TBAA
3256	=TBAA	3257	!TBAA	3258	(TBAA	3259	+TBAA
3260	TBAA	3261	STBAA	3262	-TBAA	3263	/TBAA
3264	AUBAA	3265	SUBAA				

SPEICHERUNG UND CODIERUNG ALPHANUMERISCHER KONSTANTEN

```

0.0  AAAAA      1  BAAAA      2  CAAAA      5308420  AAAAB
PROGRAM DUMP

```

STATEMENT NUMBER 10 INTERNAL LOCATION = 3700
-12

STATEMENT NUMBER 20 INTERNAL LOCATION = 3699
-1 2 -20 0 -8 80

STATEMENT NUMBER	30	INTERNAL LOCATION =	3693						
-1	2	-20	1	-8	106				
STATEMENT NUMBER	40	INTERNAL LOCATION =	3687						
-1	2	-20	2	-8	132				
STATEMENT NUMBER	50	INTERNAL LOCATION =	3681						
-1	2	-20	5308416	-8	158				
STATEMENT NUMBER	60	INTERNAL LOCATION =	3675						
-1	1	324	-8	325	-1	1	328	-8	326
-1	3	325	327	-2	-9	9	-15	9	325
3641									
STATEMENT NUMBER	70	INTERNAL LOCATION =	3654						
-1	2	9	-7	-17	-67	-1	2	9	-7
-30									
STATEMENT NUMBER	80	INTERNAL LOCATION =	3643						
-4	3658	-12							
STATEMENT NUMBER	90	INTERNAL LOCATION =	3640						
-10									
STATEMENT NUMBER	100	INTERNAL LOCATION =	3639						
-16	3	11511522	71260615	17411142	-16	3	42831500	33335092	38843180
-16	3	22607472	37421969	75525940	-16	3	69054061	200542675	200590357
-18									
STATEMENT NUMBER	110	INTERNAL LOCATION =	3618						
-1	1	80	-17	-67	-1	1	80	-30	-1
1	106	-17	-1	1	106	-30	-1	1	132
-17	-1	1	132	-30	-1	1	158	-17	-1
1	158	-30	-18						
STATEMENT NUMBER	120	INTERNAL LOCATION =	3584						
-19									
STATEMENT NUMBER	130	INTERNAL LOCATION =	3583						
-11									

CONSTANTS

LOCATION	VALUE
314	0.00000
315	1.00000
316	2.00000
317	3.00000
318	4.00000
319	5.00000
320	6.00000
321	7.00000
322	8.00000
323	9.00000
324	3216.00000
325	3216.00000
326	3265.00000
327	1.00000

323 FOSBIC-Code Programm

Im Gegensatz zu maschinenorientierten Compilern erzeugt das FOSBIC-Compilersystem ein maschinen-unabhängiges Object-Code Programm, was hier als FOSBIC-Code Programm bezeichnet wird.

323.1 Aufbau des FOSBIC-Code Programms

Das vom Compilierungssystem erzeugte FOSBIC-Code Programm wird in dem Vektor IPROG gespeichert. Dabei werden die Ausführungsbefehle, die vergleichbar sind mit den Operationscode eines normalen Object-Time-Programms, alle Adressen und alle alphanumerischen Konstanten beginnend bei der höchsten Adresse von IPROG in fallender sequentieller Folge gespeichert. Die Speicherung der Variablen und aller numerischen Konstanten erfolgt beginnend bei der Adresse 1 im Vektor DATA. Die beiden Vektoren DATA und IPROG müssen gleiche Feldgrößen erhalten und werden durch eine EQUIVALENCE-Anweisung identisch übereinandergelegt. Abbildung 13 zeigt den formalen Aufbau eines FOSBIC-Code Programms.

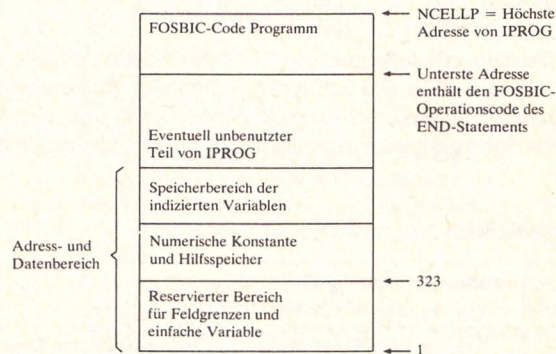


Abbildung 13. Aufbau des FOSBIC-Code Programms

Im Gegensatz zu der herkömmlichen Aufteilung eines Befehlswortes in Operations-, Index- und Adressteil enthält das FOSBIC-Code Programm je Wort nur einen Operationscode oder nur eine Adresse. Innerhalb jedes FOSBIC-Code Programms existiert im Vektor DATA ein unterer Bereich mit den Adressen 1 bis 323, der zur Speicherung von Adressen einfacher Variabler, der Feldanfänge und der Feldgrenzen indizierter Variabler reserviert ist. An diesen Bereich schliesst sich die Speicherung der im Programm explizit vorgegebenen numerischen Konstanten an. Für die im Programm enthaltenen FOR/NEXT-Schleifen

werden in diesem Bereich sogenannte Hilfsregister für den Laufbereichsanfang, die Laufbereichsgrenze und die Schrittweite angelegt. Abgeschlossen wird der Adressbereich durch die Speicherfelder der indizierten Variablen.

Zwischen dem Adressbereich, der grundsätzlich nur über den Vektor DATA angesprochen wird und dem FOSBIC-Code Programm, das nur über den Vektor IPROG erreicht wird, liegt gewöhnlich ein unbenutzter Teil. Wird dieser Teil kleiner oder gleich Null, so liegt eine Überspeicherung vor, d. h. Programm bzw. Variablenfelder verlangen mehr Speicherplatz als verfügbar ist. Das Compilierungssystem zeigt dies durch eine entsprechende Meldung an.

323.2 FOSBIC-Operationscode

Das FOSBIC-Code Programm setzt sich aus einer sequentiellen Folge von allgemeinen und speziellen Operationsbefehlen und Adressen zusammen, wobei je Wort nur ein Befehl oder eine Adresse gespeichert wird.

323.21 Allgemeine Operationsbefehle

Die Liste der allgemeinen Operationsbefehle umfasst 71 Codeschlüssel, die alle negative Ganzzahlen darstellen⁴³. Die folgende Tabelle 3 enthält alle Schlüssel in fallender Reihenfolge der Codenummern, die BASIC-Statements aus der der Codeschlüssel erzeugt werden kann und eine Kurzerläuterung, der auf Grund dieses Operationscode durchgeführten Ausführungen im Ausführungssystem des FOSBIC-Compilersystems.

Tabelle 3. Allgemeine Operationsbefehle

Code-schlüssel	BASIC-anweisung	Kurzbezeichnung der Ausführung
-1 E	LET	Beginn einer Operations- und Adresskette zur Berechnung eines arithmetischen Ausdrucks
-2 E	GOSUB	Speichern der Rücksprungadresse aus einem Unterprogramm in NIRET
-3 E	GOTO	Sprung auf Grund einer extern vorgegebenen Statementnummer
-4 E	NEXT/GOTO	Sprung auf Grund einer internen Adresse
-5 E	RETURN	Rücksprung aus einem Unterprogramm
-6 E	IF	Durchführung eines Vergleichs
-7 E	READ	Lesen eines Wertes in den Akkumulator ACC.

⁴³ Version 6/76-04.

Code- schlüssel	BASIC- anweisung	Kurzbezeichnung der Ausführung
-8 X		Umspeichern eines Wertes aus dem Akkumulator in den Adressbereich direkt
-9 X		Umspeichern eines Wertes aus dem Akkumulator in den Adressbereich indirekt (indiziert)
-10 E	PRINT	Vorschub um eine Leerzeile
-11 E	STOP/END	Logisches Ende des FOSBIC-Code-Programms
-12 E	REM	Leerbefehl
-13 E	PAGE	Vorschub um eine Seite
-14 E	IF	Laden des Akkumulators in Vergleichsregister XXX (1) oder XXX (2)
-15 E	FOR	Setzen der Adressen für eine Schleife, Initialisierung der Schleife
-16 E	PRINT	Druckaufbereitung alphanumerischer Werte innerhalb des Standard-PRINT
-17 E	PRINT	Druckaufbereitung numerischer Werte innerhalb des Standard-PRINT
-18 E	PRINT	Druckausgabe der Standard-PRINT-Zeile
-19 E	DUMP	DUMP des FOSBIC-Code-Programms, der numerischen Konstanten und der Hilfsspeicher
-20 E	PRINT ALL	Auflistung aller Variablenwerte, die größer als \pm SMALL sind.
-21 E	STOP/END	Sprung zum Ende des Ausführungssystems.
-22 E	RESTORE	Setzen des Positionszeigers im Vektor DATAN
-23 M	MAT	Matrizenaddition
-24 M	MAT	Matrizenmultiplikation
-25 M	MAT	Matrizensubtraktion
-26 M	TRN	Matrizentransponierung
-27 M	GOTO/ON	Sprung auf Grund eines bedingten GOTO
-28 M	MAT READ	Lesen eines Feldes ohne Redimensionierung
-29 M	MAT READ	Lesen eines Feldes mit aktuel. Feldgrenzen
-30 E	PRINT	Alphanumerischer Variablenwert über Akkumulator zur Druckaufbereitung bereit stellen
-31 M	MAT PRINT	Drucken eines numerischen Feldes ohne Redimensionierung
-32 M	MAT PRINT	Drucken eines numerischen Feldes mit aktuellen Feldgrenzen
-33 M	MAT PRINT	Drucken eines alphanumerischen Feldes ohne Redimensionierung
-34 M	MAT PRINT	Drucken eines alphanumerischen Feldes mit aktuellen Feldgrenzen
-35 M	IDN	Bilden einer Einheitsmatrix ohne Redimensionierung
-36 M	IDN	Bilden einer Einheitsmatrix mit Redimensionierung
-37 M	CON	Bilden einer Einermatrix ohne Redimensionierung
-38 M	CON	Bilden einer Einermatrix mit Redimensionierung
-39 M	ZER	Bilden einer Nullmatrix ohne Redimensionierung
-40 M	ZER	Bilden einer Nullmatrix mit Redimensionierung
-41 M	MAT LET	Akkumulatorwert in ein Feld laden

Fortsetzung der Tabelle 3.

Code- schlüssel	BASIC- anweisung	Kurzbezeichnung der Ausführung
-42 M	MAT LET	Umspeichern eines Feldes in ein anderes Feld
-43 M	MAT LET	Skalaroperation mit einem Feld, wobei sich der Skalar aus einem arithmetischen Ausdruck ergeben kann
-44 E	GOSUB/ON	Ausführung eines bedingten Sprungs in ein Unterprogramm
-45 E	INPUT	Lesen eines Wertes zum INPUT-Befehl
-46 M	MAT INPUT	Lesen eines Feldes ohne Redimensionierung
-47 M	MAT INPUT	Lesen eines Feldes mit aktuellen Feldgrenzen
-48 F	OPEN	Öffnen und definieren eines Files
-49 F	PUT	Akkumulator auf ein sequentielles File schreiben
-50 F	PUT	Akkumulator auf ein index-sequentielles File schreiben
-51 F	GET	Lesen eines Wortes eines sequentiellen Files in den Akkumulator
-52 F	GET	Lesen eines Wortes eines index-sequentiellen Files in den Akkumulator
-53 F	RESET	Zurücksetzen eines sequentiellen Files
-54 F	RESET	Positionieren eines index-sequentiellen Files
-55 F	CLOSE	Schließen und löschen eines Files
-56 F	RESET	Wortposition in einem Satz vom Akkumulator nach MPOINT-Register laden
-57 F	RESET	Satznummer eines index-sequentiellen Files von Akkumulator nach MSATZ-Register laden
-58 F	MAT GET	Lesen eines Feldes von einem sequentiellen File
-59 F	MAT GET	Lesen eines Feldes von einem index-sequentiellen File
-60 F	MAT PUT	Schreiben eines Feldes auf ein sequentielles File
-61 F	MAT PUT	Schreiben eines Feldes auf ein index-sequentielles File
-62 E	%	Aktualisieren einer IMAGE-Maske aus dem IMAGE-File
-63 E	PRINT USING	Druckaufbereitung einer alphanumerischen Konstante innerhalb des PRINT USING
-64 E	PRINT USING	Druckaufbereitung eines numerischen Akkumulatorwertes innerhalb des PRINT USING
-65 E	PRINT USING	Drucken einer Zeile innerhalb des PRINT USING
-66 E	PRINT USING	Druckaufbereitung eines alphanumerischen Variablenwertes innerhalb des PRINT USING
-67 X	,	Umschalten auf Standardeinteilung der Druckzeile
-68 X	;	Umschalten auf gepackte Einteilung der Druckzeile
-69 E	TAB	Tabulieren auf eine Druckposition, Positionswert in ACC
-70 E	PRINT USING	PRINT USING Druckaufbereitung ohne Druckliste
-71 M	INV	Inversion

E = Elementaranweisungen
 F = Fileanweisungen
 M = Matrizenanweisungen
 X = Allgemeiner Operationscode

Fortsetzung der Tabelle 3.

323.22 Spezielle Operationsbefehle

Die Auflösung der arithmetischen Ausdrücke durch das Unterprogramm ZTRANX geschieht nach der sogenannten inversen polnischen Notation⁴⁴. Als Operationsbefehle werden hierzu spezielle Codeschlüssel innerhalb des FOSBIC-Code Programms benutzt. Die FOSBIC-Version 6/76–04 umfasst 20 Codeschlüssel, die vor allem durch die Anzahl der intrinsic (eingebauten) Funktionen bestimmt werden. Eine Codefolge der speziellen Operationsbefehle wird stets durch den allgemeinen Operationsbefehl – 1 eingeleitet.

Tabelle 4. Spezielle Operationsbefehle

Codeschlüssel	Ausführung
–1	Addition
–2	Subtraktion
–3	Multiplikation
–4	Division
–5	Exponentiation
–6	Vorzeichenumkehr
–7	Einfache Variable in Akkumulator laden
–8	Indizierte Variable in Akkumulator laden
–9	Sinusberechnung
–10	Cosinusberechnung
–11	Tangensberechnung
–12	Arcustangensberechnung
–13	Exponentiation zur Basis e
–14	Bilden des Absolutwertes
–15	Logarithmus zur Basis e
–16	Quadratwurzelberechnung
–17	Ganzzahl bilden durch Abschneiden
–18	Zufallszahl bilden
–19	Akkumulator in indizierte Variable laden
–20	Alphanumerische Variable in Akkumulator laden

⁴⁴ Higman, Programmiersprachen, S. 43–45

323.3 FOSBIC-Code Beispiele

Das FOSBIC-Compilersystem verfügt über ein spezielles Diagnosestatement zur Kontrolle des Compilierungsablaufs und des erzeugten FOSBIC-Code Programms. Mittels des DUMP-Statements⁴⁵ wird der Inhalt des Programmspeichers (Vektor IPROG) beginnend bei der obersten Adresse NCELLP⁴⁶ bis zum Operationscode des END-Statements ausgedruckt. Dieser FOSBIC-Code Programmausdruck erfolgt nur, wenn mindestens ein BASIC-Statement numeriert und das END-Statement vorhanden ist.

Der DUMP-Ausdruck beginnt beim ersten numerierten BASIC-Statement und wird in Zeilen zu maximal 10 Operationsschlüssel eingeteilt. Für jedes numerierte BASIC-Statement wird ein neuer Abschnitt begonnen, der durch die Angabe der Statementnummer und der ersten Programmadresse (internal location) dieses BASIC-Statements eingeleitet wird. Abgeschlossen wird ein DUMP-Ausdruck durch die Liste der numerischen Konstanten und Hilfsspeicher des Adressbereichs, die auf jeden Fall die numerischen Konstanten 0 bis 9 umfasst.

Das Compilierungssystem erzeugt aus dem einfachen BASIC-Programm

```
10 DUMP
20 PRINT 1234
30 END
```

folgendes FOSBIC-Code Programm:

```
PROGRAM DUMP
STATEMENT NUMBER      10  INTERNAL LOCATION =    3700
                     -19
STATEMENT NUMBER      20  INTERNAL LOCATION =    3699
                     -1    1      324      -17      -18
STATEMENT NUMBER      30  INTERNAL LOCATION =    3694
                     -11
```

Die Bedeutung der einzelnen FOSBIC-Codeschlüssel können Tabelle 3 und 4 entnommen werden. Das PRINT-Statement wird demnach in einen arithmetischen Ausdruck einfachster Struktur $(-1,1,324)$, in die Druckaufbereitung numerischer Werte (-17) und in die Ausgabe der Standarddruckzeile (-18) aufgelöst. Der arithmetische Ausdruck wird durch den allgemeinen Operationscode -1 eingeleitet. Die nächstfolgende Ganzzahl gibt die Anzahl der Adressen und speziellen Operationsschlüssel an, aus denen sich der arithmetische Ausdruck zusammengesetzt. In diesem einfachen Fall folgt nur die Adresse der numerischen Konstanten.

⁴⁵ Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 2, Abs. 333.21.

⁴⁶ Vgl. Tabelle 9.

Etwas komplexer ist der DUMP-Ausdruck des folgenden BASIC-Programms:

```

10 DUMP
20 LET A1=105
30 LET A2=A1*3
40 LET A3=(A2+A1)/A1
50 PRINT "ERGEBNISSE#,"A1,A2,A3
60 END

```

PROGRAM DUMP

STATEMENT NUMBER -19	10	INTERNAL LOCATION =	3700						
STATEMENT NUMBER -1	20	INTERNAL LOCATION =	3699						
	1	374	-8	86					
STATEMENT NUMBER -1	30	INTERNAL LOCATION =	3694						
	3	90	317	-3	-8	106			
STATEMENT NUMBER -1	40	INTERNAL LOCATION =	3687						
	5	106	80	-1	80	-4	-8	132	
STATEMENT NUMBER -16 -1	50	INTERNAL LOCATION =	3678						
	3	5765428	27266189	200590357	-67	-1	1	80	-17
	1	106	-17	-1	1	132	-17	-18	
STATEMENT NUMBER -11	60	INTERNAL LOCATION =	3659						

Die FOSBIC-Codefolge des BASIC-Statements 40 ist wie folgt zu interpretieren:

- 1 Anfang eines arithmetischen Ausdrucks
- 5 Anzahl der Adressen und speziellen Operationscodes des arithmetischen Ausdrucks
- 106 Adresse der einfachen BASIC-Variablen A2 im Adressbereich des Vektors DATA
- 80 Adresse von A1 im Adressbereich von DATA
- 1 spezieller Operationscode zur Addition der beiden vorausgehenden Adressen und Speicherung des Ergebnisses in einem Akkumulator
- 80 Adresse von A1 im Adressbereich von DATA
- 4 Division des Akkumulatorwertes durch die vorausgehende Adresse und Abspeichern des Ergebnisses im Akkumulator
- 8 allgemeiner Operationscode zur direkten Wertübertragung aus dem Akkumulator in die nachfolgend angegebene Adresse
- 132 Adresse von A3 im Adressbereich von DATA.

Durch die Verwendung von Matrizenanweisungen lässt sich die Länge eines FOSBIC-Code Programms erheblich verkürzen, wie im folgenden Programmbeispiel durch die Gegenüberstellung von BASIC-Elementar- und Matrizenanweisungen mit gleichem Ausführungsergebnis gezeigt wird.

```

10 DUMP
20 DIM A(25),B(10,15)
30 MAT READ A
40 MAT READ B
50 FOR I=1 TO 25
55   READ A(I)
60 NEXT I
65 FOR I=1 TO 10
70   FOR J=1 TO 15
75     READ B(I,J)
80   NEXT J
90 NEXT I
95 END

```

PROGRAM DUMP

STATEMENT NUMBER	10	INTERNAL LOCATION =	3730							
-19										
STATEMENT NUMBER	20	INTERNAL LOCATION =	3699							
-12										
STATEMENT NUMBER	30	INTERNAL LOCATION =	3698							
-28	1									
STATEMENT NUMBER	40	INTERNAL LOCATION =	3696							
-28	2									
STATEMENT NUMBER	50	INTERNAL LOCATION =	3694							
-1	1	315	-8	324	-1	1	327	-8	325	
-1	3	324	326	-2	-9	9	-15	9	324	
3664										
STATEMENT NUMBER	55	INTERNAL LOCATION =	3673							
-7	-1	4	1	9	-7	-19				
STATEMENT NUMBER	60	INTERNAL LOCATION =	3666							
-4	3677	-12								
STATEMENT NUMBER	65	INTERNAL LOCATION =	3663							
-1	1	315	-8	328	-1	1	331	-8	329	
-1	3	328	330	-2	-9	9	-15	9	328	
3604										
STATEMENT NUMBER	70	INTERNAL LOCATION =	3642							
-1	1	315	-8	332	-1	1	335	-8	333	
-1	3	332	334	-2	-9	10	-15	10	332	
3607										
STATEMENT NUMBER	75	INTERNAL LOCATION =	3621							
-7	-1	9	2	9	-7	29	-3	10	-7	
-1	-19									
STATEMENT NUMBER	80	INTERNAL LOCATION =	3609							
-4	3625	-12								
STATEMENT NUMBER	90	INTERNAL LOCATION =	3606							
-4	3646	-12								
STATEMENT NUMBER	95	INTERNAL LOCATION =	3603							
-11										

Für das Einlesen eines Vektors mit Elementaranweisungen werden 31 Adressen und Codeschlüssel benötigt (Programmadressen 3694 bis 3664). Bei Matrizenanweisungen reichen ein Operationscode und eine

Adresse aus (Programmadressen 3697 und 3698). Bei Matrizen ist das Verhältnis bei Verwendung von Elementar- oder Matrizenanweisungen 60 zu 2.

Das folgende Beispiel illustriert noch einmal den Zusammenhang zwischen BASIC- und FOSBIC-Code Programm. Mit den Tabellen 3 und 4 kann der Leser leicht die Verbindung zwischen BASIC Source-State-ment und FOSBIC-Codefolge herstellen.

```

10 DUMP
15 REM PROGRAMM ZUR BERECHNUNG DES MITTELWERTES UND DER VARIANZ
20 READ A
30 IF A$=#ENDE# GOTO 55
35 LET S1=S1+A
40 LET S2=S2+A**2
45 LET N=N+1
50 GOTO 20
55 PRINT # ANZAHL#, #MITTELWERT#, # VARIANZ#
60 PRINT N, S1/N, (N*S2-S1**2)/ (N*(N-1))
65 STOP
70 DATA 1,2,3,4,5,6,7,8,9,10;11,12,13,14,15,16,17
75 DATA #ENDE#
80 END

```

***** EVERYTHING SEEMS OK -- LET'S GO AHEAD

```

PERCENT OF AVAILABLE STORAGE USED      12.865
PERCENT OF AVAILABLE DATA STORAGE USED  5.455
PERCENT OF AVAILABLE NUMBERED STATEMENTS USED  4.118

```

	ANZAHL 17	MITTELWERT 9	VARIANZ 25.5							
PROGRAM DUMP										
STATEMENT NUMBER -19	10	INTERNAL LOCATION =	3700							
STATEMENT NUMBER -12	15	INTERNAL LOCATION =	3699							
STATEMENT NUMBER -7	20	INTERNAL LOCATION =	3698							
STATEMENT NUMBER -1	30	INTERNAL LOCATION =	3695							
-14	2	1	-7	-14	1	-1	2	-20	196861300	
	2	-6	5	-3	55					
STATEMENT NUMBER -1	35	INTERNAL LOCATION =	3679							
	4	98	1	-7	-1	-8	98			
STATEMENT NUMBER -1	40	INTERNAL LOCATION =	3671							
	6	124	1	-7	316	-5	-1	-8	124	
STATEMENT NUMBER -1	45	INTERNAL LOCATION =	3661							
	4	14	-7	315	-1	-9	14			
STATEMENT NUMBER -3	50	INTERNAL LOCATION =	3653							
	20									
STATEMENT NUMBER -16	55	INTERNAL LOCATION =	3651							
	3	69112940	197644057	200590357	-67	-16	3	23379084	102750251	

200590357	-16	3	90293612	199206152	200590357	-18			
STATEMENT NUMBER	60	INTERNAL LOCATION =	3634						
-1	2	14	-7	-17	-67	-1	4	98	14
-7	-4	-17	-1	16	14	-7	124	-3	98
316	-5	-2	14	-7	14	-7	315	-2	-3
-14	-17	-18							
STATEMENT NUMBER	65	INTERNAL LOCATION =	3601						
-11									
STATEMENT NUMBER	70	INTERNAL LOCATION =	3600						
STATEMENT NUMBER	75	INTERNAL LOCATION =	3600						
STATEMENT NUMBER	80	INTERNAL LOCATION =	3600						
-11									

CONSTANTS

LOCATION	VALUE
314	0.00000
315	1.00000
316	2.00000
317	3.00000
318	4.00000
319	5.00000
320	6.00000
321	7.00000
322	8.00000
323	9.00000

324 Ausführungssystem

Dem Ausführungssystem obliegt die Aufgabe, das vom Compilierungssystem erstellte FOSBIC-Code Programm zu interpretieren und auszuführen.

324.1 Aufbaustruktur

Zentrales Programm im Aufbau des Ausführungssystems ist das Programm ZEXEC. Innerhalb der Gesamtjob-Struktur und der OVERLAY-Struktur steuert dieses Programm den gesamten Ausführungsablauf und gibt erst nach Beendigung des FOSBIC-Code Programms oder beim Auftreten eines Programmfehlers den Ablauf

- in der Gesamtjob-Struktur an das Programm MAIN und
- in der OVERLAY-Struktur an das Programm OVERT zurück.

Zum Ausführungssystem gehören weitere 12 Unterprogramme sowie die 5 intermediär benutzten Programme. Innerhalb der OVERLAY-Struktur steht nur der Objekt-Code dieser 17 Programme im Kernspeicher, während die Programme des Compilierungssystems auf einer Magnetplatte ausgelagert sind.

Der Aufbau des Ausführungssystems lässt sich wiederum in verschiedene Module unterteilen. Neben dem Zentralprogramm ZEXEC existieren zwei weitere wichtige Unterprogramme ZEXMAT und ZEXFIL. ZEXEC verarbeitet den FOSBIC-Code der Elementaranweisungen, ZEXMAT den FOSBIC-Code der Matrizenanweisungen und ZEXFIL den FOSBIC-Code der Fileanweisungen.

Neben diesen bedeutsameren Programmen existieren weitere Unterprogramme, die nach Bedarf aufgerufen werden. In diesem Zusammenhang erhalten vor allem die Programme EXERR, ZEVAL, ZINSNO, und ZIMAGE einige Bedeutung. EXERR enthält alle Fehlermeldungen des Ausführungssystems. ZIMAGE bildet auf Grund der IMAGE-Masken⁴⁷ die Ausgabezeile der PRINT USING-Anweisung. ZEVAL verarbeitet den FOSBIC-Code von arithmetischen Ausdrücken. Mit ZINSNO wird die Standarddruckzeile aufgebaut.

Abbildung 14 zeigt den Gesamtaufbau des Ausführungssystems.

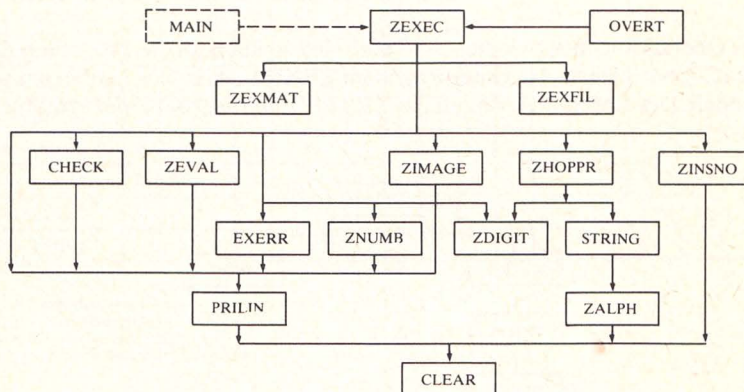


Abbildung 14. Aufbaustruktur des FOSBIC-Ausführungssystems

Ein Operationscode grösser -48 und kleiner als -23 und der Codeschlüssel -71 werden bis auf die Ausnahmen -27 , -30 -44 und -45 dem Programm ZEXMAT zugeordnet. Es handelt sich hierbei um die Ausführung einer verschlüsselten Matrizenanweisung. Die Aufbaustruktur dieses Moduls zeigt Abbildung 15.

⁴⁷ Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 1, Abs. 332.23

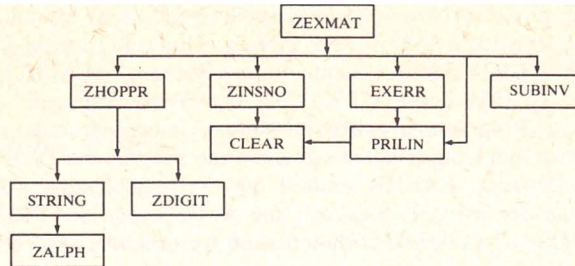


Abbildung 15. Aufbaustruktur des Ausführungsmoduls zu den Matrizenanweisungen

Liegt der Wert des Operationscodes zwischen -48 und -61 so übergibt das Programm ZEXEC die Ausführung der FOSBIC-Codefolge an das Unterprogramm ZEXFIL, da es sich hierbei um verschlüsselte Fileanweisungen handelt. Der Aufbau des Moduls mit ZEXFIL unterliegt dabei der Struktur nach Abbildung 16.

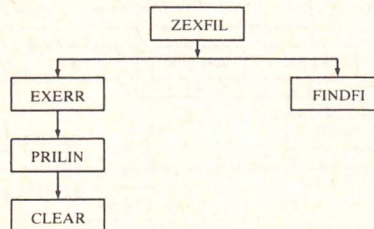


Abbildung 16. Aufbau des Ausführungsmoduls zu den Fileanweisungen

Die Gliederung des Ausführungssystems in drei Module erlaubt dem Anwender verschiedene Stufen des FOSBIC-Compilersystems in einfacher Weise zu implementieren⁴⁸.

Abbildung 17 zeigt die Aufbaustruktur des Ausführungssystems in einer Matrixdarstellung.

⁴⁸ Vgl. Abs. 332.1

		Rufendes Programm																
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Gerufenes Programm	1 = ZEXEC																	
	2 = ZEXMAT	M																
	3 = ZEXFIL	F																
	4 = ZIMAGE	E																
	5 = SUBINV		M															
	6 = ZHOPPR	E	M															
	7 = ZINSNO	E	M															
	8 = ZEVAL	E																
	9 = ZNUMB				X													
	10 = EXERR	E	M	F	X				X	X								
	11 = STRING						X											
	12 = ZALPH						X						X					
	13 = ZDIGIT				X		X											
	14 = CHECK	E						X										
	15 = PRILIN	E	M		X						X					X		
	16 = CLEAR	E															X	
	17 = FINDFI			F														

E = Elementaranweisungen
M = Matrizenanweisungen
F = Fileanweisungen
X = Allgemeine Programmverbindung

Abbildung 17. Programmatrix des FOSBIC-Ausführungssystems

324.2 Ablaufstruktur

Sobald der Systemablauf an das Ausführungssystem übertragen ist, erfolgt zunächst eine Überarbeitung des vom Compilierungssystem erzeugten FOSBIC-Code Programms.

Diese Überarbeitung ersetzt die Sprungadressen der bedingten GOTO- und GOSUB-Anweisungen, die noch als ursprüngliche Statementnummern vorhanden sind, durch die absoluten Adressen des FOSBIC-Codes. Nach einer kurzen Systemvorbereitung beginnt das Programm ZEXEC mit der Abarbeitung des FOSBIC-Code Programms.

Bei der Bearbeitung des FOSBIC-Code Programms wird mit der Adresse NCELLP des Vektors IPROG beginnend ein Operationscode in die Hilfsvariable IOP geladen. Ist der Inhalt von IOP positiv, so erfolgt ein Programmabbruch auf Grund eines fehlerhaften FOSBIC-Codes. Bei negativem Inhalt von IOP wird zunächst das Vorzeichen umgekehrt und anschliessend über eine umfangreiche Sprungliste, die Ausführung des Operationsbefehls an ein anderes Programm oder bei einem Code der Elementaranweisungen an einen bestimmten Programmteil von ZEXEC weitergegeben.

Der durch den entsprechenden Operationscode angesprochene System- oder Programmabschnitt verarbeitet die dem Operationscode nachstehende Folge von Adressen und/oder speziellen Operationsbefehlen. Das Zählregister INREG wird dabei um die Anzahl der entnommenen Adressen und Operationsbefehle verringert. Die Ausführung eines FOSBIC-Code Programms endet nur durch einen entsprechenden Operationsbefehl der dem STOP- oder END-Statement entspricht oder, falls das Ausführungssystem einen semantischen Fehler entdeckt, durch Programmabbruch. Ein Programmabbruch durch Maschinen- oder Dienstsysteem der verwendeten EDV-Anlage kann bei einem Verstoss gegen Angaben in den maschinenorientierten Systemsteuerkarten auftreten, wobei erfahrungsgemäss am häufigsten gegen Zeit-, Zeilenausgabe- oder Kernspeichergrenzen verstossen wird.

Abbildung 18 zeigt den eben erwähnten Ausführungsablauf in seinem logischen Zusammenhang als Flowchart.

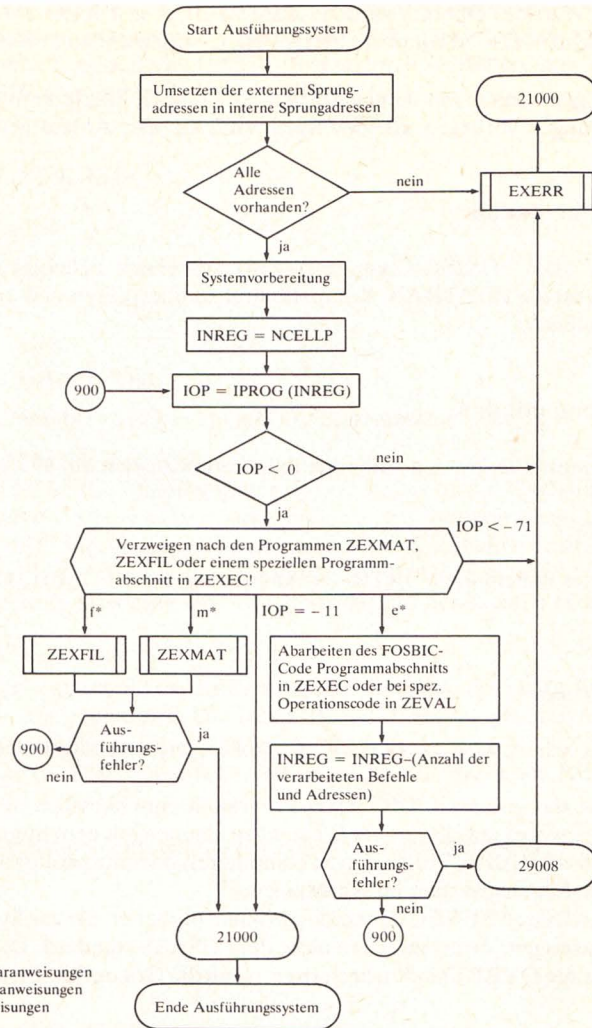
324.3 Ausführungsfehler

Das Ausführungssystem überprüft jeden FOSBIC-Operationscode auf Vorzeichen und Absolutwert. Ist der Operationscode nichtnegativ so kann eine Fehlcodierung des Compilierungssystems vorliegen, was durch die Fehlermeldungen

```
PROGRAM STOPPED -- ERROR AT 3700 CODE=          -11
                     ERROR CODE= 9
                     ***** SEE BASIC TEXTBOOK = C 324.3 *****
                     ***** I WAS AT LINE NUMBER 123

PROGRAM STOPPED --
                     MAT CODE ERROR AT 3700 CODE=          -11
                     ERROR CODE= 11
                     ***** SEE BASIC TEXTBOOK = C 324.3 *****
                     ***** I WAS AT LINE NUMBER 123

PROGRAM STOPPED --
                     FILE CODE ERROR AT 3700 CODE=          -11
                     ERROR CODE= 12
                     ***** SEE BASIC TEXTBOOK = C 324.3 *****
                     ***** I WAS AT LINE NUMBER 123
```



*) e = Operationscode der Elementaranweisungen
 m = Operationscode der Matrizenanweisungen
 f = Operationscode der Fileanweisungen
 Vgl. auch Tabelle 10.

Abbildung 18. Ablaufstruktur des FOSBIC-Ausführungssystems

angezeigt wird. Liegt der Wert des Operationscodes ausserhalb der in Tabelle 3 angegebenen Codewerte ($-71 \leq \text{IOP} \leq -1$), so wird ein DUMP und ein PRINT ALL-Statement ausgeführt und das BASIC-Programm abgebrochen.

Die obigen Fehlermeldungen können nur dann auftreten, wenn durch Manipulationen am Compilersystem Fehlprogrammierungen vorliegen, die den Systemaufbau oder Ablauf gestört haben.

33 FOSBIC-Implementation

Bei der Implementation⁴⁹ des FOSBIC-Compilersystems auf einem beliebigen Computersystem mit FORTRAN-IV Compiler ist die FORTRAN-Kompatibilität zu überprüfen und der zu realisierende BASIC-Sprachumfang festzulegen.

331 FORTRAN-Kompatibilität

Bei der FOSBIC-Implementation können Inkompatibilitäten bezüglich der FORTRAN-Statements zur

- OVERLAY-Struktur,
- END-OF-FILE Abfrage,
- Fileverarbeitung und

bezüglich des Zeichencodes in dem die FORTRAN-Anweisungen des FOSBIC-Compilersystems erstellt sind, auftreten.

331.1 OVERLAY-Struktur

Um Kernspeicherplatz zu sparen, wird das FOSBIC-Compilersystem vorzugsweise in OVERLAY-Struktur implementiert.

Diese Struktur erlaubt es, das gesamte FORTRAN-Programm einschliesslich aller Unterprogramme in zwei Elemente aufzuteilen, wobei jeweils nur ein Element zusammen mit dem Steuerelement im Kernspeicher steht. Je nachdem, ob ein BASIC-Programm zu compilieren oder auszuführen ist, steht das Compilersystem oder das Ausführungssystem im Kernspeicher⁵⁰.

Die Hauptprogramme MAIN und ZEXEC der beiden Module enthalten die zur Systemsteuerung notwendigen FORTRAN-Anweisungen; sie entsprechen nicht dem USASI-Standard. Diese Anweisungen sowie das gesamte Steuerprogramm OVERT sind zu entfernen, wenn die Gesamtjob-Struktur verwendet werden

⁴⁹ Horning, Structuring Compiler Development, p. 505.

⁵⁰ Vgl. Abb. 6

soll. Hierzu sind in den betreffenden Programmen ausreichend Kommentare eingefügt, die die notwendigen Änderungen angeben und erläutern⁵¹. In Gesamtjob-Struktur erhöht sich der Kernspeicherbedarf um ca. 40 Prozent. Die Bearbeitungszeit von BASIC-Programmen verringert sich dabei nur geringfügig (ca. 0.5 Sekunden pro BASIC-Programm für die CD 3300).

331.2 END-OF-FILE Abfrage

In den Programmen

- MAIN,
- ZHOPPR,
- ZEXEC und
- ZEXFIL

wird mit der FORTRAN-Anweisung

```
IF(IEOF(⟨Kanalnummer⟩).EQ. - 1) GOTO ⟨Statementnummer⟩
```

auf eine END-OF-FILE(EOF) Marke abgefragt.

Bei der Übernahme des FOSBIC-Compilersystems ist zu prüfen, ob die END-OF-FILE Abfrage von dem verwendeten FORTRAN-Compiler in der vorliegenden Form akzeptiert und richtig interpretiert wird. Wird als Kanalnummer IRC angegeben, so handelt es sich um den Standardeingabekanal des Lochkartenlesers. In allen anderen Fällen wird auf das Fileende einer Datei abgefragt.

Im FOSBIC-Compilersystem existieren zwei Standardfiles mit den Namen (Data Set Identifier = DSI)

999 und NIMAGE

Die Datei 999 wird aufgebaut, sobald die Anweisung zum Auflisten der Daten nach dem END-Statement mit END LIST DATA⁵² angegeben wird. Die Datei NIMAGE nimmt alle im BASIC-Programm enthaltenen IMAGE-Statements mit ihren IMAGE-Masken auf.

Bei IBM-Maschinen wird die END-OF-FILE Abfrage in die entsprechende READ-Anweisung einbezogen, indem gilt:

```
READ(IRC,⟨Formatstatementnummer⟩, END = ⟨Statementnummer⟩) ⟨Liste⟩
```

⁵¹ Vgl. FOSBIC-Programmliste im Anhang

⁵² Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 1, Abs. 332.45

331.3 FORTRAN-Fileanweisungen

Vom FOSBIC-Compilersystem werden alle benutzereigenen Dateien binär angelegt. Die Standarddateien 999 und NIMAGE werden dagegen nach einem intern festgelegten Format im BCD-Code erstellt. Als FORTRAN-Anweisungen zur Fileverarbeitung werden verwendet:

```
READ (<DSI>) <Liste>
WRITE(<DSI>) <Liste>
READ (<DSI>, <Formatstatementnummer>) <Liste>
WRITE (<DSI>, <Formatstatementnummer>) <Liste>
REWIND <DSI>
```

Diese FORTRAN-Anweisungen bedingen einen physikalischen Fileaufbau der nur einen sequentiellen Zugriff erlaubt. Der mit BASIC mögliche Aufbau von index-sequentiell organisierten Files wird intern simuliert. Auf ein bei einzelnen FORTRAN-Compilern mögliches FIND-Statement wurde aus Kompatibilitätsgründen verzichtet⁵³.

Die vom Benutzer anlegbaren Dateien werden intern beginnend mit dem DSI = 1000 aufsteigend durchnumeriert, wobei für das Computersystem CD 3300 keine Dateibeschreibung mittels externer Steuerkarten vorgegeben werden muss, solange es sich um temporär angelegte Scratchfiles handelt. Bei permanenten Dateien muss die Dateibeschreibung durch externe maschinenorientierte Systemsteuerkarten angegeben werden, wobei das DSI mit der intern vorgenommenen Zuordnung einer Ganzzahl zwischen $1000 \leq \text{DSI} \leq 1024$ übereinstimmen muss. Normalerweise geschieht die DSI-Zuordnung in der Reihenfolge der Dateieröffnung. Ausnahmen entstehen, sobald in einem Programm Dateien zeitweise geschlossen und wieder geöffnet werden⁵⁴. In diesem Fall ist es möglich, dass zwei oder mehrere Files mit unterschiedlichen Dateinamen dasselbe DSI erhalten, da das DSI einer geschlossenen Datei intern wieder für neu geöffnete Files verwendet wird. Mittels des PRINT ALL-Statements kann sich der Benutzer darüber informieren, welche Dateinamen- und DSI-Zuordnung besteht⁵⁵.

331.4 Zeichencode der FORTRAN-Anweisungen

Die FORTRAN-Anweisungen des FOSBIC-Compilersystems sind in dem Zeichencode nach Tabelle 5 geschrieben.

53 Bei IBM-Maschinen existiert ein FORTRAN FIND-Statement. Vgl. Clarence B. Germain. Das Programmier-Handbuch der IBM/360. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. 2. Aufl., München 1970, S. 459.

54 Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 2, Abs. 332.12

55 Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 2, Abs. 333.12

Tabelle 5. FORTRAN-Zeichencode des FOSBIC-Compiler-Systems

Drucker- zeichen	Intern Oktal	Lochung	Kartenlocher Schrift
0	00	0	0
1	01	1	1
2	02	2	2
3	03	3	3
4	04	4	4
5	05	5	5
6	06	6	6
7	07	7	7
8	10	8	8
9	11	9	9
:	12	8,2	:
≠	13	8,3	=
=	14	8,4	≠
+	20	12	+
A	21	12,1	A
B	22	12,2	B
C	23	12,3	C
D	24	12,4	D
E	25	12,5	E
F	26	12,6	F
G	27	12,7	G
H	30	12,8	H
I	31	12,9	I
.	33	12,8,3	.
)	34	12,8,4)
—	40	11	—
J	41	11,1	J
K	42	11,2	K
L	43	11,3	L
M	44	11,4	M
N	45	11,5	N
O	46	11,6	O
P	47	11,7	P
Q	50	11,8	Q
R	51	11,9	R
*	54	11,8,4	*

Tabelle 5. FORTRAN-Zeichencode des FOSBIC-Compiler-Systems (Fortsetzung)

Drucker- zeichen	Intern Oktal	Lochung	Kartenlocher Schrift
/	60	keine	blank
S	61	0,1	/
T	62	0,2	S
U	63	0,3	T
V	64	0,4	U
W	65	0,5	V
X	66	0,6	W
Y	67	0,7	X
Z	70	0,8	Y
,	71	0,9	Z
(	73	0,8,3	,
	74	0,8,4	(

332 BASIC-Implementation

Das FOSBIC-Compilersystem erlaubt die Verarbeitung von Elementar-, Matrizen- und Fileanweisungen, so dass es bereits wesentliche Teile des von der NBC Task Group⁵⁶ vorgesehenen BASIC-Spracherweiterungen enthält.

Die modulare Aufbaustruktur ermöglicht auch die Implementation von Teilstrukturen mit reduziertem BASIC-Sprachumfang. Leicht eliminierbar sind die Module zur Matrizen- und Fileverarbeitung, da für sie die Systemkopplungen durch wenige Schnittstellen eindeutig festgelegt sind. Ähnliche Implementationsflexibilität wird nur vom Dartmouth BASIC-6-System erreicht⁵⁷.

332.1 BASIC-Sprachinstallation

Das FOSBIC-Compilersystem lässt folgende Varianten zur BASIC-Sprachinstallation zu:

- Elementar-, Matrizen- und Fileanweisungen
- Elementar- und Fileanweisungen
- Elementar- und Matrizenanweisungen

⁵⁶ Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 2, Tabelle 4.

⁵⁷ Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 1, Abs. 111

- Elementaranweisungen und
- Teilstrukturen.

Ausserdem besteht die Möglichkeit, die Prioritätsregeln zur Verarbeitung der monadischen Operatoren auf zwei unterschiedliche Arten einzustellen⁵⁸.

Das Entfernen der Matrizenanweisungen im Compilierungssystem geschieht durch Elimination der Statements 187 und 188

```
CALL MATTRA
GOTO 50
```

in MAIN. Hierzu sind die entsprechenden Karten aus dem Programmdeck herauszunehmen oder durch ein C in der ersten Spalte unwirksam zu machen.

Soll auf die BASIC-Fileanweisungen verzichtet werden, so müssen die Statements 182 und 183

```
CALL ZFILE(NZ)
GOTO 50
```

aus MAIN und Statement 179 aus ZINITL entfernt oder unwirksam gemacht werden. Entsprechendes gilt auch für die Statements 53 und 54 im Programm MATTRA.

Das Unterdrücken einzelner BASIC-Anweisungen ist ebenfalls möglich, sollte aber nur bei genauer Kenntnis des FOSBIC-Compilersystems vorgenommen werden.

Die vorerwähnten Änderungen können jederzeit rückgängig gemacht werden, solange die durch obige FORTRAN-Anweisungen angesprochenen Programme nicht aus dem Gesamtsystem entfernt werden.

Durch die Eingriffe im Compilierungssystem erübrigt sich normalerweise die Elimination der entsprechenden Programme oder Programmabschnitte aus dem Ausführungssystem. Geschieht dies trotzdem, um eventuell Kernspeicherplatz zu sparen, so ist sicherzustellen, dass für das verbleibende Teilsystem die Aufbaustruktur ungestört bleibt⁵⁹. Für FOSBIC-Compiler ohne Matrizenanweisungen ist im Programm ZEXEC das Statement 117

```
CALL ZEXMAT(IOP)
```

durch

```
GOTO 909
```

zu ersetzen. Bei Verzicht auf Fileanweisungen ist das Statement 79

```
CALL ZEXFIL(NPR)
```

⁵⁸ Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 1, Abs. 324.1

⁵⁹ Vgl. Abs. 322 und 324.

unwirksam zu machen und für Statement 124

CALL ZEXFIL(IOP)

analog zu oben das FORTRAN-Statement

GOTO 909

einzufragen. Die den Aufrufen direkt nachfolgenden Anweisungen werden damit wirkungslos.

Tabelle 6. Prioritätsregeln zur Verarbeitung von Operatoren

	Prioritätsregel 1	Prioritätsregel 2
Funktionen	1	1
* * | ↑ | ^	2	3
* | /	3	4
monad. Operator	4	2
+ | -	5	5

Normalerweise werden die monadischen und dyadischen Operatoren in der Rangfolge nach Prioritätsregel 1 in Tabelle 6 verarbeitet⁶⁰. Der FOSBIC-Compiler lässt auch die Verarbeitung der Operatoren nach Prioritätsregel 2 zu, falls im Programm ZTRANX die Statements

```
IF((ITRAN(I).EQ.-3).OR.(ITRAN(I).EQ.-4).OR.(ITRAN(I).EQ.-6)) IPR=2
IF (ITRAN(I).EQ.-5) IPR=3
```

und

```
971 IF(IHOLD(LOC).EQ.-5) GOTO 972
```

durch die Anweisungen

```
IF((ITRAN(I).EQ.-3).OR.(ITRAN(I).EQ.-4)) IPR=2
IF (ITRAN(I).EQ.-5).OR.(ITRAN(I).EQ.-6)) IPR=3
```

und

```
971 IF((IHOLD(LOC,LE.-5).AND.(IPR.LE.3)) GOTO 972
```

ersetzt werden⁶¹.

60 Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 1 Abs. 324.1

61 Siehe auch Text im Programm ZTRANX der FOSBIC-Programmliste.

332.2 BASIC-Parameterinstallation

Die BASIC-Parameterstruktur des FOSBIC-Compilersystems erlaubt es, die Programmiersprache BASIC völlig unabhängig vom verwendeten Computersystem aufzubauen. Es besteht ausserdem die Möglichkeit, mehrere unterschiedliche FOSBIC-Versionen auf derselben Maschine unabhängig voneinander zu installieren. Alle hierzu notwendigen Änderungen sind im Programm ZINITL zusammengefasst.

332.21 BASIC-Grundsymbole

Die durch das FOSBIC-Compilersystem dargestellte Programmiersprache BASIC verfügt über 56 Grundsymbole

- 26 Buchstaben
- 10 Ziffern
- 20 Sonderzeichen

wobei 8 Sonderzeichen nur als Steuerzeichen innerhalb von BASIC-Anweisungen verstanden werden. Sobald diese Zeichen in einem String stehen, werden sie durch ein „blank“ ersetzt⁶².

Alle Grundsymbole sind über FORTRAN-DATA Anweisungen anzugeben, wobei der Zeichencode der BASIC-Grundsymbole beliebig – abweichend vom FORTRAN-Zeichencode – gewählt werden kann. Ausserdem kann vom Benutzer selbst der Zeichencode der BASIC-Grundsymbole eingegeben werden. Diese Codestruktur gilt dann für alle Folgejobs solange keine Neueingabe oder Neucompilierung des gesamten FOSBIC-Compilersystems erfolgt. Die Reihenfolge der nach der Stern-Karte anzugebenden Zeichenkarten zeigt das folgende Beispiel.

```
* BUILD---
ABCDEFGHIJKLMNPOQRSTUVWXYZ
0123456789
* ,.=) (+%$~/!<>+%^v†
10 DIM A(10,5)
20 READ X,Y,Z
...
...
```

```
1.KARTE  BUCHSTABEN
2.KARTE  ZIFFERN
3.KARTE  SONDERZEICHEN
```

Wird bei der FOSBIC-Implementation im Programm ZINITL das Statement 79

NSTZEI=1

nicht entfernt, so bleibt für den BASIC-Benutzer die freie Eingabe der BASIC-Grundsymbole gesperrt. Die Tabellen 7 und 8 enthalten die für das FOSBIC-Compilersystem 56 gültigen BASIC-Grundsymbole, wovon 48 Symbole innerhalb von Texten mittels eines Codesystems verschlüsselt werden können. (ALPH von 1 bis 48).

62 Es handelt sich um die Zeichen 13 bis 20 des Vektors CHARTM im Programm ZINITL; vgl. Tabelle 8.

Für die mnemotechnischen Namen von Variablen unterteilt sich die Codetabelle in den Vektor ALPH von 1 bis 26 (Buchstaben) und in den Vektor DIGIT (Ziffern).

Die Übernahme aller 56 BASIC-Grundsymbole in die Textverschlüsselung ist möglich, erhöht jedoch die maximal notwendige Bitzahl je Wort bzw. verringert den Umfang des in einem Wort speicherbaren Textes⁶³. Alle Sonderzeichen tragen einen mnemotechnischen FORTRAN-Kurznamen, der in allen COMMON-Blöcken enthalten sein muss.

Tabelle 7. Codesystem der BASIC-Grundsymbole – Buchstaben und Ziffern

BASIC-Grundsymbol	im COMMON-Block gespeichert in	in ZINITL gespeichert in	Codezahl in Strings	Codezahl in Variablen-namen
A	ALPH (1)	ATEMP (1)	1	1
B	ALPH (2)	ATEMP (2)	2	2
C	ALPH (3)	ATEMP (3)	3	3
D	ALPH (4)	ATEMP (4)	4	4
E	ALPH (5)	ATEMP (5)	5	5
F	ALPH (6)	ATEMP (6)	6	6
G	ALPH (7)	ATEMP (7)	7	7
H	ALPH (8)	ATEMP (8)	8	8
I	ALPH (9)	ATEMP (9)	9	9
J	ALPH (10)	ATEMP (10)	10	10
K	ALPH (11)	ATEMP (11)	11	11
L	ALPH (12)	ATEMP (12)	12	12
M	ALPH (13)	ATEMP (13)	13	13
N	ALPH (14)	ATEMP (14)	14	14
O	ALPH (15)	ATEMP (15)	15	15
P	ALPH (16)	ATEMP (16)	16	16
Q	ALPH (17)	ATEMP (17)	17	17
R	ALPH (18)	ATEMP (18)	18	18
S	ALPH (19)	ATEMP (19)	19	19
T	ALPH (20)	ATEMP (20)	20	20
U	ALPH (21)	ATEMP (21)	21	21
V	ALPH (22)	ATEMP (22)	22	22
W	ALPH (23)	ATEMP (23)	23	23
X	ALPH (24)	ATEMP (24)	24	24

⁶³ Vgl. Abs. 332.22.

Tabelle 7. Codesystem der BASIC-Grundsymbole – Buchstaben und Ziffern (Fortsetzung)

BASIC-Grundsymbol	im COMMON-Block gespeichert in	in ZINITL gespeichert in	Codezahl in Strings	Codezahl in Variablen-namen
Y	ALPH (25)	ATEMP (25)	25	25
Z	ALPH (26)	ATEMP (26)	26	26
O	ALPH (27)	DIGIT (1)	27	1
1	ALPH (28)	DIGIT (2)	28	2
2	ALPH (29)	DIGIT (3)	29	3
3	ALPH (30)	DIGIT (4)	30	4
4	ALPH (31)	DIGIT (5)	31	5
5	ALPH (32)	DIGIT (6)	32	6
6	ALPH (33)	DIGIT (7)	33	7
7	ALPH (34)	DIGIT (8)	34	8
8	ALPH (35)	DIGIT (9)	35	9
9	ALPH (36)	DIGIT (10)	36	10

Tabelle 8. Codesystem der BASIC-Grundsymbole – Sonderzeichen

BASIC-Grundsymbol	im COMMON-Block gespeichert in	in ZINITL gespeichert in	Codezahl in Strings	mnemotech-nischer Kurz-name in FORTRAN
*	ALPH (37)	CHARTM (1)	37	ASTRSK
blank	ALPH (38)	CHARTM (2)	38	BLANK
,	ALPH (39)	CAHRTM (3)	39	COMMA
.	ALPH (40)	CHARTM (4)	40	DECMAL
=	ALPH (41)	CHARTM (5)	41	EQUALS
)	ALPH (42)	CHARTM (6)	42	PARRT
(	ALPH (43)	CHARTM (7)	43	PARLFT
+	ALPH (44)	CHARTM (8)	44	PLUS
'	ALPH (45)	CHARTM (9)	45	QUOTE
\$	ALPH (46)	CHARTM (10)	46	DOLSGN
–	ALPH (47)	CHARTM (11)	47	CMINUS
/	ALPH (48)	CHARTM (12)	48	SLASH

Tabelle 8. Codesystem der BASIC-Grundsymbole – Sonderzeichen

BASIC-Grundsymbol	im COMMON-Block gespeichert in	in ZINITL gespeichert in	Codezahl in Strings	mnemotech-nischer Kurzname in FORTRAN
;	spezielle	CHARTM (13)		PUCO
<	BASIC-	CHARTM (14)		VLESS
>	Grundsymbole,	CHARTM (15)		VGREAT
↓	die nicht in	CHARTM (16)		DQUOTE
%	Strings ver-	CHARTM (17)		DOPU
↑	wendet werden	CHARTM (18)		EXSIGN
√	dürfen.	CHARTM (19)		XNULL
:		CHARTM (20)		DDOPU

332.22 BASIC-Hardwareparameter

Das FOSBIC-Compilersystem gestattet es, die BASIC-Hardwareparameter an alle notwendigen Maschinenkonstanten des verwendeten Computersystems anzupassen. Bei der FOSBIC-Implementation sind hierzu die entsprechenden Werte des verwendeten Maschinensystems in das Programm ZINITL zu installieren. Bei der Installation ist darauf zu achten, dass einige der in Tabelle 9 angegebenen Parameter in Beziehung zu den in den COMMON// -Anweisungen dimensionierten Variablen stehen und eine gleich-grosse Dimensionierung verlangen. Die Grössenordnung, in der die Felder dimensioniert werden, hängt nur von dem verfügbaren Kernspeicherplatz ab. Um eine einwandfreie Verarbeitung von Zeichenketten mit einer Länge von fünf Zeichen und einem Zeichenumfang von 48 Zeichen zu gewährleisten, muss die verwendete Maschine minimal 28 Bit pro Wort und mindestens eine Ganzzahl vom Wert 254803967 zulassen. Bei kleineren Bitstrukturen pro Wort kann der Zeichenumfang verringert werden, wodurch die Textverarbeitung mit BASIC allerdings eingeschränkt wird.

Die Bitanzahl berechnet sich aus der Gleichung

$$\text{Bitanzahl} \geq \frac{\lg \left\{ \sum_{k=0}^4 (\text{Zeichenumfang}-1) * \text{Zeichenumfang}^k \right\}}{\lg 2}$$

Der in einem String verarbeitbare Zeichenumfang wird in dem Programm ZALPH durch die Variable INTZEI festgelegt⁶⁴. Auf die Begrenzung durch die BASIC-Hardwareparameter NCELLP, NCELLD und NSTEND wird der Benutzer durch das Compilierungssystem hingewiesen, indem nach jeder fehlerfreien Compilierung die Mitteilung

```
***** EVERYTHING SEEMS OK -- LET'S GO AHEAD
PERCENT OF AVAILABLE STORAGE USED      18.054
PERCENT OF AVAILABLE DATA STORAGE USED  3.939
PERCENT OF AVAILABLE NUMBERED STATEMENTS USED  5.882
```

erscheint, welche die Ausnutzung der Vektoren DATA resp. IPROG, DATAN und LISTST resp. ISTLST durch das vorausgehende BASIC-Programm angibt.

Tabelle 9. BASIC-Hardwareparameter

FORTRAN-Name	Bedeutung	Wert bei CD 3300	steht in Beziehung zu
NCELLP	Speicherplatzumfang in Worten für Programm, Konstanten, Felder	3700	DATA und IPROG
NCELLD	Speicherplatzumfang in Worten für die mittels dem DATA-Statement eingebbaren Daten	340	DATAN
IRC	Kanalnummer (DSI) des Standard Input System (Lochkartenleser)	60	
IWC	Kanalnummer (DSI) des Standard Output System (Schnelldrucker)	61	
IEXPO	Maximaler Exponent der Gleitkommazahlen	99 (307)	
INTMAX	Maximale Ganzzahl bei 48 Bit pro Wort (Bit-Struktur beachten)	14073748835327	
INTNUM	Maximaler Exponent der Ganzzahlen	14	
NIMAGE	Kanalnummer (DSI) des sequentiellen Files zur Aufnahme der Imagemasken	100	
MAXIMA	Maximale Anzahl der IMAGE-Statements	300	
IZONE	Anzahl der Druckstellen pro Druckzone der Elementaranweisung	15	
IIMAGE	Maximale Anzahl der Druckstellen pro Zeile mit PRINT USING	135	CARP
SMALL	kleinster absoluter Wert, der mit PRINT darstellbar ist	1.E-38	

64 Vgl. FOSBIC-Programmliste, Programm ZALPH.

Tabelle 9. BASIC-Hardwareparameter (Fortsetzung)

FORTRAN- Name	Bedeutung	Wert bei CD 3300	steht in Beziehung zu
ISTMAX	Maximale Statementnummer	9999	
NIFMAX	Maximale Verschachtelungstiefe von FOR/NEXT-Schleifen	20	IFOR
NIRMAX	Maximale Verschachtelungstiefe von Unterprogrammen	20	IRET
IPEND	Anzahl der Druckzonen je Standarddruckzeile	eingebbar 1–8	
NSTEND	Maximale Anzahl der numerierten Statements pro BASIC-Programm	340	LISTST/ISTLST
MAXFIL	Maximale Anzahl der anlegbaren Files	25	
MAXSAT	Maximale Anzahl der Sätze für ein File = höchst zulässiges DSI	1024	

333 BASIC-Steuerkarten

Die BASIC-Steuerkarten des FOSBIC-Compilersystems bestehen aus einer dem BASIC-Programm vorausgehenden und einer nachfolgenden Stern(*)-Karte, wobei der Stern in der ersten Spalte stehen muss. In der zweiten Spalte der dem BASIC-Programm vorausgehenden BASIC-Steuerkarte kann die gewünschte Anzahl der Druckzonen vom Benutzer angegeben werden⁶⁵. Ein Wert von Null wird automatisch auf 1 und ein Wert grösser als 8 auf 8 gesetzt.

Mit den Angaben

- NO-HEADLINE
- BUILD----
- LIST-ERROR

beginnend in der dritten Spalte der vorausgehenden Steuerkarte können

- die Feldkennungen bei der Matrizenausgabe unterdrückt⁶⁶
- die Basic-Grundsymbole benutzergesteuert eingegeben und
- alle BASIC-Fehlermeldungen aufgelistet werden.

65 Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 1 Abs. 332.21

66 Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 2, Abs. 331.311

334 BASIC-Textbuch

Alle Fehlermeldungen des FOSBIC-Compilersystems enthalten die Textzeile

SEE BASIC TEXTBOOK <Hinweis>

wobei durch den Hinweis auf Band und Abschnitt eines angebbaren Textbuches verwiesen wird, der vom Benutzer zur Fehlerbehebung gelesen werden sollte. Die Version 6/76–04 des FOSBIC-Compilersystems ist auf das BASIC-Textbuch

Karl Weber und Carl Wolfram Türschmann,
BASIC, UTB 588 und 589, Bern und Stuttgart 1977

und den vorliegenden FOSBIC-Band eingestellt⁶⁷.

Die Angaben zum Textbuch – Autoren, Titel, Erscheinungsort und Erscheinungsjahr – enthält die erste Seite jedes BASIC-Programms, auf der ausserdem Informationen und eine Programmkennung, die mit dem Text der vorausgehenden Stern-Karte übereinstimmt, angegeben werden.

INFORMATIONEN DURCH:

PROF. DR. OEC. PUBL. K. WEBER, M.S.
DIPLO.-ING., DIPLO.-OEC. C. W. TUERSCHMANN
PROFESSUR FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE V
LICHEN STRASSE 74
D-6300 GIESSEN
FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY

***** PROGRAMMKENNUNG *****

*8NO-HEADLINE

BASIC TEXTBOOK = WEBER, TUERSCHMANN, BASIC LEHR- UND HANDBUCH, BERN 1977. BAND 1 = A

WEBER, TUERSCHMANN, FOSBIC, BERN 1977. BAND 2 = B
= C

Bei Textbuchänderung müssen die Formatanweisungen der Statements 53 bis 59 im Programm MAIN entsprechend umgestaltet werden. Simultan dazu sind alle Buchhinweise in den Programmen

STRING
COMERR und
EXERR

⁶⁷ Vgl. auch: Horning, What the Compiler should tell the User, p. 543–548.

auf das angegebene Textbuch abzustimmen. Je Hinweis stehen maximal 8 Zeichen zur Verfügung, wobei dies jedoch von der Wortstruktur der verwendeten Maschine abhängt.

335 BASIC-Fehlermeldungen

Compilierungs- und Ausführungssystem des FOSBIC-Compilersystems enthalten zwei voneinander unabhängige Unterprogramme (COMERR und EXERR) mit der gesamten BASIC-Fehlerdiagnostik.

Die Auswahl der Fehlermeldung erfolgt durch den Parameter NERROR. Über zusätzliche Parameter können für den Fehlerausdruck benötigte Variablenwerte von dem rufenden Programm an das jeweilige Diagnoseprogramm übergeben werden.

Bei der Compilierung können drei Arten von Fehlermeldungen auftreten:

- ERRORS (N=0)
- WARNINGS (NN=1) und
- REASONS (NN=2),

wobei die Auswahl von dem rufenden Programm mittels des Parameters NN getroffen wird. Die Anzahl von 55 ERRORS, 9 WARNINGS und 12 REASONS kann beliebig erweitert werden⁶⁸.

ERROR-Meldungen führen stets zu einem Abbruch des BASIC-Programms, ohne dass die Ausführungsphase begonnen wird. Bei WARNING-Meldungen wird vom Compilierungssystem teilweise selbständig eine Korrektur des Programmfehlers durchgeführt⁶⁹. REASON-Meldungen treten nur im Zusammenhang mit einer ERROR-Meldung bei fehlerhaften arithmetischen Ausdrücken auf⁷⁰.

Wird nach den DATA-Statements im Programm COMERR das FORTRAN-Statement

NN = NN - 3

eingefügt, so unterbleibt der Ausdruck des Fehlertextes und es erfolgt nur ein Hinweis auf die jeweilige ERROR-, WARNING- oder REASON-Nummer sowie der BASIC Textbuchhinweis.

Der speicherplatzaufwendige Text mit den inaktiven WRITE-Anweisungen kann dann aus dem Programm entfernt werden.

Um einzelne Fehlertexte zu unterdrücken, muss der NN-Parameter in dem rufenden Programm um 3 verringert werden. Eine Veränderung im Programm COMERR unterbleibt.

Das Programm EXERR enthält die 51 Fehlermeldungen des Ausführungssystems. Die Textunterdrückung wird hier bewirkt, indem das Statement 69

68 Vgl. FOSBIC-Programmliste im Anhang. Die WARNING-Meldungen 8 und 9 enthält das Programm STRING.

69 Vgl. auch: Weber und Türschmann. BASIC, Bd. 1, Abs. 332.43. – Horning, What the Compiler should tell the User, p. 533, 537–539 and 544. – Gries, Compiler Construction for Digital Computers, p. 315–326.

70 Vgl. Weber und Türschmann. BASIC, Bd. 1, Abs. 324.1.

NN=1

durch das Statement

NN=0

ersetzt wird. Der Hinweis auf die Fehlernummer, der BASIC-Textbuchhinweis und der Hinweis auf die Zeile, in der der Fehler gefunden wurde, bleiben erhalten.

Die folgenden Tabellen 10, 11, 12 und 13 enthalten in aufsteigender Nummernfolge alle BASIC-Fehlermeldungen des FOSBIC-Compilersystems mit den dazugehörigen BASIC-Textbuchhinweisen⁷¹.

Tabelle 10. ERROR-Meldungen

```
PROGRAM AND DATA EXCEED AVAILABLE STORAGE AT THIS POINT
SEE BASIC TEXTBOOK A 331.2

SORRY - I ACCEPT ONLY LINE NUMBERS BETWEEN 1 AND 9999
SEE BASIC TEXTBOOK A 326.2

ILLEGAL RESTORE STATEMENT
SEE BASIC TEXTBOOK A 332.15

I CANNOT FIND AN EQUAL SIGN IN THE LET STATEMENT ABOVE
SEE BASIC TEXTBOOK A 332.3

THE EQUAL SIGN ABOVE IS IN A FUNNY PLACE
SEE BASIC TEXTBOOK A 332.3

ITEM TO THE LEFT OF THE EQUAL SIGN MUST BE A VARIABLE
SEE BASIC TEXTBOOK A 332.3

THE QUOTATION MARKS ABOVE ARE NOT PAIRED
SEE BASIC TEXTBOOK A 322.2

SORRY - I CAN ONLY GO TO LINES WITH NUMBERS BETWEEN 1 AND 9999
SEE BASIC TEXTBOOK A 332.41

THE IF STATEMENT ABOVE IS HOPELESS
SEE BASIC TEXTBOOK A 332.42

I CANNOT ACCEPT AN IF STATEMENT WITHOUT A COMPARISON
SEE BASIC TEXTBOOK A 332.42

I CANNOT FIND THEN OR GOTO
SEE BASIC TEXTBOOK A 332.42

THEN OR GOTO MUST BE FOLLOWED BY A LINE NUMBER
SEE BASIC TEXTBOOK A 332.42

THE FOR STATEMENT ABOVE IS HOPELESS
SEE BASIC TEXTBOOK A 332.43

I CANNOT FIND AN EQUAL SIGN IN THE FOR STATEMENT ABOVE
SEE BASIC TEXTBOOK A 332.43

THE VARIABLE IN A FOR STATEMENT MUST BE UNSUBSCRIPTED
SEE BASIC TEXTBOOK A 332.43
```

⁷¹ Vgl. Abs. 324.3 und 334.

I CANNOT FIND A TO
SEE BASIC TEXTBOOK A 332.43

EITHER YOU FORGOT A FOR STATEMENT OR I REJECTED IT
SEE BASIC TEXTBOOK A 332.43

DIM STATEMENT INCORRECTLY WRITTEN
SEE BASIC TEXTBOOK A 331.21

WRONG CHARACTER WITHIN DATA
SEE BASIC TEXTBOOK A 332.11

YOU GAVE ME 0 MORE DATA IN DATA STATEMENTS THAN I CAN HANDLE
SEE BASIC TEXTBOOK A 332.11

YOU MAY UNDERSTAND THE COMMAND ABOVE BUT I DO NOT
SEE BASIC TEXTBOOK A 326.1

STATEMENT NUMBER 0 APPEARS MORE THAN ONCE
SEE BASIC TEXTBOOK A 326.2

THERE ARE 0 FOR STATEMENTS WITHOUT NEXT STATEMENTS
SEE BASIC TEXTBOOK A 332.43

COMPILATION STOPPED AT THIS POINT -- I CAN ONLY HANDLE 340 NUMBERED STATEMENTS
SEE BASIC TEXTBOOK A 326.2

AN IMAGE STATEMENT MUST HAVE A STATEMENT NUMBER
SEE BASIC TEXTBOOK A 332.23

I CAN ONLY HANDLE 300 IMAGE STATEMENTS
SEE BASIC TEXTBOOK A 332.23

THERE IS NO REFERENCE TO AN IMAGE STATEMENT WITHIN THE PRINT USING
SEE BASIC TEXTBOOK A 332.23

I DO NOT LIKE THE EXPRESSION SHOWN BELOW (REASONS FOLLOW)
SEE BASIC TEXTBOOK A 324.1

THERE IS SOMETHING I DO NOT LIKE ABOUT THE EXPRESSION SHOWN BELOW
SEE BASIC TEXTBOOK A 324.1

I CAN ONLY HANDLE NUMBERS BETWEEN 10** 99 AND 10**(- 99)
SEE BASIC TEXTBOOK A 322.12

I CANNOT ACCEPT THE MAT STATEMENT ABOVE
SEE BASIC TEXTBOOK B 331

I DO NOT UNDERSTAND THE FOLLOWING PART IN THE MAT STATEMENT ABOVE
0
SEE BASIC TEXTBOOK B331.111

I CANNOT FIND AN EQUAL SIGN IN THE MAT LET STATEMENT ABOVE
SEE BASIC TEXTBOOK B 331.21

ILLEGAL MAT LET STATEMENT
SEE BASIC TEXTBOOK B331.211

I DO NOT LIKE THE FOLLOWING CHARACTER IN THE MAT STATEMENT ABOVE *0*
SEE BASIC TEXTBOOK B331.211

VARIABLE *0* IS DIMENSIONED AS A VECTOR -- VARIABLE *0* IS DIMENSIONED AS A MATRIX
I CANNOT ACCEPT THE MAT STATEMENT ABOVE
SEE BASIC TEXTBOOK B331.211

VARIABLE *0* IS NOT DIMENSIONED AS A N*N MATRIX
I CANNOT ACCEPT THE MAT STATEMENT ABOVE
SEE BASIC TEXTBOOK B331.211

NO ACCEPTABLE MATRIX MULTIPLICATION
I CANNOT ACCEPT THE MAT STATEMENT ABOVE
SEE BASIC TEXTBOOK B331.211

VARIABLE *0* IS NOT DIMENSIONED
I CANNOT ACCEPT THE MAT STATEMENT ABOVE
SEE BASIC TEXTBOOK B331.111

VARIABLE *0* IS DIMENSIONED AS A VECTOR BUT YOU TREAT IT AS A MATRIX
I CANNOT ACCEPT THE MAT STATEMENT ABOVE
SEE BASIC TEXTBOOK B 331.21

ERROR IN INPUT OR OUTPUT LIST -- UNCORRECT VARIABLE, SUBSCRIPT OR EXPRESSION
THE PART I DO NOT LIKE IS
SEE BASIC TEXTBOOK B323/324

THE FILE STATEMENT ABOVE IS HOPELESS
SEE BASIC TEXTBOOK B 332

ILLEGAL FIELD NAME IN THE MAT STATEMENT ABOVE *0*
SEE BASIC TEXTBOOK B 331.21

FILE NAME ERROR -- THE QUOTATION MARKS ARE NOT PAIRED
SEE BASIC TEXTBOOK B 331.21

I AM VERY SORRY BUT I AM ONLY ALLOWED TO GIVE YOU 24 SENTENCES AND YOU ASK FOR 30
SEE BASIC TEXTBOOK B 331.21

THE FIRST FILE STATEMENT MUST BE A COMMON-FILE STATEMENT
SEE BASIC TEXTBOOK B 332.13

FILE SENTENCE ERROR
SEE BASIC TEXTBOOK B 332.11

THE FILE NAME ABOVE IS REDEFINED
SEE BASIC TEXTBOOK B 332.11

I AM VERY SORRY BUT I CAN ONLY ALLOW YOU TO DEFINE 25 FILES
SEE BASIC TEXTBOOK B 332.11

THE QUANTITY OF WORDS IN A INDEX SEQUENTIAL OPEN MUST BE GREATER THAN ZERO
SEE BASIC TEXTBOOK B 332.11

ERROR ON THE LEFT SIDE OF A MAT LET STATEMENT
I DO NOT UNDERSTAND THE FOLLOWING PART IN THE MAT STATEMENT ABOVE
SEE BASIC TEXTBOOK B 331.21

DATA CAN ONLY BE READ INTO A VARIABLE
THE PART I DO NOT LIKE IS
SEE BASIC TEXTBOOK A 332.13

MISSING PARENTHESIS IN MAT STATEMENT
THE PART I DO NOT LIKE IS
SEE BASIC TEXTBOOK B331.112

DIMENSION NOT ALLOWED WITH EXPRESSION
I DO NOT UNDERSTAND THE FOLLOWING PART IN THE MAT STATEMENT ABOVE
SEE BASIC TEXTBOOK B331.211

I CAN ONLY HANDLE 20 FOR STATEMENTS WITHOUT NEXT STATEMENTS
SEE BASIC TEXTBOOK A 332.43

Tabelle 11. WARNING-Meldungen

```

      I EXPECTED YOU TO MENTION VARIABLE 00 -- I WILL ASSUME THAT YOU DID
SEE BASIC TEXTBOOK  A 332.43

      VARIABLE 0 REDIMENSIONED -- BUT I TAKE IT AS A JOKE
SEE BASIC TEXTBOOK  A 331.21

      THERE ARE NO DATA IN THIS DATA STATEMENT
SEE BASIC TEXTBOOK  A 332.11

      YOU TREAT A NUMERIC VARIABLE AS AN ALPHANUMERIC ONE
SEE BASIC TEXTBOOK  A 323.1

      YOU TREAT AN ALPHANUMERIC VARIABLE AS A NUMERIC ONE
SEE BASIC TEXTBOOK  A 323.2

      I CANNOT ACCEPT A NUMBER FOR WORDS IN A COMMON-FILE STATEMENT - I IGNORE IT
SEE BASIC TEXTBOOK  B 332.13

      MISSING COMMA OR SEMICOLON
SEE BASIC TEXTBOOK  A 332.2

      STRING CONSTANT HAS MORE THAN FIVE CHARACTERS -- I ONLY TAKE THE LEFT MOST FIVE
SEE BASIC TEXTBOOK  A 322.2

      UNKNOWN CHARACTER IN STRING CONSTANT *Z* I REPLACE IT BY A BLANK
SEE BASIC TEXTBOOK  A 322.2

```

Tabelle 12. REASON-Meldungen

```

A -- THIS IS AN ILLEGAL NAME
B -- NO RIGHT PARENTHESIS FOR THIS LEFT PARENTHESIS
C -- NO LEFT PARENTHESIS FOR THIS RIGHT PARENTHESIS
D -- THIS COMMA IS IN A FUNNY PLACE
E -- THIS PAIR OF OPERATORS IS ILLEGAL
F -- THERE IS SOMETHING FUNNY HERE
G -- A CONSTANT CANNOT BE FOLLOWED BY A LEFT PARENTHESIS
H -- THIS OPERATOR IS DANGLING
I -- A RIGHT PARENTHESIS CANNOT BE FOLLOWED BY A VARIABLE OR CONSTANT
J -- THESE VARIABLES ARE NEXT TO EACH OTHER
K -- THESE CONSTANTS ARE NEXT TO EACH OTHER
L -- A VARIABLE IS NEXT TO A CONSTANT

```

Tabelle 13. Fehlermeldungen des Ausführungssystems

```

PROGRAM STOPPED -- I CAN ONLY HANDLE 20 GOSUBS WITHOUT RETURNS
      ERROR CODE= 1
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = A 332.46 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0 *****

PROGRAM STOPPED -- I CANNOT GO TO 12 BECAUSE IT IS NOT THERE
      ERROR CODE= 2
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = A 332.41 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0 *****

PROGRAM STOPPED -- I CANNOT RETURN SINCE I DID NOT COME FROM A GOSUB
      ERROR CODE= 3
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = A 332.46 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0 *****

PROGRAM STOPPED -- I CAN HANDLE ONLY NUMBERS BETWEEN 10** 99 AND 10**(- 99)
      END
      ERROR CODE= 4
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = A 322.1? *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0 *****

PROGRAM STOPPED -- WRONG CHARACTER IN DATA
      END
      ERROR CODE= 5
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = A 332.11 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0 *****

PROGRAM STOPPED -- QUOTATION MARKS ARE NOT PAIRED IN THE FOLLOWING DATA-CARD
      END
      ERROR CODE= 6
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = A 322.2 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0 *****

PROGRAM STOPPED -- YOU SET DATA POINTER ON POSITION NUMBER -12 BUT I ONLY CAN DO IT UNTIL 330 OR ZERO
      ERROR CODE= 7
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = A 332.15 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0 *****

PROGRAM STOPPED -- END OF DATA
      ERROR CODE= 8
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = A 332.13 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0 *****

PROGRAM STOPPED -- ERROR AT 3700 CODE= -11
      ERROR CODE= 9
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = C 324.3 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0 *****

PROGRAM STOPPED -- ZERO STEP SIZE IN A FOR STATEMENT
      ERROR CODE= 10
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = A 332.43 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0 *****

PROGRAM STOPPED --
      MAT CODE ERROR AT 3700 CODE= -11
      ERROR CODE= 11
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = C 324.3 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0 *****

PROGRAM STOPPED --
      FILE CODE ERROR AT 3700 CODE= -11
      ERROR CODE= 12
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = C 324.3 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0 *****

```

```

PROGRAM STOPPED -- PERHAPS I AM CRAZY BUT I CANNOT FIND AN IMAGE STATEMENT WITH THE NUMBER      12
      ERROR CODE= 13
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = A 332.23 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER      0

PROGRAM STOPPED -- THERE IS AN ATTEMPT TO DIVIDE BY ZERO
      ERROR CODE= 14
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = A 324.1 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER      0

PROGRAM STOPPED -- ILLEGAL EXPONENTIATION -- THE ARGUMENT IS NEGATIVE -0.39560357E+34 THE EXPONENT IS 10.12345000E+05
      ERROR CODE= 15
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = A 324.1 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER      0

PROGRAM STOPPED -- EXPONENT OVERFLOW IN EXPONENTIATION MAXIMUM = 99
      ERROR CODE= 16
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = A 324.1 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER      0

PROGRAM STOPPED -- THERE IS NOT ENOUGH SPACE FOR ITEM NUMBER      12 IN LIST OR TABLE A
      ERROR CODE= 17
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = A 331.21 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER      0

PROGRAM STOPPED -- THE ARGUMENT OF LOG IS ZERO
      ERROR CODE= 18
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = A 324.1 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER      0

PROGRAM STOPPED -- THE ARGUMENT OF LOG IS NEGATIVE
      ERROR CODE= 19
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = A 324.1 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER      0

PROGRAM STOPPED -- THE ARGUMENT OF SQRT IS NEGATIVE
      ERROR CODE= 20
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = A 324.1 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER      0

PROGRAM STOPPED -- YOU WANT TO ALLOCATE MORE THAN      24 SENTENCES
      ERROR CODE= 21
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = B 332.11 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER      0

PROGRAM STOPPED -- THERE IS AN ATTEMPT TO OPEN AN ALREADY OPENED FILE
      ERROR CODE= 22
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = B 332.11 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER      0

PROGRAM STOPPED -- I CAN OPEN ONLY      25 FILES
      ERROR CODE= 23
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = B 332.11 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER      0

PROGRAM STOPPED -- INDEX-SEQUENTIAL FILE MUST BE OPENED BY A PRECEDING OPEN STATEMENT
      ERROR CODE= 24
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = B 332.21 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER      0

PROGRAM STOPPED -- SENTENCE NUMBER      24 EXCEEDS MAXIMAL SENTENCE NUMBER      25
      ERROR CODE= 25
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = B 332.21 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER      0

```



```

PROGRAM STOPPED -- YOU CANNOT GET DATA FROM AN UNOPENED FILE
      ERROR CODE= 26
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = B 332.32 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0

PROGRAM STOPPED -- YOU CANNOT RESET AN UNOPENED FILE
      ERROR CODE= 27
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = B 332.23 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0

PROGRAM STOPPED -- END OF FILE REACHED
      ERROR CODE= 28
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = B 332.32 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0

PROGRAM STOPPED -- YOU CANNOT CLOSE AN UNOPENED FILE
      ERROR CODE= 29
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = B 332.12 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0

PROGRAM STOPPED -- ERROR IN MATRIX MULTIPLICATION
      ERROR CODE= 30
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = B331.211 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0

PROGRAM STOPPED -- NO CORRESPONDING SIZE OF THE SUBSCRIPTS FOR MATRIX TRANSPOSITION
      ERROR CODE= 31
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = B331.211 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0

PROGRAM STOPPED -- COLUMN INDEX OF THE MATRIX *A* IS NEGATIVE OR ZERO -12345.00
      ERROR CODE= 32
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = B331.312 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0

PROGRAM STOPPED -- ROW INDEX OF THE MATRIX *A* IS NEGATIVE OR ZERO -12345.00
      ERROR CODE= 33
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = B331.312 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0

PROGRAM STOPPED -- ILLEGAL REDIMENSION OF THE MATRIX *A* ROWS= 24 COLUMNS= 25 MAXIMAL STORAGE ELEMENTS 12345.
      ERROR CODE= 34
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = B331.312 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0

PROGRAM STOPPED -- MATRIX *A* IS NOT DIMENSIONED N*N ROWS= 24 COLUMNS= 25
      ERROR CODE= 35
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = B331.211 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0

PROGRAM STOPPED -- ERROR IN MATRIX OPERATION -- ADDITION OR SUBTRACTION
      ERROR CODE= 36
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = B331.221 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0

PROGRAM STOPPED -- OUTPUT EXCEEDS 135 CHARACTERS AT IMAGE STATEMENT 300
      ERROR CODE= 37
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = A 332.23 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0

PROGRAM STOPPED -- EXPONENT OVERFLOW IN TANGENT MAXIMUM = 99
      ERROR CODE= 38
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = A 324.1 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0

```

```

PROGRAM STOPPED -- NO NEGATIVE COLUMN-NUMBER IN PRINT TAB ALLOWED=*****
      ERROR CODE= 39
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = A 332.22 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0

PROGRAM STOPPED -- EXPONENT OVERFLOW OR UNDERFLOW IN MULTIPLICATION 0.395603570E+34 * 0.123450000E+05 MAXIMUM = 99
      ERROR CODE= 40
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = A 324.1 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0

PROGRAM STOPPED --
THE VALUE OF THE EXPRESSION IN A COMPUTED GOTO OR GOSUB CANNOT BE USED TO SELECT A STATEMENT NUMBER - VALUE = -24
      ERROR CODE= 41
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = A 332.412 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0

PROGRAM STOPPED -- DIVISION ERROR IN MAT LET STATEMENT
THERE IS AN ATTEMPT TO DIVIDE BY ZERO
      ERROR CODE= 42
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = B 331.211 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0

PROGRAM STOPPED -- EXPONENTIATION ERROR IN MAT LET STATEMENT
ILLEGAL EXPONENTIATION -- THE ARGUMENT IS NEGATIVE 0.39560357E+34 THE EXPONENT IS 0.12345000E+05
      ERROR CODE= 43
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = B 331.211 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0

PROGRAM STOPPED -- EXPONENTIATION ERROR IN MAT LET STATEMENT
EXPONENT OVERFLOW IN EXPONENTIATION MAXIMUM = 99
      ERROR CODE= 44
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = B 331.211 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0

PROGRAM STOPPED -- MULTIPLICATION ERROR IN MAT LET STATEMENT
EXPONENT OVERFLOW OR UNDERFLOW IN MULTIPLICATION 0.395603570E+34 * 0.123450000E+05 MAXIMUM = 99
      ERROR CODE= 45
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = B 331.211 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0

PROGRAM STOPPED -- SENTENCE 25 CANNOT BE RESET TO NEGATIVE INDEX-POSITION 24
      ERROR CODE= 46
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = B 332.23 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0

PROGRAM STOPPED -- SENTENCE NUMBER 24 IS LESS OR EQUAL TO ZERO
      ERROR CODE= 47
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = B 332.21 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0

PROGRAM STOPPED -- NO CORRESPONDING SIZE OF THE SUBSCRIPTS FOR MATRIX INVERSION
      ERROR CODE= 48
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = B 331.221 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0

PROGRAM STOPPED -- DETERMINANT OF THE MATRIX *X* IS ZERO
      ERROR CODE= 49
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = B 331.221 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0

PROGRAM STOPPED -- I CAN ONLY INVERT A 24 * 24 MATRIX
      ERROR CODE= 50
      ***** SEE BASIC TEXTBOOK = B 331.221 *****
      ***** I WAS AT LINE NUMBER 0

```

```

PROGRAM STOPPED -- MATRIX MULTIPLICATION OF THE FORM X=X*Y NOT ALLOWED - X MUST BE DIMENSIONED AS A ONE-ROW MATRIX
ERROR CODE= 51
***** SEE BASIC TEXTBOOK = B331.211 *****
***** I WAS AT LINE NUMBER 0

```

336 FOSBIC-Jobinstallation

Auf dem Computersystem CD 3300 des Hochschul-Rechenzentrums der Justus-Liebig-Universität Gießen wird das FOSBIC-Compilersystem gleichzeitig im Batchbetrieb und unter dem Teilnehmersystem MOTUS (Master Oriented Timesharing User System) im Dialogbetrieb verwendet.

Die FOSBIC-Installation im Batchbetrieb kann auf allen Anlagen mit FORTRAN IV-Compiler problemlos erfolgen. Die Installation im Timesharingbetrieb bedingt ein Betriebssystem, das sowohl die Jobeingabe als auch die Ergebnisausgabe über Terminals zulässt.

336.1 FOSBIC im Batchbetrieb

Für den Batchbetrieb sollte das FOSBIC-Compilersystem benutzerfreundlich – mit einem Minimum an maschinenorientierten Systemsteuerkarten – installiert werden, wozu sich erfahrungsgemäss am sinnvollsten die Anlage eines Binärdecks auf einer Magnetplatte oder einem Magnetband anbietet.

Der Grundaufbau eines BASIC-Jobs einschliesslich der beiden BASIC-Steuerkarten gestaltet sich wie folgt:

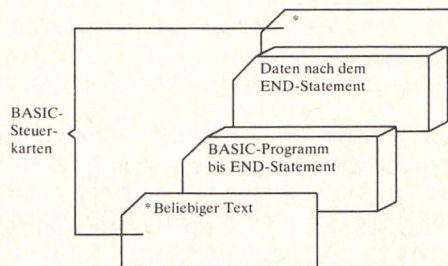


Abbildung 19. BASIC-Jobaufbau

Ein FOSBIC-Job enthält neben dem BASIC-Job die für das Maschinensystem notwendigen Systemsteuerkarten.

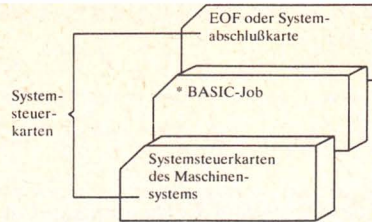


Abbildung 20. FOSBIC-Jobaufbau

Da mit einem Satz von Systemsteuerkarten mehrere BASIC-Jobs bearbeitet werden können, ist der Aufbau eines FOSBIC-Jobs in Stapelverarbeitung ähnlich einfach.

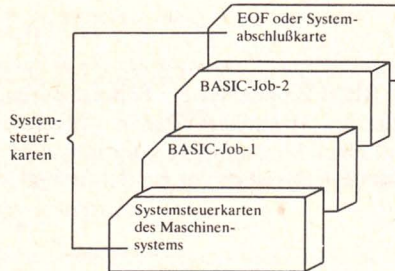


Abbildung 21. FOSBIC-Jobaufbau bei Stapelverarbeitung

Die obigen Abbildungen 19, 20 und 21 zeigen, dass der BASIC-Job frei von jeder Art von maschinenorientierten Steuerkarten ist. Stellt das zuständige Rechenzentrum dem Benutzer die Systemsteuerkarten vorgelegt zur Verfügung, so entfällt für den Anwender jede Einstellung auf ein besonderes Maschinensystem. Das folgende Beispiel zeigt einen für die CD 3300 typischen FOSBIC-Jobaufbau für den Batchbetrieb.

```

$JOB,150200,507BASIC,4,5000,,,
$$SCHED,CLASS=C,CORE=64,SCR=30,DP=1(101)
$*DEF(0,PUM,150200,BASIC)
$BASI,PUM
* 1.KARTE DES 1.BASIC-JOBS
...
...
1.BASIC-PROGRAMM
...
...

```

```

* LETZTE KARTe DES 1.BASIC-JOBS
* 1.KARTE DES 2.BASIC-JOBS
...
2.BASIC-PROGRAMM
...
* LETZTE KARTe DES 2.BASIC-JOBS
...
WEITERE BASIC-JOBS
...
EOF-KARTE 7/8 7/8 LOCHUNG

```

336.2 FOSBIC im Dialogbetrieb

Das von Dieter Wolff für die EDV-Anlage CD 3300 entwickelte Teilnehmersystem MOTUS⁷² gestattet dem Benutzer vollständige FOSBIC-Jobs direkt über ein Terminal einzugeben, den Job zur Berechnung in die Warteschlange der Anlage einzureihen und sich die Programmsergebnisse auf dem Terminal anzusehen.

Im Gegensatz zu der beim Timesharingbetrieb mit BASIC üblichen zeilenweisen Compilierung jedes eingegebenen BASIC-Statements, muss unter dem Teilnehmersystem MOTUS ein vollständiger FOSBIC-Job auf einem temporären oder permanenten File erstellt werden, bevor die Bearbeitung der im FOSBIC-Job enthaltenen BASIC-Jobs durch den FOSBIC-Compiler erfolgen kann. Der Benutzer wählt dabei, ob der Joboutput über den zentralen Schnelldrucker oder auf ein von ihm angelegtes File erfolgt. Im zweiten Fall wird es ihm ermöglicht, den Fileinhalt und damit die Ergebnisse seiner BASIC-Programme auf dem Terminal zu betrachten. Während einer Sitzung am Terminal kann somit der Benutzer einen Dialog mit dem FOSBIC-Compilersystem führen, wobei ihm ausserdem durch MOTUS die Möglichkeit gegeben wird, den Dialog auf einer Druckliste festzuhalten.

Bei der Programmausgabe über den zentralen Schnelldrucker gestaltet sich die Befehlsfolge mit MOTUS nach folgendem Beispiel:

MOTUS-ANWEISUNG	BEMERKUNG
LT,150200	SITZUNGSBEGINN DES BENUTZERS 150200
A,,,PROGRAMMEINGABE	FILEDEFINITION ZUR PROGRAMMEINGABE
O,,,INP,,,PROGRAMMEINGABE,,,O	ÖFFNEN DER PROGRAMMEINGABE
BUILD,INP	ANFANGSBEFEHL ZUM AUFBAU EINES FOSBIC-JOBS
INP,1	DER FOSBIC-JOB BEGINNT BEI RECORD 1
\$JOB,150200,/507TEST,1,500,,,	ANFANG DES FOSBIC-JOBS
\$SCHED,CLASS=C,CORE=64,SCR=40,DP=1(101)	
\$*DEF(0,,,PUM,150200,BASIC)	
\$BASI,PUM	
*3 ANFANG DES BASIC-JOBS	

72 Zum Teilnehmersystem MOTUS vgl. Dieter Wolff. Benutzer-Handbuch des Teilnehmersystems MOTUS für die EDV-Anlage CD 3300. Giessen 1976.

```

10 FOR I=1 TO 100
20 PRINT I, I*I, SQR(I)
30 NEXT I
40 END
* ENDF DES BASIC-JOBS
END~
DEP,INP~

```

ENDE DES FOSBIC-JOBS
 ENDE DER FOSBIC-JOBEINGABE
 UEBERGABE DES FOSBIC-JOBS ZUR BEARBEITUNG

AM ENDE JEDES MOTUS-BEFEHLS STEHT EIN ~ ZEICHEN ALS SENDEZEICHEN ZUR UEBERGABE
 DER ANWEISUNG AN DEN COMPUTER CD 3300

Bei der Programmausgabe auf dem File „Programmergebnisse“ und einer anschliessenden Betrachtung durch den Terminalbenutzer sind lediglich einige dem FOSBIC-Job nachfolgende MOTUS-Anweisungen zu ändern.

MOTUS-ANWEISUNG	BEMERKUNG
LI,150200~	SITZUNGSBEGINN DES BENUTZERS 150200
A,,,PROGRAMMEINGABE~	FILEDEFINITION ZUR PROGRAMMEINGABE
O,,,INP,,,PROGRAMMEINGABE,,,O~	OFFENEN DER PROGRAMMEINGABE
BUILD,INP~	ANFANGSBEFEHL ZUM AUFBAU EINES FOSBIC-JOBS
INP,1	DER FOSBIC-JOB BEGYNNT BEI RECORD 1
\$JOB,150200,/507TEST,1,500,,,	ANFANG DES FOSBIC-JOBS
%SCHED,CLASS=C,CORE=64,SCR=40,DP=1(101)	
\$*DEF(O,,,PUM,150200,BASIC)	
\$BAST,PUM	
*3 ANFANG DES BASIC-JOBS	
10 FOR I=1 TO 100	
20 PRINT I, I*I, SQR(I)	
30 NEXT I	
40 END	
* ENDE DES BASIC-JOBS	ENDE DES FOSBIC-JOBS
END~	ENDE DER FOSBIC-JOBEINGABE
A,,,PROGRAMMAUSGABE~	ANLEGEN EINES FILES ZUR PROGRAMMAUSGABE
DEP,INP,,,PROGRAMMAUSGABE~	UEBERGABE DES FOSBIC-JOBS ZUR BEARBEITUNG
STA~	WENN DIE STATUSABFRAGE #OUTPUT# ERGIBT KANN DAS FILE DER PROGRAMMAUSGABE GEOFFNET WERDEN
O,,,OUT,,,PROGRAMMAUSGABE~	OFFENEN DER PROGRAMMAUSGABE
SHOW,OUT~	ANFANGSBEFEHL ZUM BETRACHTEN EINES FILES
DPF,1~	VORWAERTSPLAETTERN IN PROGRAMMAUSGABE AB RECORD 1
DPF,12~	ZWEITER BILDSCHIRMINHALT
DPF,23~	DREITTER BILDSCHIRMINHALT
AM ENDE JEDES MOTUS-BEFEHLS STEHT EIN ~ ZEICHEN ALS SENDEZEICHEN ZUR UEBERGABE DER ANWEISUNG AN DEN COMPUTER CD 3300	

Die in den obigen Beispielen unter der Rubrik „Bemerkung“ stehenden Zeichenfolgen müssen bei der Eingabe unter MOTUS weggelassen werden; sie dienen hier nur zur Kurzerläuterung der MOTUS-Anweisungen.

34 FOSBIC-Variation

Für den Anwender besteht bei fundierten Kenntnissen in FORTRAN IV die Möglichkeit, Variationen am FOSBIC-Compilersystem vorzunehmen⁷³. Zum Teil ergeben sich diese Variationsmöglichkeiten bereits aus dem bestehenden modularen Aufbau oder werden durch die Modulstruktur induziert.

341 Variation der Fehlerdiagnostik

Bis auf wenige Ausnahmen enthalten die Programme COMERR und EXERR alle Fehlermeldungen des FOSBIC-Compilersystems. Hierdurch bieten sich mehrere Variationsmöglichkeiten an, die einfach zu verwirklichen sind:

- Übersetzung der Diagnostik von Englisch in andere Sprachen
- Schaltereinbau zur Auswahl der Diagnostiksprache
- Speicherung der Diagnostik auf einem File.

Die Übersetzung der Diagnostik von Englisch in beliebige Sprachen erfordert mehr Sprach- als Programmierkenntnisse, da lediglich die entsprechenden FORMAT-Anweisungen durch übersetzte Anweisungen in den Diagnoseprogrammen zu ersetzen sind. Der Einbau eines Schalters zur Auswahl der Diagnostiksprache empfiehlt sich über die Stern(*)-Karte des BASIC-Jobs zu steuern, indem dort ab der dritten Spalte die entsprechende Sprache – eventuell mit einem Kurznamen – angegeben wird. Im Initialisierungsprogramm ZINITL wird auf Grund dieses Textes analog zum Schalter NSTZEI ein neuer Schalter – z. B. NDIAG – auf einen bestimmten Wert gesetzt (z. B. 1 = Englisch, 2 = Deutsch, 3 = Französisch usw.). Dieser Schalter NDIAG wird als Variable mit in die COMMON-Blöcke aufgenommen. Entsprechend dem Wert dieses Schalters wählen die Diagnoseprogramme COMERR und EXERR die Fehlertexte aus. Da für den Fall, dass dem Benutzer mehrere Diagnostiksprachen angeboten werden und damit ein erheblicher Speicherplatzbedarf – pro Sprache ca. 1850 Doppelworte für COMERR und ca. 1410 Doppelworte für EXERR – entsteht, empfiehlt sich die Auslagerung der FORMAT-Anweisungen auf Permanent-Files. Pro Sprache wäre eine Datei aufzubauen. Die WRITE-Anweisungen der Diagnoseprogramme müssen diesfalls auf variable Formate umgestellt werden. Zum Beispiel würde WRITE(IWC,120) durch WRITE(IWC,IFOR) ersetzt. In den Vektor IFOR ist dann vor Ausführung der WRITE-Anweisung, von dem durch den Schalter NDIAG bestimmten File die durch NERROR angesprochene Fehlermeldung herauszusuchen und einzulesen.

Analog zur Variation der Fehlerdiagnostik bietet sich eine Erweiterung der Hinweise auf BASIC Textbücher an, die ebenfalls über Dateien speicherplatzsparend realisiert werden kann.

⁷³ Vgl. auch: Horning, Structuring Compiler Development, p. 504–512.

342 Variation der Kennwortstruktur

Komplizierter ist die Variation der Kennwortstruktur, die zum Beispiel englische BASIC-Kennworte durch deutsche Kennworte ersetzt. Hierzu müssten die jeweiligen Kennwortabfragen auf die neuen (deutschen) Kennworte umgestellt werden. Da die Erkennung der Kennworte nicht in einem zentralen Modul geschieht, müssen hierzu alle Einzelabfragen in den Programmen MAIN, MATTRA und ZFILE ersetzt werden.

Sollte zum Beispiel das Kennwort READ in BASIC durch das Kennwort LESE ersetzt werden, so müssten die FORTRAN-Statements im Programm MAIN

```
300 IF ((CARDP(IBEGET).NE.ALPH(18)).OR.(CARDP(IBEGET+2).NE.ALPH(1)))  
1 GOTO 305  
IF (CARDP(IBEGET+1).NE.ALPH(5)) GOTO 2000
```

durch

```
300 IF ((CARDP(IBEGET).NE.ALPH(12)).OR.(CARDP(IBEGET+2).NE.ALPH(19)))  
1 GOTO 305  
IF (CARDP(IBEGET+1).NE.ALPH(5)) GOTO 2000
```

ersetzt werden.

Bei einem derartigen Eingriff in die FOSBIC-Struktur ist unbedingt darauf zu achten, dass alle Kennworte eindeutig voneinander unterschieden werden können und dass eine eventuelle Verringerung oder Erhöhung der Zeichenzahl des Kennworts berücksichtigt wird.

343 Variation der OVERLAY-Struktur

Zur Einsparung von Kernspeicherplatz lässt sich die gezeigte OVERLAY-Struktur⁷⁴ weiter verfeinern, indem die beiden Hauptelemente Compilierungs- und Ausführungssystem in weitere Teilsegmente aufgeteilt werden. Innerhalb der Hauptelemente müsste dann ein Zusatzprogramm die Steuerfunktion zur Verwaltung der Teilsegmente übernehmen.

Als Beispiel bietet sich hierzu die bereits vorgegebene Modulaufteilung in Elementar-, Matrizen- und Fileanweisungen an. Da die Matrizenanweisungen durch das Programm MATTRA verarbeitet werden, könnte dieses Programm nur in den Kernspeicher geladen werden, wenn ein MAT-Kennwort auftritt. Dasselbe gilt für die Verarbeitung der Fileanweisung durch das Programm ZFILE. Die Unterteilung der Hauptelemente in weitere Teilsegmente darf die gegebene Aufbaustruktur nicht zerstören.

Eine weitgehend unterteilte OVERLAY-Struktur sollte jedoch jederzeit einfach und in vorgegebener Weise aufgehoben werden können, um das Prinzip der Kompatibilität des FOSBIC-Compilersystems zu wahren.

⁷⁴ Vgl. Abs. 32

35 FOSBIC-Extension

„Eine besondere Klasse von Compiler-Compilern“ sind jene, „die gleichzeitig erweiterungsfähig sind“⁷⁵. Das FOSBIC-Compilersystem zählt zur Klasse dieser Compiler-Compiler. Zusätzliche FOSBIC-Extensionen⁷⁶ bestehen in der Erweiterung

- des BASIC-Sprachumfangs
- der BASIC-Sprachstruktur und
- des FOSBIC-Compilersystems.

351 Extensionen des BASIC-Sprachumfangs

Die Extensionen des BASIC-Sprachumfangs können sich auf die

- Elementaranweisungen und die
 - Sonderanweisungen
- und bei den Sonderanweisungen insbesondere auf die
- Matrizenanweisungen
 - Fileanweisungen und die
 - Unterprogrammtechnik
- erstrecken.

351.1 *Extension der Elementaranweisungen*

Der bisher gezeigte BASIC-Sprachumfang lässt die Datenausgabe auf Lochkarten nur über die Fileanweisungen zu, indem dort als Ausgabekanal die Kanalnummer des Lochkartenstanzers angegeben wird. Eine sinnvolle Extension des BASIC-Sprachumfangs ist die Integration eines PUNCH-Statements.

Im FOSBIC-Compilersystem könnte dieses Statement ohne grössere Programmiermassnahmen wie das PRINT- und das PRINT USING-Statement verarbeitet werden. Durch zusätzliche BASIC-Hardwareparameter würde die Begrenzung der Ausgabe auf 80 Spalten gewahrt und die maschinenorientierte Kanalnummer variabel gehalten. Ein zusätzlicher Steuerparameter in der Stern(*)-Karte könnte die Wahl ermöglichen, nach jedem ausgegebenen Datenelement ein Komma zu stanzen oder nicht. Dadurch wäre

⁷⁵ Hopgood, Compiler, S. 152.

⁷⁶ Terence W. Pratt. Programming Languages. Design and Implementation. Englewood Cliffs 1975, p. 6–10. „A substantial part of the programmer's task in constructing any large set of programs may be viewed as language extension“, p. 9.

gewährleistet, dass die mit PUNCH-Statement ausgestanzten Lochkarten wiederum als Datenkarten ohne zusätzliche Massnahme in ein BASIC-Programm eingegeben werden können. Eine Erhöhung der Anzahl der eingebauten Funktionen⁷⁷ (intrinsic function) erfordert beim FOSBIC-Compilersystem einfache Änderungen im Programm ZTRANX des Compilierungssystems und im Programm ZEVAL des Ausführungssystems. Der Umfang der speziellen Operationsbefehle müsste dazu entsprechend erweitert werden.

351.2 Extension der Sonderanweisungen

Die Ausweitung und Standardisierung der BASIC-Sonderanweisungen ist auch die zukünftige Aufgabe der ANSI BASIC-Kommission X3J2⁷⁸, mit dem Ziel ein einheitliches Enhancement BASIC zu schaffen. Das FOSBIC-Compilersystem bietet auf Grund seiner Modulstruktur die Möglichkeit, derartige Extensionen leicht einzubauen, zu testen und auf die mit den Benutzern und verschiedenen Maschinensystemen gemachten Erfahrungen abzustimmen.

351.21 Extension der Matrizenanweisungen

Bei den Matrizenanweisungen bieten sich analog zu den eingebauten Funktionen der Elementaranweisungen als zusätzliche MAT-Funktionen die Erzeugung von Diagonalmatrizen an. Zusätzliche MAT-Verarbeitungsfunktionen⁷⁹ zur

- Berechnung der Determinante (DET)
- Lösung linearer Gleichungssysteme (SIM)
- Berechnung des Ranges einer Matrix (RANG) und
- Berechnung der Eigenwerte und Eigenvektoren (EIGEN)

könnten neue Wege in der Programmierung komplexer Probleme erschliessen. Bedeutsam erscheint in diesem Zusammenhang auch die Erweiterung der Matrizenanweisung auf Einzel-Operationen mit Zeilen und Spalten. Bei der Programmierung matrizenorientierter Probleme macht sich das Fehlen dieser Anweisungen besonders bemerkbar.

Dieser Mangel könnte durch Neustrukturierung des MAT LET-Statements⁸⁰ mit erweitertem numerischen MAT-Ausdruck und erweitertem numerischen Zielfeld erreicht werden.

77 Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 1, Abs. 325.

78 Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 2, Abs. 14.

79 Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 2, Abs. 331.221.

80 Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 2, Abs. 331.211.

$\langle \text{Erweitertes MAT LET-Statement} \rangle :=$

$$\boxed{\text{MAT LET } \langle \text{Zielfeld} \rangle = \langle \text{MAT-Ausdruck} \rangle}$$

$$\langle \text{Zielfeld} \rangle := \left\langle \begin{array}{c} \text{Numerisches} \\ \text{Zielfeld} \end{array} \right\rangle \mid \left\langle \begin{array}{c} \text{Erweitertes numerisches} \\ \text{Zielfeld} \end{array} \right\rangle$$

231

$$\left\langle \begin{array}{c} \text{Erweitertes} \\ \text{numerisches} \\ \text{Zielfeld} \end{array} \right\rangle := \left\langle \begin{array}{c} \text{Feldname} \\ 40 \end{array} \right\rangle \left(\left\langle \begin{array}{c} \text{Arithmetischer} \\ \text{Ausdruck} \\ 49 \end{array} \right\rangle . * \right) \mid \left\langle \begin{array}{c} \text{Feldname} \\ 40 \end{array} \right\rangle (* , \left\langle \begin{array}{c} \text{Arithmetischer} \\ \text{Ausdruck} \\ 49 \end{array} \right\rangle) \mid$$

$$\left\langle \begin{array}{c} \text{Feldname} \\ 40 \end{array} \right\rangle (*) \mid \left\langle \begin{array}{c} \text{Numerische} \\ \text{Variable} \\ 36 \end{array} \right\rangle$$

40 49 49

Der MAT-Ausdruck setzt sich nun aus dem bekannten numerischen MAT-Ausdruck und seiner Erweiterung zusammen.

$$\langle \text{MAT-Ausdruck} \rangle := \left\langle \begin{array}{c} \text{Numerischer} \\ \text{MAT-Ausdruck} \\ 232 \end{array} \right\rangle \mid \left\langle \begin{array}{c} \text{Erweiterter} \\ \text{numerischer} \\ \text{MAT-Ausdruck} \end{array} \right\rangle$$

$$\left\langle \begin{array}{c} \text{Erweiterter} \\ \text{numerischer} \\ \text{MAT-Ausdruck} \end{array} \right\rangle := \left\langle \begin{array}{c} \text{Erweitertes} \\ \text{numerisches} \\ \text{Herkunfts-} \\ \text{feld} \end{array} \right\rangle \left\langle \begin{array}{c} \text{Dyadischer} \\ \text{Operator} \\ 12 \end{array} \right\rangle \left\langle \begin{array}{c} \text{Arithmetischer} \\ \text{Ausdruck} \\ 49 \end{array} \right\rangle \mid$$

$$\left\langle \begin{array}{c} \text{Arithmetischer} \\ \text{Ausdruck} \\ 49 \end{array} \right\rangle \left\langle \begin{array}{c} \text{Dyadischer} \\ \text{Operator} \\ 12 \end{array} \right\rangle \left\langle \begin{array}{c} \text{Erweitertes} \\ \text{numerisches} \\ \text{Herkunfts-} \\ \text{feld} \end{array} \right\rangle \mid$$

$$\left\langle \begin{array}{c} \text{Erweitertes} \\ \text{numerisches} \\ \text{Herkunfts-} \\ \text{feld} \end{array} \right\rangle \left\langle \begin{array}{c} \text{Dyadischer} \\ \text{MAT-Opera-} \\ \text{tor} \\ 233 \end{array} \right\rangle \left\langle \begin{array}{c} \text{Erweitertes} \\ \text{numerisches} \\ \text{Herkunfts-} \\ \text{feld} \end{array} \right\rangle$$

Für das erweiterte numerische Herkunftfeld könnte gelten:

$$\left\langle \begin{array}{l} \text{Erweitertes} \\ \text{numerisches} \\ \text{Herkunft-} \\ \text{feld} \end{array} \right\rangle : = \left\langle \begin{array}{l} \text{Feldname} \\ 4() \end{array} \right\rangle \left(\left\langle \begin{array}{l} \text{Arithmetischer} \\ \text{Ausdruck} \end{array} \right\rangle . * \right) \left| \begin{array}{l} \\ 49 \end{array} \right|$$

$$\left\langle \begin{array}{l} \text{Feldname} \\ 4() \end{array} \right\rangle (*, \left\langle \begin{array}{l} \text{Arithmetischer} \\ \text{Ausdruck} \end{array} \right\rangle) \left| \begin{array}{l} \\ 49 \end{array} \right|$$

$$\left\langle \begin{array}{l} \text{Feldname} \\ 4() \end{array} \right\rangle (*)$$

Eine Spaltenaddition der 3. Spalte der Matrix B mit der 2. Spalte von C abgespeichert in der 1. Spalte von A lautet dann

```
MAT LET A(*,1)=B(*,3)+C(*,2)
```

Die entsprechende Zeilenoperation als Subtraktion könnte zum Beispiel durch Angabe des Statements

```
MAT LET A(1,*)=B(3,*)-C(2,*)
```

erfolgen.

Ein Zeilen-Spaltenprodukt würde durch das Statement

```
MAT LET A(3,4)=B(4,*)*C(*,8)
```

durchgeführt. Die 4. Spalte der Matrix A könnte mit der Anweisung

```
MAT LET R(*)=A(*,4)
```

in den Zeilenvektor R übertragen werden.

Der Leser mag sich an weiteren selbst entworfenen Beispielen die vielfältige Einsatzmöglichkeit dieses erweiterten numerischen MAT-Ausdrucks in der Matrizenrechnung klarmachen.

Durch die Einführung einer Summenfunktion (SUM) könnte die Verbindung von der Matrizenrechnung zu BASIC-MAT-Anweisungen direkter gestaltet werden. Die Berechnung der Summe

$$C = \sum_{j=1}^m \sum_{i=1}^n \frac{(x_{ij} - c_{ij})^2}{c_{ij}}$$

könnte dann allein durch das Statement

```
MAT LET C=SUN((X-E)**(21/E))
```

geschehen.

351.22 Extension der Fileanweisungen

Mit den Fileanweisungen des FOSBIC-Compilersystems wird es dem BASIC-Benutzer ermöglicht, sich in die Grundlagen der Fileverarbeitung und der Datenorganisation einzuarbeiten. Umfangreiche, an praktischen Problemen orientierte Datenbanksysteme lassen sich mit den FORTRAN-Fileanweisungen des Ausführungssystems nur mit erheblichem Zeitaufwand darstellen, da bei FORTRAN intern kein direkter Datenzugriff zulässig ist.

Auf der CD 3300 des Hochschul-Rechenzentrums der Justus-Liebig-Universität Giessen existiert ein sogenanntes System LISA (Linked Index Sequentiell Access), das einen direkten Zugriff auf verkettete Dateien zulässt. Mit FORTRAN können über eine Reihe von maschinenorientierten Unterprogrammen⁸¹ wie

```
CALL BUILD F  
CALL GET F  
CALL FIND F  
CALL INSERT F  
CALL DELETE F
```

LISA-Dateien aufgebaut, sequentiell gelesen, Daten im Direktzugriff gefunden, Sätze eingefügt und aus der Datei entfernt werden. Diese unvollständige Liste der FORTRAN-Aufrufe zum Aufbau und Verwalten von LISA-Dateien wird durch weitere maschinenorientierte Anweisungen und Unterprogramme ergänzt.

Eine Erweiterung des FOSBIC-Ausführungssystems mit einer eindeutigen Definition der Schnittstellen zur Übernahme derartiger maschinenorientierter Unterprogramme ist grundsätzlich denkbar.

351.23 Extension der Unterprogrammtechnik

Durch die Erweiterung der Elementaranweisungen des FOSBIC-Compilersystems auf die Verarbeitung von ein- und mehrzeiligen DEF-Statements⁸² würden die Standards von ANSI Minimal BASIC vollumfänglich abgedeckt.

81 Vgl. Control Data Corporation. Computer System 3100/3200/3300/3500. LISA/MASTER/MSOS. Reference Manual. St. Paul 1969, p. 4–19 to 4–29.

82 Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 1, Abs. 331.22.

Wünschenswert ist auch der Einbau eines CALL-Statements, um

- benutzereigene BASIC-Unterprogramme und
- eine Programmverkettung⁸³ mit dem COMMON-FILE-Statement zu ermöglichen.

Die FOSBIC-Compilerstruktur bietet ausserdem die Möglichkeit, ein „Linkage-Modul“ zu entwickeln, mit dem der BASIC-Benutzer aus dem BASIC-Programm heraus einen Direkt-Zugriff auf eine FORTRAN-Programmbibliothek hat. Innerhalb des BASIC-Programms werden durch ein CALL-Statement mit einer entsprechenden Parameterliste alle notwendigen Eingabewerte für das verwendete FORTRAN-Programm übergeben. Das „Linkage-Modul“ entnimmt zunächst auf Grund der Parameterliste alle Wertinhalte aus dem BASIC-Adressbereich und überträgt sie in einen „COMMON-Linkage-Block“ und sucht in einer linearen Liste das dazugehörige FORTRAN-Programm. Dieses FORTRAN-Programm entnimmt alle entsprechend seiner (Formal-)Parameterliste enthaltenen Aktual-Parameter aus dem „COMMON-Linkage-Block“ und gibt nach Beendigung alle Werte wieder dorthin zurück. Anschliessend überträgt das „Linkage-Modul“ die Werte aus dem „COMMON-Linkage-Block“ in den BASIC-Adressteil zurück, wodurch nunmehr alle Parameterwerte im laufenden BASIC-Programm zur Weiterverarbeitung zur Verfügung stehen.

352 Extension der BASIC-Sprachstruktur

Grundsätzlich besteht auch die Möglichkeit, Module direkt durch Erweiterung der BASIC-Sprachstruktur in das FOSBIC-Compilersystem zu integrieren. Die Vorteile dieser Spracherweiterung liegen in

- einer benutzerfreundlichen Programmierung der Problemstruktur
- Plausibilitätskontrollen der Problemstruktur durch das Compilierungssystem
- benutzerfreundliche Fehlerdiagnose und
- sprachorientierter Programmaufruf.

Die Anonymität der Parameterliste, wie sie beim Aufruf von Programmen aus einer Programmbibliothek gegeben ist, kann aufgelöst werden und eine problemnahe Programmierung mit benutzerfreundlichen Plausibilitätskontrollen erfolgen.

Aus dem Gebiet der Netzplantechnik bietet sich beispielsweise eine modifizierte Version von PECOS (Project Evaluation and Cost Optimization System)⁸⁴ zur Übernahme in das FOSBIC-System an. Die zur Lösung eines Netzplanproblems erforderlichen BASIC-Statements könnten etwa wie folgt strukturiert sein, wobei die Eingangsvektoren A, B und C in einem vorausgehenden Programmteil zu besetzen sind:

83 Vgl. Weber und Türschmann, BASIC, Bd. 2, Tab. 4 und Abs. 332.13.

84 I. W. Burgeson, C. J. Snyder, E. A. Schaefer. PECOS-Project Evaluation and Cost Optimization System. IBM 1620 General Program Library, 10.3.019.


```

...      VORUSGEHENDER BASIC-PROGRAMMTEIL
...
300 CPM-START
310 FROM=A
320 TO=B
330 TIME=C
340 NOCOST
350 K=EARLY-START
360 L=LATE-START
370 H=EARLY-END
380 N=LATE-END
390 O=TOTAL-FLOAT
400 P=INDEP-FLOAT
410 X1=TOTAL-TIME
420 NOPRINT
430 CPM-END
...
...      NACHFOLGENDER BASIC-PROGRAMMTEIL

```

Vermerkt sei, dass die Vektoren A, B, C, K, L, M, N, O und P die gleichen Feldgrenzen aufweisen. A enthält alle Aktivitätsausgangspunkte, B alle Aktivitätsendpunkte und C die Zeitdauer aller Aktivitäten. NOCOST bewirkt Unterdrückung der Kostenanalyse. Die Ausgangsvektoren enthalten die Pufferzeiten, wobei O auch den kritischen Weg anzeigt.

Für die Simplexmethode ist folgende Zugriffsweise denkbar:

SIMPLEX-START	✓ BEGINN DES SIMPLEX-MODULS
Z=MAX(X*B)	✓ ZIELFUNKTION
S*X≤D	✓ RESTRIKTIONEN
X≥0	✓ NICHTNEGATIVITÄTSBEDINGUNG
NOPRINT	✓ KEINE ZWISCHENTABLEAU-AUSGABE
SIMPLEX-END	✓ ENDE DES SIMPLEX-MODULS

Dabei bezeichnet A den Koeffizientenvektor der Zielfunktion, R die Koeffizientenmatrix der Restikonon, C den Vektor der Beschränkungswerte und X den Lösungsvektor aller Variablen. X muss der Gesamtzahl der Entscheidungs- und Schlupfvariablen entsprechend dimensioniert werden.

Mit Hilfe der Simplexmethode lassen sich auch speziell strukturierte Probleme der nichtlinearen Optimierung bearbeiten, indem lineare OR-Module innerhalb frei programmierbarer Modellstrukturen höherer Ordnung beliebig oft benutzbar gemacht werden.

Als Beispiel sei hier angenommen, dass sich eine Optimierungsaufgabe lediglich bezüglich der Zielfunktion von einem typischen LP-Problem unterscheidet. Die Zielfunktion enthalte zwei nichtlinear – beispielsweise multiplikativ – miteinander verknüpfte Variable X_i und X_j ; alle Restriktionen seien linear.

Dieses Problem lässt sich stufenweise unter Verwendung der Simplexmethode in der Weise bearbeiten, dass eine der beiden Variablen bei stufenweiser Problembearbeitung via Simplexalgorithmus konstant gehalten und durch ein übergeordnetes Programm in ihrem Wert innerhalb vorgegebener Grenzen sukzessive modifiziert wird (vgl. Abbildung 22). Dadurch wird das an sich nichtlineare Problem auf ein typisch lineares – über eine entsprechende Programmschleife mehrfach abzuarbeitendes – LP-Problem reduziert. Ver-

merkt sei, dass eine effiziente Problembearbeitung nur bei leichtem Zugriff auf das OR-Grundmodul möglich ist.

```
10 DIM A(10), B(9), C(5), D(5), R(5,10), S(5,9), X(14)
20 MAT READ A,R,C
30 READ G1, G2, G3, M, I0, J0
40 FOR I9=G1 TO G2 STEP G3
50   LET K=0
60   FOR J=1 TO 10
70     IF J = J0 GOTO 130
80     LET K=K+1
90     IF I = I0 GOTO 120
100    LET B(K)=A(J)
110    GOTO 130
120    LET B(K)=A(J)*I0
130    FOR I=1 TO 5
140      IF J = J0 GOTO 170
150      LET S(I,K)=R(I,J)
160      GOTO 180
170      LET D(I)=C(I)-R(I,J)*T9
180    NEXT I
190  NEXT J
200  SIMPLEX-START
210  Z=MAX(R*X)
220  R*X<0
230  X<0
240  NOPRINT
250  SIMPLEX-END
260  LET Z=Z-A(J0)*I9
270  IF Z >= M GOTO 310
275  PRINT #ZWISCHENERGEBNIS#
280  MAT PRINT X
290  PRINT Z
300  NEXT I9
310  PRINT #ENDERGEBNIS#
320  MAT PRINT X
330  PRINT Z
340  END LIST DATA
```

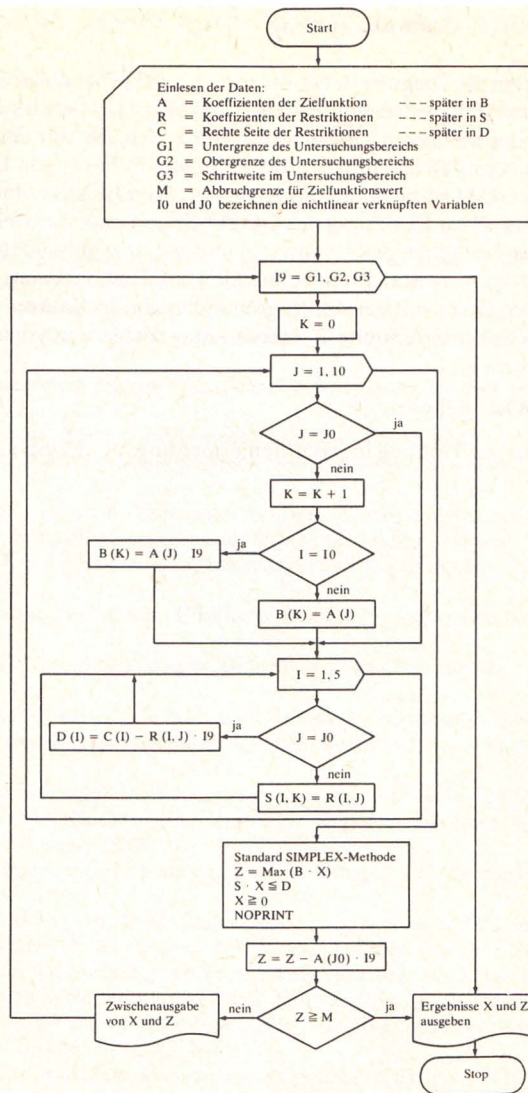


Abbildung 22. OR-Modell

Da im FOSBIC-Compilersystem die Diagnostik bereits weitgehend in Modulstruktur⁸⁵ vorliegt, bietet sich hier der Ausbau zu einem selbständig lehrenden BASIC-Compiler an. Hierzu könnte jede Fehlermeldung eine Verzweigung zu einem oder mehreren Lehrmodulen herstellen, die mit dem Benutzer im Dialog das als falsch erkannte Statement oder den entsprechenden Teilinhalt in Form von Lehrschleifen durchgehen. Würde zum Beispiel in einem GOTO-Statement das Kennwort vom Benutzer falsch angegeben, so könnte zunächst in eine spezielle Routine zur Erklärung des GOTO-Statements verzweigt werden. Anschliessend können einige Fragestellungen bezüglich des Kennworts und der anzugebenden Statementnummer überprüfen, ob der Benutzer das erläuterte Statement verstanden hat. Erst nachdem alle Fragen vom Benutzer richtig beantwortet sind, kann dieser mit seiner Programmeingabe fortfahren. Eine Rückkopplung zwischen Fehlererkennung, Fehlermeldung, Fehleranalyse und Fehlerbehebung durch den Benutzer ist mit dem Hinweis

SEE BASIC TEXTBOOK 〈Hinweis〉

für den im Batchbetrieb möglichen Umfang in jeder Fehlermeldung des FOSBIC-Compilersystems bereits realisiert⁸⁶.

85 Vgl. Abs. 335

86 Vgl. Abs. 334

4 Literatur

- A[merican N[ational] S[tandards] I[nstitute]. X3J2 BASIC Standard Committee. Proposed American National Standard for Minimal BASIC. January 1976. Hanover 1976
- Bates, D. (ed.). Commercial Language Systems. Maidenhead: Infotech, 1974 = Infotech State of the Art Report 19
- Bauer, Friedrich L. and Eickel, J. (ed.). Compiler Construction. An Advanced Course. Berlin: Springer, 1974 = Lecture Notes in Computer Science 21
- Blumenthal, Sherman C. Management Information Systems. A Framework for Planning and Development. Englewood Cliffs: Prentice-Hall, 1969
- Boon, C. (ed.). Computer Design. Maidenhead: Infotech, 1974 = Infotech State of the Art Report 17
- Bull, G. M.; Freeman, W. and Garland, S. J. Specification for Standard BASIC. Manchester: National Computing Center, 1973 (out of print)
- Burch, John G., Jr. and Strater, Felix R., Jr. Information Systems. Theory and Practice. Santa Barbara: Hamilton, 1974
- Burge, William H. Recursive Programming Techniques. Reading: Addison-Wesley, 1975
- Cocke, John and Schwartz, J. T. (ed.). Programming Languages and Their Compilers. 2nd ed., New York: Courant Institute of Mathematical Sciences, 1970
- Couger, J. Daniel. Computers and the Schools of Business. Boulder: School of Business Administration, University of Colorado, 1967
- Dunnagan, Trinka. CONDUIT Technical Transport Guidelines. Iowa City: American College Testing Program, 1973 = CONDUIT Report No. 2
- Garland, Stephan J. Dartmouth BASIC: A Specification. Hanover: Dartmouth College, 1973 = TMO28
- Germain, Clarence B. Das Programmier-Handbuch der IBM/360. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. 2. Aufl., München: Hanser, 1970
- Gries, David. Compiler Construction for Digital Computers. New York: Wiley, 1971
- Gritsch, Anna und Gritsch, Rüdiger. Das Programmieren von Computern. Ein Lehr- und Lernbuch unter Verwendung von FORTRAN. München: Hanser, 1972
- Hackl, Clemens E. (ed.). Programming Methodology. Berlin: Springer, 1975 = Lecture Notes in Computer Science 23
- Henshon, Elaine M. VIEWIT: A Take-Apart Compiler. M.S. thesis. Worcester: Worcester Polytechnic Institute, 1973
- Higman, B. Programmiersprachen – Eine vergleichende Studie. Leipzig: Teubner, 1971
- Hopgood, F. R. Compiler – Die Übersetzung von Programmiersprachen. München: Hanser, 1970
- Horowitz, Ellis. Practical Strategies for Developing Large Software Systems. Reading: Addison-Wesley, 1975
- Isaacs, Gerald L. Interdialect Translatability of the BASIC Programming Language. Iowa City: American College Testing Program, 1972 = ACT Technical Bulletin No. 11
- Johnson, Lyle R. System Structure in Data, Programs and Computers. Englewood Cliffs: Prentice-Hall, 1970

Joslin, Edward O. An Introduction to Computer Systems. 2nd ed., Arlington: College Readings, 1969

Kemeny, John G. and Kurtz, Thomas E. BASIC. User's Manual. [1st ed.] Hanover: Dartmouth College Computation Center, 1964

Kemeny, John G. and Kurtz, Thomas E. BASIC Programming. 2nd ed., New York: Wiley, 1971

Lee, John A. The Anatomy of a Compiler. 2nd ed., New York: Van Nostrand Reinhold, 1974

Luehrmann, Arthur. An Elaboration of Some Thoughts on a Graphical Syntax in BASIC. Hanover: Dartmouth College, 1974

Maurer, Hermann. Theoretische Grundlagen der Programmiersprachen. Mannheim: Hochschultaschenbücher, 1969

McKeeman, William M.; Horning, James J. and Wortman, David B. A Compiler Generator. Englewood Cliffs: Prentice-Hall, 1970

Myers, Glenford J. Reliable Software Through Composite Design. New York: Petrocelli/Charter, 1975

Naur, Peter. Concise Survey of Computer Methods. New York: Petrocelli/Charter, 1974

Nederlands Normalisatie-instituut. Automatische gegevensverwerking. Programmeertaal Elementair Basic. Rijswijk: Nederlands Normalisatieinstituut, 1975 = NPR 3591

Nederlands Normalisatie-instituut. Proposal for ISO-Standard on Programming Language Elementary BASIC. Rijswijk: Nederlands Normalisatie-instituut, 1976 = ISO/TC 97/SC5 (Netherlands)

Pollack, Bary W. (ed.). Compiler Techniques. Princeton: Auerbach, 1972

Pratt, Terrence W. Programming Languages. Design and Implementation. Englewood Cliffs: Prentice-Hall, 1975

Rohl, J. S. An Introduction to Compiler Writing. New York: American Elsevier, 1975

Schneider, Hans Jürgen. Compiler-Aufbau und Arbeitsweise. Berlin: de Gruyter, 1975

Sharpe, William F. University of Washington BASIC Interpretive Compiler UWBIC. Seattle: University of Washington, Graduate School of Business Administration, 1967 = Technical Report Series, No. 3

Tou, Julius T. (ed.). Software Engineering. Coins III. 2 Vol., New York: Academic Press, 1970

Weber, Karl und Türschmann, Carl Wolfram. BASIC. Lehr- und Handbuch der Programmiersprache BASIC mit wirtschaftswissenschaftlichen Anwendungsbeispielen. UTB 588 und 589, Bern und Stuttgart: Haupt, 1977

Wolff, Dieter. Benutzer-Handbuch des Teilnehmersystems MOTUS für die EDV-Anlage CD 3300. Giessen: Hochschulrechenzentrum der Justus Liebig-Universität Giessen, 1976

5 FOSBIC-Programmlisten

51 **Hauptprogramm und intermediäre Unterprogramme**

OVERT

```

LN 0001 C---- PROGRAMM OVERT STE00001
LN 0002 C---- DIE FOLGENDE ROUTINE IST EINE ZUSATZROUTINE = HAUPTELEMENT, DIE STE00002
LN 0003 C---- NUR BEIM ARBEITEN IN OVERLAY-TECHNIK NOTWENDIG IST. STE00003
LN 0004 C---- DIESE ROUTINE IST BEI NORMALEM ABLAUF DES SYSTEMS ZU ENTFERNEN. STE00004
LN 0005 C---- AUSSERDEM SIND NOCH EINIGE EINFACHE AENDERUNGEN IN DEN PROGRAMMEN STE00005
LN 0006 C---- MATN STE00006
LN 0007 C---- UND ZEXEC STE00007
LN 0008 C---- VORZUNEHMEN UND EINIGE UNTERPROGRAMME UMZUSTELLEN. STE00008
LN 0009 C---- DIE UMZUSTELLENDEN UNTERPROGRAMME SIND STE00009
LN 0010 C---- ZHOPPR STE00010
LN 0011 C---- STRING STE00011
LN 0012 C---- ZDIGIT STE00012
LN 0013 C---- ZALPH STE00013
LN 0014 C---- FINDFT STE00014
LN 0015 C---- DIE VORZUNEHMENDE AENDERUNGEN SIND DURCH TEXT AUSFUEHRICH STE00015
LN 0016 C---- GEKENNZEICHNET, WOBEI DER TEXT DURCH C---- FINGELEITET WIRD. STE00016
LN 0017 C---- ES EMPFIEHLT SICH DIE JEWEILTIGEN AENDERUNGEN SO VORZUNEHMEN, DASS STE00017
LN 0018 C---- DAS UPSPRUEENGLICHE PROGRAMM ERKENNBAR BLEIBT. STE00018
LN 0019 C*** ZUSATZROUTINE -HAUPTELEMENT BEI OVERLAY-TECHNIK STE00019
LN 0020 COMMON// ACC,ASTRSK,BLANK,CMINUS,COMMA,DECMAL,DOLSGN,EQUALS, STE00020
LN 0021 1NREG,LNGCRP,NCELLD,NCELLP,NERRS,NEXTDT,NIFOR,NIRET,NSTLST,INEXT, STE00021
LN 0022 2NUMBUF,PARLEFT,PARRT,PLUS,QUOTE,SLASH,VLFSS,VGREAT,DOQUOTE,MAXFIL, STE00022
LN 0023 3IRC,IWC,NSTEND,TEXPO,IBEGST,IMPIT,IPEND,IZONE,IIMAGE,NPRI,NTMAGE, STE00023
LN 0024 4NPRUS,NCARD,MAXIMA,PUCO,DOPU,EXSIGN,MAXSAT,NUMFIL,NZIM,NSTZEI STE00024
LN 0025 COMMON// INTMAX,INTNUM,XNULL,DDOPU,IMIRC,SMALL,ISTMAX,NIRMAX, STE00025
LN 0026 1NIFMAX,INTZEI STE00026
LN 0027 COMMON// CARD(80),MERKER(26,2),CARP(140), STE00027
LN 0028 3ALPH(48),BUFFER(40),CARD(80),CARDP(80),DIGIT(10),IFOR(20,2), STE00028
LN 0029 1IRET(20),XXX(4),NFILE(25,3) STE00029
LN 0030 COMMON// I STLST(340),LISTST(340) STE00030
LN 0031 COMMON// DATAN(330) *** STE00031
LN 0032 COMMON// DATA(3700) STE00032
LN 0033 DIMENSION IPROG(3700) STE00033
LN 0034 EQUIVALENCE (DATA(1),IPROG(1)) STE00034
LN 0035 OVERLAY(0) STE00035
LN 0036 DATA IDISK/3HPUM/ STE00036
LN 0037 2 CALL UFOVER(1,IDISK) STE00037
LN 0038 CALL UFOVER(2,IDISK) STE00038
LN 0039 IF(CARDP(1).EQ.ASTRSK) GOTO 2 STE00039
LN 0040 20 READ(IRC,1) CARD STE00040
LN 0041 1 FORMAT(80A1) STE00041
LN 0042 IF(1FFOF(IRC).EQ.-1) GOTO 10 STE00042
LN 0043 IF(CARD(1).EQ.ASTPSK) GOTO 2 STE00043
LN 0044 WRITE(IWC,3) CARD STE00044
LN 0045 3 FORMAT(20X,80A1) STE00045
LN 0046 GOTO 20 STE00046
LN 0047 10 STOP STE00047
LN 0048 END STE00048

```

USASI FORTRAN DIAGNOSTIC RESULTS FOR FTM.MAIN

LINE	S	ERRNUM	MESSAGE
0035	N	0026	NON-USASI OVERLAY OR SEGMENT STATEMENT USED.

ZHOPPR

```

LN 0001      SUBROUTINE ZHOPPR(VALUE,NSTOP,TFR,NSW)                                ZH000001
LN 0002      C---- DIE SUBROUTINE **ZHOPPR** MUSS NORMALERWEISE DEM PROGRAMM **MAIN** ZH000002
LN 0003      C---- FOLGEN UND NICHT WIE JETZT VORAUSSGEHEN, WENN IN OVERLAY-TECHNIK ZH000003
LN 0004      C---- GEARBEITET WIRD. DIESE ROUTINE WIRD SOWOHL WAERHEND ZH000004
LN 0005      C---- COMPILETIERUNG ALS AUCH WAERHEND DER AUSFUEHRUNG DURCH ZEXEC BENUTZT ZH000005
LN 0006      COMMON// ACC,ASTRSK,BLANK,CMINUS,COMMA,DECMAL,DOLSGN,EQUALS, ZH000006
LN 0007      1INREG,LNGCRP,NCELLD,NCELLP,NEPRS,NEXTDT,NIFOR,NIRET,NSTLST, INEXT, ZH000007
LN 0008      2NUMBUF,PARLFT,PARRT,PLUS,QUOTE,SLASH,VLESS,VGREAT,DQUOTE,MAXFIL, ZH000008
LN 0009      3IRC,IMC,NSTEND,TEXPO,IBEGST,IWRIT,IPEND,IZONE,IIMAGE,NPRI,NIMAGE, ZH000009
LN 0010      4NPRUS,NCARD,MAXIMA,PUCO,DOPU,EXSIGN,MAXSAT,NUMFIL,NZIN,NSTZEI ZH000010
LN 0011      COMMON// TNTHAX,INTNUM,XNULL,DOOPU,IMIRC,SMALL,ISTMAX,NTRMAX, ZH000011
LN 0012      1NIFMAX,INTZEI ZH000012
LN 0013      COMMON// CAROT(80),MERKER(26,2),CARP(140), ZH000013
LN 0014      3ALPH(48),BUFFER(40),CARD(80),CARDP(80),DIGIT(10),IFOR(20,2), ZH000014
LN 0015      1IRET(20),XXX(4),NFILE(25,3) ZH000015
LN 0016      COMMON// ISTLST(340),LISTST(340) ZH000016
LN 0017      COMMON// DATAN(330) ***
LN 0018      COMMON// DATA(3700) ZH000018
LN 0019      DIMENSION IPROG(3700) ZH000019
LN 0020      EQUIVALENCE (DATA(1),IPROG(1)) ZH000020
LN 0021      C ZH000021
LN 0022      C*****IF NSW=-1 THIS IS AN INITIALIZATION CALL ZH000022
LN 0023      C*****IF NSW= 0 THIS IS A COMPILATION OF A DATA STATEMENT ZH000023
LN 0024      C*****IF NSW= 1 THIS IS AN EXECUTION TO OBTAIN A DATA ZH000024
LN 0025      C*****IF NSW= 2 THIS IS AN EXECUTION OF A RESTORE COMMAND ZH000025
LN 0026      C*****IF NSW= 3 THIS IS AN EXECUTION OF AN INPUT COMMAND ZH000026
LN 0027      NSTOP=0 ZH000027
LN 0028      IF(NSW.EQ.3) GOTO 10 ZH000028
LN 0029      IF(NSW.GE.0) GOTO 5 ZH000029
LN 0030      IPOS=0 ZH000030
LN 0031      IPOSDN=1 ZH000031
LN 0032      RETURN ZH000032
LN 0033      5 IF(NSW.EQ.0) GOTO 15 ZH000033
LN 0034      IF(NSW.EQ.2) GOTO 500 ZH000034
LN 0035      C ZH000035
LN 0036      C*****EXTRACT VALUE FROM INTERNAL DATA VECTOR IF ANY LEFT ZH000036
LN 0037      IF(IPOSDN.GT.NEXTDT) GOTO 10 ZH000037
LN 0038      C*****INTERNAL DATA LEFT -- EXTRACT NEXT ONE ZH000038
LN 0039      VALUE=DATAN(IPOSDN) ZH000039
LN 0040      IPOSDN=IPOSDN+1 ZH000040
LN 0041      RETURN ZH000041
LN 0042      C*****NEW POSITION OF IPOSDN BY RESTORE COMMAND ZH000042
LN 0043      500 NEWPOS=IFR ZH000043
LN 0044      IPOSDN=IPOSDN-NEWPOS ZH000044
LN 0045      IF(NEWPOS.EQ.0) IPOSDN=1 ZH000045
LN 0046      IF(IPOSDN.GT.NCELLD) GOTO 502 ZH000046
LN 0047      IF(IPOSDN.GT.0) GOTO 501 ZH000047
LN 0048      502 VALUE=IPOSDN ZH000048
LN 0049      NSTOP=4 ZH000049
LN 0050      501 RETURN ZH000050
LN 0051      C ZH000051
LN 0052      C*****NO INTERNAL DATA LEFT -- CHECK READING BUFFER ZH000052
LN 0053      10 IF(IPOS.LE.0) GOTO 12 ZH000053
LN 0054      C ZH000054
LN 0055      C*****READING BUFFER NOT EMPTY -- DELIVER NEXT NUMBER ZH000055
LN 0056      IWOPD=ITOT-IPOS+1 ZH000056
LN 0057      VALUE=PUFFER(IWOPD) ZH000057
LN 0058      IPOS=IPOS-1 ZH000058
LN 0059      RETURN ZH000059
LN 0060      C ZH000060
LN 0061      C*****READING BUFFER EMPTY -- FILL IT UP BY READING A CARD ZH000061

```


LN 0062	12	READ(IRC,1) (CARDT(I),I=1,80)	ZH000062
LN 0063	C*--		ZH000065
LN 0064	C*--	CALL FOR A POSTBLE NON-COMPATIBLE ROUTINE -IFEOF(IRC)-	ZH000066
LN 0065	C*--	----CHECK IT----	ZH000067
LN 0066	C*--		ZH000068
LN 0067		IF(IFEOF(IRC).EQ.-1) GOTO 220	ZH000069
LN 0068		NSW=3	***
LN 0069		NQUOTE=1	***
LN 0070	1	FORMAT(80A1)	ZH000070
LN 0071	C	COMPRESS CARDT	ZH000071
LN 0072		LNCRP=0	ZH000072
LN 0073		DO 400 I=1,80	ZH000073
LN 0074		CARDP(I)=BLANK	ZH000074
LN 0075		IF(CARDT(I).EQ.DQUOTE) CARDT(I)=QUOTE	ZH000075
LN 0076		IF(CARDT(I).EQ.QUOTE) NQUOTE=-NQUOTE	ZH000076
LN 0077		IF((CARDT(I).EQ.BLANK).AND.(NQUOTE.EQ.1)) GOTO 400	ZH000077
LN 0078		LNCRP=LNCRP+1	ZH000078
LN 0079		CARDP(LNCRP)=CARDT(I)	ZH000079
LN 0080	400	CONTINUE	ZH000080
LN 0081		IF(LNCRP.EQ.0) GOTO 12	ZH000081
LN 0082		IF(NQUOTE.EQ.1) GOTO 403	ZH000082
LN 0083		NSTOP=3	ZH000083
LN 0084		RETURN	ZH000084
LN 0085	C****	CHECK FOR A CONTROL CARD (ASTERISK IN COLUMN 1)	ZH000085
LN 0086	403	IF(CARDT(1).NE.ASTRSK) GOTO 15	***
LN 0087	220	NSTOP=5	ZH000087
LN 0088		RETURN	ZH000088
LN 0089	C		ZH000089
LN 0090	15	DO 20 K=1,40	ZH000090
LN 0091	20	BUFFER(K)=0.	ZH000091
LN 0092		IPOS=1	ZH000092
LN 0093		IDEC=-1	ZH000093
LN 0094		ISGN=0	ZH000094
LN 0095		INUM=0	ZH000095
LN 0096		IEF=0	ZH000096
LN 0097	90	DO 200 I=IFR,81	ZH000097
LN 0098		IF(I.GE.LNCRP+1) GOTO 180	ZH000098
LN 0099		IF(CARDP(I).EQ.QUOTE) GOTO 405	ZH000099
LN 0100		CALL ZDIGIT(CARDP(I),J)	ZH000100
LN 0101		IF(J.LE.10) GOTO 150	ZH000101
LN 0102		IF((CARDP(I).EQ.ALPH(5)).OR.(CARDP(I).EQ.DECMAL).OR.(CARDP(I).EQ.	ZH000102
LN 0103		1PLUS).OR.(CARDP(I).EQ.COMMA).OR.(CARDP(I).EQ.CMINUS)) GOTO 2302	ZH000103
LN 0104		NSTOP=2	ZH000104
LN 0105		RETURN	ZH000105
LN 0106	2302	IF(CARDP(I).NE.DECMAL) GOTO 120	ZH000106
LN 0107		IDEC=I	ZH000107
LN 0108		GOTO 200	ZH000108
LN 0109	120	IF(CARDP(I).NE.CMINUS) GOTO 180	ZH000109
LN 0110		ISGN=-1	ZH000110
LN 0111		GOTO 200	ZH000111
LN 0112	C****	DIGIT FOUND	ZH000112
LN 0113	150	INUM=1	ZH000113
LN 0114		DIG=J-1	ZH000114
LN 0115		BUFFER(IPOS)=DIG+(BUFFER(IPOS)*10.)	ZH000115
LN 0116		GOTO 200	ZH000116
LN 0117	C****	NON-NUMERIC CHARACTER FOUND	ZH000117
LN 0118	180	IF(CARDP(I).EQ.PLUS) GOTO 200	ZH000118
LN 0119		IF(INUM.EQ.0) GOTO 200	ZH000119
LN 0120		INUM=0	ZH000120
LN 0121		IF(ISGN.LT.0) BUFFER(IPOS)=-BUFFER(IPOS)	ZH000121
LN 0122		ISGN=0	ZH000122

LN 0123	IF(IDFC.LT.1) GOTO 190	ZH000123
LN 0124	IDIFF=I-IDEC-1	ZH000124
LN 0125	IDEC=-1	ZH000125
LN 0126	IF(IDIFF.LE.0) GOTO 190	ZH000126
LN 0127	BUFFER(IPOS)=BUFFER(IPOS)/(10.**IDIFF)	ZH000127
LN 0128	190 IF(IEF.EQ.1) GOTO 240	ZH000128
LN 0129	IF(CARDP(I).NE.ALPH(5)) GOTO 230	ZH000129
LN 0130	IEF=1	ZH000130
LN 0131	BUFIPO=BUFFER(IPOS)	ZH000131
LN 0132	BUFFER(IPOS)=0.	ZH000132
LN 0133	GOTO 200	ZH000133
LN 0134	240 IEF=0	ZH000134
LN 0135	IBUFF=BUFFER(IPOS)	ZH000135
LN 0136	IF(IARS(IBUFF).GE.IEXPO) GOTO 219	ZH000136
LN 0137	BUFF=10**TABS(IBUFF)	ZH000137
LN 0138	IF(IBUFF.GE.0) BUFFER(IPOS)=BUFIPO*BUFF	ZH000138
LN 0139	IF(IBUFF.LT.0) BUFFER(IPOS)=BUFIPO/BUFF	ZH000139
LN 0140	230 IPOS=IPOS+1	ZH000140
LN 0141	200 CONTINUE	ZH000141
LN 0142	IPOS=IPOS-1	ZH000142
LN 0143	ITOT=IPOS	ZH000143
LN 0144	IF(NSW.EQ.3) GOTO 10	ZH000144
LN 0145	NUMBUF=ITOT	ZH000145
LN 0146	IPOS=0	ZH000146
LN 0147	RETURN	ZH000147
LN 0148	219 NSTOP=1	ZH000148
LN 0149	RETURN	ZH000149
LN 0150	C	ZH000150
LN 0151	C*****TAKE STRINGS	ZH000151
LN 0152	405 IFR=I+1	ZH000152
LN 0153	DO 406 J=IFR,LNGCRP	ZH000153
LN 0154	IF(CARDP(J).EQ.QUOTE) GOTO 407	ZH000154
LN 0155	406 CONTINUE	ZH000155
LN 0156	407 ITO=J-1	ZH000156
LN 0157	412 IEND=IFR+4	ZH000157
LN 0158	IF(IEND.GT.ITO) IEND=ITO	ZH000158
LN 0159	CALL STRING(IFR,IEND,IX)	ZH000159
LN 0160	BUFFER(IPOS)=IX	ZH000160
LN 0161	IPOS=IPOS+1	ZH000161
LN 0162	IF(IEND.GE.ITO) GOTO 415	ZH000162
LN 0163	IFR=IFR+1	ZH000163
LN 0164	GOTO 412	ZH000164
LN 0165	415 IFR=ITO+2	ZH000165
LN 0166	GOTO 90	ZH000166
LN 0167	END	ZH000167

USASI FORTRAN DIAGNOSTIC RESULTS FOR ZH00PP

NO ERRORS

ZDIGIT

```

LN 0001      SUBROUTINE ZDIGIT(ZEICH,IA)                                ZDI00001
LN 0002      C---- DIE SUBROUTINE **STRING** MUSS NORMALERWEISE DEM PROGRAMM **MAIN** ZDI00002
LN 0003      C---- FOLGEN UND NICHT WIE JETZT VORAUSGEHEN, WENN IN OVERLAY-TECHNIK ZDI00003
LN 0004      C---- GEARBEITET WIRD.                                     ZDI00004
LN 0005      COMMON// ACC,ASTRSK,BLANK,CMINUS,COMMA,DECIMAL,DOLSGN,EQUALS, ZDI00005
LN 0006      1INREG,LNGCRP,NCELLD,NCELLP,NERRS,NEXTDT,NIFOR,NIRET,NSTLST,INEXT, ZDI00006
LN 0007      2NUMBUF,PARLFT,PARRT,PLUS,QUOTE,SLASH,VLESS,VGREAT,DQUOTE,MAXFIL, ZDI00007
LN 0008      3IRC,IWC,NSTEND,IEXPO,IBEGST,IWRIT,IPEND,IZONE,IIMAGE,NPRI,NIMAGE, ZDI00008
LN 0009      4NPRUS,NCARD,MAXIMA,PUCO,DOPU,EXSIGN,MAXSAT,NUMFIL,NZIN,NSTZEI ZDI00009
LN 0010      COMMON// INTMAX,INTNUM,XNULL,DOPU,IMIRC,SMALL,ISTMAX,NIRMAX, ZDI00010
LN 0011      1NIFMAX,INTZEI                                           ZDI00011
LN 0012      COMMON// CARDT(80),MERKER(26,2),CARP(140), ZDI00012
LN 0013      3ALPH(48),BUFFER(40),CARD(80),CARDP(80),DIGIT(10),IFOR(20,2), ZDI00013
LN 0014      1IRET(20),XXX(4),NFILE(25,3)                             ZDI00014
LN 0015      COMMON// I STLST(340),LISTST(340)                         ZDI00015
LN 0016      COMMON// DATAN(330)                                       ***
LN 0017      COMMON// DATA(3700)                                       ZDI00017
LN 0018      DIMENSION IPRG(3700)                                       ZDI00018
LN 0019      EQUIVALENCE (DATA(1),IPRG(1))                             ZDI00019
LN 0020      DO 10 I=1,10                                               ZDI00020
LN 0021      IF (ZEICH.EQ.DIGIT(I)) GOTO 20                             ZDI00021
LN 0022      10 CONTINUE                                                ZDI00022
LN 0023      I=11                                                       ZDI00023
LN 0024      20 IA=I                                                     ZDI00024
LN 0025      RETURN                                                    ZDI00025
LN 0026      END                                                        ZDI00026

```

USASI FORTRAN DIAGNOSTIC RESULTS FOR ZDIGIT

NO ERRORS

STRING

```

LN 0001      SURROUTINE STRING(IST,ITO,IX)                                00001
LN 0002      C---- DIE SURROUTINE **STRING** MUSS NORMALERWEISE DEM PROGRAMM **MAIN** 00002
LN 0003      C---- FOLGEN UND NICHT WIE JETZT VORAUSGEHEN, WENN IN OVERLAY-TECHNIK 00003
LN 0004      C---- GEARBEITET WIRD.                                         00004
LN 0005      COMMON// ACC,ASTRSK,BLANK,CMINUS,COMMA,DECIMAL,DOLSGN,EQUALS, 00005
LN 0006      1INREG,LNGCRP,NCELLD,NCELLP,NERRS,NEXTDT,NIFOP,NIRET,NSTLST, INEXT, 00006
LN 0007      2NUMBUF,PARLFT,PARRT,PLUS,QUOTE,SLASH,VLESS,VGFAT,DOQUOTE,MAXFTL, 00007
LN 0008      3TRC,IWC,NSTEND,IEXPO,IREGST,IWRIT,IPEND,IZONE,IIMAGE,NPRI,NIMAGE, 00008
LN 0009      4NPRUS,NCARD,MAXIMA,PUCO,DOPU,EXSIGN,MAXSAT,NUMFIL,NZIM,NSTZEI 00009
LN 0010      COMMON// INTMAX,TNTNUM,XNULL,DOOPU,IMIRC,SMALL,ISTMAX,NIRMAX, 00010
LN 0011      1NIFMAX,INTZEI                                               00011
LN 0012      COMMON// CARDT(80),MERKER(26,2),CARP(140), 00012
LN 0013      3ALPH(48),BUFFER(40),CARD(80),CARDP(80),DIGIT(10),IFOR(20,2), 00013
LN 0014      1IRET(20),XXX(4),NFILE(25,3)                                00014
LN 0015      COMMON// ISTLST(340),LISTST(340)                             00015
LN 0016      COMMON// DATAN(330)                                           ***
LN 0017      COMMON// DATA(3700)                                          00017
LN 0018      DIMENSION IPROG(3700)                                         00018
LN 0019      EQUIVALENCE (DATA(1),IPROG(1))                               00019
LN 0020      INTZEI=48                                                     00020
LN 0021      IK=0                                                         00021
LN 0022      IF((ITO-IST).LE.4) GOTO 584                                   00022
LN 0023      WRITE(IWC,583)                                                 00023
LN 0024      583 FORMAT(20X,79HSTRING CONSTANT HAS MORE THAN FIVE CHARACTERS -- I O 00024
LN 0025      1NLY TAKE THE LEFT MOST FIVE)                                00025
LN 0026      IK=8                                                         00026
LN 0027      584 IX=0                                                      00027
LN 0028      K=0                                                         00028
LN 0029      DO 582 I=1,5                                                  00029
LN 0030      LOCN=IST-1+I                                                  00030
LN 0031      IF(LOCN.GT.ITO) GOTO 587                                       00031
LN 0032      CALL ZALPH(CARDP(LOCN),L)                                     00032
LN 0033      IF(L.LE.INTZEI) GOTO 581                                       00033
LN 0034      IK=9                                                         00034
LN 0035      WRITE(IWC,585) CARDP(LOCN)                                    00035
LN 0036      585 FORMAT(20X,38HUNKNOWN CHARACTER IN STRING CONSTANT *,A1,25H* I REP 00036
LN 0037      1LACE IT BY A BLANK)                                          00037
LN 0038      587 L=38                                                     00038
LN 0039      GOTO 588                                                       ***
LN 0040      581 IF(L.EQ.38) L=45                                           ***
LN 0041      588 IX=IX+((L-1)*(INTZEI**K))                                ***
LN 0042      K=K+1                                                         00040
LN 0043      582 CONTINUE                                                  00041
LN 0044      IF(IK.NE.0) WRITE(IWC,586) IK                                00042
LN 0045      586 FORMAT(1H+,110X,18H***WARNING NUMBER=,I3/11X,29HSFE BASIC TEXTBOOK 00043
LN 0046      1 A 322.2/)                                                  00044
LN 0047      RETURN                                                       00045
LN 0048      END                                                         00046

```

USASI FORTRAN DIAGNOSTIC RESULTS FOR STRING

NO ERRORS

ZALPH

```

LN 0001      SUBROUTINE ZALPH(ZEICH,IA)                                ZAL00001
LN 0002      C---- DIE SUBROUTINE **ZALPH** MUSS NORMALERWEISE DEM PROGRAMM **MAIN** ZAL00002
LN 0003      C---- FOLGEN UND NICHT WIE JETZT VORAUSGEHEN, WENN IN OVERLAY-TECHNIK ZAL00003
LN 0004      C---- GEARBEITET WIRD.                                     ZAL00004
LN 0005      COMMON// ACC,ASTPSK,BLANK,CMINUS,COMMA,DECMAL,DOLSGN,EQUALS, ZAL00005
LN 0006      1INRFG,LNGCRP,NCELLD,NCELLP,NERRS,NEXTDT,NIFOR,NIRET,NSTLST,INEXT, ZAL00006
LN 0007      2NUMBUF,PARLFT,PARRT,PLUS,QUOTE,SLASH,VLESS,VGPEAT,DQUOTE,MAXFIL, ZAL00007
LN 0008      3IRC,INC,NSTEND,IFXPO,IBEGST,IWRIT,IPEND,IZONE,IIMAGE,NPRI,NIMAGE, ZAL00008
LN 0009      4NPRUS,NCARD,MAXIMA,PUCO,DOPU,EXSIGN,MAXSAT,NUMFIL,NZIM,NSTZEI ZAL00009
LN 0010      COMMON// INTMAX,INTNUM,XNULL,DOOPU,IMIRC,SMALL,ISTMAX,NIRMAX, ZAL00010
LN 0011      1NIFMAX,INTZET                                           ZAL00011
LN 0012      COMMON// CARDT(80),MEPKER(26,2),CARP(140), ZAL00012
LN 0013      3ALPH(48),RUFFER(40),CARD(80),CARDP(80),DIGIT(10),IFOR(20,2), ZAL00013
LN 0014      1IPET(20),XXX(4),NFILE(25,3)                             ZAL00014
LN 0015      COMMON// ISTLST(340),LISTST(340)                         ZAL00015
LN 0016      COMMON// DATAN(330)                                       ***
LN 0017      COMMON// DATA(3700)                                     ZAL00017
LN 0018      DIMENSION IPROG(3700)                                     ZAL00018
LN 0019      EQUIVALENCE (DATA(1),IPROG(1))                          ZAL00019
LN 0020      DO 10 I=1,48                                             ZAL00020
LN 0021      IF(ZEICH.EQ.ALPH(I)) GOTO 20                            ZAL00021
LN 0022      10 CONTINUE                                             ZAL00022
LN 0023      I=49                                                    ZAL00023
LN 0024      20 IA=I                                                  ZAL00024
LN 0025      RETURN                                                  ZAL00025
LN 0026      END                                                    ZAL00026

```

USASI FORTRAN DIAGNOSTIC RESULTS FOR ZALPH

NO ERRORS

FINDFI

```

LN 0001          SUBROUTINE FINDFI(IX,IA)                                FIN00001
LN 0002      C---- DIE SUBROUTINE **FINDFI** MUSS NORMALERWEISE DEM PROGRAMM **MAIN**FIN00002
LN 0003      C---- FOLGEN UND NICHT WIE JETZT VORAUSGEHEN, WENN IN OVERLAY-TECHNIK FIN00003
LN 0004      C---- GEARBEITET WIRD. FIN00004
LN 0005          COMMON// ACC,ASTRSK,PLANK,CHTNUS,COMMA,DECIMAL,DOLSGN,EQUALS, FIN00005
LN 0006          1NREG,LNGCRP,NCELLD,NCELLP,NFPRS,NEXTOT,NIFOR,NIRET,NSTLST,NEXT, FIN00006
LN 0007          2NUMRUF,PAPLFT,PARRT,PLUS,QUOTE,SLASH,VLESS,VGREAT,DQUOTE,MAXFIL, FIN00007
LN 0008          3IRC,IWC,NSTEND,TEXPO,TBEGST,IMRIT,IPEND,IZONE,TIMAGF,NPRI,NIMAGE, FIN00008
LN 0009          4NPRUS,NCARD,MAXIMA,PUCO,DDPU,EXSIGN,MAXSAT,NUMFIL,NZTH,NSTZET FIN00009
LN 0010          COMMON// INTMAX,INTNUM,XNULL,DDOPU,IMIRC,SHALL,ISTMAX,NIRMAX, FIN00010
LN 0011          1NIFMAX,INTZET FIN00011
LN 0012          COMMON// CARD(80),MERKEP(26,2),CARP(140), FIN00012
LN 0013          3ALPH(68),BUFFER(40),CARD(80),CARP(80),DIGIT(10),IFOR(20,2), FIN00013
LN 0014          1IRET(20),XXX(4),NFILE(25,3) FIN00014
LN 0015          COMMON// I STLST(340),LISTST(340) FIN00015
LN 0016          COMMON// DATA(330) ***
LN 0017          COMMON// DATA(3700) FIN00017
LN 0018          DIMENSION IPRG(3700) FIN00018
LN 0019          EQUIVALENCE (DATA(1),IPRG(1)) FIN00019
LN 0020          DO 10 K=1,NUMFIL FIN00020
LN 0021          IF(NFILE(K,1).EQ.IX) GOTO 11 FIN00021
LN 0022          10 CONTINUE FIN00022
LN 0023          K=NUMFIL+1 FIN00023
LN 0024          11 IA=K FIN00024
LN 0025          RETURN FIN00025
LN 0026          END FIN00026

```

USASI FORTRAN DIAGNOSTIC RESULTS FOR FINDFI

NO ERRORS

MAIN

```

LN 0001 C*****MAIN ROUTINE ---- BASIC INTERPRETIVE COMPILER MA100001
LN 0002 C---- DAS FOLGENDE STATEMENT IST ZU ENTFERNEN ODER DURCH EIN C IN DER MA100002
LN 0003 C---- 1.SPALTE UNWIRKSAM ZU MACHEN,WENN NICHT IN *OVERLAY-TECHNIK* MA100003
LN 0004 C---- GEARBEITET WIRD. MA100004
LN 0005 C---- (SIEHE BEMERKUNGEN IM HAUPTLEMENT DER *OVERLAY-TECHNIK*) MA100005
LN 0006 PROGRAM COMPIL MA100006
LN 0007 C**** MAIN --HAUPTPROGRAMM OHNE *OVERLAY-TECHNIK. MA100007
LN 0008 COMMON// ACC,ASTRSK,BLANK,CMINUS,COMMA,DECMAL,DOLSGN,EQUALS, MA100008
LN 0009 1INREG,LNGCRP,NCELLD,NCELLP,NERRS,NEXTDT,NIFOR,NIRET,NSTLST, INEXT,MA100009
LN 0010 2NUMBUF,PARLET,PARRT,PLUS,QUOTE,SLASH,VLESS,VGREAT,DQUOTE,MAXFIL, MA100010
LN 0011 3IRC,IWC,NSTEND,IEXPO,IBEGST,IWRIT,IPEND,IZONE,IIMAGE,NPRT,NIMAGE, MA100011
LN 0012 4NPRUS,NCARD,MAXIMA,PUCO,DOPU,EXSIGN,MAXSAT,NUMFIL,NZIM,NSTZEI MA100012
LN 0013 COMMON// INTMAX,INTNUM,XNULL,DOOPU,IMIRC,SMALL,ISTMAX,NIRMAX, MA100013
LN 0014 1NIFMAX,INTZEI MA100014
LN 0015 COMMON// CARDT(80),MERKER(26,2),CARP(140), MA100015
LN 0016 3ALPH(48),BUFFER(40),CARD(80),CARDP(80),DIGIT(10),IFOR(20,2), MA100016
LN 0017 1IRET(20),XXX(4),NFILE(25,3) MA100017
LN 0018 COMMON// ISTLST(340),LISTST(340) MA100018
LN 0019 COMMON// DATAN(330) MA100019
LN 0020 COMMON// DATA(3700) MA100020
LN 0021 DIMENSION IPROG(3700) MA100021
LN 0022 EQUIVALENCE (DATA(1),IPROG(1)) MA100022
LN 0023 C---- DAS FOLGENDE STATEMENT IST ZU ENTFERNEN ODER DURCH EIN C IN DER MA100023
LN 0024 C---- 1.SPALTE UNWIRKSAM ZU MACHEN,WENN NICHT IN *OVERLAY-TECHNIK* MA100024
LN 0025 C---- GEARBEITET WIRD. MA100025
LN 0026 OVERLAY(1) MA100026
LN 0027 C MA100027
LN 0028 C*****INITIALIZE MA100028
LN 0029 2 CALL ZINITL MA100029
LN 0030 C MA100030
LN 0031 C*****HEAD PAGE MA100031
LN 0032 WRITE(IWC,45) MA100032
LN 0033 45 FORMAT(1H,40X,54HTESTCOMPILER -- BASIC BWL 5 GIESSEN -- VERSION 6MA100033
LN 0034 1/76-04/) MA100034
LN 0035 C MA100035
LN 0036 C*****READ A CARD MA100036
LN 0037 C**** CLEAR CARD AND CARDT MA100037
LN 0038 50 DO 57 I=1,80 MA100038
LN 0039 CARD(I)=BLANK MA100039
LN 0040 CARDT(I)=BLANK MA100040
LN 0041 57 CONTINUE MA100041
LN 0042 MCOM=0 MA100042
LN 0043 6100 READ(IRC,51) CARD MA100043
LN 0044 C*-- MA100044
LN 0045 C*-- CALL FOR A POSSIBLE NON-COMPATIBLE ROUTINE -IFEOF(IRC)- MA100045
LN 0046 C*-- ----CHECK IT---- ----CHECK IT---- MA100046
LN 0047 C*-- MA100047
LN 0048 IF(IFEOF(IRC).EQ.-1) GOTO 8210 MA100048
LN 0049 51 FORMAT(80A1) MA100049
LN 0050 IF(CARD(1).NE.ASTRSK) GOTO 3 MA100050
LN 0051 IF(MCOM.NE.1) WRITE(IWC,53) CARD MA100051
LN 0052 C----AUF DIE FOLGENDEN ZEILEN LN=0052-0059 WIRD IM TEXT BEZUG GENOMMEN MA100052
LN 0053 53 FORMAT(1H0////25X,20HINFORMATIONEN DURCH1//25X,29HPROF.NR.OEC.PUBMA100053
LN 0054 1L.K.WEBER,M.S./25X,36HDIPL.-ING.,DIPL.-OEC.C.W.TUERSCHMANN/25X,41HMA100054
LN 0055 2PROFESSUR FUER BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE V/25X,17HLICHER STRASSE 74MA100055
LN 0056 3/25X,14H0-6300 GIESSEN/25X,27HFEDERAL REPUBLIC OF GERMANY////25X,3MA100056
LN 0057 42(1H*),17H PROGRAMMKENNUNG ,31(1H*)//25X,80A1//25X,80(1H*)//25X,84MA100057
LN 0058 5HBASIC TEXTBOOK = WEBER, TUERSCHMANN. BASIC LEHR- UND HANDBUCH, BEMATO0058
LN 0059 6RN 1977. BAND 1 = A/25X,16(1H*),58X,10HBAND 2 = B/42X,38HWEBER, TU***
LN 0060 7ERSCHMANN. FOSBIC. BERN 1977.,26X,3H= C) MA100060
LN 0061 GOTO 2 MA100061

```

LN 0062	C		MAI00060
LN 0063	3	WRITE(INC,52) CARD	MAI00061
LN 0064	52	FORMAT(20X,80A1)	MAI00062
LN 0065	C****	READ THROUGH CARDS UNTIL ASTRSK IS FOUND IF MCOM=1	MAI00063
LN 0066		IF(MCOM.EQ.1) GOTO 6100	MAI00064
LN 0067	C		MAI00065
LN 0068	C*****	CHECK STORAGE	MAI00066
LN 0069		IF(INEXT.LT.INREG) GOTO 60	MAI00067
LN 0070		NN=0	MAI00068
LN 0071		NERROR=1	MAI00069
LN 0072		CALL COMERR(NERROR,I1,I2,X1,X2,NN)	MAI00070
LN 0073		NERRS = NERRS + 1	MAI00071
LN 0074		INREG=NCELLP	MAI00072
LN 0075	C		MAI00073
LN 0076	C*****	COMPRESS CARD	MAI00074
LN 0077	60	LNGCRP=0	MAI00075
LN 0078		NDOL=0	MAI00076
LN 0079		ITOT=1	MAI00077
LN 0080		DO 110 I=1,90	MAI00078
LN 0081		CARDP(I)=BLANK	MAI00079
LN 0082		IF(CARD(I).EQ.DDOPU) CARD(I)=DOPU	MAI00080
LN 0083		IF(CARD(I).EQ.DQUOTE) CARD(I)=QUOTE	MAI00081
LN 0084		IF(ITOT.EQ.-1) GOTO 66	MAI00082
LN 0085		IF(NDOL.EQ.1) GOTO 65	MAI00083
LN 0086		IF(CARD(I).EQ.XNULL) NDOL=2	MAI00084
LN 0087		IF(NDOL.EQ.2) GOTO 110	MAI00085
LN 0088		IF(CARD(I).EQ.DOPU) NDOL=1	MAI00086
LN 0089	66	IF(CARD(I).EQ.DQUOTE) ITOT=-ITOT	MAI00087
LN 0090		IF((CARD(I).EQ.BLANK).AND.(ITOT.EQ.1)) GOTO 110	MAI00088
LN 0091	65	LNGCRP=LNGCRP+1	MAI00089
LN 0092		CARDP(LNGCRP)=CARD(I)	MAI00090
LN 0093	110	CONTINUE	MAI00091
LN 0094	C		MAI00092
LN 0095	C*****	CHECK FOR A BLANK CARD	MAI00093
LN 0096		IF(LNGCRP.EQ.0) GOTO 50	MAI00094
LN 0097	C		MAI00095
LN 0098	C*****	LOAD STATEMENT NUMBER	MAI00096
LN 0099		ISTNO=0	MAI00097
LN 0100		DO 120 I=1,LNGCRP	MAI00098
LN 0101		CALL ZDIGIT(CARDP(I),J)	MAI00099
LN 0102		IF(J.GT.10) GOTO 130	MAI00100
LN 0103	120	ISTNO=(ISTNO*10)+(J-1)	MAI00101
LN 0104	130	IBEGST=I	MAI00102
LN 0105		IF(IBEGST.GE.LNGCRP) GOTO 50	MAI00103
LN 0106	C		MAI00104
LN 0107	C****	CHECK FOR COMMENT	MAI00105
LN 0108		IF((CARDP(IBEGST+4).EQ.ALPH(5)).AND.(CARDP(IBEGST+5).EQ.ALPH(14))	MAI00106
LN 0109		1.AND.(CARDP(IBEGST+6).EQ.ALPH(20))) GOTO 50	MAI00107
LN 0110		IF((CARDP(IBEGST).EQ.ALPH(18)).AND.(CARDP(IBEGST+1).EQ.ALPH(5))	MAI00108
LN 0111		1.AND.(CARDP(IBEGST+2).EQ.ALPH(13))) GOTO 140	MAI00109
LN 0112		IF(ITOT.EQ.-1) GOTO 515	MAI00110
LN 0113	140	IF(ISTNO.LE.ISTMAX) GOTO 200	MAI00111
LN 0114		NERROR=2	MAI00112
LN 0115	9999	NN=0	MAI00113
LN 0116		CALL COMERR(NERROR,I1,I2,X1,X2,NN)	MAI00114
LN 0117		NERRS=NERRS+1	MAI00115
LN 0118		GOTO 50	MAI00116
LN 0119	C		MAI00117
LN 0120	C*****	LOAD INTO LISTST	MAI00118
LN 0121	200	IF(ISTNO.EQ.0) GOTO 210	MAI00119
LN 0122		NSTLST=NSTLST+1	MAI00120

LN 0123	IF (NSTLST.LT.NSTEND) GOTO 9000	MAI00121
LN 0124	NN=0	MAI00122
LN 0125	NERROR=24	MAI00123
LN 0126	CALL COMERR (NERROR,NSTEND,I2,X1,X2,NN)	MAI00124
LN 0127	WCOM=1	MAI00125
LN 0128	GOTO 6100	MAI00126
LN 0129	9000 LISTST (NSTLST)=ISTNO	MAI00127
LN 0130	ISTLST (NSTLST)=INPEG	MAI00128
LN 0131	C	MAI00129
LN 0132	C*****	MAI00130
LN 0133	C*****TRANSLATE	MAI00131
LN 0134	C**** SEARCH FOR AN IMAGE STATEMENT	MAI00132
LN 0135	210 IF (CARDP (IBEGST),NE.DOPU) GOTO 215	MAI00133
LN 0136	IF (ISTNO.GT.0) GOTO 201	MAI00134
LN 0137	NERROR=25	MAI00135
LN 0138	GOTO 9999	MAI00136
LN 0139	201 IBEGST=IBEGST+1	MAI00137
LN 0140	LOC=0	MAI00138
LN 0141	DO 203 I=IBEGST,80	MAI00139
LN 0142	LOC=LOC+1	MAI00140
LN 0143	CARDT (LOC)=CARDP (I)	MAI00141
LN 0144	203 CONTINUE	MAI00142
LN 0145	DO 205 I=1,80	MAI00143
LN 0146	LOC=80-I+1	MAI00144
LN 0147	IF (CARDT (LOC),FQ.DOPU) GOTO 202	MAI00145
LN 0148	IF (CARDT (LOC),EQ.BLANK) GOTO 206	MAI00146
LN 0149	CARDT (LOC+1)=DOPU	MAI00147
LN 0150	GOTO 202	MAI00148
LN 0151	206 CONTINUE	MAI00149
LN 0152	202 IF (NZIM.LE.MAXIMA) GOTO 205	MAI00150
LN 0153	NERROR=26	MAI00151
LN 0154	GOTO 9999	MAI00152
LN 0155	205 ISTLST (NSTLST)=NZIM+NCFLLP	MAI00153
LN 0156	WRITE (NIMAGE,204) ISTNO, (CARDT (I),I=1,80)	MAI00154
LN 0157	204 FORMAT (I4,80A1)	MAI00155
LN 0158	NZIM=NZIM+1	MAI00156
LN 0159	GOTO 50	MAI00157
LN 0160	C**** SEARCH FOR A FILE COMMAND	MAI00158
LN 0161	215 NZ=0	MAI00159
LN 0162	C**** COMMAND IS OPEN	MAI00160
LN 0163	IF ((CARDP (IBEGST).EQ.ALPH (15)).AND. (CARDP (IBEGST+1).EQ.ALPH (16)))	MAI00161
LN 0164	1 NZ=1	MAI00162
LN 0165	C**** COMMAND IS PUT	MAI00163
LN 0166	IF ((CARDP (IBEGST+1).EQ.ALPH (21)).AND. (CARDP (IBEGST+2).EQ.ALPH (20)))	MAI00164
LN 0167	1) NZ=2	MAI00165
LN 0168	C**** COMMAND IS GET	MAI00166
LN 0169	IF ((CARDP (IBEGST).EQ.ALPH (7)).AND. (CARDP (IBEGST+1).EQ.ALPH (5)))	MAI00167
LN 0170	1 NZ=3	MAI00168
LN 0171	C**** COMMAND IS RESET	MAI00169
LN 0172	IF ((CARDP (IBEGST).EQ.ALPH (18)).AND. (CARDP (IBEGST+2).EQ.ALPH (19)))	MAI00170
LN 0173	1.AND. (CARDP (IBEGST+3).EQ.ALPH (5))) NZ=4	MAI00171
LN 0174	C**** COMMAND IS CLOSE	MAI00172
LN 0175	IF ((CARDP (IBEGST).EQ.ALPH (3)).AND. (CARDP (IBEGST+1).EQ.ALPH (12)))	MAI00173
LN 0176	1 NZ=5	MAI00174
LN 0177	C**** COMMAND IS COMMON-FILE	MAI00175
LN 0178	IF ((CARDP (IBEGST).EQ.ALPH (3)).AND. (CARDP (IBEGST+7).EQ.ALPH (6)))	MAI00176
LN 0179	1 NZ=6	MAI00177
LN 0180	IF (CARDP (IBEGST+1).EQ.EQUALS) GOTO 213	MAI00178
LN 0181	IF (NZ.EQ.0) GOTO 213	MAI00179
LN 0182	C----AUF DIE FOLGENDEN ZEILEN LN=0183-0184 WTRD IM TEXT BEZUG GENOMMEN	MAI00180
LN 0183	CALL ZFILE (NZ)	

LN 0184	GOTO 50	MAI00181
LN 0185	213 IF ((CARDP (IBEGST) .NE. ALPH (13)) .OR. (CARDP (IBEGST+1) .NE. ALPH (1)) .OR.	MAI00182
LN 0186	1 (CARDP (IBEGST+2) .NE. ALPH (20))) GOTO 212	MAI00183
LN 0187	C-----AUF DIE FOLGENDEN ZEILEN LN=0188-0189 WIRD IM TEXT BEZUG GENOMMENvv***	
LN 0188	CALL MATTRA	MAI00184
LN 0189	GOTO 50	MAI00185
LN 0190	C***** COMMAND IS RESTORE	MAI00186
LN 0191	212 IF ((CARDP (IBEGST) .NE. ALPH (18)) .OR. (CARDP (IBEGST+1) .NE. ALPH (5))	MAI00187
LN 0192	1 .OR. (CARDP (IBEGST+2) .NE. ALPH (19)) .OR. (CARDP (IBEGST+3) .NE. ALPH (20)))	MAI00188
LN 0193	2) GOTO 3212	MAI00189
LN 0194	IF (LNGCRP .LT. IBEGST+6) GOTO 3190	MAI00190
LN 0195	IF (CARDP (IBEGST+7) .NE. BLANK) GOTO 3170	MAI00191
LN 0196	FNUM=0.	MAI00192
LN 0197	GOTO 3150	MAI00193
LN 0198	3190 NERROR=3	MAI00194
LN 0199	GOTO 9999	MAI00195
LN 0200	3150 IPROG (INREG)=-22	MAI00196
LN 0201	IPROG (INREG-1)=-22	MAI00197
LN 0202	IPROG (INREG-2)=FNUM	MAI00198
LN 0203	INREG=INREG-3	MAI00199
LN 0204	GOTO 50	MAI00200
LN 0205	3170 NZ=NERRS	MAI00201
LN 0206	CALL ZTRANX (IBEGST+7, LNGCRP)	MAI00202
LN 0207	IF (NERRS .GT. NZ) GOTO 3190	MAI00203
LN 0208	IPROG (INREG)=-22	MAI00204
LN 0209	INREG=INREG-1	MAI00205
LN 0210	GOTO 50	MAI00206
LN 0211	3212 IF (CARDP (IBEGST) .NE. ALPH (12)) GOTO 300	MAI00207
LN 0212	C***** COMMAND IS LET	MAI00208
LN 0213	IF (CARDP (IBEGST+2) .NE. ALPH (20)) GOTO 2000	MAI00209
LN 0214	IF (CARDP (IBEGST+1) .NE. ALPH (5)) GOTO 2000	MAI00210
LN 0215	C	MAI00211
LN 0216	C***** LOOK FOR EQUAL SIGN	MAI00212
LN 0217	DO 220 LOC=IBEGST, LNGCRP	MAI00213
LN 0218	IF (CARDP (LOC) .EQ. EQUALS) GOTO 230	MAI00214
LN 0219	220 CONTINUE	MAI00215
LN 0220	NERROR=4	MAI00216
LN 0221	GOTO 9999	MAI00217
LN 0222	C	MAI00218
LN 0223	230 IF ((LOC .GT. IBEGST+3) .AND. (LOC .LT. LNGCRP)) GOTO 240	MAI00219
LN 0224	NERROR=5	MAI00220
LN 0225	GOTO 9999	MAI00221
LN 0226	C	MAI00222
LN 0227	C***** SET UP EXPRESSION ON RIGHT	MAI00223
LN 0228	240 ITOT=0	MAI00224
LN 0229	IF (CARDP (LOC+1) .NE. QUOTE) GOTO 241	MAI00225
LN 0230	ITOT=1	MAI00226
LN 0231	IPROG (INREG)=-1	MAI00227
LN 0232	IPROG (INREG-1)=2	MAI00228
LN 0233	IPROG (INREG-2)=-20	MAI00229
LN 0234	CALL STRING (LOC+2, LNGCRP-1, IX)	MAI00230
LN 0235	IPROG (INREG-3)=TX	MAI00231
LN 0236	INREG=INREG-4	MAI00232
LN 0237	GOTO 244	MAI00233
LN 0238	241 LNGXX=LNGCRP	MAI00234
LN 0239	IF ((CARDP (LOC+2) .EQ. DOLSGN) .OR. (CARDP (LOC+3) .EQ. DOLSGN)) ITOT=1	MAI00235
LN 0240	CALL ZTRANX (LOC+1, LNGXX)	MAI00236
LN 0241	C***** CHECK FOR SUBSCRIPTED VARIABLE	MAI00237
LN 0242	244 IF ((CARDP (IBEGST+4) .EQ. DOLSGN) .OR. (CARDP (IBEGST+5) .EQ. DOLSGN))	MAI00238
LN 0243	1 ITOT=ITOT-1	MAI00239
LN 0244	IF (CARDP (LOC-1) .NE. PARRT) GOTO 260	MAI00240

LN 0245	C*****SUBSCRIPTED VARIABLE FOUND	MAI00241
LN 0246	NZ=NERPS	MAI00242
LN 0247	CALL ZTRANK(IREGST+1,LOC-1)	MAI00243
LN 0248	IF(NEPS.GT,NZ) GOTO 50	MAI00244
LN 0249	IF(IPROG(INREG+1),EQ,-1) GOTO 255	MAI00245
LN 0250	C*****ILLEGAL EXPRESSION ON LEFT	MAI00246
LN 0251	245 NERROR=6	MAI00247
LN 0252	GOTO 9999	MAI00248
LN 0253	C	MAI00249
LN 0254	C*****SUBSCRIPTED VARIABLE ON LEFT IS OK	MAI00250
LN 0255	255 IPROG(INREG+1)=-19	MAI00251
LN 0256	GOTO 242	MAI00252
LN 0257	C	MAI00253
LN 0258	C*****UNSUBSCRIPTED VARIABLE ON LEFT -- FIND LETTER	MAI00254
LN 0259	260 CALL ZALPH(CARDP(IREGST+3),K)	MAI00255
LN 0260	C*****NON-ALPHA CHARACTER FOUND	MAI00256
LN 0261	IF(K.GT.26) GOTO 245	MAI00257
LN 0262	IF(LOC.EQ,IREGST+4) GOTO 290	MAI00258
LN 0263	IF(LOC.EQ,IREGST+5) GOTO 275	MAI00259
LN 0264	IF(LOC.EQ,IREGST+6) GOTO 275	MAI00260
LN 0265	GOTO 245	MAI00261
LN 0266	C*****TWO-CHARACTER NAME FOUND	MAI00262
LN 0267	275 IF(CARDP(IREGST+4),EQ,DOLSGN) GOTO 290	MAI00263
LN 0268	CALL ZOIGIT(CARDP(IREGST+4),L)	MAI00264
LN 0269	IF(L.GT.10) GOTO 245	MAI00265
LN 0270	C	MAI00266
LN 0271	IPROG(INREG)=-8	MAI00267
LN 0272	IPROG(INREG-1)=K+(26*(L-1))+53	MAI00268
LN 0273	INREG=INREG-2	MAI00269
LN 0274	242 IF(ITOT.EQ.0) GOTO 50	MAI00270
LN 0275	NN=1	MAI00271
LN 0276	NERROR=4	MAI00272
LN 0277	IF(ITOT.EQ.-1) NERROR=5	MAI00273
LN 0278	CALL COMERR(NERROR,I1,I2,X1,X2,NN)	MAI00274
LN 0279	GOTO 50	MAI00275
LN 0280	C	MAI00276
LN 0281	C ONE-CHARACTER NAME FOUND	MAI00277
LN 0282	290 IPROG(INREG)=-9	MAI00278
LN 0283	IPROG(INREG-1)=K	MAI00279
LN 0284	INREG=INREG-2	MAI00280
LN 0285	GOTO 242	MAI00281
LN 0286	C	MAI00282
LN 0287	300 IF((CARDP(IREGST).NE.ALPH(18)).OR.(CARDP(IREGST+2).NE.ALPH(1)))	MAI00283
LN 0288	1 GOTO 305	MAI00284
LN 0289	IF(CARDP(IREGST+1).NE.ALPH(5)) GOTO 2000	MAI00285
LN 0290	C COMMAND IS READ	MAI00286
LN 0291	IX=0	MAI00287
LN 0292	NZ=9	MAI00288
LN 0293	MCOM=-7	MAI00289
LN 0294	CALL ZLISTE(IREGST+4,MCOM,IX,NZ)	MAI00290
LN 0295	GOTO 50	MAI00291
LN 0296	C*****COMMAND IS INPUT	MAI00292
LN 0297	305 IF((CARDP(IREGST).NE.ALPH(9)).OR.(CARDP(IREGST+1).NE.ALPH(14)))	MAI00293
LN 0298	1 GOTO 400	MAI00294
LN 0299	IX=0	MAI00295
LN 0300	NZ=9	MAI00296
LN 0301	MCOM=-45	MAI00297
LN 0302	CALL ZLISTE(IREGST+5,MCOM,IX,NZ)	MAI00298
LN 0303	GOTO 50	MAI00299
LN 0304	C	MAI00300
LN 0305	400 IF((CARDP(IREGST).NE.ALPH(16)).OR.(CARDP(IREGST+1).NE.ALPH(1)))	MAI00301

LN 0306	1 GOTO 500	MAI00302
LN 0307	C*****COMMAND IS PAGE	MAI00303
LN 0308	IF (CARDP (IBEGST+3),NE.ALPH(5)) GOTO 2000	MAI00304
LN 0309	IPROG(INREG)=-13	MAI00305
LN 0310	INREG=INREG-1	MAI00306
LN 0311	GOTO 50	MAI00307
LN 0312	C	MAI00308
LN 0313	500 IF ((CARDP (IBEGST),NE.ALPH(16)),OR.(CARDP (IREGST+1),NE.ALPH(18)))	MAI00309
LN 0314	1 GOTO 600	MAI00310
LN 0315	C*****COMMAND IS PRINT	MAI00311
LN 0316	IF (CARDP (IBEGST+4),NE.ALPH(20)) GOTO 2000	MAI00312
LN 0317	C*****CHECK FOR A LINE SKIP	MAI00313
LN 0318	IF (LNGCRP.GT.IBEGST+4) GOTO 505	MAI00314
LN 0319	IPROG(INREG)=-10	MAI00315
LN 0320	INREG=INREG-1	MAI00316
LN 0321	GOTO 50	MAI00317
LN 0322	C	MAI00318
LN 0323	C*****CHECK FOR A #PRINT ALL#	MAI00319
LN 0324	505 IF (LNGCRP.NE.(IREGST+7)) GOTO 510	MAI00320
LN 0325	IF (CARDP (IBEGST+5),NE.ALPH(11)) GOTO 510	MAI00321
LN 0326	IF (CARDP (IBEGST+6),NE.ALPH(12)) GOTO 510	MAI00322
LN 0327	IF (CARDP (IBEGST+7),NE.ALPH(12)) GOTO 510	MAI00323
LN 0328	C*****COMMAND IS PRINT ALL	MAI00324
LN 0329	IPROG(INREG)=-20	MAI00325
LN 0330	INREG=INREG-1	MAI00326
LN 0331	GOTO 50	MAI00327
LN 0332	C	MAI00328
LN 0333	516 NERROR=7	MAI00329
LN 0334	GOTO 9999	MAI00330
LN 0335	C	MAI00331
LN 0336	C*****SET UP EXPRESSION	MAI00332
LN 0337	510 IQTLOC=0	MAI00333
LN 0338	IQT=0	MAI00334
LN 0339	NPRI=0	MAI00335
LN 0340	ICONT=NPRI	MAI00336
LN 0341	LOC=0	MAI00337
LN 0342	IF ((CARDP (IBEGST+5),NE.ALPH(21)),OR.(CARDP (IREGST+6),NE.ALPH(19)))	MAI00338
LN 0343	1 GOTO 519	MAI00339
LN 0344	C***** COMMAND IS PRINT USING	MAI00340
LN 0345	C***** COMMAND CODES FOR STANDARD PRINT ARE	MAI00341
LN 0346	C***** NUMERIC VARIABLE OR EXPRESSION=-17	MAI00342
LN 0347	C***** ALPHANUMERIC VARIABLE=-30	MAI00343
LN 0348	C***** COMMA=-67	MAI00344
LN 0349	C***** PUCC=-69	MAI00345
LN 0350	C***** END OF LINE=-18	MAI00346
LN 0351	C***** ALPHANUMERIC CONSTANT=-16	MAI00347
LN 0352	C***** COMMAND CODES FOR PRINT USING STATEMENT ARE	MAI00348
LN 0353	C***** IMAGE STATEMENT NUMBER=-62	MAI00349
LN 0354	C***** NUMERIC VARIABLE OR EXPRESSION=-64	MAI00350
LN 0355	C***** ALPHANUMERIC VARIABLE=-65	MAI00351
LN 0356	C***** COMMA=-67	MAI00352
LN 0357	C***** PUCC=-69	MAI00353
LN 0358	C***** END OF LINE=-65	MAI00354
LN 0359	C***** ALPHANUMERIC CONSTANT=-63	MAI00355
LN 0360	IBFGST=IBEGST+10	MAI00356
LN 0361	IF (IBFGST.LE.LNGCRP) GOTO 563	MAI00357
LN 0362	NERROR=27	MAI00358
LN 0363	GOTO 9999	MAI00359
LN 0364	563 DO 561 I=IBEGST,LNGCRP	MAI00360
LN 0365	IF (CARDP (I),EQ,PUCC) GOTO 562	MAI00361
LN 0366	IF (CARDP (I),EQ,COMMA) GOTO 562	MAI00362

LN 0367	561	CONTINUE	MAI00363
LN 0368		I=LNGCRP+1	MAI00364
LN 0369	562	CALL ZTRANX (IREGST,I-1)	MAI00365
LN 0370		IPROG(INREG)=-62	MAI00366
LN 0371		INREG=INREG-1	MAI00367
LN 0372		ITOT=47	MAI00368
LN 0373		ITOTLOC=36	MAI00369
LN 0374		IFR=I+1	MAI00370
LN 0375		IF (I.LT.LNGCRP) GOTO 525	MAI00371
LN 0376		IF (I.GT.LNGCRP) GOTO 564	MAI00372
LN 0377		IPROG(INREG)=-70	MAI00373
LN 0378		INREG=INREG-1	MAI00374
LN 0379		ICONT=-1	MAI00375
LN 0380		IF (CARDP (I),EQ.COMMA) ICONT=1	MAI00376
LN 0381		LOC=LNGCRP	MAI00377
LN 0382		GOTO 525	MAI00378
LN 0383	564	IPROG(INREG)=-65	MAI00379
LN 0384		INREG=INREG-1	MAI00380
LN 0385		GOTO 50	MAI00381
LN 0386	519	IFR=IREGST+5	MAI00382
LN 0387	C*****	LOOK FOR FIRST QUOTE OR FREE COMMA	MAI00383
LN 0388	525	ITOT=0	MAI00384
LN 0389		IF (NPRI,EQ.ICONT) GOTO 547	MAI00385
LN 0390		IPROG(INREG)=-67	MAI00386
LN 0391		IF (ICONT,EQ.-1) IPROG(INREG)=-69	MAI00387
LN 0392		INREG=INREG-1	MAI00388
LN 0393		NPRI=ICONT	MAI00389
LN 0394	547	NDOL=0	MAI00390
LN 0395		IF (LOC,GT.LNGCRP) GOTO 50	MAI00391
LN 0396		IF ((LOC,EQ.LNGCRP).AND.(CARDP (LOC),EQ.COMMA)) GOTO 50	MAI00392
LN 0397		IF ((LOC,EQ.LNGCRP).AND.(CARDP (LOC),EQ.PUCO)) GOTO 50	MAI00393
LN 0398		DO 530 LOC=IFR,LNGCRP	MAI00394
LN 0399		IF (CARDP (LOC),EQ.QUOTE) GOTO 545	MAI00395
LN 0400		IF (CARDP (LOC),NE.DOLSGN) GOTO 531	MAI00396
LN 0401		NDOL=1	MAI00397
LN 0402		GOTO 530	MAI00398
LN 0403	531	IF (CARDP (LOC),EQ.PAPLFT) ITOT=ITOT+1	MAI00399
LN 0404		IF (CARDP (LOC),EQ.PAPRT) ITOT=ITOT-1	MAI00400
LN 0405		IF ((CARDP (LOC),EQ.COMMA).AND.(ITOT,EQ.0)) GOTO 540	MAI00401
LN 0406		IF ((CARDP (LOC),EQ.PUCO).AND.(ITOT,EQ.0)) GOTO 546	MAI00402
LN 0407	530	CONTINUE	MAI00403
LN 0408	C*****	REMAINDER OF CARD IS AN EXPRESSION	MAI00404
LN 0409		LOC=LNGCRP+1	MAI00405
LN 0410		IF (IFR,GT.LNGCRP) GOTO 535	MAI00406
LN 0411		GOTO 541	MAI00407
LN 0412	535	IPROG(INREG)=-18-ITOT	MAI00408
LN 0413		INREG=INREG-1	MAI00409
LN 0414		GOTO 50	MAI00410
LN 0415	540	ICONT=1	MAI00411
LN 0416		GOTO 541	MAI00412
LN 0417	546	ICONT=-1	MAI00413
LN 0418	C****	COMMAND IS PRINT TAB(EXPRESSION)	MAI00414
LN 0419	541	IF ((CARDP (IFR),NE.ALPH(20)),OR.(CARDP (IFR+1),NE.ALPH(1)).OR.(CARDP (IFR+2),NE.ALPH(2))) GOTO 542	MAI00415
LN 0420		CALL ZTRANX (IFR+3,LOC-1)	MAI00416
LN 0421		IPROG(INREG)=-68	MAI00417
LN 0422		ICONT=-1	MAI00418
LN 0423		IFR=LOC+1	MAI00419
LN 0424		GOTO 526	MAI00420
LN 0425	542	CALL ZTRANX (IFR,LOC-1)	MAI00421
LN 0426		IPROG(INREG)=-17-ITOT	MAI00422
LN 0427			MAI00423

LN 0428	IF (NDOL.EQ.1) IPROG(INREG)=-30-IQTLOC	MAT00424
LN 0429	C*****CHECK FOR FINAL COMMA	MAT00425
LN 0430	526 INREG=INREG-1	MAT00426
LN 0431	IF (LOC.GT.LNGCRP) GOTO 535	MAT00427
LN 0432	IF (LOC.EQ.LNGCRP) GOTO 525	MAT00428
LN 0433	C*****RESET IFR	MAT00429
LN 0434	IFR=LOC+1	MAT00430
LN 0435	GOTO 525	MAT00431
LN 0436	C*****QUOTE FOUND	MAT00432
LN 0437	545 IF (LOC.EQ.IFR) GOTO 550	MAT00433
LN 0438	C*****EXPRESSION TRAPPED WITHOUT COMMA	MAT00434
LN 0439	NN=1	MAT00435
LN 0440	NN=7	MAT00436
LN 0441	CALL COMERR(NERROW,I1,I2,X1,X2,NN)	MAT00437
LN 0442	CALL ZTRANX(IFR,LOC-1)	MAT00438
LN 0443	IPROG(INREG)=-17-IQT	MAT00439
LN 0444	IF (NDOL.EQ.1) IPROG(INREG)=-30-IQTLOC	MAT00440
LN 0445	INREG=INREG-1	MAT00441
LN 0446	C	MAT00442
LN 0447	C*****FIND NEXT QUOTE	MAT00443
LN 0448	550 IFR=LOC+1	MAT00444
LN 0449	DO 555 LOC=IFR,LNGCRP	MAT00445
LN 0450	IF (CARDP(LOC).EQ.QUOTE) GOTO 560	MAT00446
LN 0451	555 CONTINUE	MAT00447
LN 0452	560 ITO=LOC-1	MAT00448
LN 0453	C	MAT00449
LN 0454	C*****SET UP AND LOAD CHARACTERS	MAT00450
LN 0455	IST=IFR	MAT00451
LN 0456	570 ICT=0	MAT00452
LN 0457	IPROG(INREG)=-16-TQT	MAT00453
LN 0458	NDOL=INREG-1	MAT00454
LN 0459	INREG=INREG-1	MAT00455
LN 0460	575 ICT=ICT+1	MAT00456
LN 0461	IEND=IST+4	MAT00457
LN 0462	IF (IEND.GT.ITO) GOTO 585	MAT00458
LN 0463	C*****LOAD FIVE CHARACTERS	MAT00459
LN 0464	CALL STRING(IST,IEND,IX)	MAT00460
LN 0465	C*****INSERT IN IPROG	MAT00461
LN 0466	LOCN=INREG-ICT	MAT00462
LN 0467	IPROG(LOCN)=IX	MAT00463
LN 0468	C*****STEP START	MAT00464
LN 0469	IST=IST+5	MAT00465
LN 0470	C*****CHECK FOR END	MAT00466
LN 0471	IF (IST.GT.ITO) GOTO 591	MAT00467
LN 0472	C*****CHECK FOR THREE WORDS COMPLETED	MAT00468
LN 0473	IF (ICT.LT.3) GOTO 575	MAT00469
LN 0474	C*****THIS IS THE THIRD WORD LOADED	MAT00470
LN 0475	INREG=INREG-4	MAT00471
LN 0476	IPROG(NDOL)=ICT	MAT00472
LN 0477	GOTO 570	MAT00473
LN 0478	C	MAT00474
LN 0479	C*****PARTIAL WORD FOUND	MAT00475
LN 0480	585 CALL STRING(IST,ITO,IX)	MAT00476
LN 0481	LOCN=INREG-ICT	MAT00477
LN 0482	IPROG(LOCN)=IX	MAT00478
LN 0483	C	MAT00479
LN 0484	C*****ADD BLANK WORDS IF NECESSARY	MAT00480
LN 0485	591 IF (ICT.GE.3) GOTO 595	MAT00481
LN 0486	IF (CARDP(LOC+1).EQ.PURC) GOTO 595	MAT00482
LN 0487	ICT=ICT+1	MAT00483
LN 0488	LOCN=INREG-ICT	MAT00484

LN 0489	IPROG(LOCN)=200590357	MAI00485
LN 0490	GOTO 591	MAI00486
LN 0491	C	MAI00487
LN 0492	C*****COMPLETE	MAI00488
LN 0493	595 INREG=INREG-ICT-1	MAI00489
LN 0494	IPROG(NDOL)=ICT	MAI00490
LN 0495	ICONT=1	MAI00491
LN 0496	IF (CARDP(LOC+1).EQ.PUCO) ICONT=-1	MAI00492
LN 0497	C	MAI00493
LN 0498	C*****CHECK TO SEE IF QUOTE WAS LAST CHARACTER	MAI00494
LN 0499	IF (LOC.EQ.LNGCRP) GOTO 535	MAI00495
LN 0500	C***** SEE IF QUOTE IS FOLLOWED BY A COMMA OR A PUCO	MAI00496
LN 0501	IF ((CARDP(LOC+1).EQ.PUCO).OR.(CARDP(LOC+1).EQ.COMMA)) GOTO 597	MAI00497
LN 0502	NN=1	MAI00498
LN 0503	NERROR=7	MAI00499
LN 0504	CALL COMEDR(NERROR,I1,I2,X1,Y?,NN)	MAI00500
LN 0505	C*****COMMA MISSING	MAI00501
LN 0506	IFR=LOC+1	MAI00502
LN 0507	LOC=LOC+1	MAI00503
LN 0508	GOTO 525	MAI00504
LN 0509	C*****COMMA PRESENT	MAI00505
LN 0510	597 IFR=LOC+2	MAI00506
LN 0511	LOC=LOC+2	MAI00507
LN 0512	GOTO 525	MAI00508
LN 0513	C	MAI00509
LN 0514	600 IF ((CARDP(IBEGET).NE.ALPH(7)).OR.(CARDP(IBEGET+2).NE.ALPH(20)))	MAI00510
LN 0515	1 GOTO 650	MAI00511
LN 0516	C*****COMMAND IS GOTO	MAI00512
LN 0517	IF (CARDP(IBEGET+1).NE.ALPH(15)) GOTO 2000	MAI00513
LN 0518	IST=IBEGET+4	MAI00514
LN 0519	C**** CHECK FOR COMPUTED GOTO OR GOSUB	MAI00515
LN 0520	1130 DO 611 IX=IST,LNGCRP	MAI00516
LN 0521	IF ((CARDP(IX).EQ.ALPH(15)).AND.(CARDP(IX+1).EQ.ALPH(14))) GOTO 612	MAI00517
LN 0522	IF ((CARDP(IX).EQ.ALPH(15)).AND.(CARDP(IX+1).EQ.ALPH(6))) GOTO 612	MAI00518
LN 0523	611 CONTINUE	MAI00519
LN 0524	GOTO 610	MAI00520
LN 0525	C**** COMPUTED GOTO *VERSION* GOTO(STATEMENTNUMBERS)ON/OF (EXPRESSION)	MAI00521
LN 0526	C**** COMPUTED GOSUB *VERSION* GOSUB(STATEMENTNUMBERS)ON/OF (EXPRESSION)	MAI00522
LN 0527	612 CALL ZTRANX(IX+2,LNGCRP)	MAI00523
LN 0528	653 IPROG(INREG)=-27	MAI00524
LN 0529	INREG=INREG-2	MAI00525
LN 0530	MIC=INREG+1	MAI00526
LN 0531	MIV=0	MAI00527
LN 0532	LNGCRP=IX-1	MAI00528
LN 0533	615 DO 613 IX=IST,LNGCRP	MAI00529
LN 0534	IF (CARDP(IX).EQ.COMMA) GOTO 614	MAI00530
LN 0535	613 CONTINUE	MAI00531
LN 0536	614 CALL ZCONVN(IST,IX-1,FNUM)	MAI00532
LN 0537	IF (FNUM.LT.1.) GOTO 690	MAI00533
LN 0538	IF (FNUM.GT.FLOAT(ISTMAX)) GOTO 690	MAI00534
LN 0539	MIV=MIV+1	MAI00535
LN 0540	IPROG(INREG)=FNUM	MAI00536
LN 0541	INREG=INREG-1	MAI00537
LN 0542	IST=IX+1	MAI00538
LN 0543	IF (IST.LE.LNGCRP) GOTO 615	MAI00539
LN 0544	IPROG(MIC)=MIV	MAI00540
LN 0545	GOTO 50	MAI00541
LN 0546	C*****LOAD STATEMENT NUMBER	MAI00542
LN 0547	610 IF (IST.GT.LNGCRP) GOTO 690	MAI00543
LN 0548	LNGXX=LNGCRP	MAI00544
LN 0549	CALL ZCONVN(IST,LNGXX,STND)	MAI00545

LN 0550	ISTTO=STNO+.01	MAI00546
LN 0551	IF (ISTTO.LT.1) GOTO 690	MAI00547
LN 0552	IF (ISTTO.GT.1STMAX) GOTO 690	MAI00548
LN 0553	C*****COMMAND IS LEGAL	MAI00549
LN 0554	IPROG(INREG)=-3	MAI00550
LN 0555	IPROG(INREG-1)=ISTTO	MAI00551
LN 0556	INREG=INREG-2	MAI00552
LN 0557	GOTO 50	MAI00553
LN 0558	C*****ILLEGAL STATEMENT NUMBER	MAI00554
LN 0559	690 NERROR=8	MAI00555
LN 0560	GOTO 9999	MAI00556
LN 0561	C	MAI00557
LN 0562	650 IF ((CARDP (IBEGST) .EQ.ALPH(15)) .AND. (CARDP (IBEGST+1) .EQ.ALPH(6)))	MAI00558
LN 0563	1 GOTO 654	MAI00559
LN 0564	IF ((CARDP (IBEGST) .NE.ALPH(15)) .OR. (CARDP (IBEGST+1) .NE.ALPH(14)))	MAI00560
LN 0565	1 GOTO 700	MAI00561
LN 0566	C**** COMPUTED GOTO *VERSION* ON/OF (EXPRESSION) GOTO (STATEMENTNUMBERS)	MAI00562
LN 0567	C**** COMPUTED GOSUB *VERSION* ON/OF (EXPRESSION) GOSUB (STATEMENTNUMBERS)	MAI00563
LN 0568	654 IST=IBEGST+2	MAI00564
LN 0569	DO 651 IX=IST,LNGCRP	MAI00565
LN 0570	IF ((CARDP (IX) .EQ.ALPH(7)) .AND. (CARDP (IX+1) .EQ.ALPH(15)) .AND.	MAI00566
LN 0571	1 (CARDP (IX+2) .EQ.ALPH(20))) GOTO 652	MAI00567
LN 0572	IF ((CARDP (IX) .EQ.ALPH(7)) .AND. (CARDP (IX+1) .EQ.ALPH(15)) .AND.	MAI00568
LN 0573	1 (CARDP (IX+2) .EQ.ALPH(19))) GOTO 655	MAI00569
LN 0574	651 CONTINUE	MAI00570
LN 0575	GOTO 2000	MAI00571
LN 0576	652 IQT=4	MAI00572
LN 0577	656 CALL ZTRANK (IST,IX-1)	MAI00573
LN 0578	IST=IX+IQT	MAI00574
LN 0579	IX=LNGCRP+1	MAI00575
LN 0580	GOTO 653	MAI00576
LN 0581	655 IPROG(INREG)=-44	MAI00577
LN 0582	INREG=INREG-1	MAI00578
LN 0583	IQT=5	MAI00579
LN 0584	GOTO 656	MAI00580
LN 0585	C	MAI00581
LN 0586	700 IF (CARDP (IBEGST) .NE.ALPH(9)) GOTO 800	MAI00582
LN 0587	C*****COMMAND IS IF	MAI00583
LN 0588	IF (CARDP (IBEGST+1) .NE.ALPH(6)) GOTO 2000	MAI00584
LN 0589	IF (LNGCRP.GT.IBEGST+7) GOTO 720	MAI00585
LN 0590	NERROR=9	MAI00586
LN 0591	GOTO 9999	MAI00587
LN 0592	C	MAI00588
LN 0593	720 LM1=LNGCRP-1	MAI00589
LN 0594	IBEG=IBEGST+2	MAI00590
LN 0595	C*****LOOK FOR AN EQUAL SIGN	MAI00591
LN 0596	ITOT=1	MAI00592
LN 0597	DO 725 LOC=IBEG,LM1	MAI00593
LN 0598	IF (CARDP (LOC) .EQ.QUOTE) ITOT=-ITOT	MAI00594
LN 0599	IF (ITOT.EQ.-1) GOTO 725	MAI00595
LN 0600	IF (CARDP (LOC) .EQ.EQUALS) GOTO 726	MAI00596
LN 0601	IF (CARDP (LOC) .EQ.VLESS) GOTO 728	MAI00597
LN 0602	IF (CARDP (LOC) .EQ.VGREAT) GOTO 724	MAI00598
LN 0603	725 CONTINUE	MAI00599
LN 0604	GOTO 730	MAI00600
LN 0605	726 ICOMP=5	MAI00601
LN 0606	GOTO 727	MAI00602
LN 0607	724 IF (CARDP (LOC+1) .NE.EQUALS) GOTO 723	MAI00603
LN 0608	ICOMP=2	MAI00604
LN 0609	GOTO 760	MAI00605
LN 0610	723 ICOMP=1	MAI00606

LN 0611		GOTO 727	MAI00607
LN 0612	72A	IF(CARDP(LOC+1),NF,EQUALS) GOTO 722	MAI00608
LN 0613		ICOMP=4	MAI00609
LN 0614		GOTO 760	MAI00610
LN 0615	722	IF(CARDP(LOC+1),NF,VGREAT) GOTO 721	MAI00611
LN 0616		ICOMP=6	MAI00612
LN 0617		GOTO 760	MAI00613
LN 0618	721	ICOMP=3	MAI00614
LN 0619	727	IEND1=LOC-1	MAI00615
LN 0620		IBEG2=LOC+1	MAI00616
LN 0621		GOTO 765	MAI00617
LN 0622	C*****	LOOK FOR TWO-CHARACTER OPERATOR	MAI00618
LN 0623	730	DO 750 LOC=IBEG,LM1	MAI00619
LN 0624		IF(CARDP(LOC),EQ,QUOTE) ITOT=-ITOT	MAI00620
LN 0625		IF(ITOT,EQ,-1) GOTO 750	MAI00621
LN 0626		CALL ZALPH(CARDP(LOC),K1)	MAI00622
LN 0627		IF(K1,GT,26) GOTO 750	MAI00623
LN 0628		CALL ZALPH(CARDP(LOC+1),K2)	MAI00624
LN 0629		IF(K2,GT,26) GOTO 750	MAI00625
LN 0630		CALL ZALPH(CARDP(LOC+2),K3)	MAI00626
LN 0631		CALL ZALPH(CARDP(LOC+3),K4)	MAI00627
LN 0632		ICOMP=0	MAI00628
LN 0633		IF(K1,EQ,7).AND.(K2,EQ,20) ICOMP=1	MAI00629
LN 0634		IF(K1,EQ,12).AND.(K2,EQ,20) ICOMP=3	MAI00630
LN 0635		IF(K1,EQ,5).AND.(K2,EQ,17) ICOMP=5	MAI00631
LN 0636		IF(ICOMP,GT,0) GOTO 760	MAI00632
LN 0637		IF(K3,NE,17) GOTO 756	MAI00633
LN 0638		IF(K4,GT,26) GOTO 756	MAI00634
LN 0639		K1=K2	MAI00635
LN 0640		K2=K3	MAI00636
LN 0641	756	IF(K1,EQ,7).AND.(K2,EQ,5) ICOMP=2	MAI00637
LN 0642		IF(K1,EQ,12).AND.(K2,EQ,5) ICOMP=4	MAI00638
LN 0643		IF(K1,EQ,14).AND.(K2,EQ,5) ICOMP=6	MAI00639
LN 0644		IF(ICOMP,GT,0) GOTO 760	MAI00640
LN 0645	750	CONTINUE	MAI00641
LN 0646		NERROR=10	MAI00642
LN 0647		GOTO 9999	MAI00643
LN 0648	C		MAI00644
LN 0649	760	IEND1=LOC-1	MAI00645
LN 0650		IBEG2=LOC+2	MAI00646
LN 0651	765	IF(IREG2,GT,LM1) GOTO 767	MAI00647
LN 0652		DO 766 LOC=IBEG2,LM1	MAI00648
LN 0653		IF(CARDP(LOC),EQ,QUOTE) ITOT=-ITOT	MAI00649
LN 0654		IF(ITOT,EQ,-1) GOTO 766	MAI00650
LN 0655		IF((CARDP(LOC),EQ,ALPH(7)).AND.(CARDP(LOC+1),EQ,ALPH(15)))GOTO 780	MAI00651
LN 0656		IF((CARDP(LOC),EQ,ALPH(20)).AND.(CARDP(LOC+1),EQ,ALPH(18)))GOTO 780	MAI00652
LN 0657	766	CONTINUE	MAI00653
LN 0658	767	NERROR=11	MAI00654
LN 0659		GOTO 9999	MAI00655
LN 0660	C		MAI00656
LN 0661	780	IEND2=LOC-1	MAI00657
LN 0662		ISTST=LOC+4	MAI00658
LN 0663	C*****	SET UP FIRST EXPRESSION AND STORE	MAI00659
LN 0664		MCOM=1	MAI00660
LN 0665		IF(CARDP(IREG),NF,QUOTE) GOTO 781	MAI00661
LN 0666		CALL STRING(IREG+1,IEND1-1,IX)	MAI00662
LN 0667	784	IPIRG(INREG-3)=IX	MAI00663
LN 0668		IPIRG(INREG)=1	MAI00664
LN 0669		IPIRG(INREG-1)=2	MAI00665
LN 0670		IPIRG(INREG-2)=-20	MAI00666
LN 0671		INREG=INREG-4	MAI00667

LN 0672	GOTO 786	MAI00668
LN 0673	781 CALL ZTRANX(IBEQ,IEND1)	MAI00669
LN 0674	786 IPROG(INREG)=-14	MAI00670
LN 0675	IPROG(INREG-1)=MCOM	MAI00671
LN 0676	INREG=INREG-2	MAI00672
LN 0677	C*****SET UP SECOND EXPRESSION AND STORE	MAI00673
LN 0678	IF(MCOM.EQ.2) GOTO 787	MAI00674
LN 0679	MCOM=2	MAI00675
LN 0680	IF(CAROP(IBEQ2).NE.QUOTE) GOTO 782	MAI00676
LN 0681	CALL STRING(IBEQ2+1,IEND2-1,IX)	MAI00677
LN 0682	GOTO 786	MAI00678
LN 0683	782 CALL ZTRANX(IBEQ2,IEND2)	MAI00679
LN 0684	GOTO 786	MAI00680
LN 0685	C*****SET UP COMPARISON	MAI00681
LN 0686	787 IPROG(INREG)=-6	MAI00682
LN 0687	IPROG(INREG-1)=ICOMP	MAI00683
LN 0688	INREG=INREG-2	MAI00684
LN 0689	C*****FIND STATEMENT NUMBER	MAI00685
LN 0690	IF(ISTST.GT.LNGCRP) GOTO 785	MAI00686
LN 0691	LNGXX=LNGCRP	MAI00687
LN 0692	CALL ZCONVN(ISTST,LNGXX,FNUM)	MAI00688
LN 0693	IF(FNUM.GT.FLOAT(ISTMAX)) GOTO 690	MAI00689
LN 0694	IF(FNUM.GT.0.) GOTO 795	MAI00690
LN 0695	785 NERROR=12	MAI00691
LN 0696	GOTO 9999	MAI00692
LN 0697	C*****SET UP TRANSFER	MAI00693
LN 0698	795 IPROG(INREG)=-3	MAI00694
LN 0699	IPROG(INREG-1)=FNUM+.5	MAI00695
LN 0700	INREG=INREG-2	MAI00696
LN 0701	GOTO 50	MAI00697
LN 0702	C	MAI00698
LN 0703	800 IF(CAROP(IBEQST).NE.ALPH(6)) GOTO 900	MAI00699
LN 0704	C*****COMMAND IS FOR	MAI00700
LN 0705	IF(CAROP(IBEQST+2).NE.ALPH(18)) GOTO 2000	MAI00701
LN 0706	IF(CAROP(IBEQST+1).NE.ALPH(15)) GOTO 2000	MAI00702
LN 0707	IF(LNGCRP.GT.IBEQST+5) GOTO 820	MAI00703
LN 0708	810 NERROR=13	MAI00704
LN 0709	GOTO 9999	MAI00705
LN 0710	C	MAI00706
LN 0711	C*****LOOK FOR EQUAL SIGN	MAI00707
LN 0712	820 DO 825 LOCE=IBEQST,LNGCRP	MAI00708
LN 0713	IF(CAROP(LOCE).EQ.EQUALS) GOTO 835	MAI00709
LN 0714	825 CONTINUE	MAI00710
LN 0715	C*****NONE FOUND	MAI00711
LN 0716	NERROR=14	MAI00712
LN 0717	GOTO 9999	MAI00713
LN 0718	C	MAI00714
LN 0719	C*****FIND VARIABLE NUMBER	MAI00715
LN 0720	835 IF(LOCE.EQ.IBEQST+5) GOTO 860	MAI00716
LN 0721	IF(LOCE.EQ.IBEQST+4) GOTO 850	MAI00717
LN 0722	840 NERROR=15	MAI00718
LN 0723	GOTO 9999	MAI00719
LN 0724	C	MAI00720
LN 0725	C*****ONE-CHARACTER VARIABLE	MAI00721
LN 0726	850 CALL ZALPH(CAROP(LOCE-1),IV)	MAI00722
LN 0727	IF(IV.LE.26) GOTO 875	MAI00723
LN 0728	GOTO 840	MAI00724
LN 0729	C	MAI00725
LN 0730	C*****TWO-CHARACTER VARIABLE	MAI00726
LN 0731	860 CALL ZALPH(CAROP(LOCE-2),K)	MAI00727
LN 0732	IF(K.GT.26) GOTO 840	MAI00728

LN 0733	CALL ZDGTG(CARDP(LOC-1),L)	MAI00729
LN 0734	IF(L.GT.1) GOTO 840	MAI00730
LN 0735	IV=X+126*(L-1)+53	MAI00731
LN 0736	C	MAI00732
LN 0737	875 IBEG1=LOC+1	MAI00733
LN 0738	LM1=LNGCRP-1	MAI00734
LN 0739	C*****LOOK FOR TO	MAI00735
LN 0740	IF(IBEG1.GT.LM1) GOTO 881	MAI00736
LN 0741	DO 880 LOCT=IBEG1,LM1	MAI00737
LN 0742	IF((CARDP(LOCT)).EQ.ALPH(20)).AND.(CARDP(LOCT+1).EQ.ALPH(15)))	MAI00738
LN 0743	1 GOTO 885	MAI00739
LN 0744	880 CONTINUE	MAI00740
LN 0745	881 NERROP=16	MAI00741
LN 0746	GOTO 9999	MAI00742
LN 0747	C	MAI00743
LN 0748	885 IEND1=LOCT-1	MAI00744
LN 0749	IBEG2=LOCT+2	MAI00745
LN 0750	C*****LOOK FOR STEP	MAI00746
LN 0751	IF(IBEG2.GT.LM1) GOTO 887	MAI00747
LN 0752	DO 886 LOCS=IBEG2,LM1	MAI00748
LN 0753	IF((CARDP(LOCS)).EQ.ALPH(19)).AND.(CARDP(LOCS+1).EQ.ALPH(20)))	MAI00749
LN 0754	1 GOTO 888	MAI00750
LN 0755	886 CONTINUE	MAI00751
LN 0756	887 IEND2=LNGCRP	MAI00752
LN 0757	IBEG3=0	MAI00753
LN 0758	GOTO 890	MAI00754
LN 0759	888 IEND2=LOCS-1	MAI00755
LN 0760	IBEG3=LOCS+4	MAI00756
LN 0761	C	MAI00757
LN 0762	C*****STORE EXPRESSION 1	MAI00758
LN 0763	890 IF(IBEG1.GT.IEND1) GOTO 810	MAI00759
LN 0764	CALL ZTRANX(IBEG1,IEND1)	MAI00760
LN 0765	IProg(INREG)=-8	MAI00761
LN 0766	ILOC=INEXT	MAI00762
LN 0767	INEXT=INEXT+3	MAI00763
LN 0768	IProg(INREG-1)=ILOC	MAI00764
LN 0769	INREG=INREG-2	MAI00765
LN 0770	C*****STORE EXPRESSTON 2	MAI00766
LN 0771	IF(IBEG2.GT.IEND2) GOTO 810	MAI00767
LN 0772	CALL ZTRANX(IBEG2,IEND2)	MAI00768
LN 0773	IProg(INREG)=-8	MAI00769
LN 0774	IProg(INREG-1)=ILOC+1	MAI00770
LN 0775	INREG=INREG-2	MAI00771
LN 0776	C*****STORE EXPRESSION 3	MAI00772
LN 0777	IF(IBEG3.EQ.0) GOTO 895	MAI00773
LN 0778	IF(IBEG3.GT.LNGCRP) GOTO 810	MAI00774
LN 0779	LNGXX=LNGCRP	MAI00775
LN 0780	CALL ZTRANX(IBEG3,LNGXX)	MAI00776
LN 0781	IProg(INREG)=-8	MAI00777
LN 0782	IProg(INREG-1)=ILOC+2	MAI00778
LN 0783	INREG=INREG-2	MAI00779
LN 0784	GOTO 896	MAI00780
LN 0785	895 DATA(ILOC+2)=1.	MAI00781
LN 0786	C	MAI00782
LN 0787	C*****SET UP INITIAL VALUE STORE	MAI00783
LN 0788	896 IProg(INREG)=-1	MAI00784
LN 0789	IProg(INREG-1)=3	MAI00785
LN 0790	IProg(INREG-2)=ILOC	MAI00786
LN 0791	IProg(INREG-3)=ILOC+2	MAI00787
LN 0792	IProg(INREG-4)=-2	MAI00788
LN 0793	INREG=INREG-5	MAI00789

LN 0794	IF (IV.GT.26) IPRG(INREG)=-8	MAI00790
LN 0795	IF (IV.LE.26) IPRG(INREG)=-9	MAI00791
LN 0796	IPRG(INREG-1)=IV	MAI00792
LN 0797	INREG=INREG-2	MAI00793
LN 0798	C*****RECORD VARIABLE AND LOCATION FOR	MAI00794
LN 0799	NIFOR=NIFOR+1	MAI00795
LN 0800	IF (NIFOR.GT.NIFMAX) GOTO 898	MAI00796
LN 0801	IFOR(NIFOR,1)=IV	MAI00797
LN 0802	IFOR(NIFOR,2)=INREG	MAI00798
LN 0803	C	MAI00799
LN 0804	C*****WRITE FOR STATEMENT	MAI00800
LN 0805	IPRG(INREG)=-15	MAI00801
LN 0806	IPRG(INREG-1)=IV	MAI00802
LN 0807	IPRG(INREG-2)=ILOC	MAI00803
LN 0808	INREG=INREG-4	MAI00804
LN 0809	GOTO 50	MAI00805
LN 0810	898 NERROR=55	MAI00806
LN 0811	GOTO 9999	MAI00807
LN 0812	C	MAI00808
LN 0813	900 IF ((CARDP(IBEGET).NE.ALPH(14)).OR.(CARDP(IBEGET+1).NE.ALPH(5)))	MAI00809
LN 0814	1 GOTO 1000	MAI00810
LN 0815	C*****COMMAND IS NEXT	MAI00811
LN 0816	C*****FIND VARIABLE IN STACK	MAI00812
LN 0817	IF (NIFOR.GT.0) GOTO 920	MAI00813
LN 0818	C*****NONE IN STACK	MAI00814
LN 0819	NERROR=17	MAI00815
LN 0820	GOTO 9999	MAI00816
LN 0821	C*****EXTRACT INFORMATION	MAI00817
LN 0822	920 IV=IFOR(NIFOR,1)	MAI00818
LN 0823	ILOC=IFOR(NIFOR,2)	MAI00819
LN 0824	NIFOR=NIFOR-1	MAI00820
LN 0825	C*****FIND VARIABLE NAME	MAI00821
LN 0826	IF (IV.GT.26) GOTO 930	MAI00822
LN 0827	CH1=ALPH(IV)	MAI00823
LN 0828	CH2=BLANK	MAI00824
LN 0829	GOTO 940	MAI00825
LN 0830	930 L=((IV-54)/26)+1	MAI00826
LN 0831	K=(IV-53)-(26*(L-1))	MAI00827
LN 0832	CH1=ALPH(K)	MAI00828
LN 0833	CH2=DTGIT(L)	MAI00829
LN 0834	C*****CHECK VARIABLE IN NEXT STATEMENT	MAI00830
LN 0835	940 IF (LNGCRP.EQ.IBEGET+4) GOTO 970	MAI00831
LN 0836	IF (LNGCRP.EQ.IBEGET+5) GOTO 980	MAI00832
LN 0837	950 NERROR=1	MAI00833
LN 0838	NN=1	MAI00834
LN 0839	CALL COMERR(NERROR,I1,I2,CH1,CH2,NN)	MAI00835
LN 0840	GOTO 990	MAI00836
LN 0841	C	MAI00837
LN 0842	970 IF (CARDP(IBEGET+4).EQ.CH1) GOTO 990	MAI00838
LN 0843	GOTO 950	MAI00839
LN 0844	C	MAI00840
LN 0845	980 IF ((CARDP(IBEGET+4).EQ.CH1).AND.(CARDP(IBEGET+5).EQ.CH2))GOTO990	MAI00841
LN 0846	GOTO 950	MAI00842
LN 0847	C	MAI00843
LN 0848	C*****INSERT NEXT LOCATION IN THE ASSOCIATED FOR COMMAND	MAI00844
LN 0849	990 IPRG(ILOC-3)=INREG-2	MAI00845
LN 0850	C*****SET UP TRANSFER	MAI00846
LN 0851	IPRG(INREG)=-4	MAI00847
LN 0852	IPRG(INREG-1)=ILOC	MAI00848
LN 0853	IPRG(INREG-2)=-12	MAI00849
LN 0854	INREG=INREG-3	MAI00850

LN 0855	GOTO 50	MAI00851
LN 0856	C	MAI00852
LN 0857	1000 IF (CARDP (IBEGST),NE.ALPH(19)) GOTO 1100	MAI00853
LN 0858	C*****COMMAND IS STOP	MAI00854
LN 0859	IF (CARDP (IBEGST+1),NE.ALPH(20)) GOTO 2000	MAI00855
LN 0860	IF (CARDP (IBEGST+2),NE.ALPH(15)) GOTO 2000	MAI00856
LN 0861	IPROG(INREG)=-11	MAI00857
LN 0862	INREG=INREG-1	MAI00858
LN 0863	GOTO 50	MAI00859
LN 0864	C	MAI00860
LN 0865	1100 IF ((CARDP (IBEGST),NE.ALPH(7)),OR.(CARDP (IBEGST+2),NE.ALPH(19)))	MAI00861
LN 0866	1 GOTO 1200	MAI00862
LN 0867	C*****COMMAND IS GOSUB	MAI00863
LN 0868	IF (CARDP (IBEGST+4),NE.ALPH(2)) GOTO 2000	MAI00864
LN 0869	IF (CARDP (IBEGST+1),NE.ALPH(15)) GOTO 2000	MAI00865
LN 0870	IST=IBEGST+5	MAI00866
LN 0871	DO 1110 I=IST,LNGCRP	MAI00867
LN 0872	IF (CARDP (I),EQ.ALPH(15)) GOTO 1120	MAI00868
LN 0873	1110 CONTINUE	MAI00869
LN 0874	IPROG(INREG)=-2	MAI00870
LN 0875	INREG=INREG-1	MAI00871
LN 0876	GOTO 610	MAI00872
LN 0877	C*****COMPUTED GOSUB-STATEMENT NUMBERS-ON(OFF)-EXPRESSION-	MAI00873
LN 0878	1120 IPROG(INREG)=-44	MAI00874
LN 0879	INREG=INREG-1	MAI00875
LN 0880	GOTO 1130	MAI00876
LN 0881	C	MAI00877
LN 0882	1200 IF ((CARDP (IBEGST),NE.ALPH(18)),OR.(CARDP (IBEGST+2),NE.ALPH(20)))	MAI00878
LN 0883	1 GOTO 1300	MAI00879
LN 0884	C*****COMMAND IS RETURN	MAI00880
LN 0885	IF (CARDP (IBEGST+5),NE.ALPH(14)) GOTO 2000	MAI00881
LN 0886	IF (CARDP (IBEGST+1),NE.ALPH(5)) GOTO 2000	MAI00882
LN 0887	IPROG(INREG)=-5	MAI00883
LN 0888	INREG=INREG-1	MAI00884
LN 0889	GOTO 50	MAI00885
LN 0890	C	MAI00886
LN 0891	1300 IF ((CARDP (IBEGST),NE.ALPH(4)),OR.(CARDP (IBEGST+1),NE.ALPH(9)))	MAI00887
LN 0892	1 GOTO 1400	MAI00888
LN 0893	C*****COMMAND IS DIM	MAI00889
LN 0894	IF (CARDP (IBEGST+2),NE.ALPH(13)) GOTO 2000	MAI00890
LN 0895	C*****INSERT NO-OP COMMAND	MAI00891
LN 0896	IPROG(INREG)=-12	MAI00892
LN 0897	INREG=INREG-1	MAI00893
LN 0898	C	MAI00894
LN 0899	C*****START	MAI00895
LN 0900	IST=IBEGST+3	MAI00896
LN 0901	1310 IF (IST.GE.LNGCRP) GOTO 1390	MAI00897
LN 0902	C	MAI00898
LN 0903	C*****CHECK LEFT PARENTHESIS	MAI00899
LN 0904	IF (CARDP (IST+1),NE.DOLSGN) GOTO 1315	MAI00900
LN 0905	CARDP (IST+1)=CARDP (IST)	MAI00901
LN 0906	IST=IST+1	MAI00902
LN 0907	GOTO 1310	MAI00903
LN 0908	1315 IF (CARDP (IST+1),NE.PARLFT) GOTO 1390	MAI00904
LN 0909	C*****LOOK FOR RIGHT PARENTHESIS	MAI00905
LN 0910	DO 1320 IRT=IST,LNGCRP	MAI00906
LN 0911	IF (CARDP (IRT),EQ.PARRT) GOTO 1330	MAI00907
LN 0912	1320 CONTINUE	MAI00908
LN 0913	C*****NONE FOUND	MAI00909
LN 0914	GOTO 1390	MAI00910
LN 0915	C	MAI00911

LN 0916	C*****FINN VARIABLE	MAI00912
LN 0917	1370 CALL ZALPH(CARDP(IST),JV)	MAI00913
LN 0918	C*****ILLEGAL VARIABLE	MAI00914
LN 0919	IF (JV.GT.26) GOTO 1390	MAI00915
LN 0920	C	MAI00916
LN 0921	C*****CHECK FOR COMMA	MAI00917
LN 0922	DO 1360 IC=IST,IRT	MAI00918
LN 0923	IF (CARDP(IC),EQ,COMMA) GOTO 1370	MAI00919
LN 0924	1360 CONTINUE	MAI00920
LN 0925	C	MAI00921
LN 0926	C*****NONE FOUND	MAI00922
LN 0927	CALL ZCONVN(IST+2,IRT-1,SIZE)	MAI00923
LN 0928	IF (SIZE.LT.0.) GOTO 1390	MAI00924
LN 0929	IF (MERKER(JV,1),EQ,0) GOTO 1365	MAI00925
LN 0930	NFPOP=2	MAI00926
LN 0931	NN=1	MAI00927
LN 0932	CALL COMERR(NERROR,I1,I2,ALPH(JV),X2,NN)	MAI00928
LN 0933	1365 MERKER(JV,1)=SIZE	MAI00929
LN 0934	MERKER(JV,2)=0	MAI00930
LN 0935	TLNG=SIZE+2.1	MAI00931
LN 0936	GOTO 1380	MAI00932
LN 0937	C	MAI00933
LN 0938	C*****COMMA FOUND	MAI00934
LN 0939	1370 CALL ZCONVN(IST+2,IC-1,ROWS)	MAI00935
LN 0940	IF (ROWS.LT.0.) GOTO 1390	MAI00936
LN 0941	IF (MERKER(JV,1),EQ,0) GOTO 1375	MAI00937
LN 0942	NERROR=2	MAI00938
LN 0943	NN=1	MAI00939
LN 0944	CALL COMERR(NERROR,I1,I2,ALPH(JV),X2,NN)	MAI00940
LN 0945	1375 CALL ZCONVN(IC+1,IRT-1,COLS)	MAI00941
LN 0946	IF (COLS.LT.0.) GOTO 1390	MAI00942
LN 0947	MERKER(JV,2)=COLS	MAI00943
LN 0948	MERKER(JV,1)=ROWS	MAI00944
LN 0949	DATA (JV+27)=COLS+1.	MAI00945
LN 0950	TLNG=(ROWS+1.)* (COLS+1.) +1.1	MAI00946
LN 0951	C	MAI00947
LN 0952	C*****ALTER ADDRESS	MAI00948
LN 0953	1380 IPRG(JV)=TLNG	MAI00949
LN 0954	C	MAI00950
LN 0955	C*****CHECK FOR COMPLETION	MAI00951
LN 0956	IF (IRT.EQ.LNGCRP) GOTO 50	MAI00952
LN 0957	C	MAI00953
LN 0958	C*****TAKE NEXT CASE	MAI00954
LN 0959	IST=IRT+2	MAI00955
LN 0960	GOTO 1310	MAI00956
LN 0961	C	MAI00957
LN 0962	C*****ERROR FOUND	MAI00958
LN 0963	1390 NERROR=18	MAI00959
LN 0964	GOTO 9999	MAI00960
LN 0965	C	MAI00961
LN 0966	1400 IF ((CARDP(1BEGST),NE,ALPH(18)).OR.(CARDP(1BEGST+2),NE,ALPH(13)))	MAI00962
LN 0967	1 GOTO 1500	MAI00963
LN 0968	IF (CARDP(1BEGST+1),NE,ALPH(5)) GOTO 2000	MAI00964
LN 0969	C*****COMMAND IS REM	MAI00965
LN 0970	IPRG(INREG)=-12	MAI00966
LN 0971	INREG=INREG-1	MAI00967
LN 0972	GOTO 50	MAI00968
LN 0973	C	MAI00969
LN 0974	1500 IF ((CARDP(1BEGST),NE,ALPH(4)).OR.(CARDP(1BEGST+1),NE,ALPH(21)))	MAI00970
LN 0975	1 GOTO 1600	MAI00971
LN 0976	C*****COMMAND IS DUMP	MAI00972

LN 0977	IF (CARDP (IBEGST+3).NE.ALPH(16)) GOTO 2000	MAI00973
LN 0978	IProg(INREG)=-19	MAI00974
LN 0979	INREG=INREG-1	MAI00975
LN 0980	GOTO 50	MAI00976
LN 0981	C	MAI00977
LN 0982	C*****CHECK FOR AN END COMMAND	MAI00978
LN 0983	1600 IF ((CARDP (IBEGST).EQ.ALPH(5)).AND.(CARDP (IBEGST+2).EQ.ALPH(4)))	MAI00979
LN 0984	1 GOTO 3000	MAI00980
LN 0985	C	MAI00981
LN 0986	IF ((CARDP (IBEGST).NE.ALPH(4)).OR.(CARDP (IBEGST+2).NE.ALPH(20)))	MAI00982
LN 0987	1 GOTO 2000	MAI00983
LN 0988	C*****COMMAND IS DATA	MAI00984
LN 0989	IF (CARDP (IBEGST+1).NE.ALPH(1)) GOTO 2000	MAI00985
LN 0990	IFR=IBEGST+4	MAI00986
LN 0991	C	MAI00987
LN 0992	C*****GET NUMBERS	MAI00988
LN 0993	CALL ZHOPEP(VALUE,NSTOP,IFR,0)	MAI00989
LN 0994	IF (NSTOP.EQ.1) GOTO 1736	MAI00990
LN 0995	IF (NSTOP.EQ.2) GOTO 1735	MAI00991
LN 0996	IF (NUMBUF.GT.0) GOTO 1740	MAI00992
LN 0997	GOTO 1737	MAI00993
LN 0998	1735 NERROR=19	MAI00994
LN 0999	GOTO 9999	MAI00995
LN 1000	1737 NERROR=3	MAI00996
LN 1001	NN=1	MAI00997
LN 1002	CALL COMERR(NERROR,I1,I2,X1,X2,NN)	MAI00998
LN 1003	GOTO 50	MAI00999
LN 1004	1736 NERROR=30	MAI01000
LN 1005	GOTO 9999	MAI01001
LN 1006	C	MAI01002
LN 1007	1740 IST=NEXTDT+1	MAI01003
LN 1008	IEND=NEXTDT+NUMBUF	MAI01004
LN 1009	IF (IEND.LT.NCELLD) GOTO 1750	MAI01005
LN 1010	C*****TOO MUCH DATA	MAI01006
LN 1011	IX=IEND-NCELLD	MAI01007
LN 1012	NERROR=20	MAI01008
LN 1013	I1=IX	MAI01009
LN 1014	GOTO 9999	MAI01010
LN 1015	C	MAI01011
LN 1016	C*****LOAD DATA	MAI01012
LN 1017	1750 DO 1760 IX=IST,IEND	MAI01013
LN 1018	LOC=IX-NEXTDT	MAI01014
LN 1019	1760 DATAN (IX)=BUFFER (LOC)	MAI01015
LN 1020	NEXTDT=IEND	MAI01016
LN 1021	GOTO 50	MAI01017
LN 1022	C	MAI01018
LN 1023	C	MAI01019
LN 1024	C*****TRY THE COMMAND AS A LET STATEMENT	MAI01020
LN 1025	2000 DO 2001 LOC=IBEGST,LNGCRP	MAI01021
LN 1026	IF (CARDP (LOC).EQ.QUOTE) GOTO 2003	MAI01022
LN 1027	IF (CARDP (LOC).EQ.EQUALS) GOTO 2002	MAI01023
LN 1028	2001 CONTINUE	MAI01024
LN 1029	GOTO 2003	MAI01025
LN 1030	2002 IBEGST=IBEGST-3	MAI01026
LN 1031	GOTO 230	MAI01027
LN 1032	C*****ILLEGAL COMMAND	MAI01028
LN 1033	2003 NERROR=21	MAI01029
LN 1034	GOTO 9999	MAI01030
LN 1035	C	MAI01031
LN 1036	C*****END CARD REACHED	MAI01032
LN 1037	3000 IF (CARDP (IBEGST+1).NE.ALPH(14)) GOTO 2000	MAI01033

LN 1039	C*****LIST DATA AFTER END STATEMENT	MAI01034
LN 1040	IF ((CARDP (TRCGST+3), NE, ALPH (12)), OP, (CARDP (TRCGST+6), NE, ALPH (20)))	MAI01035
LN 1041	1 GOTO 3010	MAI01036
LN 1042	REWIND 990	MAI01037
LN 1043	WRITE (IMC, 3012)	MAI01038
LN 1044	3012 FORMAT (//20X, '24 LIST OF DATA AFTER END STATEMENT//')	MAI01039
LN 1045	3011 REAN (TRC, 51) CARD	MAI01040
LN 1046	IF (IFEOF (TRC), EQ, -1) GOTO 3020	MAI01041
LN 1047	C*--	MAI01042
LN 1048	C*-- CALL FOR A POSSIBLE NON-COMPATIBLE ROUTINE - IFEOF (TRC) -	MAI01043
LN 1049	C*-- ----CHECK IT----	MAI01044
LN 1050	C*--	MAI01045
LN 1051	WRITE (999, 51) CARD	MAI01046
LN 1052	WRITE (IMC, 52) CARD	MAI01047
LN 1053	IF (CARD (1), NE, ASTRSK) GOTO 3011	MAI01048
LN 1054	3020 TRC=999	MAI01049
LN 1055	REWIND 999	MAI01050
LN 1056	3010 IPRG (INREG)=-11	MAI01051
LN 1057	C	MAI01052
LN 1058	C*****CHECK FOR DUPLICATE STATEMENT NUMBERS	MAI01053
LN 1059	IF (NSTLST.LE., 1) GOTO 5000	MAI01054
LN 1060	NM1=NSTLST-1	MAI01055
LN 1061	DO 3500 I=1, NM1	MAI01056
LN 1062	IP=I+1	MAI01057
LN 1063	DO 3400 J=IP, NSTLST	MAI01058
LN 1064	IF (LISTST (I), EQ, LISTST (J)) GOTO 3450	MAI01059
LN 1065	3400 CONTINUE	MAI01060
LN 1066	GOTO 3500	MAI01061
LN 1067	3450 NERROR=22	MAI01062
LN 1068	NN=0	MAI01063
LN 1069	CALL COMERR (NERROR, LISTST (I), I2, X1, X2, NN)	MAI01064
LN 1070	NERRS=NERRS+1	MAI01065
LN 1071	3500 CONTINUE	MAI01066
LN 1072	C	MAI01067
LN 1073	C*****CHECK FOR IMBALANCE BETWEEN FOR AND NEXT COMMANDS	MAI01068
LN 1074	5000 IF (NIFOR.EQ., 0) GOTO 6000	MAI01069
LN 1075	NERRS=NERRS+NIFOR	MAI01070
LN 1076	NN=0	MAI01071
LN 1077	NERROR=23	MAI01072
LN 1078	CALL COMERR (NERROR, NIFOR, I2, X1, X2, NN)	MAI01073
LN 1079	C	MAI01074
LN 1080	C*****SEE IF PROGRAM IS ACCEPTABLE	MAI01075
LN 1081	6000 IF (NERRS.EQ., 0) GOTO 7000	MAI01076
LN 1082	C	MAI01077
LN 1083	C*****PROGRAM IS NOT ACCEPTABLE	MAI01078
LN 1084	WRITE (IMC, 6001) NERRS	MAI01079
LN 1085	6001 FORMAT (1H0, 26H***** SORRY BUT THERE ARE, I5, 25H ERRORS I CANNOT OVM	MAI01080
LN 1086	1ERCOMF)	MAI01081
LN 1087	WRITE (IMC, 6002)	MAI01082
LN 1088	6002 FORMAT (1H0, 7X, 21HREITER LUCK NEXT TIME///)	MAI01083
LN 1089	C	MAI01084
LN 1090	MCOM=1	MAI01085
LN 1091	GOTO 6100	MAI01086
LN 1092	C	MAI01087
LN 1093	C*****PROGRAM IS ACCEPTABLE	MAI01088
LN 1094	7000 WRITE (IMC, 7250)	MAI01089
LN 1095	7250 FORMAT (1H0, 19(1H*), 38H EVERYTHING SEEMS OK -- LET'S GO AHEAD)	MAI01090
LN 1096	C	MAI01091
LN 1097	C*****SET UP ADDRESSES FOR SUBSCRIPTED VARIABLES	MAI01092
LN 1098	DO 8100 I=2, 26	MAI01093
		MAI01094
		MAI01095

LN 1099	8100	IPROG(I)=IPROG(I)+IPROG(I-1)	MAI01096
LN 1100		DO 8150 I=1,26	MAI01097
LN 1101		J=28-I	MAI01098
LN 1102	8150	DATA(J)=INEXT+IPROG(J-1)	MAI01099
LN 1103		DATA(1)=INEXT	MAI01100
LN 1104	C		MAI01101
LN 1105	C*****	CHECK FOR OVERLAP	MAI01102
LN 1106		ILSTD=DATA(27)	MAI01103
LN 1107		IF(ILSTD.LT.INREG) GOTO 8190	MAI01104
LN 1108		IDIFF=ILSTD-INREG	MAI01105
LN 1109		WRITE(IWC,8250) IDIFF	MAI01106
LN 1110	8250	FORMAT(1H0,58H**** YOU ARE TOO GREEDY -- YOUR PROGRAM PLUS DATA	MAI01107
LN 1111		1QUIRES,I10,35H MORE LOCATIONS THAN I CAN GIVE YOU)	MAI01108
LN 1112		WRITE(IWC,6002)	MAI01109
LN 1113		MCOM=1	MAI01110
LN 1114		GOTO 6100	MAI01111
LN 1115	C		MAI01112
LN 1116	C*****	ENTER UPPER BOUNDS	MAI01113
LN 1117	8190	PERS=FLOAT(ILSTD+NCELLP-INREG)*100./FLOAT(NCELLP)	MAI01114
LN 1118		PERS=FLOAT(ILSTD+NCELLP-INREG)*100./FLOAT(NCELLP)	MAI01115
LN 1119		PERD=FLOAT(NEXTDT)*100./FLOAT(NCELLD)	MAI01116
LN 1120		PERST=FLOAT(INSTLST)*100./FLOAT(NSTEND)	MAI01117
LN 1121		WRITE(IWC,8260) PERS,PERD,PERST	MAI01118
LN 1122	8260	FORMAT(1H0,20X,33HPERCENT OF AVAILABLE STORAGE USED,12X,F9.3/21X,3***	
LN 1123		18HPERCENT OF AVAILABE DATA STORAGE USED,7X,F9.3/21X,45HPERCENT OF***	
LN 1124		1 AVAILABLE NUMBERED STATEMENTS USED,F9.3)	***
LN 1125		DO 8200 I=2,27	MAI01122
LN 1126		ILOC=DATA(I-1)+0.1	MAI01123
LN 1127	8200	DATA(ILOC)=DATA(I)	MAI01124
LN 1128	C		MAI01125
LN 1129	C*****	BEGIN EXECUTION	MAI01126
LN 1130	C	CALL ZEXEC	MAI01127
LN 1131	C	MCOM=1	MAI01128
LN 1132	C	GOTO 6100	MAI01129
LN 1133	C----	DAS FOLGENDE STATEMENT IST ZU ENTFERNEN ODER DURCH EIN C IN DER	MAI01130
LN 1134	C----	1.SPALTE UNWIRKSAM ZU MACHEN,WENN NICHT IN *OVERLAY-TECHNIK*	MAI01131
LN 1135	C----	GEARBEITET WIRD.IN DEN VORAUSGEHENDEN DREI STATEMENTS IST DAS C IN DER	MAI01132
LN 1136	C----	DER 1.SPALTE ZU ENTFERNEN.	MAI01133
LN 1137		GOTO 8211	MAI01134
LN 1138	8210	STOP	MAI01135
LN 1139	C----	DAS FOLGENDE STATEMENT IST ZU ENTFERNEN ODER DURCH EIN C IN DER	MAI01136
LN 1140	C----	1.SPALTE UNWIRKSAM ZU MACHEN,WENN NICHT IN *OVERLAY-TECHNIK*	MAI01137
LN 1141	C----	GEARBEITET WIRD.	MAI01138
LN 1142	8211	CONTINUE	MAI01139
LN 1143		END	MAI01140

USASI FORTRAN DIAGNOSTIC RESULTS FOR COMPIL

LINE	S	ERRNUM	MESSAGE
0006	N	0001	PROGRAM HAS PROGRAM STATEMENT.
0026	N	0026	NON-USASI OVERLAY OR SEGMENT STATEMENT USED.

COMERR

```

LN 0001      SUBROUTINE COMERR(NEPROR,I1,I2,X1,X2,NN)      COM00001
LN 0002      C**** SUBROUTINE COMERR TO PRINT SYNTAX-ERROR FIND DURING COMPILE      COM00002
LN 0003      COMMON// ACC,ASTRSK,BLANK,CMINUS,COMMA,DECMAL,DOLSGN,EQUALS,      COM00003
LN 0004      1INREG,LNCRPP,NCELLD,NCELLP,NERRS,NEXTDT,NIFOP,NIPET,NSTLST,NTEXT,      COM00004
LN 0005      2NUMPUF,PARLFT,PARRT,QUOTE,SLASH,VLESS,VGREAT,DOQUOTE,MAXFIL,      COM00005
LN 0006      3IRC,INC,NSTEND,TEXPO,IBEGST,TWPIT,IPEND,IZONE,TIMAGE,NPRI,NTMAGE,      COM00006
LN 0007      4NPRUS,NCARO,MAXTMA,PUCO,DOPU,EXSIGN,MAXSAT,NUMFIL,NZIM,NSTZEI      COM00007
LN 0008      COMMON// INTMAX,INTNUM,XNULL,DOOPU,IMIRC,SMALL,TSTMAX,NIRMAX,      COM00008
LN 0009      1NIFMAX,INTZEI      COM00009
LN 0010      COMMON// CARD(80),MERKER(26,2),CARP(140),      COM00010
LN 0011      3ALPH(48),BUFFER(40),CARD(80),CARDP(80),DIGIT(10),IFOR(20,2),      COM00011
LN 0012      1TRET(20),XXX(4),NFILE(25,3)      COM00012
LN 0013      COMMON// ISTLST(340),LISTST(340)      COM00013
LN 0014      COMMON// DATAN(330)      ***
LN 0015      COMMON// DATA(3700)      COM00015
LN 0016      DIMENSION IPROG(3700)      COM00016
LN 0017      DIMENSION IERR(55),IWAR(7)      COM00017
LN 0018      EQUIVALENCE (DATA(1),IPROG(1))      COM00018
LN 0019      DATA IERR(1)/8HA 331.2/      COM00019
LN 0020      DATA IERR(2)/8HA 326.2/      COM00020
LN 0021      DATA IERR(3)/8HA 332.15/      COM00021
LN 0022      DATA IERR(4)/8HA 332.3/      COM00022
LN 0023      DATA IERR(5)/8HA 332.3/      COM00023
LN 0024      DATA IERR(6)/8HA 332.3/      COM00024
LN 0025      DATA IERR(7)/8HA 322.2/      COM00025
LN 0026      DATA IERR(8)/8HA 332.41/      COM00026
LN 0027      DATA IERR(9)/8HA 332.42/      COM00027
LN 0028      DATA IERR(10)/8HA 332.42/      COM00028
LN 0029      DATA IERR(11)/8HA 332.42/      COM00029
LN 0030      DATA IERR(12)/8HA 332.42/      COM00030
LN 0031      DATA IERR(13)/8HA 332.43/      COM00031
LN 0032      DATA IERR(14)/8HA 332.43/      COM00032
LN 0033      DATA IERR(15)/8HA 332.43/      COM00033
LN 0034      DATA IERR(16)/8HA 332.43/      COM00034
LN 0035      DATA IERR(17)/8HA 332.43/      COM00035
LN 0036      DATA IERR(18)/8HA 331.21/      COM00036
LN 0037      DATA IERR(19)/8HA 332.11/      COM00037
LN 0038      DATA IERR(20)/8HA 332.11/      COM00038
LN 0039      DATA IERR(21)/8HA 326.1/      COM00039
LN 0040      DATA IERR(22)/8HA 326.2/      COM00040
LN 0041      DATA IERR(23)/8HA 332.43/      COM00041
LN 0042      DATA IERR(24)/8HA 326.2/      COM00042
LN 0043      DATA IERR(25)/8HA 332.23/      COM00043
LN 0044      DATA IERR(26)/8HA 332.23/      COM00044
LN 0045      DATA IERR(27)/8HA 332.23/      COM00045
LN 0046      DATA IERR(28)/8HA 324.1/      COM00046
LN 0047      DATA IERR(29)/8HA 324.1/      COM00047
LN 0048      DATA IERR(30)/8HA 322.12/      COM00048
LN 0049      DATA IERR(31)/8HB 331/      COM00049
LN 0050      DATA IERR(32)/8HB 331.111/      COM00050
LN 0051      DATA IERR(33)/8HB 331.21/      COM00051
LN 0052      DATA IERR(34)/8HB 331.211/      COM00052
LN 0053      DATA IERR(35)/8HB 331.211/      COM00053
LN 0054      DATA IERR(36)/8HB 331.211/      COM00054
LN 0055      DATA IERR(37)/8HB 331.211/      COM00055
LN 0056      DATA IERR(38)/8HB 331.211/      COM00056
LN 0057      DATA IERR(39)/8HB 331.111/      COM00057
LN 0058      DATA IERR(40)/8HB 331.21/      COM00058
LN 0059      DATA IERR(41)/8HA 323/324/      COM00059
LN 0060      DATA IERR(42)/8HB 332/      COM00060
LN 0061      DATA IERR(43)/8HB 331.21/      COM00061

```


LN 0062	DATA IERR(44)/RHB 331.21/	COM00062
LN 0063	DATA IERR(45)/RHB 331.21/	COM00063
LN 0064	DATA IERR(46)/RHB 332.13/	COM00064
LN 0065	DATA IERR(47)/RHR 332.11/	COM00065
LN 0066	DATA IERR(48)/RHB 332.11/	COM00066
LN 0067	DATA IERR(49)/RHR 332.11/	COM00067
LN 0068	DATA IERR(50)/RHB 332.11/	COM00068
LN 0069	DATA IERR(51)/RHR 331.21/	COM00069
LN 0070	DATA IERR(52)/RHA 332.13/	COM00070
LN 0071	DATA IERR(53)/RHB331.112/	COM00071
LN 0072	DATA IERR(54)/RHB331.212/	COM00072
LN 0073	DATA IERR(55)/RHA 332.43/	COM00073
LN 0074	DATA IWAR(1)/RHA 332.43/	COM00074
LN 0075	DATA IWAR(2)/RHA 331.21/	COM00075
LN 0076	DATA IWAR(3)/RHA 332.11/	COM00076
LN 0077	DATA IWAR(4)/RHA 323.1/	COM00077
LN 0078	DATA IWAR(5)/RHA 323.2/	COM00078
LN 0079	DATA IWAR(6)/RHB 332.13/	COM00079
LN 0080	DATA IWAR(7)/RHA 332.2/	COM00080
LN 0081	IF(NN.EQ.-1) GOTO 997	COM00081
LN 0082	IF(NN.EQ.-2) GOTO 998	COM00082
LN 0083	IF(NN.EQ.-3) GOTO 999	COM00083
LN 0084	IF(NN.EQ.1) GOTO 1999	COM00084
LN 0085	IF(NN.EQ.2) GOTO 2999	COM00085
LN 0086	GOTO(502,504,506,508,510,512,514,516,518,520,522,524,526,528,530,	COM00086
LN 0087	1532,534,536,538,540,542,544,546,548,550,552,554,556,558,560,562	COM00087
LN 0088	2,564,566,568,570,572,574,576,578,580,582,584,586,588,590,592,594	COM00088
LN 0089	3,596,598,600,602,604,606,608,610),NERROR	COM00089
LN 0090	502 WRITE(IWC,10)	COM00090
LN 0091	10 FORMAT(29X,55HPROGRAM AND DATA EXCEED AVAILABLE STORAGE AT THIS POC	COM00091
LN 0092	1 INT)	COM00092
LN 0093	GOTO 1000	COM00093
LN 0094	504 WRITE(IWC,20) ISTMAX	COM00094
LN 0095	20 FORMAT(20X,48HSORRY - I ACCEPT ONLY LINE NUMBERS BETWEEN 1 AND,16)	COM00095
LN 0096	GOTO 1000	COM00096
LN 0097	506 WRITE(IWC,30)	COM00097
LN 0098	30 FORMAT(29X,25HILLEGAL RESTORE STATEMENT)	COM00098
LN 0099	GOTO 1000	COM00099
LN 0100	508 WRITE(IWC,40)	COM00100
LN 0101	40 FORMAT(20X,54HI CANNOT FIND AN EQUAL SIGN IN THE LET STATEMENT ABO	COM00101
LN 0102	1VE)	COM00102
LN 0103	GOTO 1000	COM00103
LN 0104	510 WRITE(IWC,50)	COM00104
LN 0105	50 FORMAT(20X,40HTHE EQUAL SIGN ABOVE IS IN A FUNNY PLACE)	COM00105
LN 0106	GOTO 1000	COM00106
LN 0107	512 WRITE(IWC,60)	COM00107
LN 0108	60 FORMAT(20X,53HITEM TO THE LEFT OF THE EQUAL SIGN MUST BE A VAR	COM00108
LN 0109	1E)	COM00109
LN 0110	GOTO 1000	COM00110
LN 0111	514 WRITE(IWC,70)	COM00111
LN 0112	70 FORMAT(20X,40HTHE QUOTATION MARKS ABOVE ARE NOT PAIRED)	COM00112
LN 0113	GOTO 1000	COM00113
LN 0114	516 WRITE(IWC,90) ISTMAX	COM00114
LN 0115	90 FORMAT(20X,57HSDRRY - I CAN ONLY GO TO LINES WITH NUMBERS BETWEEN	COM00115
LN 0116	11 AND,15)	COM00116
LN 0117	GOTO 1000	COM00117
LN 0118	518 WRITE(IWC,90)	COM00118
LN 0119	90 FORMAT(29X,54HTHE IF STATEMENT ABOVE IS HOPELESS)	COM00119
LN 0120	GOTO 1000	COM00120
LN 0121	520 WRITE(IWC,100)	COM00121
LN 0122	100 FORMAT(20X,52HI CANNOT ACCEPT AN IF STATEMENT WITHOUT A COMPARISON	COM00122

LN 0123	1)	COM00123
LN 0124	GOTO 1000	COM00124
LN 0125	522 WRITE(INC,110)	COM00125
LN 0126	110 FORMAT(20X,26HI CANNOT FIND THEN OR GOTO)	COM00126
LN 0127	GOTO 1000	COM00127
LN 0128	524 WRITE(INC,120)	COM00128
LN 0129	120 FORMAT(20X,46HTHEN OR GOTO MUST BE FOLLOWED BY A LINE NUMBER)	COM00129
LN 0130	GOTO 1000	COM00130
LN 0131	526 WRITE(INC,130)	COM00131
LN 0132	130 FORMAT(20X,35HTHE FOR STATEMENT ABOVE IS HOPELESS)	COM00132
LN 0133	GOTO 1000	COM00133
LN 0134	528 WRITE(INC,140)	COM00134
LN 0135	140 FORMAT(20X,54HI CANNOT FIND AN EQUAL SIGN IN THE FOR STATEMENT AROGCOM00135	COM00135
LN 0136	1VE)	COM00136
LN 0137	GOTO 1000	COM00137
LN 0138	530 WRITE(INC,150)	COM00138
LN 0139	150 FORMAT(20X,53HTHE VARIABLE IN A FOR STATEMENT MUST BE UNSUBSCRIPTFCOM00139	COM00139
LN 0140	10)	COM00140
LN 0141	GOTO 1000	COM00141
LN 0142	532 WRITE(INC,160)	COM00142
LN 0143	160 FORMAT(20X,18HI CANNOT FIND A TO)	COM00143
LN 0144	GOTO 1000	COM00144
LN 0145	534 WRITE(INC,170)	COM00145
LN 0146	170 FORMAT(20X,50HEITHER YOU FORGOT A FOR STATEMENT OR I REJECTED IT)	COM00146
LN 0147	GOTO 1000	COM00147
LN 0148	536 WRITE(INC,200)	COM00148
LN 0149	200 FORMAT(20X,33HDI STATEMENT INCOPRECTLY WRITTEN)	COM00149
LN 0150	GOTO 1000	COM00150
LN 0151	538 WRITE(INC,210)	COM00151
LN 0152	210 FORMAT(20X,27HWONG CHARACTER WITHIN DATA)	COM00152
LN 0153	GOTO 1000	COM00153
LN 0154	540 WRITE(INC,230) T1	COM00154
LN 0155	230 FORMAT(20X,11HYOU GAVE ME,I5,47H MORE DATA IN DATA STATEMENTS THANCOM00155	COM00155
LN 0156	1 I CAN HANDLE)	COM00156
LN 0157	GOTO 1000	COM00157
LN 0158	542 WRITE(INC,240)	COM00158
LN 0159	240 FORMAT(20X,49HYOU MAY UNDERSTAND THE COMMAND ABOVE BUT I DO NOT)	COM00159
LN 0160	GOTO 1000	COM00160
LN 0161	544 WRITE(INC,250) I1	COM00161
LN 0162	250 FORMAT(20X,16HSTATEMENT NUMBER,I5,23H APPEARS MORE THAN ONCF)	COM00162
LN 0163	GOTO 1000	COM00163
LN 0164	546 WRITE(INC,260) I1	COM00164
LN 0165	260 FORMAT(20X,9HTHERE ARE,I6,39H FOR STATEMENTS WITHOUT NFXT STATEMENCOM00165	COM00165
LN 0166	1TS)	COM00166
LN 0167	GOTO 1000	COM00167
LN 0168	548 WRITE(INC,270) NSTEND	COM00168
LN 0169	270 FORMAT(20X,54HCOMPILATION STOPPED AT THIS POINT -- I CAN ONLY HANDCOM00169	COM00169
LN 0170	1LE,I6,20H NUMBERED STATEMENTS)	COM00170
LN 0171	GOTO 1000	COM00171
LN 0172	550 WRITE(INC,280)	COM00172
LN 0173	280 FORMAT(20X,47HAN IMAGE STATEMENT MUST HAVE A STATEMENT NUMBER)	COM00173
LN 0174	GOTO 1000	COM00174
LN 0175	552 WRITE(INC,290) MAXIMA	COM00175
LN 0176	290 FORMAT(20X,17HI CAN ONLY HANDLE,I5,17H IMAGE STATEMENTS).	COM00176
LN 0177	GOTO 1000	COM00177
LN 0178	554 WRITE(INC,300)	COM00178
LN 0179	300 FORMAT(20X,66HTHERE IS NO REFERENCE TO AN IMAGE STATEMENT WITHIN TCOM00179	COM00179
LN 0180	1HE PRINT USING)	COM00180
LN 0181	GOTO 1000	COM00181
LN 0182	556 WRITE(INC,310)	COM00182
LN 0183	310 FORMAT(20X,57HI DO NOT LIKE THE EXPRESSION SHOWN BELOW (REASONS FOCOM00183	COM00183

LN 0184	11LOW))	COM00184
LN 0185	GOTO 1000	COM00185
LN 0186	558 WRITE(IWC,320)	COM00186
LN 0187	320 FORMAT(20X,65HTHERE IS SOMETHING I DO NOT LIKE ABOUT THE EXPRESSIO	COM00187
LN 0188	1N SHOWN BELOW)	COM00188
LN 0189	GOTO 1000	COM00189
LN 0190	560 WRITE(IWC,330) IEXPO,IEXPO	COM00190
LN 0191	330 FORMAT(20X,36HI CAN ONLY HANDLE NUMBERS BETWEEN 10**I3,11H AND 100	COM00191
LN 0192	1**(-I3,1H))	COM00192
LN 0193	GOTO 1000	COM00193
LN 0194	562 WRITE(IWC,335)	COM00194
LN 0195	335 FORMAT(20X,39HI CANNOT ACCEPT THE MAT STATEMENT ABOVE)	COM00195
LN 0196	GOTO 1000	COM00196
LN 0197	564 WRITE(IWC,340)	COM00197
LN 0198	340 FORMAT(20X,65HI DO NOT UNDERSTAND THE FOLLOWING PART IN THE MAT ST	COM00198
LN 0199	1ATEMENT ABOVE)	COM00199
LN 0200	WRITE(IWC,705) (CARDT(J),J=I1,I2)	COM00200
LN 0201	705 FORMAT(1H ,10X,80A1)	COM00201
LN 0202	GOTO 1000	COM00202
LN 0203	566 WRITE(IWC,345)	COM00203
LN 0204	345 FORMAT(20X,58HI CANNOT FIND AN EQUAL SIGN IN THE MAT LET STATEMENT	COM00204
LN 0205	1 ABOVE)	COM00205
LN 0206	GOTO 1000	COM00206
LN 0207	568 WRITE(IWC,350)	COM00207
LN 0208	350 FORMAT(20X,25HILLEGAL MAT LET STATEMENT)	COM00208
LN 0209	GOTO 1000	COM00209
LN 0210	570 WRITE(IWC,355) X1	COM00210
LN 0211	355 FORMAT(20X,66HI DO NOT LIKE THE FOLLOWING CHARACTER IN THE MAT ST	COM00211
LN 0212	1ATEMENT ABOVE *,A1,1H*)	COM00212
LN 0213	GOTO 1000	COM00213
LN 0214	572 WRITE(IWC,360) I1,I2	COM00214
LN 0215	360 FORMAT(20X,10HVARIABLE *,A1,42H* IS DIMENSIONED AS A VECTOR -- VAR	COM00215
LN 0216	1IABLE *,A1,20H* IS DIMENSIONED AS A MATRIX)	COM00216
LN 0217	GOTO 562	COM00217
LN 0218	574 WRITE(IWC,365) X1	COM00218
LN 0219	365 FORMAT(20X,10HVARIABLE *,A1,36H* IS NOT DIMENSIONED AS A N*N MATR	COM00219
LN 0220	1X)	COM00220
LN 0221	GOTO 562	COM00221
LN 0222	576 WRITE(IWC,370)	COM00222
LN 0223	370 FORMAT(20X,35HNO ACCEPTABLE MATRIX MULTIPLICATION)	COM00223
LN 0224	GOTO 562	COM00224
LN 0225	578 WRITE(IWC,375) X1	COM00225
LN 0226	375 FORMAT(20X,10HVARIABLE *,A1,20H* IS NOT DIMENSIONED)	COM00226
LN 0227	GOTO 562	COM00227
LN 0228	580 WRITE(IWC,380) X1	COM00228
LN 0229	380 FORMAT(20X,10HVARIABLE *,A1,57H* IS DIMENSIONED AS A VECTOR BUT Y	COM00229
LN 0230	1U TREAT IT AS A MATRIX)	COM00230
LN 0231	GOTO 562	COM00231
LN 0232	582 WRITE(IWC,385)	COM00232
LN 0233	385 FORMAT(20X,75HERROR IN INPUT OR OUTPUT LIST -- UNCORRECT VARIABLE,	COM00233
LN 0234	1SUBSCRIPT OR EXPRESSION)	COM00234
LN 0235	603 WRITE(IWC,336) (CARDP(J),J=I1,I2)	COM00235
LN 0236	336 FORMAT(20X,26HTHE PART I DO NOT LIKE IS ,80A1)	COM00236
LN 0237	GOTO 1000	COM00237
LN 0238	584 WRITE(IWC,390)	COM00238
LN 0239	390 FORMAT(20X,36HTHE FILE STATEMENT ABOVE IS HOPELESS)	COM00239
LN 0240	GOTO 1000	COM00240
LN 0241	586 WRITE(IWC,395) X1	COM00241
LN 0242	395 FORMAT(20X,47HILLEGAL FIELD NAME IN THE MAT STATEMENT ABOVE *,A1,	COM00242
LN 0243	1H*)	COM00243
LN 0244	GOTO 1000	COM00244


```

LN 0245 58A WRITE(IWC,400) COM00245
LN 0246 400 FORMAT(20X,53HFILE NAME ERROR -- THE QUOTATION MARKS ARE NOT PAIRED COM00246
LN 0247 10) COM00247
LN 0248 GOTO 1000 COM00248
LN 0249 I1=MAXSAT-1000 COM00249
LN 0250 590 WRITE(IWC,405) T1,T2 COM00250
LN 0251 405 FORMAT(20X,49HT AM VFRY SORRY BUT I AM ONLY ALLOWED TO GIVE YOU,15 COM00251
LN 0252 1,26H SENTENCES AND YOU ASK FOR,I6) COM00252
LN 0253 GOTO 1000 COM00253
LN 0254 592 WRITE(IWC,410) COM00254
LN 0255 410 FORMAT(20X,56HTHE FIRST FILE STATEMENT MUST BE A COMMON-FILE STATE COM00255
LN 0256 1MENT) COM00256
LN 0257 GOTO 1000 COM00257
LN 0258 594 WRITE(IWC,415) COM00258
LN 0259 415 FORMAT(20X,19HFILE SENTENCE ERROR) COM00259
LN 0260 GOTO 1000 COM00260
LN 0261 596 WRITE(IWC,420) COM00261
LN 0262 420 FORMAT(20X,32HTHE FILE NAME ABOVE IS REDEFINED) COM00262
LN 0263 GOTO 1000 COM00263
LN 0264 59A WRITE(IWC,425) MAXFIL COM00264
LN 0265 425 FORMAT(20X,50HI AM VERY SORRY BUT I CAN ONLY ALLOW YOU TO OFFINE, COM00265
LN 0266 13,6H FILES) COM00266
LN 0267 GOTO 1000 COM00267
LN 0268 600 WRITE(IWC,430) COM00268
LN 0269 430 FORMAT(20X,74HTHE QUANTITY OF WORDS IN A INDEX SEQUENTIAL OPEN MUS COM00269
LN 0270 1T BE GREATER THAN ZERO) COM00270
LN 0271 GOTO 1000 COM00271
LN 0272 602 WRITE(IWC,435) COM00272
LN 0273 435 FORMAT(20X,45HERROR ON THE LEFT SIDE OF A MAT LET STATEMENT) COM00273
LN 0274 GOTO 564 COM00274
LN 0275 604 WRITE(IWC,440) COM00275
LN 0276 440 FORMAT(20X,37HDATA CAN ONLY BE READ INTO A VARIABLE) COM00276
LN 0277 GOTO 603 COM00277
LN 0278 606 WRITE(IWC,445) COM00278
LN 0279 445 FORMAT(20X,36HMISSING PARENTHESTS IN MAT STATEMENT) COM00279
LN 0280 GOTO 603 COM00280
LN 0281 608 WRITE(IWC,450) COM00281
LN 0282 450 FORMAT(20X,37HDIMENSTON NOT ALLOWED WITH EXPRESSION) COM00282
LN 0283 GOTO 564 COM00283
LN 0284 610 WRITE(IWC,455) NIFMAX COM00284
LN 0285 455 FORMAT(20X,17HI CAN ONLY HANDLE,I4,39H FOR STATEMENTS WITHOUT NEXT COM00285
LN 0286 1 STATEMENTS) COM00286
LN 0287 GOTO 1000 COM00287
LN 0288 999 WRITE(IWC,1002) COM00288
LN 0289 1000 WRITE(IWC,1001) NERROR COM00289
LN 0290 1001 FORMAT(1H+,110X,16H**ERROR NUMBER=,I3) COM00290
LN 0291 WRITE(IWC,1003) IERR(NERROR) COM00291
LN 0292 1003 FORMAT(1H ,10X,18HSEE BASIC TEXTBOOK,2X,A8) COM00292
LN 0293 9999 WRITE(IWC,1002) COM00293
LN 0294 1002 FORMAT(1H ) COM00294
LN 0295 RETURN COM00295
LN 0296 1999 GOTO(5000,5002,5004,5006,5008,5010,5012),NERROR COM00296
LN 0297 5000 WRITE(IWC,180) X1,X2 COM00297
LN 0298 180 FORMAT(20X,35HI EXPECTED YOU TO MENTION VARIABLE ,2A1,30H -- I WIL COM00298
LN 0299 1L ASSUME THAT YOU DID) COM00299
LN 0300 GOTO 2000 COM00300
LN 0301 5002 WRITE(IWC,190) X1 COM00301
LN 0302 190 FORMAT(20X,9HVARIBLE ,A1,42H REDIMENSIONED -- BUT I TAKE IT AS A COM00302
LN 0303 1 JOKE) COM00303
LN 0304 GOTO 2000 COM00304
LN 0305 5004 WRITE(IWC,220) COM00305

```


LN 0306	220	FORMAT(20X,40HTHERE ARE NO DATA IN THIS DATA STATEMENT)	COM00306
LN 0307		GOTO 2000	COM00307
LN 0308	5006	WRITE(IWC,185)	COM00308
LN 0309	185	FORMAT(20X,51HYOU TREAT A NUMERIC VARIABLE AS AN ALPHANUMERIC ONE)	COM00309
LN 0310		GOTO 2000	COM00310
LN 0311	5008	WRITE(IWC,195)	COM00311
LN 0312	195	FORMAT(20X,51HYOU TREAT AN ALPHANUMERIC VARIABLE AS A NUMERIC ONE)	COM00312
LN 0313		GOTO 2000	COM00313
LN 0314	5010	WRITE(IWC,205)	COM00314
LN 0315	205	FORMAT(20X,76HI CANNOT ACCEPT A NUMBER FOR WORDS IN A COMMON-FILE	COM00315
LN 0316		1 STATEMENT - I IGNORE IT)	COM00316
LN 0317		GOTO 2000	COM00317
LN 0318	5012	WRITE(IWC,215)	COM00318
LN 0319	215	FORMAT(20X,26HMISSING COMMA OR SEMICOLON)	COM00319
LN 0320		GOTO 2000	COM00320
LN 0321	998	WRITE(IWC,1002)	COM00321
LN 0322	2000	WRITE(IWC,2001) NERROR	COM00322
LN 0323	2001	FORMAT(1H+,110X,18H***WARNING NUMBER=,I3)	COM00323
LN 0324		WRITE(IWC,1003) IWAR(NERROR)	COM00324
LN 0325		GOTO 9999	COM00325
LN 0326	2999	GOTO(3002,3004,3006,3008,3010,3012,3014,3016,3018,3020,3022,3024),	COM00326
LN 0327		1NERROR	COM00327
LN 0328	3002	WRITE(IWC,3102)	COM00328
LN 0329	3102	FORMAT(30X,28HA -- THIS IS AN ILLEGAL NAME)	COM00329
LN 0330		GOTO 3200	COM00330
LN 0331	3004	WRITE(IWC,3104)	COM00331
LN 0332	3104	FORMAT(30X,51HB -- NO RIGHT PARENTHESIS FOR THIS LEFT PARENTHESIS)	COM00332
LN 0333		GOTO 3200	COM00333
LN 0334	3006	WRITE(IWC,3106)	COM00334
LN 0335	3106	FORMAT(30X,51HC -- NO LEFT PARENTHESIS FOR THIS RIGHT PARENTHESIS)	COM00335
LN 0336		GOTO 3200	COM00336
LN 0337	3008	WRITE(IWC,3108)	COM00337
LN 0338	3108	FORMAT(30X,35HD -- THIS COMMA IS IN A FUNNY PLACE)	COM00338
LN 0339		GOTO 3200	COM00339
LN 0340	3010	WRITE(IWC,3110)	COM00340
LN 0341	3110	FORMAT(30X,38HE -- THIS PAIR OF OPERATORS IS ILLEGAL)	COM00341
LN 0342		GOTO 3200	COM00342
LN 0343	3012	WRITE(IWC,3112)	COM00343
LN 0344	3112	FORMAT(30X,34HF -- THERE IS SOMETHING FUNNY HERE)	COM00344
LN 0345		GOTO 3200	COM00345
LN 0346	3014	WRITE(IWC,3114)	COM00346
LN 0347	3114	FORMAT(30X,56HG -- A CONSTANT CANNOT BE FOLLOWED BY A LEFT PARENTH	COM00347
LN 0348		1ESIS)	COM00348
LN 0349		GOTO 3200	COM00349
LN 0350	3016	WRITE(IWC,3116)	COM00350
LN 0351	3116	FORMAT(30X,30HH -- THIS OPERATOR IS DANGLING)	COM00351
LN 0352		GOTO 3200	COM00352
LN 0353	3018	WRITE(IWC,3118)	COM00353
LN 0354	3118	FORMAT(30X,69HI -- A RIGHT PARENTHESIS CANNOT BE FOLLOWED BY A VAR	COM00354
LN 0355		1ABLE OR CONSTANT)	COM00355
LN 0356		GOTO 3200	COM00356
LN 0357	3020	WRITE(IWC,3120)	COM00357
LN 0358	3120	FORMAT(30X,43HJ -- THESE VARIABLES ARE NEXT TO EACH OTHER)	COM00358
LN 0359		GOTO 3200	COM00359
LN 0360	3022	WRITE(IWC,3122)	COM00360
LN 0361	3122	FORMAT(30X,43HK -- THESE CONSTANTS ARE NEXT TO EACH OTHER)	COM00361
LN 0362		GOTO 3200	COM00362
LN 0363	3024	WRITE(IWC,3124)	COM00363
LN 0364	3124	FORMAT(30X,37HL -- A VARIABLE IS NEXT TO A CONSTANT)	COM00364
LN 0365		GOTO 3200	COM00365
LN 0366	997	WRITE(IWC,1002)	COM00366

```
LN 0367      3200 WRITE(IWC,3201) NERROR  
LN 0368      3201 FORMAT(1H+,110X,17H***REASON NUMBER=,I3)  
LN 0369      GOTO 9999  
LN 0370      END
```

```
COM00367  
COM00368  
COM00369  
COM00370
```

USASI FORTRAN DIAGNOSTIC RESULTS FOR COMERR

NO ERRORS

ZINITL

```

LN 0001      SUBROUTINE ZINITL
LN 0002      C*****ROUTINE TO INITIALIZE SYSTEM
LN 0003      COMMON// ACC,ASTRSK,RLANK,CMINUS,COMMA,DECMAL,NOLSGN,EQUALS,
LN 0004      1INREG,LNGCRP,NCFLD,NCCELLP,NERRS,NEXTDT,NIFOR,NIRET,NSTLST,INEXT,
LN 0005      2NUMBUF,PARLFT,PARRT,PLUS,QUOTE,SLASH,VLESS,VGREAT,DQUOTE,MAXFIL,
LN 0006      3IRC,IMC,NSTEND,TEXPO,IBEGST,TWRIT,IPEND,IZONE,IIMAGF,NPRI,NTIMAGF,
LN 0007      4NPRUS,NCARD,MAXIMA,PURC,DOPU,EXSIGN,MAXSAT,NUMFIL,NZIM,NSTZFI
LN 0008      COMMON// INTMAX,INTNUM,XNULL,DDOPU,IMIRC,SMALL,ISTMAX,NTPMAX,
LN 0009      1NIFMAX,INTZEI
LN 0010      COMMON// CARDT(80),MEPKER(26,2),CARP(140),
LN 0011      3ALPH(48),BUFFER(40),CARD(80),CARDP(80),DIGIT(10),IFOR(20,2),
LN 0012      1IRET(20),XXX(4),NFILE(25,3)
LN 0013      COMMON// TSTLST(340),LISTST(340)
LN 0014      COMMON// DATAN(330)
LN 0015      COMMON// XDATA(3700)
LN 0016      DIMENSION IPROG(3700)
LN 0017      EQUIVALENCE (XDATA(1),IPROG(1))
LN 0018      DIMENSION ATEMP(26),DIGTMP(10),CHARTM(20)
LN 0019      DATA ATEMP(1)/1HA/
LN 0020      DATA ATEMP(2)/1HB/
LN 0021      DATA ATEMP(3)/1HC/
LN 0022      DATA ATEMP(4)/1HD/
LN 0023      DATA ATEMP(5)/1HE/
LN 0024      DATA ATEMP(6)/1HF/
LN 0025      DATA ATEMP(7)/1HG/
LN 0026      DATA ATEMP(8)/1HH/
LN 0027      DATA ATEMP(9)/1HI/
LN 0028      DATA ATEMP(10)/1HJ/
LN 0029      DATA ATEMP(11)/1HK/
LN 0030      DATA ATEMP(12)/1HL/
LN 0031      DATA ATEMP(13)/1HM/
LN 0032      DATA ATEMP(14)/1HN/
LN 0033      DATA ATEMP(15)/1HO/
LN 0034      DATA ATEMP(16)/1HP/
LN 0035      DATA ATEMP(17)/1HQ/
LN 0036      DATA ATEMP(18)/1HR/
LN 0037      DATA ATEMP(19)/1HS/
LN 0038      DATA ATEMP(20)/1HT/
LN 0039      DATA ATEMP(21)/1HU/
LN 0040      DATA ATEMP(22)/1HV/
LN 0041      DATA ATEMP(23)/1HW/
LN 0042      DATA ATEMP(24)/1HX/
LN 0043      DATA ATEMP(25)/1HY/
LN 0044      DATA ATEMP(26)/1HZ/
LN 0045      DATA DIGTMP(1)/1H0/
LN 0046      DATA DIGTMP(2)/1H1/
LN 0047      DATA DIGTMP(3)/1H2/
LN 0048      DATA DIGTMP(4)/1H3/
LN 0049      DATA DIGTMP(5)/1H4/
LN 0050      DATA DIGTMP(6)/1H5/
LN 0051      DATA DIGTMP(7)/1H6/
LN 0052      DATA DIGTMP(8)/1H7/
LN 0053      DATA DIGTMP(9)/1H8/
LN 0054      DATA DIGTMP(10)/1H9/
LN 0055      DATA CHARTM(1)/1H*/
LN 0056      DATA CHARTM(2)/1H /
LN 0057      DATA CHARTM(3)/1H./
LN 0058      DATA CHARTM(4)/1H./
LN 0059      DATA CHARTM(5)/1H= /
LN 0060      DATA CHARTM(6)/1H)/
LN 0061      DATA CHARTM(7)/1H( /

```

```

ZIN00001
ZIN00002
ZIN00003
ZIN00004
ZIN00005
ZIN00006
ZIN00007
ZIN00008
ZIN00009
ZIN00010
ZIN00011
ZIN00012
ZIN00013
***
ZIN00015
ZIN00016
ZIN00017
ZIN00018
ZIN00019
ZIN00020
ZIN00021
ZIN00022
ZIN00023
ZIN00024
ZIN00025
ZIN00026
ZIN00027
ZIN00028
ZIN00029
ZIN00030
ZIN00031
ZIN00032
ZIN00033
ZIN00034
ZIN00035
ZIN00036
ZIN00037
ZIN00038
ZIN00039
ZIN00040
ZIN00041
ZIN00042
ZIN00043
ZIN00044
ZIN00045
ZIN00046
ZIN00047
ZIN00048
ZIN00049
ZIN00050
ZIN00051
ZIN00052
ZIN00053
ZIN00054
ZIN00055
ZIN00056
ZIN00057
ZIN00058
ZIN00059
ZIN00060
ZIN00061

```


LN 0062	DATA CHARTM(8)/1H+/ LN 0063	DATA CHARTM(9)/1H+/ LN 0064	DATA CHARTM(10)/1H\$/ LN 0065	DATA CHARTM(11)/1H-/ LN 0066	DATA CHARTM(12)/1H// LN 0067	DATA CHARTM(13)/1H\$/ LN 0068	DATA CHARTM(14)/1H</td> <td>LN 0069</td> <td>DATA CHARTM(15)/1H>/</td> <td>LN 0070</td> <td>DATA CHARTM(16)/1H+/ LN 0071</td> <td>DATA CHARTM(17)/1H\$/ LN 0072</td> <td>DATA CHARTM(18)/1H+/ LN 0073</td> <td>DATA CHARTM(19)/1H\$/ LN 0074</td> <td>DATA CHARTM(20)/1H\$/ LN 0075</td> <td>DATA ICONT/8H\$BUILD---/ LN 0076</td> <td>DATA ILIST/8H\$LIST-ERR/ LN 0077</td> <td>DATA ILINE/8H\$NO-HEAD/ LN 0078</td> <td>C----AUF DIE FOLGENDE ZEILE LN=0079 WIRD IM TEXT BEZUG GENOMMEN vv LN 0079</td> <td>NSTZEI=1 LN 0080</td> <td>C*****INITIALIZE LN 0081</td> <td>C LN 0082</td> <td>C*****DATA AND IPROG MUST BE DIMENSIONED TO EQUAL NCELLP LN 0083</td> <td>NCELLP=3700 LN 0084</td> <td>C*****DATAN MUST BE DIMENSIONED TO EQUAL NCELLD LN 0085</td> <td>NCELLD=330 LN 0086</td> <td>C*****CHANNEL NUMBER FOR READ IS IRC=60 (STANDARD INPUT SYSTEM) LN 0087</td> <td>C*****IMIRC RESETS IRC TO THE VALUE OF STANDARD INPUT SYSTEM IF IRC IS LN 0088</td> <td>C LN 0089</td> <td>CHANGED LN 0090</td> <td>IRC=60 LN 0091</td> <td>IMIRC=IRC LN 0092</td> <td>C*****CHANNEL NUMBER FOR WRITE IS IMC=61 (STANDARD OUTPUT SYSTEM) LN 0093</td> <td>IMC=61 LN 0094</td> <td>C**** BUILD INTERNAL CODE FOR ALL CHARACTERS IF NSTZEI NOT EQUAL 1 LN 0095</td> <td>C**** AND IF THE FIRST CARD INCLUDES THE WORD *BUILD* BEGINNING WITH LN 0096</td> <td>C**** COLUMN 3 LN 0097</td> <td>REWIND 999 LN 0098</td> <td>WRITE(999,2) (CARD(I),I=3,10) LN 0099</td> <td>REWIND 999 LN 0100</td> <td>READ(999,3) IBUILT LN 0101</td> <td>FORMAT(A8) LN 0102</td> <td>IF((IBUILT.NE.ICONT).00.(NSTZEI.EQ.1)) GOTO 1 LN 0103</td> <td>C**** LETTERS LN 0104</td> <td>READ(IRC,2) (ATEMP(I),I=1,26) LN 0105</td> <td>FORMAT(80A1) LN 0106</td> <td>C**** NUMBERS LN 0107</td> <td>READ(IRC,2) (NIGTMP(I),I=1,10) LN 0108</td> <td>C*****SPECIAL CHARACTERS LN 0109</td> <td>READ(IRC,2) (CHARTM(I),I=1,20) LN 0110</td> <td>NSTZEI=1 LN 0111</td> <td>C*****MAXIMAL INTERNAL EXPONENT FOR FLOATING POINT NUMBERS IS IFXPO LN 0112</td> <td>1 LN 0113</td> <td>IFXPO=99 LN 0114</td> <td>C**** MAXIMAL INTEGER VALUE FOR 48-BIT-WORD LN 0115</td> <td>INTMAX=140737455327 LN 0116</td> <td>C**** MAXIMAL EXPONENT FOR 48-BIT-WORD LN 0117</td> <td>INTNUM=14 LN 0118</td> <td>C*****NZIM COUNTS IMAGE STATEMENTS LN 0119</td> <td>NZIM=1 LN 0120</td> <td>C*****CHANNEL NUMBER FOR IMAGE MEMORY ON DISK LN 0121</td> <td>NIMAGE=100 LN 0122</td> <td>REWIND NIMAGE LN 0123</td> <td>C**** MAXIMAL NUMBER OF IMAGE STATEMENTS LN 0124</td> <td>MAXIMA=300 LN 0125</td> <td>ZIN00062 ZIN00063 ZIN00064 ZIN00065 ZIN00066 ZIN00067 ZIN00068 ZIN00069 ZIN00070 ZIN00071 ZIN00072 ZIN00073 ZIN00074 *** ZIN00076 ZIN00077 *** ZIN00078 ZIN00079 ZIN00080 ZIN00081 ZIN00082 ZIN00083 *** ZIN00085 ZIN00086 ZIN00087 ZIN00088 ZIN00089 ZIN00090 ZIN00091 ZIN00092 ZIN00093 ZIN00094 ZIN00095 ZIN00096 ZIN00097 ZIN00098 ZIN00099 ZIN00100 ZIN00101 ZIN00102 ZIN00103 ZIN00104 ZIN00105 ZIN00106 ZIN00107 ZIN00108 ZIN00109 ZIN00110 ZIN00111 ZIN00112 ZIN00113 ZIN00114 ZIN00115 ZIN00116 ZIN00117 ZIN00118 ZIN00119 ZIN00120 ZIN00121</td>	LN 0069	DATA CHARTM(15)/1H>/	LN 0070	DATA CHARTM(16)/1H+/ LN 0071	DATA CHARTM(17)/1H\$/ LN 0072	DATA CHARTM(18)/1H+/ LN 0073	DATA CHARTM(19)/1H\$/ LN 0074	DATA CHARTM(20)/1H\$/ LN 0075	DATA ICONT/8H\$BUILD---/ LN 0076	DATA ILIST/8H\$LIST-ERR/ LN 0077	DATA ILINE/8H\$NO-HEAD/ LN 0078	C----AUF DIE FOLGENDE ZEILE LN=0079 WIRD IM TEXT BEZUG GENOMMEN vv LN 0079	NSTZEI=1 LN 0080	C*****INITIALIZE LN 0081	C LN 0082	C*****DATA AND IPROG MUST BE DIMENSIONED TO EQUAL NCELLP LN 0083	NCELLP=3700 LN 0084	C*****DATAN MUST BE DIMENSIONED TO EQUAL NCELLD LN 0085	NCELLD=330 LN 0086	C*****CHANNEL NUMBER FOR READ IS IRC=60 (STANDARD INPUT SYSTEM) LN 0087	C*****IMIRC RESETS IRC TO THE VALUE OF STANDARD INPUT SYSTEM IF IRC IS LN 0088	C LN 0089	CHANGED LN 0090	IRC=60 LN 0091	IMIRC=IRC LN 0092	C*****CHANNEL NUMBER FOR WRITE IS IMC=61 (STANDARD OUTPUT SYSTEM) LN 0093	IMC=61 LN 0094	C**** BUILD INTERNAL CODE FOR ALL CHARACTERS IF NSTZEI NOT EQUAL 1 LN 0095	C**** AND IF THE FIRST CARD INCLUDES THE WORD *BUILD* BEGINNING WITH LN 0096	C**** COLUMN 3 LN 0097	REWIND 999 LN 0098	WRITE(999,2) (CARD(I),I=3,10) LN 0099	REWIND 999 LN 0100	READ(999,3) IBUILT LN 0101	FORMAT(A8) LN 0102	IF((IBUILT.NE.ICONT).00.(NSTZEI.EQ.1)) GOTO 1 LN 0103	C**** LETTERS LN 0104	READ(IRC,2) (ATEMP(I),I=1,26) LN 0105	FORMAT(80A1) LN 0106	C**** NUMBERS LN 0107	READ(IRC,2) (NIGTMP(I),I=1,10) LN 0108	C*****SPECIAL CHARACTERS LN 0109	READ(IRC,2) (CHARTM(I),I=1,20) LN 0110	NSTZEI=1 LN 0111	C*****MAXIMAL INTERNAL EXPONENT FOR FLOATING POINT NUMBERS IS IFXPO LN 0112	1 LN 0113	IFXPO=99 LN 0114	C**** MAXIMAL INTEGER VALUE FOR 48-BIT-WORD LN 0115	INTMAX=140737455327 LN 0116	C**** MAXIMAL EXPONENT FOR 48-BIT-WORD LN 0117	INTNUM=14 LN 0118	C*****NZIM COUNTS IMAGE STATEMENTS LN 0119	NZIM=1 LN 0120	C*****CHANNEL NUMBER FOR IMAGE MEMORY ON DISK LN 0121	NIMAGE=100 LN 0122	REWIND NIMAGE LN 0123	C**** MAXIMAL NUMBER OF IMAGE STATEMENTS LN 0124	MAXIMA=300 LN 0125	ZIN00062 ZIN00063 ZIN00064 ZIN00065 ZIN00066 ZIN00067 ZIN00068 ZIN00069 ZIN00070 ZIN00071 ZIN00072 ZIN00073 ZIN00074 *** ZIN00076 ZIN00077 *** ZIN00078 ZIN00079 ZIN00080 ZIN00081 ZIN00082 ZIN00083 *** ZIN00085 ZIN00086 ZIN00087 ZIN00088 ZIN00089 ZIN00090 ZIN00091 ZIN00092 ZIN00093 ZIN00094 ZIN00095 ZIN00096 ZIN00097 ZIN00098 ZIN00099 ZIN00100 ZIN00101 ZIN00102 ZIN00103 ZIN00104 ZIN00105 ZIN00106 ZIN00107 ZIN00108 ZIN00109 ZIN00110 ZIN00111 ZIN00112 ZIN00113 ZIN00114 ZIN00115 ZIN00116 ZIN00117 ZIN00118 ZIN00119 ZIN00120 ZIN00121
---------	--------------------------------	--------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	----------------------------------	---	---------	----------------------	---------	---------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	----------------------------------	----------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	------------------------------------	---	---------------------	-----------------------------	--------------	---	------------------------	--	-----------------------	--	---	--------------	--------------------	-------------------	----------------------	--	-------------------	---	---	---------------------------	-----------------------	--	-----------------------	-------------------------------	-----------------------	--	--------------------------	--	-------------------------	--------------------------	---	-------------------------------------	---	---------------------	--	--------------	---------------------	--	--------------------------------	---	----------------------	---	-------------------	--	-----------------------	--------------------------	---	-----------------------	---

LN 0123	C*****CHARACTERS PER PRINT ZONE	ZIN00122
LN 0124	IZONE=15	ZIN00123
LN 0125	3**** CHARACTERS PER LINE WITH PRINT USING	ZIN00124
LN 0126	ITWAGF=135	ZIN00125
LN 0127	C**** SMALLEST ABSOLUT VALUE WHICH CAN BE PRINTED WITH STANDARD PRINT	ZIN00126
LN 0128	SMALL=1.E-38	ZIN00127
LN 0129	C**** MAXIMAL STATEMENT NUMBER	ZIN00128
LN 0130	ISTMAX=9999	ZIN00129
LN 0131	C**** MAXIMAL NESTED FOR/NEXT LOOPS	ZIN00130
LN 0132	C**** IFOR MUST BE DIMENSIONED EQUAL TO NIFMAX	ZIN00131
LN 0133	NIFMAX=20	ZIN00132
LN 0134	C**** MAXIMAL NESTED GOSUB/RETURN	ZIN00133
LN 0135	C**** IRET MUST BE DIMENSIONED EQUAL TO NIRMAX	ZIN00134
LN 0136	NIRMAX=20	ZIN00135
LN 0137	WRITE(IWC,5)	ZIN00136
LN 0138	5 FORMAT(1H1)	ZIN00137
LN 0139	INREG=NCCELLP	ZIN00138
LN 0140	IF(IIBUILT.NE.ILIST) GOTO 9	ZIN00139
LN 0141	NSTZEI=2	ZIN00140
LN 0142	C**** NM=55 NUMBER OF ERRORS	ZIN00141
LN 0143	NM=55	ZIN00142
LN 0144	NN=-1	ZIN00143
LN 0145	8 NN=NN+1	ZIN00144
LN 0146	DO 6 I=1,NN	ZIN00145
LN 0147	NERROR=I	ZIN00146
LN 0148	CALL COMERR(NERROR,I1,I2,X1,X2,NN)	ZIN00147
LN 0149	6 CONTINUE	ZIN00148
LN 0150	IF(NN.EQ.1) GOTO 7	ZIN00149
LN 0151	IF(NN.GE.2) GOTO 4	ZIN00150
LN 0152	C**** NM=7 NUMBER OF WARNINGS	ZIN00151
LN 0153	C**** WARNING NUMBER 8 AND 9 CONTAINS SUBROUTINE *STRING*	ZIN00152
LN 0154	NM=7	ZIN00153
LN 0155	GOTO 8	ZIN00154
LN 0156	C**** NM=12 NUMBER OF REASONS	ZIN00155
LN 0157	7 NM=12	ZIN00156
LN 0158	GOTO 8	ZIN00157
LN 0159	4 WRITE(IWC,5)	ZIN00158
LN 0160	9 IF(IIBUILT.EQ.ILINE) NSTZEI=3	ZIN00159
LN 0161	DO 60 I=1,10	ZIN00160
LN 0162	IF(CARD(2).EQ.DIGTMP(I)) GOTO 61	ZIN00161
LN 0163	60 CONTINUE	ZIN00162
LN 0164	IPEND=5	ZIN00163
LN 0165	GOTO 62	ZIN00164
LN 0166	61 IPEND=I-1	ZIN00165
LN 0167	IF(IPEND.EQ.0)IPEND=1	ZIN00166
LN 0168	IF(IPEND.GT.8) IPEND=8	ZIN00167
LN 0169	62 IWRIT=IZONE*IPEND+1	ZIN00168
LN 0170	C*****ISTLST AND LISTST MUST BE DIMENSIONED EQUAL TO NSTEND	ZIN00169
LN 0171	NSTEND=340	ZIN00170
LN 0172	C**** INITIALIZE FILE-COMMANDS	ZIN00171
LN 0173	NERRS=-1	ZIN00172
LN 0174	C**** MAXFIL = MAXIMAL NUMBER OF FILE-NAMES	ZIN00173
LN 0175	MAXFIL=25	ZIN00174
LN 0176	C**** MAXSAT LESS 1000 = MAXIMAL NUMBER OF ALLOCATED SENTENCES	ZIN00175
LN 0177	MAXSAT=1024	ZIN00176
LN 0178	C----AUF DIE FOLGENDE ZEILE LN=0179 WIRD IM TEXT BEZUG GENOMMENvv	***
LN 0179	CALL ZFILE(NERRS)	ZIN00177
LN 0180	INEXT=324	ZIN00178
LN 0181	NERRS=0	ZIN00179
LN 0182	NEXTDT=0	ZIN00180
LN 0183	NIFOR=0	ZIN00181

LN 0184	NSTLST=0	ZIN00182
LN 0185	DO 20 I=1,26	ZIN00183
LN 0186	20 IPRG(I)=2	ZIN00184
LN 0187	DO 30 I=28,53	ZIN00185
LN 0188	30 XDATA(I)=11.	ZIN00186
LN 0189	DO 35 I=54,313	ZIN00187
LN 0190	35 XDATA(I)=0.	ZIN00188
LN 0191	DO 36 I=314,323	ZIN00189
LN 0192	36 XDATA(I)=1-314	ZIN00190
LN 0193	DO 38 I=324,NCELLP	ZIN00191
LN 0194	38 XDATA(I)=0.	ZIN00192
LN 0195	C	ZIN00193
LN 0196	C*****SET UP VOCABULARY	ZIN00194
LN 0197	C*****LOAD ALPHABETIC CHARACTERS	ZIN00195
LN 0198	DO 40 I=1,26	ZIN00196
LN 0199	40 ALPH(I)=ATEMP(I)	ZIN00197
LN 0200	C	ZIN00198
LN 0201	C*****LOAD DIGITS	ZIN00199
LN 0202	DO 41 I=1,10	ZIN00200
LN 0203	41 DIGIT(I)=DIGTMP(I)	ZIN00201
LN 0204	C	ZIN00202
LN 0205	C*****LOAD SPECIAL CHARACTERS	ZIN00203
LN 0206	ASTPSK=CHARTM(1)	ZIN00204
LN 0207	BLANK=CHARTM(2)	ZIN00205
LN 0208	COMMA=CHARTM(3)	ZIN00206
LN 0209	DECHAL=CHARTM(4)	ZIN00207
LN 0210	EQUALS=CHARTM(5)	ZIN00208
LN 0211	PARRT=CHARTM(6)	ZIN00209
LN 0212	PARLFT=CHARTM(7)	ZIN00210
LN 0213	PLUS=CHARTM(8)	ZIN00211
LN 0214	QUOTE=CHARTM(9)	ZIN00212
LN 0215	DOLSGN=CHARTM(10)	ZIN00213
LN 0216	CMINUS=CHARTM(11)	ZIN00214
LN 0217	SLASH=CHARTM(12)	ZIN00215
LN 0218	PUCO=CHARTM(13)	ZIN00216
LN 0219	VLESS=CHARTM(14)	ZIN00217
LN 0220	VGREAT=CHARTM(15)	ZIN00218
LN 0221	DQUOTE=CHARTM(16)	ZIN00219
LN 0222	DOPU=CHARTM(17)	ZIN00220
LN 0223	EXSIGN=CHARTM(18)	ZIN00221
LN 0224	XNULL=CHARTM(19)	ZIN00222
LN 0225	DDOPU=CHARTM(20)	ZIN00223
LN 0226	C	ZIN00224
LN 0227	C**** CLEAP MERKER(I,J)	ZIN00225
LN 0228	DO 44 I=1,2	ZIN00226
LN 0229	DO 44 J=1,26	ZIN00227
LN 0230	MERKER(J,I)=0	ZIN00228
LN 0231	44 CONTINUE	ZIN00229
LN 0232	C	ZIN00230
LN 0233	C*****LOAD DIGITS INTO POSITIONS 27 THROUGH 36 OF ALPH	ZIN00231
LN 0234	LOC=26	ZIN00232
LN 0235	DO 42 I=1,10	ZIN00233
LN 0236	LOC=LOC+1	ZIN00234
LN 0237	42 ALPH(LOC)=DIGIT(I)	ZIN00235
LN 0238	C	ZIN00236
LN 0239	C*****LOAD OTHER CHARACTERS INTO POSITIONS 37 THROUGH 48 OF ALPH	ZIN00237
LN 0240	DO 43 I=1,12	ZIN00238
LN 0241	LOC=LOC+1	ZIN00239
LN 0242	43 ALPH(LOC)=CHARTM(I)	ZIN00240
LN 0243	CALL ZHOPPR(VALUE,NSTOP,1,-1)	ZIN00241
LN 0244	RETURN	ZIN00242

LN 0245

END

ZIN00243

USASI FORTRAN DIAGNOSTIC RESULTS FOR ZINITL

NO ERRORS

ZTRANX

```

LN 0001      SUBROUTINE ZTRANX (IFR, ITO)                                ZTR00001
LN 0002      COMMON// ACC,ASTRSK,BLANK,CMINUS,COMMA,DECMAL,DOLSGN,EQUALS,  ZTR00002
LN 0003      1NREG,LNGCRP,NCELLD,NCELLP,NERRS,NEXTDT,NIFOR,NIRET,NSTLST, INEXT, ZTR00003
LN 0004      2NUMBUF,PARLFT,PARRT,PLUS,QUOTE,SLASH,VLESS,VGREAT,DQUOTE,MAXFIL,  ZTR00004
LN 0005      3IRC,IWC,NSTEND,IEXPO,IBEGST,IWRIT,IPEND,IZONE,IIMAGE,NPRI,NIMAGE,  ZTR00005
LN 0006      4NPRUS,NCARD,MAXIMA,PUCO,DOPU,EXSIGN,MAXSAT,NUMFIL,NZIM,NSTZEI    ZTR00006
LN 0007      COMMON// INTMAX,INTNUM,XNULL,DOPU,IMIRC,SMALL,ISTMAX,NIRMAX,      ZTR00007
LN 0008      1NIFMAX,INTZEI                                                ZTR00008
LN 0009      COMMON// CARDT(80),MERKFR(26,2),CARP(140),                    ZTR00009
LN 0010      3ALPH(48),BUFFER(40),CARD(80),CARDP(80),DIGIT(10),IFOR(20,2),    ZTR00010
LN 0011      1IRET(20),XXX(4),NFILE(25,3)                                  ZTR00011
LN 0012      COMMON// TSTLST(340),LISTST(340)                              ZTR00012
LN 0013      COMMON// DATAN(330)                                           ***
LN 0014      COMMON// DATA(3700)                                           ZTR00014
LN 0015      DIMENSION IPRG(3700)                                           ZTR00015
LN 0016      EQUIVALENCE (DATA(1),IPRG(1))                                ZTR00016
LN 0017      DIMENSION ITRAN(80)                                             ZTR00017
LN 0018      DIMENSION IHOLD(80)                                             ZTR00018
LN 0019      DIMENSION ZMK(80)                                              ZTR00019
LN 0020      DIMENSION NTPYR(12)                                             ZTR00020
LN 0021      C*****SUBROUTINE TO TRANSLATE EXPRESSIONS INTO PSEUDO-MACHINE CODE ZTR00021
LN 0022      C*****CLEAR ITRAN                                             ZTR00022
LN 0023      C*****DELETE ALL DOLLAR SIGNS                                ZTR00023
LN 0024      IDOL=IFR                                                       ZTR00024
LN 0025      IF ((CARDP(IFR+1),NE.DOLSGN).AND.(CARDP(IFR+2),NE.DOLSGN)) GOTO 95 ZTR00025
LN 0026      CALL ZDIGIT(CARDP(IFR),I)                                       ZTR00026
LN 0027      IF (I.LE.10) GOTO 1100                                          ZTR00027
LN 0028      95 DO 116 I=IFR,ITO                                             ZTR00028
LN 0029      IF (CARDP(I),EQ.DOLSGN) GOTO 116                               ZTR00029
LN 0030      ZMK(IDOL)=CARDP(I)                                              ZTR00030
LN 0031      IDOL=IDOL+1                                                     ZTR00031
LN 0032      116 CONTINUE                                                    ZTR00032
LN 0033      ITO=IDOL-1                                                      ZTR00033
LN 0034      DO 117 I=IFR,ITO                                                ZTR00034
LN 0035      CARDP(I)=ZMK(I)                                                 ZTR00035
LN 0036      117 CONTINUE                                                    ZTR00036
LN 0037      DO 110 I=IFR,ITO                                                ZTR00037
LN 0038      110 ITRAN(I)=0                                                  ZTR00038
LN 0039      NERR=0                                                         ZTR00039
LN 0040      C                                                            ZTR00040
LN 0041      C*****CLEAR NTPYR                                             ZTR00041
LN 0042      DO 115 I=1,12                                                  ZTR00042
LN 0043      115 NTPYR(I)=0                                                  ZTR00043
LN 0044      C                                                            ZTR00044
LN 0045      C*****CLEAR ZMK                                              ZTR00045
LN 0046      DO 120 I=1,80                                                  ZTR00046
LN 0047      120 ZMK(I)=BLANK                                                ZTR00047
LN 0048      C                                                            ZTR00048
LN 0049      C*****PROCESS ALL PARENTHESES                                ZTR00049
LN 0050      DO 300 I=IFR,ITO                                                ZTR00050
LN 0051      IF (CARDP(I),NE.PARLFT) GOTO 300                               ZTR00051
LN 0052      C*****LEFT PARENTHESIS FOUND -- MARK IT                     ZTR00052
LN 0053      ITRAN(I)=-20                                                    ZTR00053
LN 0054      IF (I.EQ.ITO) GOTO 290                                          ZTR00054
LN 0055      C*****FIND RIGHT PARENTHESIS                                 ZTR00055
LN 0056      ITOT=0                                                         ZTR00056
LN 0057      DO 150 IRT=I,ITO                                                ZTR00057
LN 0058      IF (CARDP(IRT),EQ.PARLFT) ITOT=ITOT+1                         ZTR00058
LN 0059      IF (CARDP(IRT),EQ.PARRT) ITOT=ITOT-1                           ZTR00059
LN 0060      IF (ITOT,EQ.0) GOTO 155                                          ZTR00060
LN 0061      150 CONTINUE                                                    ZTR00061

```

LN 0062	GOTO 290	ZTR00062
LN 0063	C*****RIGHT PARENTHESIS IS IN POSITIO IRT	ZTR00063
LN 0064	155 IF(I,EQ,IFR) GOTO 200	ZTR00064
LN 0065	C*****SEE IF PRECEEDING CHARACTER IS ALPHABETIC	ZTR00065
LN 0066	CALL ZALPH(CARDP(I-1),IM1)	ZTR00066
LN 0067	IF(IM1,LE,26) GOTO 210	ZTR00067
LN 0068	C*****THESE PARENTHESSES ARE NOT FOR A SUBSCRIPT -- MARK RIGHT ONE	ZTR00068
LN 0069	200 ITRAN(IRT)=-21	ZTR00069
LN 0070	GOTO 300	ZTR00070
LN 0071	C	ZTR00071
LN 0072	C*****PRECEEDING CHARACTERS IS ALPHABETIC -- CHECK PREVIOUS ONE	ZTR00072
LN 0073	210 IF(I,EQ,IFR+1) GOTO 220	ZTR00073
LN 0074	CALL ZALPH(CARDP(I-2),IM2)	ZTR00074
LN 0075	IF(IM2,LE,26) GOTO 224	ZTR00075
LN 0076	C*****THIS IS A SUPSCRIPT EXPRESSION - MARK RIGHT PARENTHESIS AND INSERT	ZTR00076
LN 0077	220 ITRAN(IRT)=-8	ZTR00077
LN 0078	ITRAN(I-1)=IM1	ZTR00078
LN 0079	C*****RESERVE SPACE IF NOT ALREADY RESERVED	ZTR00079
LN 0080	IF(IPROG(IM1),NE,2) GOTO 221	ZTR00080
LN 0081	IF(MERKER(IM1,1),NE,0) GOTO 221	ZTR00081
LN 0082	IPROG(IM1)=122	ZTR00082
LN 0083	MERKER(IM1,1)=10	ZTR00083
LN 0084	MERKER(IM1,2)=10	ZTR00084
LN 0085	C*****FIND AND MARK COMMA IF PRESENT	ZTR00085
LN 0086	221 ITOT=0	ZTR00086
LN 0087	DO 222 ICOM=I,IPT	ZTR00087
LN 0088	IF(CARDP(ICOM),EQ,PARLFT) ITOT=ITOT+1	ZTR00088
LN 0089	IF(CARDP(ICOM),EQ,PARRT) ITOT=ITOT-1	ZTR00089
LN 0090	IF((CARDP(ICOM),EQ,COMMA).AND.(ITOT,EQ,1)) GOTO 223	ZTR00090
LN 0091	222 CONTINUE	ZTR00091
LN 0092	C*****NONE FOUND	ZTR00092
LN 0093	GOTO 300	ZTR00093
LN 0094	C*****MARK COMMA WITH VARIABLE NUMBER	ZTR00094
LN 0095	223 ITRAN(ICOM)=IM1	ZTR00095
LN 0096	GOTO 300	ZTR00096
LN 0097	C	ZTR00097
LN 0098	C*****THIS IS A FUNCTION -- CHECK FIRST CHARACTER	ZTR00098
LN 0099	224 IF(I,EQ,IFR+2) GOTO 230	ZTR00099
LN 0100	CALL ZALPH(CARDP(I-3),IM3)	ZTR00100
LN 0101	IF(IM3,LE,26) GOTO 240	ZTR00101
LN 0102	C*****TWO-CHARACTER NAME FOUND	ZTR00102
LN 0103	230 NTYPE(1)=1	ZTR00103
LN 0104	ZMK(I-2)=ALPH(1)	ZTR00104
LN 0105	ZMK(I-1)=ALPH(1)	ZTR00105
LN 0106	ITRAN(I-1)=-50	ZTR00106
LN 0107	ITRAN(I-2)=-50	ZTR00107
LN 0108	ITRAN(IRT)=-21	ZTR00108
LN 0109	GOTO 300	ZTR00109
LN 0110	C	ZTR00110
LN 0111	C*****FUNCTION FOUND -- MARK NAME	ZTR00111
LN 0112	240 ITRAN(I-1)=-50	ZTR00112
LN 0113	ITRAN(I-2)=-50	ZTR00113
LN 0114	ITRAN(I-3)=-50	ZTR00114
LN 0115	C*****FIND FUNCTION	ZTR00115
LN 0116	IF(IM3,NE,3) GOTO 241	ZTR00116
LN 0117	ITRAN(IPT)=-10	ZTR00117
LN 0118	GOTO 300	ZTR00118
LN 0119	241 IF(IM3,NE,20) GOTO 242	ZTR00119
LN 0120	ITRAN(IRT)=-11	ZTR00120
LN 0121	GOTO 300	ZTR00121
LN 0122	242 IF(IM3,NE,5) GOTO 243	ZTR00122

LN 0123	ITRAN(IRT)=-13	ZTR00123
LN 0124	GOTO 300	ZTR00124
LN 0125	243 IF(IM3.NE.12) GOTO 244	ZTR00125
LN 0126	ITRAN(IRT)=-15	ZTR00126
LN 0127	GOTO 300	ZTR00127
LN 0128	244 IF(IM3.NE.9) GOTO 245	ZTR00128
LN 0129	ITRAN(IRT)=-17	ZTR00129
LN 0130	GOTO 300	ZTR00130
LN 0131	245 IF(IM3.NE.18) GOTO 246	ZTR00131
LN 0132	ITRAN(IRT)=-18	ZTR00132
LN 0133	GOTO 300	ZTR00133
LN 0134	246 IF((IM3.NF.19).OR.(IM2.NE.9)) GOTO 247	ZTR00134
LN 0135	ITRAN(IRT)=-9	ZTR00135
LN 0136	GOTO 300	ZTR00136
LN 0137	247 IF((IM3.NE.1).OR.(IM2.NE.20)) GOTO 248	ZTR00137
LN 0138	ITRAN(IRT)=-12	ZTR00138
LN 0139	GOTO 300	ZTR00139
LN 0140	248 IF((IM3.NF.1).OR.(IM2.NE.21)) GOTO 249	ZTR00140
LN 0141	ITRAN(IRT)=-14	ZTR00141
LN 0142	GOTO 300	ZTR00142
LN 0143	249 IF((IM3.NF.19).OR.(IM2.NE.17)) GOTO 250	ZTR00143
LN 0144	ITRAN(IRT)=-16	ZTR00144
LN 0145	GOTO 300	ZTR00145
LN 0146	C	ZTR00146
LN 0147	C*****ILLEGAL FUNCTION NAME	ZTR00147
LN 0148	250 NTYPER(1)=1	ZTR00148
LN 0149	ZMK(I-3)=ALPH(1)	ZTR00149
LN 0150	ZMK(I-2)=ALPH(1)	ZTR00150
LN 0151	ZMK(I-1)=ALPH(1)	ZTR00151
LN 0152	ITRAN(IRT)=-21	ZTR00152
LN 0153	GOTO 300	ZTR00153
LN 0154	C	ZTR00154
LN 0155	C*****MISSING RIGHT PARENTHESIS	ZTR00155
LN 0156	290 NTYPER(2)=1	ZTR00156
LN 0157	ZMK(I)=ALPH(2)	ZTR00157
LN 0158	300 CONTINUE	ZTR00158
LN 0159	C	ZTR00159
LN 0160	C*****CHECK TO SEE IF ALL RIGHT PARENTHESES HAVE BEEN MARKED	ZTR00160
LN 0161	DO 310 I=IFR,ITO	ZTR00161
LN 0162	IF((CARDP(I).NE.PARRY).OR.(ITRAN(I).NE.0)) GOTO 310	ZTR00162
LN 0163	NTYPER(3)=1	ZTR00163
LN 0164	ZMK(I)=ALPH(3)	ZTR00164
LN 0165	ITRAN(I)=-21	ZTR00165
LN 0166	310 CONTINUE	ZTR00166
LN 0167	C	ZTR00167
LN 0168	C*****CHECK TO SEE IF ALL COMMAS HAVE BEEN MARKED	ZTR00168
LN 0169	DO 315 I=IFR,ITO	ZTR00169
LN 0170	IF((CARDP(I).NE.COMMA).OR.(ITRAN(I).NE.0)) GOTO 315	ZTR00170
LN 0171	NTYPER(4)=1	ZTR00171
LN 0172	ZMK(I)=ALPH(4)	ZTR00172
LN 0173	315 CONTINUE	ZTR00173
LN 0174	C	ZTR00174
LN 0175	C*****CHECK FOR NON-SUBSCRIPTED VARIABLE NAMES	ZTR00175
LN 0176	DO 400 I=IFR,ITO	ZTR00176
LN 0177	IF(ITRAN(I).NE.0) GOTO 400	ZTR00177
LN 0178	CALL ZALPH(CARDP(I),J)	ZTR00178
LN 0179	IF(J.GT.26) GOTO 400	ZTR00179
LN 0180	C*****CHARACTER IS ALPHABETIC	ZTR00180
LN 0181	IF(I.EQ.ITO) GOTO 380	ZTR00181
LN 0182	IF(ITRAN(I+1).NE.0) GOTO 380	ZTR00182
LN 0183	CALL ZDIGIT(CARDP(I+1),K)	ZTR00183

LN 0184	IF(K.GT.10) GOTO 380	ZTR00184
LN 0185	C*****TWO-CHARACTER NAME FOUND	ZTR00185
LN 0186	ITRAN(I)=J+(26*(K-1))+53	ZTR00186
LN 0187	ITRAN(I+1)=-50	ZTR00187
LN 0188	GOTO 400	ZTR00188
LN 0189	C	ZTR00189
LN 0190	C*****ONE-CHARACTER NAME FOUND	ZTR00190
LN 0191	380 ITRAN(I)=J	ZTR00191
LN 0192	400 CONTINUE	ZTR00192
LN 0193	C	ZTR00193
LN 0194	C*****TRANSLATE OPERATORS	ZTR00194
LN 0195	LAST=-20	ZTR00195
LN 0196	ILAST=0	ZTR00196
LN 0197	DO 500 I=IFR,ITO	ZTR00197
LN 0198	IF(ITRAN(I).EQ.-50) GOTO 500	ZTR00198
LN 0199	IF(ITRAN(I).EQ.0) GOTO 410	ZTR00199
LN 0200	C*****CHARACTER HAS BEEN TRANSLATED -- RECORD IT	ZTR00200
LN 0201	LAST=ITRAN(I)	ZTR00201
LN 0202	ILAST=I	ZTR00202
LN 0203	GOTO 500	ZTR00203
LN 0204	C	ZTR00204
LN 0205	C*****CHARACTER NOT TRANSLATED -- CHECK FOR OPERATORS	ZTR00205
LN 0206	410 IF(CARDP(I).EQ.PLUS) GOTO 420	ZTR00206
LN 0207	IF(CARDP(I).EQ.MINUS) GOTO 430	ZTR00207
LN 0208	IF(CARDP(I).EQ.ASTRSK) GOTO 440	ZTR00208
LN 0209	IF(CARDP(I).EQ.SLASH) GOTO 450	ZTR00209
LN 0210	IF(CARDP(I).EQ.EXSIGN) GOTO 460	ZTR00210
LN 0211	C*****CHARACTER NOT AN OPERATOR -- RECORD IT	ZTR00211
LN 0212	LAST=ITRAN(I)	ZTR00212
LN 0213	ILAST=I	ZTR00213
LN 0214	GOTO 500	ZTR00214
LN 0215	C	ZTR00215
LN 0216	C*****CHARACTER IS PLUS	ZTR00216
LN 0217	420 IF((LAST.NE.-20).AND.(CARDP(I-1).NE.COMMA)) GOTO 422	ZTR00217
LN 0218	C*****FORM IS (+ OR ,+ DELETE +	ZTR00218
LN 0219	ITRAN(I)=-50	ZTR00219
LN 0220	GOTO 500	ZTR00220
LN 0221	C*****INSERT + OPERATOR	ZTR00221
LN 0222	422 ITRAN(I)=-1	ZTR00222
LN 0223	GOTO 490	ZTR00223
LN 0224	C	ZTR00224
LN 0225	C*****CHARACTER IS MINUS	ZTR00225
LN 0226	430 IF((LAST.NE.-20).AND.(CARDP(I-1).NE.COMMA)) GOTO 432	ZTR00226
LN 0227	C*****FORM IS (- OR , - INSERT UNARY MINUS	ZTR00227
LN 0228	ITRAN(I)=-6	ZTR00228
LN 0229	GOTO 500	ZTR00229
LN 0230	C*****INSERT - OPERATOR	ZTR00230
LN 0231	432 ITRAN(I)=-2	ZTR00231
LN 0232	GOTO 490	ZTR00232
LN 0233	C	ZTR00233
LN 0234	C*****CHARACTER IS *	ZTR00234
LN 0235	440 IF(LAST.NE.-3) GOTO 442	ZTR00235
LN 0236	C*****PREVIOUS CHARACTER WAS *	ZTR00236
LN 0237	ITRAN(1LAST)=-50	ZTR00237
LN 0238	ITRAN(I)=-5	ZTR00238
LN 0239	GOTO 495	ZTR00239
LN 0240	C*****PREVIOUS CHARACTER WAS NOT *	ZTR00240
LN 0241	442 ITRAN(I)=-3	ZTR00241
LN 0242	GOTO 490	ZTR00242
LN 0243	C*****CHARACTER IS EXSIGN (+)	ZTR00243
LN 0244	460 ITRAN(I)=-5	ZTR00244

LN 2245	GOTO 490	ZTR00245
LN 2246	C	ZTR00246
LN 2247	C*****CHARACTER IS /	ZTR00247
LN 2248	450 ITRAN(I)=-4	ZTR00248
LN 2249	C	ZTR00249
LN 2250	C*****CHECK FOR DOUBLE OPERATOR	ZTR00250
LN 2251	490 IF(LAST.GT.-1) GOTO 495	ZTR00251
LN 2252	IF((LAST.LT.-6).AND.(LAST.NE.-20)) GOTO 495	ZTR00252
LN 2253	C*****DOUBLE OPERATOR FOUND	ZTR00253
LN 2254	NTYPEP(5)=1	ZTR00254
LN 2255	DO 492 IZO=ILAST,I	ZTR00255
LN 2256	492 ZMK(IZO)=ALPH(5)	ZTR00256
LN 2257	C*****POST THIS IN LAST	ZTR00257
LN 2258	495 LAST=ITRAN(I)	ZTR00258
LN 2259	ILAST=I	ZTR00259
LN 2260	500 CONTINUE	ZTR00260
LN 2261	C	ZTR00261
LN 2262	C*****CHECK FOR OPERATOR FOLLOWED BY A RIGHT PARENTHESES	ZTR00262
LN 2263	ITH=ITO-1	ZTR00263
LN 2264	IF(ITH.LT.IFR) GOTO 508	ZTR00264
LN 2265	DO 505 I=IFR,ITH	ZTR00265
LN 2266	IF((ITRAN(I).GT.-1).OR.(ITRAN(I).LT.-6)) GOTO 505	ZTR00266
LN 2267	IF(CARDP(I+1).NE.PARRT) GOTO 505	ZTR00267
LN 2268	C*****OPERATOR IS FOLLOWED BY A RIGHT PARENTHESIS	ZTR00268
LN 2269	NTYPEP(5)=1	ZTR00269
LN 2270	ZMK(I)=ALPH(5)	ZTR00270
LN 2271	ZMK(I+1)=ALPH(5)	ZTR00271
LN 2272	505 CONTINUE	ZTR00272
LN 2273	C	ZTR00273
LN 2274	C*****INSERT NUMBERS	ZTR00274
LN 2275	508 DO 600 I=IFR,ITO	ZTR00275
LN 2276	IF(ITRAN(I).NE.0) GOTO 600	ZTR00276
LN 2277	C*****CHARACTER NOT TRANSLATED	ZTR00277
LN 2278	DO 510 J=I,ITO	ZTR00278
LN 2279	IF(ITRAN(J).NE.0) GOTO 520	ZTR00279
LN 2280	510 CONTINUE	ZTR00280
LN 2281	J=ITO+1	ZTR00281
LN 2282	520 JM=J-1	ZTR00282
LN 2283	IF(I.NE.JM) GOTO 523	ZTR00283
LN 2284	C*****SINGLE DIGIT FOUND	ZTR00284
LN 2285	CALL ZDIGIT(CARDP(I),JXYZ)	ZTR00285
LN 2286	IF(JXYZ.GT.10) GOTO 524	ZTR00286
LN 2287	ITRAN(I)=314*(JXYZ-1)	ZTR00287
LN 2288	GOTO 551	ZTR00288
LN 2289	523 IXM=I	ZTR00289
LN 2290	CALL ZCONVN(IXM,JM,FNUM)	ZTR00290
LN 2291	IF(FNUM.GE.0.) GOTO 550	ZTR00291
LN 2292	C*****NON-NUMERIC CHARACTER FOUND	ZTR00292
LN 2293	524 DO 525 IZQ=I,JM	ZTR00293
LN 2294	IF(ZMK(IZQ).NE.BLANK) GOTO 525	ZTR00294
LN 2295	NTYPEP(6)=1	ZTR00295
LN 2296	ZMK(IZQ)=ALPH(6)	ZTR00296
LN 2297	525 CONTINUE	ZTR00297
LN 2298	GOTO 570	ZTR00298
LN 2299	C	ZTR00299
LN 0300	C*****LOOK FOR NUMBER	ZTR00300
LN 0301	550 INM=INEXT-1	ZTR00301
LN 0302	IF(FNUM.EQ.0.) GOTO 5508	ZTR00302
LN 0303	IF(INM.LT.324) GOTO 5508	ZTR00303
LN 0304	DO 5505 IQ=324,INM	ZTR00304
LN 0305	IF(DATA(IQ).EQ.FNUM) GOTO 5510	ZTR00305

LN 0306	5505 CONTINUE	ZTR00306
LN 0307	C*****NUMBER FOUND -- INSERT IN NEXT POSITION	ZTR00307
LN 0308	5508 DATA(INEXT)=FNUM	ZTR00308
LN 0309	ITRAN(I)=INEXT	ZTR00309
LN 0310	INEXT=INEXT+1	ZTR00310
LN 0311	GOTO 551	ZTR00311
LN 0312	5510 ITRAN(I)=IQ	ZTR00312
LN 0313	C	ZTR00313
LN 0314	C*****CHECK FOR PARENTHESES FOLLOWING	ZTR00314
LN 0315	551 IF(JM.EQ.ITO) GOTO 570	ZTR00315
LN 0316	IF(CARDP(J).NE.PARLFT) GOTO 570	ZTR00316
LN 0317	C*****NUMBER IS FOLLOWED BY A LEFT PARENTHESIS	ZTR00317
LN 0318	NTYPER(7)=1	ZTR00318
LN 0319	DO 552 IZQ=I,J	ZTR00319
LN 0320	552 ZMK(IZQ)=ALPH(7)	ZTR00320
LN 0321	C	ZTR00321
LN 0322	C*****DELETE REMAINING POSITIONS	ZTR00322
LN 0323	570 IP=I+1	ZTR00323
LN 0324	IF(IP.GT.JM) GOTO 600	ZTR00324
LN 0325	DO 580 K=IP,JM	ZTR00325
LN 0326	580 ITRAN(K)=-50	ZTR00326
LN 0327	C	ZTR00327
LN 0328	600 CONTINUE	ZTR00328
LN 0329	C	ZTR00329
LN 0330	C*****CHECK FOR DANGLING OPERATOR	ZTR00330
LN 0331	IF((ITRAN(ITO).GT.-1).OR.(ITRAN(ITO).LT.-6)) GOTO 700	ZTR00331
LN 0332	C*****DANGLING OPERATOR FOUND	ZTR00332
LN 0333	NTYPER(8)=1	ZTR00333
LN 0334	ZMK(ITO)=ALPH(8)	ZTR00334
LN 0335	C	ZTR00335
LN 0336	C*****CHECK FOR ADJACENT ADDRESSES	ZTR00336
LN 0337	700 DO 790 I=IFR,ITO	ZTR00337
LN 0338	IF(ITRAN(I).EQ.-50) GOTO 790	ZTR00338
LN 0339	IF(I.EQ.IFR) GOTO 780	ZTR00339
LN 0340	IF(ITRAN(I).LT.0) GOTO 780	ZTR00340
LN 0341	C*****ADDRESS FOUND	ZTR00341
LN 0342	IF(CARDP(ILAST).NE.PARRT) GOTO 750	ZTR00342
LN 0343	IF(CARDP(I).EQ.COMMA) GOTO 750	ZTR00343
LN 0344	NTYPER(9)=1	ZTR00344
LN 0345	DO 741 IZQ=ILAST,I	ZTR00345
LN 0346	741 ZMK(IZQ)=ALPH(9)	ZTR00346
LN 0347	GOTO 780	ZTR00347
LN 0348	750 IF(LAST.LE.-1) GOTO 780	ZTR00348
LN 0349	IF(CARDP(ILAST).EQ.COMMA) GOTO 780	ZTR00349
LN 0350	IF(CARDP(I).EQ.COMMA) GOTO 780	ZTR00350
LN 0351	C*****TWO ADDRESSES FOUND	ZTR00351
LN 0352	IF((LAST.GT.313).OR.(ITRAN(I).GT.313)) GOTO 760	ZTR00352
LN 0353	NTYPER(10)=1	ZTR00353
LN 0354	DO 755 IZQ=ILAST,I	ZTR00354
LN 0355	755 ZMK(IZQ)=ALPH(10)	ZTR00355
LN 0356	GOTO 780	ZTR00356
LN 0357	760 IF((LAST.LE.313).OR.(ITRAN(I).LE.313)) GOTO 770	ZTR00357
LN 0358	NTYPER(11)=1	ZTR00358
LN 0359	DO 765 IZQ=ILAST,I	ZTR00359
LN 0360	765 ZMK(IZQ)=ALPH(11)	ZTR00360
LN 0361	GOTO 780	ZTR00361
LN 0362	770 NTYPER(12)=1	ZTR00362
LN 0363	DO 775 IZQ=ILAST,I	ZTR00363
LN 0364	775 ZMK(IZQ)=ALPH(12)	ZTR00364
LN 0365	C	ZTR00365
LN 0366	780 LAST=ITRAN(I)	ZTR00366

LN 0367	ILAST=I	ZTR00367
LN 0368	790 CONTINUE	ZTR00368
LN 0369	C	ZTR00369
LN 0370	C*****SEE IF EXPRESSION IS ACCEPTABLE	ZTR00370
LN 0371	NEPTOT=0	ZTR00371
LN 0372	DO 810 I=1,12	ZTR00372
LN 0373	810 NEPTOT=NEPTOT+NTYPEP(I)	ZTR00373
LN 0374	IF (NEPTOT.EQ.0) GOTO 900	ZTR00374
LN 0375	C	ZTR00375
LN 0376	C*****EXPRESSION CONTAINS ERRORS	ZTR00376
LN 0377	NERRS=NERRS+1	ZTR00377
LN 0378	NN=0	ZTR00378
LN 0379	NERROR=28	ZTR00379
LN 0380	CALL COMERR(NERROR,I1,I2,X1,X2,NN)	ZTR00380
LN 0381	WRITE (IWC,825) (CARDP(I),I=IFR,ITO)	ZTR00381
LN 0382	825 FORMAT(25X,80A1)	ZTR00382
LN 0383	WRITE (IWC,825) (ZMK(I),I=IFR,ITO)	ZTR00383
LN 0384	DO 831 I=1,12	ZTR00384
LN 0385	IF (NTYPEP(I).NE.1) GOTO 831	ZTR00385
LN 0386	NERROR=I	ZTR00386
LN 0387	NN=2	ZTR00387
LN 0388	CALL COMERR(NERROR,I1,I2,X1,X2,NN)	ZTR00388
LN 0389	831 CONTINUE	ZTR00389
LN 0390	RETURN	ZTR00390
LN 0391	C	ZTR00391
LN 0392	C*****EXPRESSION ACCEPTED -- SET UP POLISH STRING	ZTR00392
LN 0393	900 IPRG(INREG)=-1	ZTR00393
LN 0394	NSTK=INREG-2	ZTR00394
LN 0395	NHLD=1	ZTR00395
LN 0396	DO 1000 I=IFR,ITO	ZTR00396
LN 0397	IF (ITRAN(I).EQ.-50) GOTO 1000	ZTR00397
LN 0398	IF (CARDP(I).EQ.COMMA) GOTO 930	ZTR00398
LN 0399	IF (ITRAN(I).LT.0) GOTO 910	ZTR00399
LN 0400	C*****ADDRESS FOUND -- INSERT IN STRING	ZTR00400
LN 0401	IPROG(NSTK)=ITRAN(I)	ZTR00401
LN 0402	NSTK=NSTK-1	ZTR00402
LN 0403	C*****CHECK FOR UNSUBSCRIPTED REFERENCES TO ONE-CHARACTER NAMES	ZTR00403
LN 0404	IF (ITRAN(I).GT.26) GOTO 1000	ZTR00404
LN 0405	IF (I.EQ.ITO) GOTO 909	ZTR00405
LN 0406	IF (CARDP(I+1).EQ.PARLFT) GOTO 1000	ZTR00406
LN 0407	909 IPRG(NSTK)=-7	ZTR00407
LN 0408	NSTK=NSTK-1	ZTR00408
LN 0409	GOTO 1000	ZTR00409
LN 0410	C	ZTR00410
LN 0411	910 IF (CARDP(I).NE.PARRT) GOTO 920	ZTR00411
LN 0412	C*****RIGHT PARENTHESIS FOUND	ZTR00412
LN 0413	IPR=0	ZTR00413
LN 0414	IGT=1	ZTR00414
LN 0415	GOTO 970	ZTR00415
LN 0416	915 IF (ITRAN(I).EQ.-21) GOTO 1000	ZTR00416
LN 0417	C*****PARENTHESIS CARRIES OPERATORS -- INSERT	ZTR00417
LN 0418	IPROG(NSTK)=ITRAN(I)	ZTR00418
LN 0419	NSTK=NSTK-1	ZTR00419
LN 0420	GOTO 1000	ZTR00420
LN 0421	C	ZTR00421
LN 0422	920 IF (ITRAN(I).EQ.-20) GOTO 925	ZTR00422
LN 0423	C*****OPERATOR FOUND	ZTR00423
LN 0424	IF (ITRAN(I).EQ.-1).OR.(ITRAN(I).EQ.-2)) TPP=1	ZTR00424
LN 0425	C---- WENN GEWÜNSCHT WIRD, DASS DIE VORZEICHEN (UNA*Y OPERATORS)	ZTR00425
LN 0426	C---- VOR DER EXPONENTIATION UND NACH DEN FUNKTIONEN VERARBEITET	ZTR00426
LN 0427	C----, SIND DIE FOLGENDEN BEIDEN KARTEN DURCH	ZTR00427


```

LN 0428 C IF((ITRAN(I).EQ.-3).OR.(ITRAN(I).EQ.-4)) IPR=2 ZTR00428
LN 0429 C IF((ITRAN(I).EQ.-5).OR.(ITRAN(I).EQ.-6)) IPR=3 ZTR00429
LN 0430 C----- ZU ERSETZEN. DAS C IN DER ERSTEN SPALTE MUSS DAZU ENTFERNT WERDEN. ZTR00430
LN 0431 TF((ITRAN(I).EQ.-3).OR.(ITRAN(I).EQ.-4).OR.(ITRAN(I).EQ.-6)) IPR=2 ZTR00431
LN 0432 IF(ITRAN(I).EQ.-5) IPR=3 ZTR00432
LN 0433 IGT=2 ZTR00433
LN 0434 GOTO 970 ZTR00434
LN 0435 925 IHOLD(NHLD)=ITRAN(I) ZTR00435
LN 0436 NHLD=NHLD+1 ZTR00436
LN 0437 GOTO 1000 ZTR00437
LN 0438 C ZTR00438
LN 0439 C*****COMMA FOUND -- UNSTACK AND INSERT ROW MULTIPLIER ZTR00439
LN 0440 930 IPR=1 ZTR00440
LN 0441 IGT=3 ZTR00441
LN 0442 GOTO 970 ZTR00442
LN 0443 935 IPRG(NSTK)=ITRAN(I)+27 ZTR00443
LN 0444 IPRG(NSTK-1)=-3 ZTR00444
LN 0445 NSTK=NSTK-2 ZTR00445
LN 0446 IHOLD(NHLD)=-1 ZTR00446
LN 0447 NHLD=NHLD+1 ZTR00447
LN 0448 GOTO 1000 ZTR00448
LN 0449 C ZTR00449
LN 0450 C*****ROUTINE TO UNSTACK DOWN TO FIRST LEFT PARENTHESIS ZTR00450
LN 0451 C*****IPR=0 -- UNSTACK ALL AND THROW AWAY LEFT PARENTHESIS ZTR00451
LN 0452 C*****IPR=1 -- UNSTACK ALL BUT RETAIN LEFT PARENTHESIS ZTR00452
LN 0453 C*****IPR=2 -- UNSTACK * / AND ** ZTR00453
LN 0454 C*****IPR=3 -- UNSTACK ** ONLY ZTR00454
LN 0455 970 NO=NHLD-1 ZTR00455
LN 0456 IF(NO.EQ.0) GOTO 980 ZTR00456
LN 0457 DO 975 IX=1,NO ZTR00457
LN 0458 LOC=NHLD-IX ZTR00458
LN 0459 IF(IHOLD(LOC).NE.-20) GOTO 971 ZTR00459
LN 0460 C*****LEFT PARENTHESIS FOUND ZTR00460
LN 0461 IF(IPR.EQ.0) IHOLD(LOC)=+1 ZTR00461
LN 0462 GOTO 980 ZTR00462
LN 0463 C----- WENN GEWUNSCHT WIRD, DASS DIE VORZEICHEN (UNARY OPERATORS) ZTR00463
LN 0464 C----- VOR DER EXPONENTIATION UND NACH DEN FUNKTIONEN VERARBEITET ZTR00464
LN 0465 C----- WERDEN, IST DIE DIESEM TEXT FOLGENDE KARTE DURCH ZTR00465
LN 0466 C 971 IF(IHOLD(LOC).LE.-5).AND.(IPR.LE.3)) GOTO 972 ZTR00466
LN 0467 C----- ZU ERSETZEN. DAS C IN DER ERSTEN SPALTE MUSS DAZU ENTFERNT WERDEN. ZTR00467
LN 0468 971 IF(IHOLD(LOC).EQ.-5) GOTO 972 ZTR00468
LN 0469 IF((IHOLD(LOC).LE.-3).AND.(IPR.LE.2)) GOTO 972 ZTR00469
LN 0470 IF((IHOLD(LOC).LE.-1).AND.(IPR.LE.1)) GOTO 972 ZTR00470
LN 0471 C*****DO NOT UNSTACK ITEM ZTR00471
LN 0472 GOTO 975 ZTR00472
LN 0473 C*****UNSTACK ITEM INTO STRING ZTR00473
LN 0474 972 IPRG(NSTK)=IHOLD(LOC) ZTR00474
LN 0475 NSTK=NSTK-1 ZTR00475
LN 0476 C*****INSERT POSITIVE NUMBER IN POSITION VACATED ZTR00476
LN 0477 IHOLD(LOC)=+1 ZTR00477
LN 0478 975 CONTINUE ZTR00478
LN 0479 980 GOTO(915,925,935), IGT ZTR00479
LN 0480 1000 CONTINUE ZTR00480
LN 0481 C ZTR00481
LN 0482 C*****DUMP REMAINING OPERATORS ZTR00482
LN 0483 NO=NHLD-1 ZTR00483
LN 0484 IF(NO.EQ.0) GOTO 1040 ZTR00484
LN 0485 DO 1010 IX=1,NO ZTR00485
LN 0486 LOC=NHLD-IX ZTR00486
LN 0487 IF(IHOLD(LOC).GE.0) GOTO 1010 ZTR00487
LN 0488 IPRG(NSTK)=IHOLD(LOC) ZTR00488

```


LN 0489	NSTK=NSTK-1	ZTR00489
LN 0490	1010 CONTINUE	ZTR00490
LN 0491	C*****FIND AND INSERT LENGTH OF EXPRESSION	ZTR00491
LN 0492	1040 LENGH=INREG-NSTK-2	ZTR00492
LN 0493	IPROG(INREG-1)=LENGTH	ZTR00493
LN 0494	C	ZTR00494
LN 0495	C*****CHECK EXPRESSTON	ZTR00495
LN 0496	NOP=0	ZTR00496
LN 0497	DO 1090 I0=1,LENGTH	ZTR00497
LN 0498	LOC=INREG-1-I0	ZTR00498
LN 0499	IF(IPROG(LOC).LT.0) GOTO 1060	ZTR00499
LN 0500	C*****OPERAND FOUND	ZTR00500
LN 0501	NOP=NOP+1	ZTR00501
LN 0502	GOTO 1090	ZTR00502
LN 0503	1060 IF((IPROG(LOC).GE.-5).OR.(IPROG(LOC).EQ.-8)) GOTO 1070	ZTR00503
LN 0504	C*****UNARY OPERATOR FOUND	ZTR00504
LN 0505	IF(NOP.LT.1) GOTO 1100	ZTR00505
LN 0506	GOTO 1090	ZTR00506
LN 0507	C*****BINARY OPERATOR FOUND	ZTR00507
LN 0508	1070 IF(NOP.LT.2) GOTO 1100	ZTR00508
LN 0509	NOP=NOP-1	ZTR00509
LN 0510	1090 CONTINUE	ZTR00510
LN 0511	IF(NOP.NE.1) GOTO 1100	ZTR00511
LN 0512	C*****EXPRESSION IS OK	ZTR00512
LN 0513	INREG=NSTK	ZTR00513
LN 0514	RETURN	ZTR00514
LN 0515	C*****EXPRESSION IS NOT OK	ZTR00515
LN 0516	1100 NERRS=NERRS+1	ZTR00516
LN 0517	NN=0	ZTR00517
LN 0518	NERROR=29	ZTR00518
LN 0519	CALL COMERR(NERROR,I1,I2,X1,X2,NN)	ZTR00519
LN 0520	WRITE(IWC,925) (CARDP(I),I=IFP,ITO)	ZTR00520
LN 0521	RETURN	ZTR00521
LN 0522	END	ZTR00522

USAST FORTRAN DIAGNOSTIC RESULTS FOR ZTRANX

NO EPRORS

ZCONVN

```

LN 0001      SUBROUTINE ZCONVN(IFR,I TO,FNUM)                ZC000001
LN 0002      C*****SUBROUTINE TO CONVERT A POSITIVE NUMBER IN CARDP(IFR) THROUGH ZC000002
LN 0003      C*****CARDP(I TO) TO A REAL NUMBER FNUM ZC000003
LN 0004      C ZC000004
LN 0005      COMMON// ACC,ASTRSK,BLANK,CMINUS,COMMA,DECIMAL,DOLSGN,EQUALS, ZC000005
LN 0006      1INREG,LNGCRP,NCELLD,NCELLP,NEPRS,NEXTDT,NIFOR,NIRET,NSTLST,INEXT, ZC000006
LN 0007      2NUMBUF,PARLET,PARPT,PLUS,QUOTE,SLASH,VLESS,VGREAT,DQUOTE,MAXFIL, ZC000007
LN 0008      3IRC,IWC,NSTEND,IEXPO,IREGST,IWBIT,IPEND,IZONE,TIMAGE,NPRI,NTMAGE, ZC000008
LN 0009      4NPRUS,NCARD,MAXIMA,PUCO,DOPU,EXSIGN,MAXSAT,NUMFIL,NZIM,NSTZFI ZC000009
LN 0010      COMMON// INTMAX,INTNUM,XNULL,DDOPU,IMIPC,SMALL,ISTMAX,NIRMAX, ZC000010
LN 0011      1NIFMAX,INTZEI ZC000011
LN 0012      COMMON// CAROT(80),MERKER(26,2),CARP(140), ZC000012
LN 0013      3ALPH(48),BUFFER(40),CARO(80),CARDP(80),DIGIT(10),IFOR(20,2), ZC000013
LN 0014      1IRET(20),XXX(4),NFILE(25,3) ZC000014
LN 0015      COMMON// ISTLST(340),LISTST(340) ZC000015
LN 0016      COMMON// DATAN(330) ***
LN 0017      COMMON// DATA(3700) ZC000017
LN 0018      DIMENSION IPRG(3700) ZC000018
LN 0019      EQUIVALENCE (DATA(1),IPRG(1)) ZC000019
LN 0020      C ZC000020
LN 0021      IF(I TO,LT,IFR) GOTO 190 ZC000021
LN 0022      FNUM=0. ZC000022
LN 0023      IDEC=0 ZC000023
LN 0024      DO 120 I=IFR,I TO ZC000024
LN 0025      CALL ZDTGIT(CARDP(I),J) ZC000025
LN 0026      IF(J,LE,10) GOTO 118 ZC000026
LN 0027      IF(CARDP(I),NE,DECIMAL) GOTO 190 ZC000027
LN 0028      IDEC=I ZC000028
LN 0029      GOTO 120 ZC000029
LN 0030      118 DIG=J-1 ZC000030
LN 0031      FNUM=(FNUM*10.)+DIG ZC000031
LN 0032      120 CONTINUE ZC000032
LN 0033      IF(IDEC,EQ,0) RETURN ZC000033
LN 0034      IDIFF=I TO-IDEC ZC000034
LN 0035      FNUM=FNUM/(10.**IDIFF) ZC000035
LN 0036      RETURN ZC000036
LN 0037      C ZC000037
LN 0038      C*****ILLEGAL NUMBER ZC000038
LN 0039      190 FNUM=-1. ZC000039
LN 0040      RETURN ZC000040
LN 0041      END ZC000041

```

USASI FORTRAN DIAGNOSTIC RESULTS FOR ZCONVN

NO ERRORS

MATTRA

```

LN 0001      SUBROUTINE MATTRA                      MAT00001
LN 0002      COMMON// ACC,ASTPSK,PLANK,CMINUS,COMMA,DECMAL,DOLSGN,EQUALS,    MAT00002
LN 0003      1INREG,LNGCRP,NCELLD,NCELLP,NFPRS,NEXTDT,NIFOR,NIRET,NSTLST,INEXT, MAT00003
LN 0004      2NUMBUF,PAPLPT,PARPT,PLUS,QUOTE,SLASH,VLESS,VERFAT,QUOTE,MAXFIL, MAT00004
LN 0005      3IRC,LWC,NSTEND,TEYPO,IREGST,IWRT,TPEND,TZONE,TIMAGF,NPRI,NIMAGF, MAT00005
LN 0006      4NERUS,NCARD,MAXTMA,PUCO,NOPU,FXSIGN,MAXSAT,NUMFIL,N7IM,NSTZFI MAT00006
LN 0007      COMMON// INTMAX,INTNUM,XNULL,DDOPU,IMIRC,SMALL,ISTMAX,NIOMAX,    MAT00007
LN 0008      INTMAX,INTZEI                      MAT00008
LN 0009      COMMON// CARDT(40),MEXEP(26,2),CARP(143),    MAT00009
LN 0010      3ALPH(48),BUFFER(40),CARD(40),CARP(40),DIGIT(10),IFOR(20,2),    MAT00010
LN 0011      1IRET(20),XXX(4),NFILE(25,3)    MAT00011
LN 0012      COMMON// TSTLST(340),LISTST(340)    MAT00012
LN 0013      COMMON// DATAN(330)    MAT00013
LN 0014      COMMON// DATA(3700)    MAT00014
LN 0015      DIMENSION IPRG(3700)    MAT00015
LN 0016      EQUIVALENCE (DATA(1),IPRG(1))    MAT00016
LN 0017      C**** MAT A=B+C      CODE=-23    MAT00017
LN 0018      C**** MAT A=B*C      CODE=-24    MAT00018
LN 0019      C**** MAT A=B-C      CODE=-25    MAT00019
LN 0020      C**** MAT A=TRN(X)    CODE=-26    MAT00020
LN 0021      C**** MAT READ NO REDIMENSION CODE=-28    MAT00021
LN 0022      C**** MAT READ DIMENSION CODE=-28    MAT00022
LN 0023      C**** MAT READ PDIMENSION CODE=-29    MAT00023
LN 0024      C**** MAT INPUT NO REDIMENSION CODE=-46    MAT00024
LN 0025      C**** MAT INPUT DIMENSION CODE=-46    MAT00025
LN 0026      C**** MAT INPUT REDIMENSION CODE=-47    MAT00026
LN 0027      C**** MAT PRINT NUMERIC CODE=-31    MAT00027
LN 0028      C**** MAT PRINT NUMERIC REDIMENSION CODE=-32    MAT00028
LN 0029      C**** MAT PRINT ALPHANUMERIC CODE=-33    MAT00029
LN 0030      C**** MAT PRINT ALPHANUMERIC REDIMENSION CODE=-34    MAT00030
LN 0031      C**** MAT A=IDN      CODE=-35    MAT00031
LN 0032      C**** MAT A=IDN      CODE=-36 REDIMENSION    MAT00032
LN 0033      C**** MAT A=CON      CODE=-37    MAT00033
LN 0034      C**** MAT A=CON      CODE=-38 REDIMENSION    MAT00034
LN 0035      C**** MAT A=ZER      CODE=-39    MAT00035
LN 0036      C**** MAT A=ZER      CODE=-40 REDIMENSION    MAT00036
LN 0037      C**** MAT A=(EXPRESSION) CODE=-41    MAT00037
LN 0038      C**** MAT A=B      CODE=-42    MAT00038
LN 0039      C**** MAT A=B-BINARY OPERATOR-(EXPRESSION CODE=-43    MAT00039
LN 0040      C**** MAT A=(EXPRESSION)-BINARY OPERATOR-B CODE=-43/-43    MAT00040
LN 0041      C**** MAT A=INV(B)    CODE=-71    MAT00041
LN 0042      IREGST=IREGST+3    MAT00042
LN 0043      C*****MOVE STATEMENT FROM CARDP TO CARDT    MAT00043
LN 0044      DO 9 IUM=IREGST,LNGCRP    MAT00044
LN 0045      9 CARDT(IUM)=CARDP(IUM)    MAT00045
LN 0046      MCOM=0    MAT00046
LN 0047      IF ((CARDP(IREGST).EQ.ALPH(7)).AND.(CARDP(IREGST+1).EQ.ALPH(5)))    MAT00047
LN 0048      1 MCOM=7    MAT00048
LN 0049      IF ((CARDP(IREGST).EQ.ALPH(16)).AND.(CARDP(IREGST+1).EQ.ALPH(21)))    MAT00049
LN 0050      1 MCOM=8    MAT00050
LN 0051      IF (MCOM.EQ.0) GOTO 6    MAT00051
LN 0052      C----AUF DIE FOLGENDEN ZEILEN LN=0053-0054 WIRD IM TEXT BEZUG GENOMMENv***
LN 0053      CALL ZFILE(MCOM)    MAT00052
LN 0054      RETURN    MAT00053
LN 0055      6 IF ((CARDP(IREGST).EQ.ALPH(18)).AND.(CARDP(IREGST+1).EQ.ALPH(5)),    MAT00054
LN 0056      1AND.(CARDP(IREGST+3).EQ.ALPH(4))) GOTO 11    MAT00055
LN 0057      IF ((CARDT(IREGST).EQ.ALPH(9)).AND.(CARDT(IREGST+1).EQ.ALPH(14)))    MAT00056
LN 0058      1 GOTO 13    MAT00057
LN 0059      IF ((CARDT(IREGST).EQ.ALPH(12)).AND.(CARDT(IREGST+1).EQ.ALPH(5)),    MAT00058
LN 0060      1AND.(CARDT(IREGST+2).EQ.ALPH(20))) GOTO 111    MAT00059
LN 0061      IF ((CARDT(IREGST).EQ.ALPH(16)).AND.(CARDT(IREGST+1).EQ.ALPH(18))    MAT00060

```


LN 0062	1.AND.(CARDT(IBEGET+2),EQ.ALPH(9))) GOTO 1111	MAT00061
LN 0063	IBEGET=IBEGET-3	MAT00062
LN 0064	GOTO 111	MAT00063
LN 0065	1000 NERRS=NERRS+1	MAT00064
LN 0066	NN=0	MAT00065
LN 0067	CALL COMERR(NERROR,I1,I2,X1,X2,NN)	MAT00066
LN 0068	RETURN	MAT00067
LN 0069	C COMMAND IS READ	MAT00068
LN 0070	11 NDOL=4	MAT00069
LN 0071	MOPS=28	MAT00070
LN 0072	GOTO 12	MAT00071
LN 0073	C COMMAND IS INPUT CODE IS -46	MAT00072
LN 0074	13 NDOL=5	MAT00073
LN 0075	MOPS=46	MAT00074
LN 0076	12 ITANF=IBEGET+NDOL	MAT00075
LN 0077	IF(LNGCRP.LT.ITANF) GOTO 1000	MAT00076
LN 0078	706 ITOT=0	MAT00077
LN 0079	DO 699 J=ITANF,LNGCRP	MAT00078
LN 0080	IF(CARDT(J),EQ.DOLSGN) GOTO 698	MAT00079
LN 0081	IF(CARDT(J),EQ.PARLFT) ITOT=ITOT+1	MAT00080
LN 0082	IF(CARDT(J),EQ.PARRT) ITOT=ITOT-1	MAT00081
LN 0083	IF((CARDT(J),EQ.COMMA).AND.(ITOT.EQ.0)) GOTO 797	MAT00082
LN 0084	699 CONTINUE	MAT00083
LN 0085	J=LNGCRP+1	MAT00084
LN 0086	GOTO 707	MAT00085
LN 0087	698 CARDT(J)=CARDT(J-1)	MAT00086
LN 0088	ITANF=J	MAT00087
LN 0089	GOTO 706	MAT00088
LN 0090	707 CALL ZALPH(CARDT(ITANF),I)	MAT00089
LN 0091	IF(ITOT.NE.0) GOTO 318	MAT00090
LN 0092	IF(I.LE.26) GOTO 704	MAT00091
LN 0093	LOC=ITANF	MAT00092
LN 0094	GOTO 2100	MAT00093
LN 0095	657 NERROR=32	MAT00094
LN 0096	I1=ITANF	MAT00095
LN 0097	I2=IC	MAT00096
LN 0098	GOTO 1000	MAT00097
LN 0099	704 IF(J-2.GT.ITANF) GOTO 702	MAT00098
LN 0100	C**** MAT READ OR INPUT -- NO REDIMENSION AND NO DIMENSION	MAT00099
LN 0101	740 IPRG(INREG)=MOP	MAT00100
LN 0102	IPRG(INREG-1)=I	MAT00101
LN 0103	CALL 7KLAM(ITANF,ITANF,I)	MAT00102
LN 0104	701 INREG=INREG-2	MAT00103
LN 0105	ITANF=J+1	MAT00104
LN 0106	IF(J.LT.LNGCRP) GOTO 706	MAT00105
LN 0107	RETURN	MAT00106
LN 0108	C**** MAT READ OR INPUT WITH REDIMENSION	MAT00107
LN 0109	702 IF(MEPRK(I,1),EQ.0) GOTO 720	MAT00108
LN 0110	CALL 7KLAM(ITANF+1,J-1,I)	MAT00109
LN 0111	IPRG(INREG)=MOP-1	MAT00110
LN 0112	IPRG(INREG-1)=I	MAT00111
LN 0113	GOTO 701	MAT00112
LN 0114	C**** MAT READ OR INPUT WITH DIMENSION	MAT00113
LN 0115	720 MEPCRP=LNGCRP	MAT00114
LN 0116	LOC=ITANF+1	MAT00115
LN 0117	LNGCRP=J-1	MAT00116
LN 0118	GOTO 658	MAT00117
LN 0119	721 LNGCRP=MEPCRP	MAT00118
LN 0120	GOTO 740	MAT00119
LN 0121	C	MAT00120
LN 0122	C**** COMMAND IS MAT PRINT	MAT00121

LN 0127	1111	IF(LNGCRP.LT.IBEGST+5) GOTO 1000	MAT00122
LN 0128		ITANF=IREGST+5	MAT00123
LN 0129	311	NDOL=0	MAT00124
LN 0130	312	ITOT=0	MAT00125
LN 0131		DO 311 J=ITANF,LNGCRP	MAT00126
LN 0132		IF(CARDP(J).EQ.DOLSCN) GOTO 314	MAT00127
LN 0133		IF(CARDP(J).EQ.PARRY) ITOT=ITOT+1	MAT00128
LN 0134		IF(CARDP(J).EQ.PARLFT) ITOT=ITOT-1	MAT00129
LN 0135		IF((CARDP(J).EQ.COMMA).AND.(ITOT.EQ.0)) GOTO 3135	MAT00130
LN 0136		IF((CARDP(J).EQ.PUCO).AND.(ITOT.EQ.0)) GOTO 317	MAT00131
LN 0137	311	CONTINUE	MAT00132
LN 0138		J=LNGCRP+1	MAT00133
LN 0139		GOTO 3135	MAT00134
LN 0140	313	CALL ZALPH(CARDP(ITANF),IA)	MAT00135
LN 0141		MOP=-31	MAT00136
LN 0142		IF(IA.GT.26) GOTO 319	MAT00137
LN 0143		IF(NDOL.EQ.1) MOP=-33	MAT00138
LN 0144		C*****NUMERIC MAT POINT =-31	MAT00139
LN 0145		C*****ALPHANUMERIC MAT POINT =-33	MAT00140
LN 0146		IF(J.EQ.ITANF+1) GOTO 315	MAT00141
LN 0147		IF(J.EQ.ITANF+3) GOTO 316	MAT00142
LN 0148		C*****MAT PRINT WITH REDIMENSION	MAT00143
LN 0149		MOP=MOP-1	MAT00144
LN 0150		CALL ZKLAM(ITANF+1,J-1,IA)	MAT00145
LN 0151	315	IIPROG(INREG)=MOP	MAT00146
LN 0152		IIPROG(INREG-1)=IA	MAT00147
LN 0153		INREG=INREG-2	MAT00148
LN 0154		ITANF=J+1	MAT00149
LN 0155		CALL ZKLAM(ITANF,ITANF,IA)	MAT00150
LN 0156		IF(ITANF.GT.LNGCRP) RETURN	MAT00151
LN 0157		GOTO 310	MAT00152
LN 0158	317	IIPROG(INREG)=-69	MAT00153
LN 0159	3136	INREG=INREG-1	MAT00154
LN 0160		IF(ITOT.NE.0) GOTO 318	MAT00155
LN 0161		GOTO 313	MAT00156
LN 0162	3135	IIPROG(INREG)=-67	MAT00157
LN 0163		GOTO 3136	MAT00158
LN 0164	316	IC=J-1	MAT00159
LN 0165		GOTO 657	MAT00160
LN 0166	314	CARDP(J)=CARDP(J-1)	MAT00161
LN 0167		ITANF=J	MAT00162
LN 0168		NDOL=1	MAT00163
LN 0169		GOTO 312	MAT00164
LN 0170	318	NERROR=53	MAT00165
LN 0171		I1=ITANF	MAT00166
LN 0172		I2=J	MAT00167
LN 0173		GOTO 1000	MAT00168
LN 0174	319	LOCN=ITANF	MAT00169
LN 0175		GOTO 2100	MAT00170
LN 0176		C	MAT00171
LN 0177		C*****COMMAND IS MAT LET	MAT00172
LN 0178	111	IBEGST=IREGST+3	MAT00173
LN 0179		DO 2000 LOC=IBEGST,LNGCRP	MAT00174
LN 0180		IF(CARDT(LOC).EQ.EQUALS) GOTO 2001	MAT00175
LN 0181	2000	CONTINUE	MAT00176
LN 0182		NERROR=33	MAT00177
LN 0183		GOTO 1000	MAT00178
LN 0184	2001	IF((CARDT(LOC+1).EQ.ALPH(9)).AND.(CARDT(LOC+2).EQ.ALPH(4)))	MAT00179
LN 0185	1	GOTO 500	MAT00180
LN 0186		IF((CARDP(LOC+1).EQ.ALPH(9)).AND.(CARDP(LOC+3).EQ.ALPH(22)))	MAT00181
LN 0187	1	GOTO 8000	MAT00182

LN 0184	IF ((CARDT (LOC+1) .EQ. ALPH (20)) .AND. (CARDT (LOC+2) .EQ. ALPH (18)))	MAT00183
LN 0185	1 GOTO 600	MAT00184
LN 0186	IF ((CARDT (LOC+1) .EQ. ALPH (3)) .AND. (CARDT (LOC+2) .EQ. ALPH (15)))	MAT00185
LN 0187	1 GOTO 610	MAT00186
LN 0188	IF ((CARDT (LOC+1) .EQ. ALPH (26)) .AND. (CARDT (LOC+2) .EQ. ALPH (5)))	MAT00187
LN 0189	1 GOTO 650	MAT00188
LN 0190	IF (CARDT (LOC+1) .EQ. PARLFT) GOTO 2003	MAT00189
LN 0191	IF (CARDT (LNGCRP) .NE. PART) GOTO 2030	MAT00190
LN 0192	C**** COMMAND IS A=B+(EXPRESSION)	MAT00191
LN 0193	IANF=1	MAT00192
LN 0194	I=LOC+2	MAT00193
LN 0195	LOC1=LOC+3	MAT00194
LN 0196	LOC2=LNGCRP	MAT00195
LN 0197	IAS=LOC+1	MAT00196
LN 0198	GOTO 2025	MAT00197
LN 0199	2030 IF (CARDT (LOC+1) .NE. QUOTE) GOTO 2040	MAT00198
LN 0200	C**** COMMAND IS MAT A=STRING	MAT00199
LN 0201	IF (CARDT (LOC-1) .EQ. DOLSGN) GOTO 2041	MAT00200
LN 0202	NERROR=4	MAT00201
LN 0203	NN=1	MAT00202
LN 0204	CALL COMERR (NERROR, I1, I2, CARDT (LOC-1), X2, NN)	MAT00203
LN 0205	2041 CALL STRING (LOC+2, LNGCRP-1, IX)	MAT00204
LN 0206	IPROC (INREG)=-1	MAT00205
LN 0207	IPROC (INREG-1)=-2	MAT00206
LN 0208	IPROC (INREG-2)=-20	MAT00207
LN 0209	IPROC (INREG-3)=IX	MAT00208
LN 0210	IPROC (INREG-4)=-41	MAT00209
LN 0211	IB=INREG-5	MAT00210
LN 0212	5555 LOCN=LOC-1	MAT00211
LN 0213	IF (CARDT (LOCN) .EQ. DOLSGN) LOCN=LOC-2	MAT00212
LN 0214	IF ((LOCN-TBEGST+1) .EQ. 1) GOTO 5455	MAT00213
LN 0215	NERROR=51	MAT00214
LN 0216	I1=TBEGST	MAT00215
LN 0217	I2=LOC-1	MAT00216
LN 0218	GOTO 1000	MAT00217
LN 0219	5455 CALL ZALPH (CARDT (LOCN), IA)	MAT00218
LN 0220	IF (IA.GT.26) GOTO 2105	MAT00219
LN 0221	CALL ZKLAN (LOC, LOC, IA)	MAT00220
LN 0222	IPROC (IB)=IA	MAT00221
LN 0223	INREG=IB-1	MAT00222
LN 0224	RETURN	MAT00223
LN 0225	C**** NO EXPRESSION ON THE RIGHT	MAT00224
LN 0226	2040 IF (CARDT (LOC+2) .EQ. ASTPSK) GOTO 700	MAT00225
LN 0227	IF (LNGCRP.LE. LOC+2) GOTO 2102	MAT00226
LN 0228	IF (LNGCRP.GT. LOC+3) GOTO 2112	MAT00227
LN 0229	C**** COMMAND IS MAT A=B+C OR MAT A=B-C	MAT00228
LN 0230	IF (CARDT (LOC+2) .EQ. PLUS) MOP=-23	MAT00229
LN 0231	IF (CARDT (LOC+2) .EQ. CMINUS) MOP=-25	MAT00230
LN 0232	IPROC (INREG)=MOP	MAT00231
LN 0233	IANF=1	MAT00232
LN 0234	IB=1	MAT00233
LN 0235	LOCN=LOC-1	MAT00234
LN 0236	GOTO 2221	MAT00235
LN 0237	2112 NERROR=34	MAT00236
LN 0238	GOTO 1000	MAT00237
LN 0239	2101 CALL TRANX (LOC+1, LNGCRP)	MAT00238
LN 0240	IPROC (INREG)=-41	MAT00239
LN 0241	IB=INREG-1	MAT00240
LN 0242	GOTO 5555	MAT00241
LN 0243	2003 IF (CARDT (LNGCRP) .EQ. PART) GOTO 2101	MAT00242
LN 0244	IANF=-1	MAT00243

LN 0245	I=LNGCRP-1	MAT00244
LN 0246	LOC1=LOC+1	MAT00245
LN 0247	LOC2=LNGCRP-2	MAT00246
LN 0248	IAS=LNGCRP	MAT00247
LN 0249	2025 IF(CARDT(I).NF.PLUS) GOTO 2012	MAT00248
LN 0250	MOP=1	MAT00249
LN 0251	GOTO 2020	MAT00250
LN 0252	2012 IF(CARDT(I).NF.MINUS) GOTO 2013	MAT00251
LN 0253	MOP=2	MAT00252
LN 0254	GOTO 2020	MAT00253
LN 0255	2013 IF(CARDT(I).NF.SLASH) GOTO 2014	MAT00254
LN 0256	MOP=3	MAT00255
LN 0257	GOTO 2020	MAT00256
LN 0258	2014 IF(CARDT(I).NF.ASTRSK) GOTO 2040	MAT00257
LN 0259	IF((I.EQ.LNGCRP-1).AND.(CARDT(I-1).EQ.ASTRSK)) GOTO 2015	MAT00258
LN 0260	IF((I.EQ.LOC+2).AND.(CARDT(I+1).EQ.ASTRSK)) GOTO 2017	MAT00259
LN 0261	MOP=4	MAT00260
LN 0262	GOTO 2020	MAT00261
LN 0263	2015 LOC2=LOC2-1	MAT00262
LN 0264	GOTO 2014	MAT00263
LN 0265	2017 LOC1=LOC1+1	MAT00264
LN 0266	2018 MOP=5	MAT00265
LN 0267	GOTO 2020	MAT00266
LN 0268	C*****IDENTITY MATRIX WITH REDIMENSION CODE=-36	MAT00267
LN 0269	500 MOP=-35	MAT00268
LN 0270	GOTO 660	MAT00269
LN 0271	C**** MATRIX=1 (CON) REDIMENSION=-38	MAT00270
LN 0272	610 MOP=-37	MAT00271
LN 0273	GOTO 660	MAT00272
LN 0274	C**** MATRIX=0 (ZERO) REDIMENSION=-40	MAT00273
LN 0275	650 MOP=-39	MAT00274
LN 0276	GOTO 660	MAT00275
LN 0277	C*****MAT A=B	MAT00276
LN 0278	2102 IF((CARDT(LOC-1).NF.DOLSGN).AND.(CARDT(LOC+2).NE.DOLSGN)) GOTO 2136	MAT00277
LN 0279	IF((CARDT(LOC-1).EQ.DOLSGN).AND.(CARDT(LOC+2).EQ.DOLSGN)) GOTO 2136	MAT00278
LN 0280	IF(CARDT(LOC-1).EQ.DOLSGN) NERROR=5	MAT00279
LN 0281	IF(CARDT(LOC+2).EQ.DOLSGN) NERROR=4	MAT00280
LN 0282	NN=1	MAT00281
LN 0283	CALL COMERR(NERROR,I1,I2,CARDT(LOC-2),X2,NN)	MAT00282
LN 0284	2136 CALL ZALPH(CARDP(LOC+1),IA)	MAT00283
LN 0285	IF(IA.GT.26) GOTO 2100	MAT00284
LN 0286	CALL ZKLAM(LOC,LOC,IA)	MAT00285
LN 0287	Iprog(INREG)=-42	MAT00286
LN 0288	Iprog(INREG-1)=IA	MAT00287
LN 0289	IB=INREG-2	MAT00288
LN 0290	GOTO 5555	MAT00289
LN 0291	C**** NO ACCEPTABLE MAT LET COMMAND	MAT00290
LN 0292	2100 X1=CARDT(LOCN)	MAT00291
LN 0293	NERROR=43	MAT00292
LN 0294	GOTO 1000	MAT00293
LN 0295	C*****WITH EXPRESSION	MAT00294
LN 0296	2020 CALL ZTRANX(LOC1,LOC2)	MAT00295
LN 0297	IB=2	MAT00296
LN 0298	Iprog(INREG)=-43	MAT00297
LN 0299	Iprog(INREG-1)=MOP	MAT00298
LN 0300	IF(IA.NE.EQ.1) GOTO 2072	MAT00299
LN 0301	Iprog(INREG-2)=-43	MAT00300
LN 0302	INREG=INREG-1	MAT00301
LN 0303	2072 LOCN=LOC-1	MAT00302
LN 0304	2221 IF(CARDT(LOCN).NE.DOLSGN) GOTO 2021	MAT00303
LN 0305	LOCN=LOCN-1	MAT00304

LN 0306	NERROR=5	MAT00305
LN 0307	NN=1	MAT00306
LN 0308	CALL COMERR(NERROR,I1,I2,CARDT(LOCN),X2,NN)	MAT00307
LN 0309	2021 CALL ZALPH(CARDT(LOCN),IA)	MAT00308
LN 0310	IF(IA.GT.26) GOTO 2100	MAT00309
LN 0311	CALL ZKLAM(LOCN,LOCN,IA)	MAT00310
LN 0312	LOC1=INREG-1R	MAT00311
LN 0313	IPROG(LOC1)=IA	MAT00312
LN 0314	IF(1B.EQ.3) GOTO 2022	MAT00313
LN 0315	1B=1B+1	MAT00314
LN 0316	1C=IA	MAT00315
LN 0317	IF(1ANF.EQ.-1) GOTO 2076	MAT00316
LN 0318	LOCN=LOCN+2	MAT00317
LN 0319	GOTO 2021	MAT00318
LN 0320	2076 LOCN=1AS	MAT00319
LN 0321	GOTO 2221	MAT00320
LN 0322	2022 INREG=INREG-4	MAT00321
LN 0323	IF((MERKER(IA,2).NE.0).AND.(MERKER(1C,2).EQ.0)) GOTO 2023	MAT00322
LN 0324	IF((MERKER(IA,2).EQ.0).AND.(MERKER(1C,2).NE.0)) GOTO 2026	MAT00323
LN 0325	RETURN	MAT00324
LN 0326	2026 1B=1C	MAT00325
LN 0327	1C=IA	MAT00326
LN 0328	1A=1B	MAT00327
LN 0329	2023 11=1C	MAT00328
LN 0330	12=1A	MAT00329
LN 0331	NERROR=36	MAT00330
LN 0332	GOTO 1000	MAT00331
LN 0333	C**** MAT LFT WITH COM OR IDN OR ZER	MAT00332
LN 0334	660 LOCN=LOC-1	MAT00333
LN 0335	IF(CARDT(LOCN).NE.DOLSGN) GOTO 669	MAT00334
LN 0336	LOCN=LOC-2	MAT00335
LN 0337	NERROR=5	MAT00336
LN 0338	NN=1	MAT00337
LN 0339	CALL COMERR(NERROR,I1,I2,CARDT(LOCN),X2,NN)	MAT00338
LN 0340	669 CALL ZALPH(CARDT(LOCN),I)	MAT00339
LN 0341	IF(1.GT.26) GOTO 2100	MAT00340
LN 0342	IF(LNGCRP.GT.LOC+3) GOTO 652	MAT00341
LN 0343	C**** NO REDIMENSION	MAT00342
LN 0344	656 IPROG(INREG)=MOP	MAT00343
LN 0345	IPROG(INREG-1)=I	MAT00344
LN 0346	CALL ZKLAM(LOC-1,LOC-1,I)	MAT00345
LN 0347	659 INREG=INREG-2	MAT00346
LN 0348	RETURN	MAT00347
LN 0349	C**** DIMENSION OR REDIMENSION	MAT00348
LN 0350	652 IF(CARDT(LNGCRP).EQ.PARRT) GOTO 658	MAT00349
LN 0351	1TANF=LOC+1	MAT00350
LN 0352	1C=LNGCRP	MAT00351
LN 0353	GOTO 657	MAT00352
LN 0354	C**** REDIMENSION	MAT00353
LN 0355	655 CALL ZKLAM(LOC+4,LNGCRP,I)	MAT00354
LN 0356	IPROG(INREG)=MOP-1	MAT00355
LN 0357	IPROG(INREG-1)=I	MAT00356
LN 0358	GOTO 659	MAT00357
LN 0359	C**** DIMENSION	MAT00358
LN 0360	658 IF(MERKER(1,1).NE.0) GOTO 655	MAT00359
LN 0361	DO 661 1A=LOC,LNGCRP	MAT00360
LN 0362	IF(CARDT(1A).EQ.COMMA) GOTO 662	MAT00361
LN 0363	IF(CARDT(1A).EQ.PARLFT) LOCN=1A+1	MAT00362
LN 0364	661 CONTINUE	MAT00363
LN 0365	1A=LNGCRP	MAT00364
LN 0366	C**** SINGLE SUBSCRIPT	MAT00365

LN 0367	662	CALL ZCONVN(LOCN,IA-1,FNUM)	MAT00366
LN 0368		IF(FNUM.GE.1.) GOTO 663	MAT00367
LN 0369		I1=LOCN	MAT00368
LN 0370		I2=IA-1	MAT00369
LN 0371	6651	NEPROP=54	MAT00370
LN 0372		GOTO 1000	MAT00371
LN 0373	663	MERKER(I,1)=FNUM	MAT00372
LN 0374		IF(IA.LT.LNGCRP) GOTO 664	MAT00373
LN 0375		MERKER(I,2)=0	MAT00374
LN 0376		IPROG(I)=FNUM+2.	MAT00375
LN 0377		GOTO 6561	MAT00376
LN 0378	3****	DOUBLE SUBSCRIPTED	MAT00377
LN 0379	664	CALL ZCONVN(IA+1,LNGCRP-1,FNUM)	MAT00378
LN 0380		IF(FNUM.GE.1.) GOTO 665	MAT00379
LN 0381		I1=IA+1	MAT00380
LN 0382		I2=LNGCRP-1	MAT00381
LN 0383		GOTO 6651	MAT00382
LN 0384	665	MERKER(I,2)=FNUM	MAT00383
LN 0385		IPROG(I)=(MERKER(I,1)+1)*(MERKER(I,2)+1)+1	MAT00384
LN 0386		DATA(I+27)=FNUM+1.	MAT00385
LN 0387	6561	IF((MOP.EQ.-28).OR.(MOP.EQ.-46)) GOTO 721	MAT00386
LN 0388		IF((MOP.EQ.-35).AND.(MERKER(I,1).NE.MERKER(I,2))) GOTO 666	MAT00387
LN 0389		GOTO 656	MAT00388
LN 0390	666	X1=ALPH(I)	MAT00389
LN 0391		NEPROP=37	MAT00390
LN 0392		GOTO 1000	MAT00391
LN 0393		C****MATRIX MULTIPLICATION	MAT00392
LN 0394		C****CODE=-24	MAT00393
LN 0395		C****FIRST ADDRESS IS IN INREG-1	MAT00394
LN 0396		C****SECOND ADDRESS IS IN INREG-2	MAT00395
LN 0397		C****THIRD ADDRESS IS IN INREG-3	MAT00396
LN 0398		C****A(I)=ROW VECTOR	MAT00397
LN 0399		C****A(I,1)=ROW VECTOR	MAT00398
LN 0400		C****A(I,1)=COLUMN VECTOR	MAT00399
LN 0401	700	IF(LNGCRP.GT.LOC+3) GOTO 7777	MAT00400
LN 0402		IANF=IBEGST	MAT00401
LN 0403	300	CALL ZALPH(CARDT(IANF),I)	MAT00402
LN 0404		LOCN=IANF	MAT00403
LN 0405		IF(I.GT.26) GOTO 2100	MAT00404
LN 0406		IF(IANF.EQ.LNGCRP) GOTO 173	MAT00405
LN 0407		IF(IANF.EQ.IBEGST) GOTO 172	MAT00406
LN 0408		IF(IANF.EQ.LOC+1) GOTO 102	MAT00407
LN 0409		GOTO 7777	MAT00408
LN 0410	172	CALL ZDIGIT(CARDT(IANF+1),J)	MAT00409
LN 0411		IF(J.GT.10) GOTO 178	MAT00410
LN 0412		IPROG(INREG-1)=I+(26*(J-1))+53	MAT00411
LN 0413		IANF=LOC+1	MAT00412
LN 0414		GOTO 300	MAT00413
LN 0415	178	IPROG(INREG-1)=I	MAT00414
LN 0416		IANF=LOC+1	MAT00415
LN 0417		IA=I	MAT00416
LN 0418		GOTO 300	MAT00417
LN 0419	102	IANF=LNGCRP	MAT00418
LN 0420		IPROG(INREG-2)=I	MAT00419
LN 0421		IB=I	MAT00420
LN 0422		GOTO 300	MAT00421
LN 0423	173	IPROG(INREG-3)=I	MAT00422
LN 0424		IC=I	MAT00423
LN 0425		IF((IA.EQ.IB).AND.(IA.EQ.IC)) GOTO 7777	MAT00424
LN 0426		IPROG(INREG)=-24	MAT00425
LN 0427		INREG=INREG-4	MAT00426

LN 0428	RETURN	MAT00427
LN 0429	7777 NERROR=34	MAT00428
LN 0430	GOTO 1000	MAT00429
LN 0431	C*****TRANSPONATION CODE IS -26	MAT00430
LN 0432	600 MOP=-26	MAT00431
LN 0433	601 CALL ZALPH(CARDT(LNGCRP-1),I)	MAT00432
LN 0434	IF(I.GT.26) GOTO 2100	MAT00433
LN 0435	CALL ZKLAM(LOC,LOC,I)	MAT00434
LN 0436	IPROG(INREG-2)=I	MAT00435
LN 0437	CALL ZALPH(CARDT(LOC-1),I)	MAT00436
LN 0438	IF(I.GT.26) GOTO 2100	MAT00437
LN 0439	CALL ZKLAM(LOC,LOC,I)	MAT00438
LN 0440	IPROG(INREG-1)=I	MAT00439
LN 0441	IPROG(INREG)=MOP	MAT00440
LN 0442	INREG=INREG-3	MAT00441
LN 0443	RETURN	MAT00442
LN 0444	C**** INVERSION	MAT00443
LN 0445	8000 MOP=-71	MAT00444
LN 0446	GOTO 601	MAT00445
LN 0447	END	MAT00446

USASI FORTRAN DIAGNOSTIC RESULTS FOR MATTRA

NO ERRORS

ZKLAM

```

LN 0001      SUBROUTINE ZKLAM(IFR,ITO,MI)          ZKL00001
LN 0002      COMMON// ACC,ASTRSK,BLANK,CMTNUS,COMMA,DECIMAL,DOLSGN,EQUALS,    ZKL00002
LN 0003      1INREG,LNGCRP,NCELLD,NCELLP,NERRS,NEXTDT,NIFOR,NIRET,NSILST,INEXT,  ZKL00003
LN 0004      2NUMBUF,PARLFT,PARPT,PLUS,QUOTE,SLASH,VLFSS,VGREAT,DQUOTE,MAXFIL, ZKL00004
LN 0005      3IRC,IMC,NSTEND,IFXPO,IBEGST,IWRIT,IPEND,IZONE,IIMAGE,NPRT,NIMAGE, ZKL00005
LN 0006      4NPRUS,NCARD,MAXIMA,PUCO,DOPU,EXSIGN,MAXSAT,NUMFIL,NZIN,NSTZEI    ZKL00006
LN 0007      COMMON// INTMAX,INTNUM,XNULL,DOOPU,IMIRC,SMALL,ISTMAX,NIRMAX,      ZKL00007
LN 0008      1NIFMAX,INTZEI                                                    ZKL00008
LN 0009      COMMON// CARDT(80),MERKER(26,2),CARP(140),                      ZKL00009
LN 0010      3ALPH(40),BUFFER(40),CARD(80),CARDP(80),DIGIT(10),IFOR(20,2),    ZKL00010
LN 0011      1IRET(20),XXX(4),NFILE(25,3)                                     ZKL00011
LN 0012      COMMON// ISILST(340),LISTST(340)                                ZKL00012
LN 0013      COMMON// DATAN(330)                                              ***
LN 0014      COMMON// DATA(3700)                                             ZKL00014
LN 0015      DIMENSION IPROG(3700)                                           ZKL00015
LN 0016      EQUIVALENCE (DATA(1),IPROG(1))                                ZKL00016
LN 0017      NZ=NERRS                                                         ZKL00017
LN 0018      IF (MERKER(MI,1) .NE.0) GOTO 707                                ZKL00018
LN 0019      NERROP=39                                                         ZKL00019
LN 0020      706 NERRS=NERRS+1                                                ZKL00020
LN 0021      NN=0                                                             ZKL00021
LN 0022      CALL COMERR(NERROR,I1,I2,ALPH(MI),X2,NN)                       ZKL00022
LN 0023      GOTO 703                                                         ZKL00023
LN 0024      707 IF (IFR.EQ.ITO) RETURN                                       ZKL00024
LN 0025      DO 700 I=IFR,ITO                                                ZKL00025
LN 0026      IF (CARDT(I).EQ.COMMA) GOTO 709                                ZKL00026
LN 0027      700 CONTINUE                                                    ZKL00027
LN 0028      I=ITO                                                            ZKL00028
LN 0029      GOTO 710                                                         ZKL00029
LN 0030      709 CALL ZTRANX(I+1,ITO-1)                                       ZKL00030
LN 0031      IPROG(INREG)=-14                                                 ZKL00031
LN 0032      IPROG(INREG-1)=4                                                 ZKL00032
LN 0033      IF (MERKER(MI,2).EQ.0) GOTO 704                                ZKL00033
LN 0034      INREG=INREG-2                                                    ZKL00034
LN 0035      710 CALL ZTRANX(IFR+1,I-1)                                       ZKL00035
LN 0036      IPROG(INREG)=-14                                                 ZKL00036
LN 0037      IPROG(INREG-1)=3                                                 ZKL00037
LN 0038      INREG=INREG-2                                                    ZKL00038
LN 0039      703 IF (NZ.NE.NERRS) MI=-1                                       ZKL00039
LN 0040      RETURN                                                           ZKL00040
LN 0041      704 NERROP=40                                                    ZKL00041
LN 0042      GOTO 706                                                         ZKL00042
LN 0043      END                                                             ZKL00043

```

USASI FORTRAN DIAGNOSTIC RESULTS FOR ZKLAM

NO ERRORS

ZLISTE

```

LN 0001      SUBROUTINE ZLISTE(IANF,MOP,IX,MCOM)                ZLI00001
LN 0002      COMMON// ACC,ASTRSK,BLANK,CMINUS,COMMA,DECIMAL,DOLSGN,EQUALS,  ZLI00002
LN 0003      1NREG,LNGCRP,NCELLD,NCELLP,NERRS,NEXTDT,NIFOR,NIRET,NSTLST,INEXT,  ZLI00003
LN 0004      2NUMBUF,PARLFT,PARRT,PLUS,QUOTE,SLASH,VLESS,VGREAT,DQUOTE,MAXFIL,  ZLI00004
LN 0005      3IRC,IMC,NSTEND,IEXP0,IBEGST,IWRIT,I PEND,IZONE,IIMAGE,NPRI,NIMAGE,  ZLI00005
LN 0006      4NPRUS,NCARD,MAXIMA,PUCO,DOPU,EXSIGN,MAXSAT,NUMFIL,NZIH,NSTZEI    ZLI00006
LN 0007      COMMON// INTMAX,INTNUM,XNULL,ODOPU,IMIRC,SMALL,ISTMAX,NIRMAX,    ZLI00007
LN 0008      1NIFMAX,INTZEI                                           ZLI00008
LN 0009      COMMON// CARDT(80),MERKER(26,2),CARP(140),          ZLI00009
LN 0010      3ALPH(48),BUFFER(40),CARD(80),CARDP(80),DIGIT(10),IFOR(20,2),    ZLI00010
LN 0011      1IRET(20),XXX(4),NFILE(25,3)                            ZLI00011
LN 0012      COMMON// ISLST(340),LISTST(340)                        ZLI00012
LN 0013      COMMON// DATAN(330)                                     ***
LN 0014      COMMON// DATA(3700)                                   ZLI00014
LN 0015      DIMENSION IPROG(3700)                                   ZLI00015
LN 0016      EQUIVALENCE (DATA(1),IPROG(1))                       ZLI00016
LN 0017      IF(MCOM.EQ.2) GOTO 311                                  ZLI00017
LN 0018      IB=1                                                    ZLI00018
LN 0019      310 IF(MCOM.LE.3) IB=2                                   ZLI00019
LN 0020      IPROG(INREG)=MOP                                         ZLI00020
LN 0021      IPROG(INREG-1)=IX                                        ZLI00021
LN 0022      INREG=INREG-IB                                           ZLI00022
LN 0023      311 NTOT=0                                              ZLI00023
LN 0024      DO 315 LOC=IANF,LNGCRP                                  ZLI00024
LN 0025      IF(CARDP(LOC).EQ.PARLFT) NTOT=NTOT+1                  ZLI00025
LN 0026      IF(CARDP(LOC).EQ.PARRT) NTOT=NTOT-1                    ZLI00026
LN 0027      IF((CARDP(LOC).EQ.COMMA).AND.(NTOT.EQ.0)) GOTO 320    ZLI00027
LN 0028      315 CONTINUE                                           ZLI00028
LN 0029      LOC=LNGCRP+1                                             ZLI00029
LN 0030      320 IEND=LOC-1                                           ZLI00030
LN 0031      IF(MCOM.EQ.2) GOTO 321                                   ZLI00031
LN 0032      IF(CARDP(IEND).EQ.DOLSGN) IEND=IEND-1                 ZLI00032
LN 0033      IF(IEND.EQ.IANF) GOTO 370                               ZLI00033
LN 0034      IF(IEND.EQ.IANF+1) GOTO 345                             ZLI00034
LN 0035      C**** SUBSCRIPTED VARIABLE FOUND                       ZLI00035
LN 0036      321 IF(CARDP(IANF).EQ.QUOTE) GOTO 322                 ZLI00036
LN 0037      NZ=NERRS                                                ZLI00037
LN 0038      CALL ZTRANX(IANF,IEND)                                  ZLI00038
LN 0039      IF(NZ.NE.NERRS) GOTO 330                                 ZLI00039
LN 0040      IF(MCOM.EQ.2) GOTO 345                                   ZLI00040
LN 0041      IF(IPROG(INREG+1).EQ.-8) GOTO 340                      ZLI00041
LN 0042      330 NERROR=41                                           ZLI00042
LN 0043      338 NN=0                                                 ZLI00043
LN 0044      CALL COMERR(NERROR,IANF,IEND,X1,X2,NN)                 ZLI00044
LN 0045      NERRS=NERRS+1                                           ZLI00045
LN 0046      GOTO 385                                                 ZLI00046
LN 0047      C**** SUBSCRIPTED VARIABLE FOUND                       ZLI00047
LN 0048      340 IPROG(INREG+1)=-19                                   ZLI00048
LN 0049      GOTO 385                                                 ZLI00049
LN 0050      C**** UNSUBSCRIPTED VARIABLE FOUND -- DOUBLE CHARACTER NAME  ZLI00050
LN 0051      345 CALL ZALPH(CARDP(IANF),K)                           ZLI00051
LN 0052      IF(K.GT.26) GOTO 330                                    ZLI00052
LN 0053      CALL ZDIGIT(CARDP(IANF+1),L)                           ZLI00053
LN 0054      IF(L.GT.10) GOTO 330                                    ZLI00054
LN 0055      IPROG(INREG)=-8                                          ZLI00055
LN 0056      IPROG(INREG-1)=K+(26*(L-1))+53                         ZLI00056
LN 0057      INREG=INREG-2                                           ZLI00057
LN 0058      GOTO 385                                                 ZLI00058
LN 0059      C                                                     ZLI00059
LN 0060      C**** SINGLE CHARACTER NAME FOUND                     ZLI00060
LN 0061      370 CALL ZALPH(CARDP(IANF),K)                           ZLI00061

```


LN 0062	IF(K.GT.26) GOTO 330	ZLI00062
LN 0063	IPROG(INREG)=-9	ZLI00063
LN 0064	IPROG(INREG-1)=K	ZLI00064
LN 0065	INREG=INREG-2	ZLI00065
LN 0066	385 IANF=LOC+1	ZLI00066
LN 0067	IF(IANF.GT.LNGCRP) GOTO 386	ZLI00067
LN 0068	GOTO 310	ZLI00068
LN 0069	386 IF(MCOM.NE.2) GOTO 387	ZLI00069
LN 0070	IPROG(INREG)=MOP	ZLI00070
LN 0071	IPROG(INREG-1)=IX	ZLI00071
LN 0072	INREG=INREG-2	ZLI00072
LN 0073	387 RETURN	ZLI00073
LN 0074	C***** ALPHANUMERIC CONSTANT FOUND IN A PUT COMMAND	ZLI00074
LN 0075	322 ICT=0	ZLI00075
LN 0076	IF(MCOM.EQ.2) GOTO 405	ZLI00076
LN 0077	IF((MCOM.EE.7).OR.(MCOM.LE.9)) GOTO 400	ZLI00077
LN 0078	405 IF(CARDP(IEND).NE.QUOTE) GOTO 323	ZLI00078
LN 0079	LOC=IANF	ZLI00079
LN 0080	K=INREG	ZLI00080
LN 0081	INREG=INREG-4	ZLI00081
LN 0082	324 IANF=LOC+1	ZLI00082
LN 0083	LOC=IANF+4	ZLI00083
LN 0084	IF(LOC.GE.IEND) LOC=IEND-1	ZLI00084
LN 0085	CALL STRING(IANF,LOC,I4)	ZLI00085
LN 0086	L=INREG-ICT	ZLI00086
LN 0087	IPROG(L)=IA	ZLI00087
LN 0088	ICT=ICT+1	ZLI00088
LN 0089	IF(LOC.LT.IEND-1) GOTO 324	ZLI00089
LN 0090	IPROG(K)=MOP	ZLI00090
LN 0091	IPROG(K-1)=IX	ZLI00091
LN 0092	IPROG(K-2)=-16	ZLI00092
LN 0093	IPROG(K-3)=ICT	ZLI00093
LN 0094	INREG=INREG-ICT	ZLI00094
LN 0095	IANF=IEND+2	ZLI00095
LN 0096	IF(IANF.GT.LNGCRP) RETURN	ZLI00096
LN 0097	GOTO 311	ZLI00097
LN 0098	323 NERROR=7	ZLI00098
LN 0099	GOTO 338	ZLI00099
LN 0100	400 NERROR=52	ZLI00100
LN 0101	GOTO 338	ZLI00101
LN 0102	END	ZLI00102

USAF FORTRAN DIAGNOSTIC RESULTS FOR ZLISTE

NO ERRORS

ZFILE

```

LN 0001      SUBROUTINE ZFILE(MCOM)                                ZFI00001
LN 0002      COMMON// ACC,ASTRSK,RLANK,CMTNUS,COMMA,DECMAL,DOLSGN,EQUALS,    ZFI00002
LN 0003      1TNREG,LNGCRP,NGFLD,NCCELLP,NERRS,NEXTDT,NIFOR,NIRET,NSTLST,NTEXT,  ZFI00003
LN 0004      2NUMRUF,PARLFT,PARRT,PLUS,QUOTE,SLASH,VLESS,VGPEAT,DQUOTE,MAXFIL,  ZFI00004
LN 0005      3IRC,TMC,NSTEND,TEXPO,IBEGST,TWRTT,TPEND,TZONE,TIMAGE,NPRI,NIMAGE,  ZFI00005
LN 0006      4NPUS,MCARD,MAXTMA,PUCD,DOPU,EYSIGN,MAXSAT,NUMFIL,NZIM,NSTZET     ZFI00006
LN 0007      COMMON// INTMAX,INTNUM,XNULL,DOPU,IMIRC,SMALL,ISTMAX,NTRMAX,      ZFI00007
LN 0008      1NIFMAX,INTZET                                                    ZFI00008
LN 0009      COMMON// CARDI(80),MERKEP(26,2),CARP(14),                      ZFI00009
LN 0010      3ALPH(48),BUFFER(40),CARD(80),CARDP(80),DIGIT(10),IFOR(20,2),    ZFI00010
LN 0011      1IRFT(20),XXI(4),NFILE(25,3)                                    ZFI00011
LN 0012      COMMON// ISTLST(340),LISTST(340)                                ZFI00012
LN 0013      COMMON// DATAN(330)                                              ***
LN 0014      COMMON// DATA(3700)                                             ZFI00014
LN 0015      DIMENSION IPROG(3700)                                           ZFI00015
LN 0016      EQUIVALENCE (DATA(1),IPROG(1))                                ZFI00016
LN 0017      IF(MCOM.NE.-1) GOTO 1                                           ZFI00017
LN 0018      MSTAT=0                                                         ZFI00018
LN 0019      C**** MAXFIL MUST BE EQUAL TO THE FIRST SUBSCRIPT IN NFILE      ZFI00019
LN 0020      NUMFIL=0                                                         ZFI00020
LN 0021      DO 100 I=1,MAXFIL                                               ZFI00021
LN 0022      NFILE(I,1)=-1                                                  ZFI00022
LN 0023      NFILE(I,2)=0                                                    ZFI00023
LN 0024      NFILE(I,3)=0                                                    ZFI00024
LN 0025      100 CONTINUE                                                    ZFI00025
LN 0026      RETURN                                                         ZFI00026
LN 0027      C*** MCOM=1 COMMAND IS OPEN          CODE IS -48              ZFI00027
LN 0028      C*** MCOM=2 COMMAND IS PUT           CODE IS -49/-50          ZFI00028
LN 0029      C*** MCOM=3 COMMAND IS GET           CODE IS -51/-52          ZFI00029
LN 0030      C*** MCOM=4 COMMAND IS RESET         CODE IS -53/-54          ZFI00030
LN 0031      C*** MCOM=5 COMMAND IS CLOSE         CODE IS -55              ZFI00031
LN 0032      C*** MCOM=6 COMMAND IS COMMON-FILE   NO OPERATION CODE        ZFI00032
LN 0033      C*** MCOM=7 COMMAND IS MAT GET       CODE IS -58/-59          ZFI00033
LN 0034      C*** MCOM=8 COMMAND IS MAT PUT       CODE IS -60/-61          ZFI00034
LN 0035      C*** COMPILATION OF A POINTER POSITION IN A RESET COMMAND CODE IS -56 ZFI00035
LN 0036      C*** COMPILATION OF A SENTENCE NUMBER IN A STATEMENT CODE IS -57 ZFI00036
LN 0037      1 GOTO(1000,2000,3000,4000,5000,6000,7500,8000),MCOM          ZFI00037
LN 0038      C**** COMMAND IS OPEN                                                    ZFI00038
LN 0039      1000 ITANF=IBEGST+4                                                    ZFI00039
LN 0040      MOP=-48                                                                ZFI00040
LN 0041      1200 MSTAT=MSTAT+1                                                    ZFI00041
LN 0042      1100 IF(ITANF.GE.LNGCRP) GOTO 7000                                  ZFI00042
LN 0043      1004 IF(CARDP(ITANF).NE.QUOTE) GOTO 7001                            ZFI00043
LN 0044      DO 1001 I=ITANF,LNGCRP                                                ZFI00044
LN 0045      IF(CARDP(I).EQ.COMMA) GOTO 1002                                       ZFI00045
LN 0046      1001 CONTINUE                                                         ZFI00046
LN 0047      I=LNGCRP+1                                                            ZFI00047
LN 0048      C**** SEQUENTIAL TEST                                                    ZFI00048
LN 0049      1002 IF(CARDP(I-1).NE.QUOTE) GOTO 1003                              ZFI00049
LN 0050      FNUM=1.1                                                              ZFI00050
LN 0051      FNUM=0.                                                              ZFI00051
LN 0052      K=I                                                                    ZFI00052
LN 0053      1007 CALL STRING(ITANF+1,K-2,IX)                                     ZFI00053
LN 0054      IF(MCOM.NE.6) GOTO 1011                                                ZFI00054
LN 0055      C**** COMMAND IS COMMON-FILE                                           ZFI00055
LN 0056      IF(FNUM.EQ.0.) GOTO 1028                                              ZFI00056
LN 0057      NN=1                                                                  ZFI00057
LN 0058      NERROR=6                                                              ZFI00058
LN 0059      CALL COMERR(NERROR,I1,I2,X1,X2,NN)                                   ZFI00059
LN 0060      1028 CALL FINDFI(IX,K)                                                ZFI00060
LN 0061      IF(K.LE.NUMFIL) GOTO 7005                                             ZFI00061

```

LN 0062	NUMFIL=NUMFIL+1	ZFI00062
LN 0063	IF (NUMFIL.GT.MAXFIL) GOTO 7006	ZFI00063
LN 0064	NFILE (NUMFIL,1)=IX	ZFI00064
LN 0065	NFILE (NUMFIL,2)=1000	ZFI00065
LN 0066	NFILE (NUMFIL,3)=FNUM	ZFI00066
LN 0067	IF (NUMFIL.GT.1) NFILE (NUMFIL,2)=NFILE (NUMFIL-1,2)+NFILE (NUMFIL-1,	ZFI00067
LN 0068	1)	ZFI00068
LN 0069	IF (NFILE (NUMFIL,2)+NFILE (NUMFIL,3).GT.MAXSAT) GOTO 7007	ZFI00069
LN 0070	GOTO 1030	ZFI00070
LN 0071	1011 IPROG (INREG)=MOP	ZFI00071
LN 0072	IPROG (INREG-1)=IX	ZFI00072
LN 0073	IPROG (INREG-2)=FNUM	ZFI00073
LN 0074	IPROG (INREG-3)=FFNUM	ZFI00074
LN 0075	INREG=INREG-4	ZFI00075
LN 0076	1030 ITANF=I+1	ZFI00076
LN 0077	IF (ITANF.LT.LNGCRP) GOTO 1004	ZFI00077
LN 0078	RETURN	ZFI00078
LN 0079	C**** INDEX-SEQUENTIAL	ZFI00079
LN 0080	1003 DO 1005 K=ITANF,I	ZFI00080
LN 0081	IF (CARDP (K).EQ.PUCO) GOTO 1006	ZFI00081
LN 0082	1005 CONTINUE	ZFI00082
LN 0083	K=I	ZFI00083
LN 0084	1006 IF (CARDP (K-1).NE.QUOTE) GOTO 7001	ZFI00084
LN 0085	IF (HCOM.EQ.4) GOTO 1500	ZFI00085
LN 0086	CALL ZCONVN (K+1,I-1,FNUM)	ZFI00086
LN 0087	IF (FNUM.GT.FLOAT (MAXSAT)) GOTO 7002	ZFI00087
LN 0088	IF (FNUM.LT.0.) GOTO 7004	ZFI00088
LN 0089	IX=I+1	ZFI00089
LN 0090	IF ((CARDP (IX).NE.QUOTE).AND.(I.LT.LNGCRP)) GOTO 1027	ZFI00090
LN 0091	FFNUM=0.	ZFI00091
LN 0092	GOTO 1007	ZFI00092
LN 0093	1027 DO 1025 I=IX,LNGCRP	ZFI00093
LN 0094	IF (CARDP (I).EQ.COMMA) GOTO 1026	ZFI00094
LN 0095	1025 CONTINUE	ZFI00095
LN 0096	I=LNGCRP+1	ZFI00096
LN 0097	1026 CALL ZCONVN (IX,I-1,FFNUM)	ZFI00097
LN 0098	IF (FFNUM.LT.0.) GOTO 7007	ZFI00098
LN 0099	GOTO 1007	ZFI00099
LN 0100	C**** RESET -- INDEX-SEQUENTIAL	ZFI00100
LN 0101	1500 IX=K+1	ZFI00101
LN 0102	MOP=-54	ZFI00102
LN 0103	NZ=NERRS	ZFI00103
LN 0104	DO 1501 KK=IX,I	ZFI00104
LN 0105	IF (CARDP (KK).EQ.PUCO) GOTO 1502	ZFI00105
LN 0106	1501 CONTINUE	ZFI00106
LN 0107	KK=I	ZFI00107
LN 0108	FNUM=2.1	ZFI00108
LN 0109	GOTO 1503	ZFI00109
LN 0110	C**** POINTER POSITION	ZFI00110
LN 0111	1502 CALL ZTRANX (KK+1,I-1)	ZFI00111
LN 0112	IF (NZ.NE.NERRS) GOTO 7004	ZFI00112
LN 0113	FNUM=3.1	ZFI00113
LN 0114	IPROG (INREG)=-56	ZFI00114
LN 0115	INREG=INREG-1	ZFI00115
LN 0116	C**** SENTENCE NUMBER	ZFI00116
LN 0117	1503 CALL ZTRANX (K+1,KK-1)	ZFI00117
LN 0118	IF (NZ.NE.NERRS) GOTO 7004	ZFI00118
LN 0119	IPROG (INREG)=-57	ZFI00119
LN 0120	INREG=INREG-1	ZFI00120
LN 0121	GOTO 1007	ZFI00121
LN 0122	C**** COMMAND IS COMMON-FILE	ZFI00122

LN 0123	6000	ITANF=IBEGST+11	ZF100123
LN 0124		IF(MSTAT.NE.0) GOTO 7003	ZF100124
LN 0125		GOTO 1100	ZF100125
LN 0126	C****	COMMAND IS CLOSE	ZF100126
LN 0127	5000	MOP=-55	ZF100127
LN 0128		ITANF=IBEGST+5	ZF100128
LN 0129		GOTO 1200	ZF100129
LN 0130	C****	COMMAND IS PUT	ZF100130
LN 0131	2000	MOP=-49	ZF100131
LN 0132	3001	MSTAT=MSTAT+1	ZF100132
LN 0133		IBEGST=IBEGST+3	ZF100133
LN 0134		IF(CARDP(IBEGST).NE.QUOTE) GOTO 7001	ZF100134
LN 0135		IF(IBEGST.GT.LNGCRP-3) GOTO 7000	ZF100135
LN 0136		DO 2001 I=IBEGST,LNGCRP	ZF100136
LN 0137		IF(CARDP(I).EQ.COMMA) GOTO 2003	ZF100137
LN 0138	2001	CONTINUE	ZF100138
LN 0139	7000	NERROR=42	ZF100139
LN 0140	2222	NN=0	ZF100140
LN 0141		CALL COMERR(NERROR,I1,I2,X1,X2,NN)	ZF100141
LN 0142		NERRS=NERRS+1	ZF100142
LN 0143		RETURN	ZF100143
LN 0144	2003	IF(CARDP(I-1).NF.QUOTE) GOTO 2004	ZF100144
LN 0145		K=I	ZF100145
LN 0146	2007	CALL STRING(IBEGST+1,K-2,IX)	ZF100146
LN 0147		IF(MOP.LT.-57) GOTO 7010	ZF100147
LN 0148		CALL ZLISTE(I+1,MOP,IX,MCOM)	ZF100148
LN 0149		RETURN	ZF100149
LN 0150	2004	DO 2005 K=IBEGST,I	ZF100150
LN 0151		IF(CARDP(K).EQ.PUCO) GOTO 2006	ZF100151
LN 0152	2005	CONTINUE	ZF100152
LN 0153	2006	IF(CARDP(K-1).NE.QUOTE) GOTO 7001	ZF100153
LN 0154		CALL ZTRANX(K+1,I-1)	ZF100154
LN 0155		I=I-1	ZF100155
LN 0156		INREG=INREG-1	ZF100156
LN 0157		MOP=MOP-1	ZF100157
LN 0158		GOTO 2007	ZF100158
LN 0159	C****	COMMAND IS GET	ZF100159
LN 0160	3000	MOP=-51	ZF100160
LN 0161		GOTO 3001	ZF100161
LN 0162	C****	COMMAND IS RESET	ZF100162
LN 0163	4000	ITANF=IBEGST+5	ZF100163
LN 0164		MOP=-53	ZF100164
LN 0165		GOTO 1200	ZF100165
LN 0166	C****	COMMAND IS MAT GET	ZF100166
LN 0167	7500	MOP=-58	ZF100167
LN 0168		GOTO 3001	ZF100168
LN 0169	7010	ITANF=I+1	ZF100169
LN 0170	7013	DO 7011 K=ITANF,LNGCRP	ZF100170
LN 0171		IF(CARDP(K).EQ.COMMA) GOTO 7012	ZF100171
LN 0172	7011	CONTINUE	ZF100172
LN 0173		K=LNGCRP+1	ZF100173
LN 0174	7012	I=K-1	ZF100174
LN 0175		IF(CARDP(I).EQ.DOLSGN) I=I-1	ZF100175
LN 0176		CALL ZALPH(CARDP(I),KK)	ZF100176
LN 0177		IF(KK.GT.26) GOTO 7050	ZF100177
LN 0178		CALL ZKLAN(I,I,KK)	ZF100178
LN 0179		I=I+1	ZF100179
LN 0180		INREG=INREG-1	ZF100180
LN 0181		INREG=INREG-2	ZF100181
LN 0182		INREG=INREG-3	ZF100182
LN 0183		IF(K.GE.LNGCRP) RETURN	ZF100183

LN 0184	ITANF=K+1	ZFI00184
LN 0185	GOTO 7013	ZFI00185
LN 0186	C**** COMMAND IS MAT PUT	ZFI00186
LN 0187	8000 MOP=-60	ZFI00187
LN 0188	GOTO 3001	ZFI00188
LN 0189	7050 NERROR=43	ZFI00189
LN 0190	X1=CARDP(K)	ZFI00190
LN 0191	GOTO 2222	ZFI00191
LN 0192	7001 NERROR=44	ZFI00192
LN 0193	GOTO 2222	ZFI00193
LN 0194	7002 NERROR=45	ZFI00194
LN 0195	I2=FNUM	ZFI00195
LN 0196	GOTO 2222	ZFI00196
LN 0197	7033 NERROR=46	ZFI00197
LN 0198	GOTO 2222	ZFI00198
LN 0199	7004 NERROR=47	ZFI00199
LN 0200	GOTO 2222	ZFI00200
LN 0201	7005 NERROR=48	ZFI00201
LN 0202	GOTO 2222	ZFI00202
LN 0203	7006 NERROR=49	ZFI00203
LN 0204	GOTO 2222	ZFI00204
LN 0205	7007 NERROR=50	ZFI00205
LN 0206	GOTO 2222	ZFI00206
LN 0207	END	ZFI00207

USASI FORTRAN DIAGNOSTIC RESULTS FOR ZFILE

NO ERRORS

ZEXEC

```

LN 0001 C SUBROUTINE ZEXEC ZEX00001
LN 0002 C---- DAS FOLGENDE STATEMENT IST ZU ENTFERNEN ODER DURCH EIN C IN DER ZEX00002
LN 0003 C---- 1.SPALTE UNWIRKSAM ZU MACHEN, WENN NICHT IN *OVERLAY-TECHNIK* ZEX00003
LN 0004 C---- GEARBEITET WIRD, IN DEM VORAUSGEHENDEM STATEMENT IST DAS C IN DER ZEX00004
LN 0005 C---- 1.SPALTE 7U ENTFERNEN. ZEX00005
LN 0006 PROGRAM EXFCUT ZEX00006
LN 0007 C---- (STEH BEMERKUNGEN IM HAUPTLEMENT DER *OVERLAY-TECHNIK*) ZEX00007
LN 0008 COMMON// ACC,ASTPSK,BLANK,CHINUS,COMMA,DECMAL,DOLSGN,EQUALS, ZEX00008
LN 0009 1INREG,LNGCRP,NCELL,NCELLP,NRRS,NEXTOT,NIFOR,NIRET,NSTLST,INEXT,ZEX00009
LN 0010 2NUMRUF,PARLFT,PARRT,PLUS,QUOTE,SLASH,VLESS,VGREAT,DOQUOTE,MAXFIL, ZEX00010
LN 0011 3IRC,INC,NSTEND,TEXPO,IBEGST,IMRIT,IPEND,IZONE,IIMAGE,NPRI,NIMAGF, ZEX00011
LN 0012 4NPRUS,NCARP,MAXIMA,PUCO,DOPU,EXSIGN,MAXSAT,NUMFIL,NZIM,NSTZEI ZEX00012
LN 0013 COMMON// INTMAX,INTNUM,XNULL,DOOPU,IMIRC,SMALL,ISTMAX,NIRMAX, ZEX00013
LN 0014 INIFMAX,INTZEI ZEX00014
LN 0015 COMMON// CARDI(80),MERKER(26,2),CARP(140), ZEX00015
LN 0016 3ALPH(48),RUFFER(40),CARD(80),CARDP(80),DIGIT(10),IFOR(20,2), ZEX00016
LN 0017 1IPET(20),XXX(4),NFIL(25,3) ZEX00017
LN 0018 COMMON// TSTLST(340),LISTST(340) ZEX00018
LN 0019 COMMON// DATAN(330) ***
LN 0020 COMMON// DATA(3700) ZEX00020
LN 0021 DIMENSION IPROG(3700) ZEX00021
LN 0022 EQUIVALENCE (DATA(1),IPROG(1)) ZEX00022
LN 0023 DIMENSION IPRT(10) ZEX00023
LN 0024 C ZEX00024
LN 0025 C---- DAS FOLGENDE STATEMENT IST ZU ENTFERNEN ODER DURCH EIN C IN DER ZEX00025
LN 0026 C---- 1.SPALTE UNWIRKSAM ZU MACHEN, WENN NICHT IN *OVERLAY-TECHNIK* ZEX00026
LN 0027 C---- GEARBEITET WIRD. ZEX00027
LN 0028 OVERLAY(2) ZEX00028
LN 0029 INEXT=1 ZEX00029
LN 0030 NPRUS=1 ZEX00030
LN 0031 IF(INSTZEI.NE.2) GOTO 1 ZEX00031
LN 0032 C**** NUMBER OF FOSBIC-CODE ERRORS = 51 ***
LN 0033 IA=51 ***
LN 0034 I1=12 ***
LN 0035 I2=25 ***
LN 0036 X1=ALPH(1) ***
LN 0037 X2=I2345 ***
LN 0038 DO 2 I=1,IA ZEX00034
LN 0039 NERROR=I ZEX00035
LN 0040 CALL EXERR(NERROR,I1,I2,X1,X2) ZEX00036
LN 0041 2 CONTINUE ZEX00037
LN 0042 C**** MAXIMAL INTERNAL FOSBIC CODE NUMBER UNTIL APRIL 1976 ZEX00038
LN 0043 1 ICODE=71 ZEX00039
LN 0044 C**** INITIALIZE RANDOM NUMBER GENERATOR ZEX00040
LN 0045 XRN=RNG(2.) ZEX00041
LN 0046 NOLNP=NCELLP-INREG+1 ZEX00042
LN 0047 C**** SET INTERNAL ADDRESS IN COMPUTED GOTO AND GOSUR **** ZEX00043
LN 0048 DO 200 I=1,NOLNP ZEX00044
LN 0049 INREG=NCELLP-I ZEX00045
LN 0050 IF(IPROG(INREG).NE.-27) GOTO 200 ZEX00046
LN 0051 IF(INSTLST.EQ.0) GOTO 204 ZEX00047
LN 0052 MIC=IPROG(INREG-1) ZEX00048
LN 0053 DO 201 J=1,MIC ZEX00049
LN 0054 DO 202 K=1,NSTLST ZEX00050
LN 0055 IA=INREG-J-1 ZEX00051
LN 0056 IF(IPROG(IA).EQ.LISTST(K)) GOTO 203 ZEX00052
LN 0057 202 CONTINUE ZEX00053
LN 0058 204 NERROR=2 ZEX00054
LN 0059 CALL EXERR(NERROR,IPROG(IA),I2,X1,X2) ZEX00055
LN 0060 NRRS=NRRS+1 ZEX00056
LN 0061 GOTO 201 ZEX00057

```

LN 0062	203	IPROG(IA)=ISTLST(K)	ZEX00058
LN 0063	201	CONTINUE	ZEX00059
LN 0064	200	CONTINUE	ZEX00060
LN 0065		IF(NERRS.NE.0) GOTO 21000	ZEX00061
LN 0066		INREG=NCELLP	ZEX00062
LN 0067		MOP=0	ZEX00063
LN 0068		NIRET=0	ZEX00064
LN 0069		NPRI=1	ZEX00065
LN 0070		CALL CLEAR(1,140)	ZEX00066
LN 0071		DO 110 I=1,4	ZEX00067
LN 0072	110	XXX(I)=0.	ZEX00068
LN 0073		NIT=0	ZEX00069
LN 0074		WRITE(INC,603)	ZEX00070
LN 0075	603	FORMAT(1H1)	ZEX00071
LN 0076	C****	RESET COMMON-FILES	ZEX00072
LN 0077		NPR=0	ZEX00073
LN 0078		C----AUF DIE FOLGENDE ZEILE LN=0079 WIRD IM TEXT BEZUG GENOMMENvv	***
LN 0079		CALL ZEXFIL(NPR)	ZEX00074
LN 0080	C		ZEX00075
LN 0081	900	IOP=IPROG(INREG)	ZEX00076
LN 0082		NPR=0	ZEX00077
LN 0083		NSTOP=0	ZEX00078
LN 0084		NIC=0	ZEX00079
LN 0085		IF(IOP.LT.0) GOTO 950	ZEX00080
LN 0086	C*****	ILLEGAL OPERAND	ZEX00081
LN 0087	909	NERROR=9	ZEX00082
LN 0088		IF(IOP.EQ.27) GOTO 29008	***
LN 0089		IF(IOP.EQ.30) GOTO 29008	***
LN 0090		IF(IOP.EQ.44) GOTO 29008	***
LN 0091		IF(IOP.EQ.45) GOTO 29008	***
LN 0092		IF(IOP.EQ.71) GOTO 906	***
LN 0093		IF(IOP.GE.48) GOTO 907	***
LN 0094	906	NERROR=11	***
LN 0095		GOTO 29008	***
LN 0096	907	IF(IOP.GT.61) GOTO 908	***
LN 0097		NERROR=12	***
LN 0098		GOTO 29008	***
LN 0099	908	NERROR=9	***
LN 0100		GOTO 29008	ZEX00083
LN 0101	C		ZEX00084
LN 0102	950	IOP=-IOP	ZEX00085
LN 0103		IF((IOP.LT.1).OR.(IOP.GT.ICODE)) GOTO 19001	ZEX00086
LN 0104		IF(IOP.GE.23) GOTO 960	ZEX00087
LN 0105		GOTO(1000,2000,3000,4000,5000,6000,7000,8000,9000,10000,	ZEX00088
LN 0106		1 11000,12000,13000,14000,15000,16000,17000,18000,19000,20000,21000,22000),IOP	ZEX00089
LN 0107			ZEX00090
LN 0108	960	IF(IOP.EQ.27) GOTO 27000	ZEX00091
LN 0109		IF(IOP.EQ.30) GOTO 30000	ZEX00092
LN 0110		IF(IOP.EQ.44) GOTO 44000	ZEX00093
LN 0111		IF(IOP.EQ.45) GOTO 45000	ZEX00094
LN 0112		IF(IOP.EQ.71) GOTO 44400	ZEX00095
LN 0113		IF(IOP.GE.48) GOTO 970	ZEX00096
LN 0114	44400	IOP=IOP-22	ZEX00097
LN 0115	C****	MAT CODE EXECUTION IN ZEXMAT	ZEX00098
LN 0116		C----AUF DIE FOLGENDE ZEILE LN=0117 WIRD IM TEXT BEZUG GENOMMENvv	***
LN 0117		CALL ZEXMAT(IOP)	ZEX00099
LN 0118		IF(IOP.GT.0) GOTO 900	ZEX00100
LN 0119		GOTO 21000	ZEX00101
LN 0120	C****	FILE CODE EXECUTION IN ZEXFIL	ZEX00102
LN 0121	970	IF(IOP.GT.61) GOTO 990	ZEX00103
LN 0122		IOP=IOP-47	ZEX00104

LN 0123	C----AUF DIE FOLGENDE ZEILE LN=0124 WIRD IM TEXT BEZUG GENOMMENvv	***
LN 0124	CALL ZEXFLL(ICP)	ZEX00105
LN 0125	IF(IOP.GT.0) GOTO 900	ZEX00106
LN 0126	GOTO 21000	ZEX00107
LN 0127	990 IOP=IOP-61	ZEX00108
LN 0128	GOTO(62000,63000,64000,65000,66000,67000,68000,69000,70000),IOP	ZEX00109
LN 0129	C*****EVALUATE EXPRESSION	ZEX00110
LN 0130	1000 CALL ZEVAL(INSTOP)	ZEX00111
LN 0131	IF(INSTOP.EQ.1) GOTO 21000	ZEX00112
LN 0132	GOTO 900	ZEX00113
LN 0133	C	ZEX00114
LN 0134	C*****STORE FOR RETURN	ZEX00115
LN 0135	2000 NIRET=NIRET+1	ZEX00116
LN 0136	IF(NIRET.LE.NIRMAX) GOTO 2100	ZEX00117
LN 0137	NERROR=1	ZEX00118
LN 0138	GOTO 29000	ZEX00119
LN 0139	2100 IRET(NIRET)=INREG-3	ZEX00120
LN 0140	INREG=INREG-1	ZEX00121
LN 0141	GOTO 900	ZEX00122
LN 0142	C	ZEX00123
LN 0143	C*****GO TO EXTERNAL	ZEX00124
LN 0144	3000 IF(INSTLST.EQ.0) GOTO 3005	ZEX00125
LN 0145	DO 3004 I=1,NSTLST	ZEX00126
LN 0146	IF(IPROG(INREG-1).EQ.LISTST(I)) GOTO 3010	ZEX00127
LN 0147	3004 CONTINUE	ZEX00128
LN 0148	3005 NERROR=2	ZEX00129
LN 0149	I1=IPROG(INREG-1)	ZEX00130
LN 0150	GOTO 29000	ZEX00131
LN 0151	C	ZEX00132
LN 0152	3010 IPROG(INREG-1)=ISTLST(I)	ZEX00133
LN 0153	IPROG(INREG)=-4	ZEX00134
LN 0154	INREG=IPROG(INREG-1)	ZEX00135
LN 0155	GOTO 900	ZEX00136
LN 0156	C	ZEX00137
LN 0157	C*****GO TO INTERNAL	ZEX00138
LN 0158	4000 INREG=IPROG(INREG-1)	ZEX00139
LN 0159	GOTO 900	ZEX00140
LN 0160	C	ZEX00141
LN 0161	C*****RETURN	ZEX00142
LN 0162	5000 IF(NIRET.GT.0) GOTO 5010	ZEX00143
LN 0163	NERROR=3	ZEX00144
LN 0164	GOTO 29000	ZEX00145
LN 0165	C	ZEX00146
LN 0166	5010 INREG=IRET(NIRET)	ZEX00147
LN 0167	NIRET=NIRET-1	ZEX00148
LN 0168	GOTO 900	ZEX00149
LN 0169	C	ZEX00150
LN 0170	C*****CONDITIONAL TRANSFER	ZEX00151
LN 0171	6000 ICOMP=IPROG(INREG-1)	ZEX00152
LN 0172	ITF=0	ZEX00153
LN 0173	GOTO(6010,6020,6030,6040,6050,6060),ICOMP	ZEX00154
LN 0174	6010 IF(XXX(1).GT.XXX(2)) ITF=1	ZEX00155
LN 0175	GOTO 6100	ZEX00156
LN 0176	6020 IF(XXX(1).GE.XXX(2)) ITF=1	ZEX00157
LN 0177	GOTO 6100	ZEX00158
LN 0178	6030 IF(XXX(1).LT.XXX(2)) ITF=1	ZEX00159
LN 0179	GOTO 6100	ZEX00160
LN 0180	6040 IF(XXX(1).LE.XXX(2)) ITF=1	ZEX00161
LN 0181	GOTO 6100	ZEX00162
LN 0182	6050 IF(XXX(1).EQ.XXX(2)) ITF=1	ZEX00163
LN 0183	GOTO 6100	ZEX00164

LN 0184	6060	IF(XXX(1).NE.YYY(2)) ITF=1	ZEX00165
LN 0185	6100	IF(ITF.EQ.0) GOTO 6200	ZEX00166
LN 0186		INREG=INREG-2	ZEX00167
LN 0187		GOTO 900	ZEX00168
LN 0188	6220	INREG=INREG-4	ZEX00169
LN 0189		GOTO 900	ZEX00170
LN 0190	C		ZEX00171
LN 0191	C*****	READ INTO ACCUMULATOR	ZEX00172
LN 0192	7000	NSW=1	ZEX00173
LN 0193	7001	IFR=1	ZEX00174
LN 0194		CALL ZHOPR(VALUE,NSTOP,IFR,NSW)	ZEX00175
LN 0195		IF(NSTOP.EQ.0) GOTO 7010	ZEX00176
LN 0196	22400	NERROR=NSTOP+3	ZEX00177
LN 0197		I1=VALUE	ZEX00178
LN 0198	29008	CALL FXERR(NERROR,I1,I2,X1,X2)	ZEX00179
LN 0199		GOTO 21000	ZEX00180
LN 0200	7010	ACC=VALUE	ZEX00181
LN 0201		INREG=INREG-1	ZEX00182
LN 0202		GOTO 900	ZEX00183
LN 0203	C		ZEX00184
LN 0204	C*****	STORE FROM ACCUMULATOR	ZEX00185
LN 0205	8000	IPOS=IPROG(INREG-1)	ZEX00186
LN 0206		DATA(IPOS)=ACC	ZEX00187
LN 0207		INREG=INREG-2	ZEX00188
LN 0208		GOTO 900	ZEX00189
LN 0209	C		ZEX00190
LN 0210	C*****	STORE FROM ACCUMULATOR INDIPECT	ZEX00191
LN 0211	9000	IPOS=IPROG(INREG-1)	ZEX00192
LN 0212		LOC=DATA(IPOS)+1.5	ZEX00193
LN 0213		DATA(LOC)=ACC	ZEX00194
LN 0214		INREG=INREG-2	ZEX00195
LN 0215		GOTO 900	ZEX00196
LN 0216	C		ZEX00197
LN 0217	C*****	SKIP A LINE	ZEX00198
LN 0218	10000	INREG=INREG-1	ZEX00199
LN 0219		IF((INPRUS.EQ.1).AND.(INEXT.EQ.1)) GOTO 10200	ZEX00200
LN 0220		NX=3	***
LN 0221		CALL PRILIN(NX)	ZEX00202
LN 0222		GOTO 10300	ZEX00203
LN 0223	10200	WRITE(IWC,10100)	ZEX00204
LN 0224	10100	FORMAT(1H)	ZEX00205
LN 0225	10300	NPRI=1	ZEX00206
LN 0226		GOTO 900	ZEX00207
LN 0227	C		ZEX00208
LN 0228	C*****	STOP	ZEX00209
LN 0229	11000	NX=3	ZEX00210
LN 0230		CALL PRILIN(NX)	ZEX00211
LN 0231		GOTO 21000	ZEX00212
LN 0232	C		ZEX00213
LN 0233	C*****	NO OPERATION	ZEX00214
LN 0234	12000	INREG=INREG-1	ZEX00215
LN 0235		GOTO 900	ZEX00216
LN 0236	C		ZEX00217
LN 0237	C*****	PAGE	ZEX00218
LN 0238	13000	NX=3	ZEX00219
LN 0239		CALL PRILIN(NX)	ZEX00220
LN 0240		WRITE(IWC,13005)	ZEX00221
LN 0241	13005	FORMAT(1H1)	ZEX00222
LN 0242		INREG=INREG-1	ZEX00223
LN 0243		GOTO 900	ZEX00224
LN 0244	C		ZEX00225

LN 0245	C*****LOAD ACC INTO EXP	ZEX00226
LN 0246	14000 LOC=IPROG(INREG-1)	ZEX00227
LN 0247	XXX(LOC)=ACC	ZEX00228
LN 0248	INREG=INREG-2	ZEX00229
LN 0249	GOTO 900	ZEX00230
LN 0250	C	ZEX00231
LN 0251	C*****FOR STEP AND TEST	ZEX00232
LN 0252	C*****FIND LOCATION OF VARIABLE	ZEX00233
LN 0253	15000 LOCV=IPROG(INREG-1)	ZEX00234
LN 0254	IF(LOCV.GT.26) GOTO 15100	ZEX00235
LN 0255	C*****ONE-CHARACTER NAME	ZEX00236
LN 0256	LOCV=DATA(LOCV)+1.5	ZEX00237
LN 0257	15100 LOCE1=IPROG(INREG-2)	ZEX00238
LN 0258	C*****INCREMENT	ZEX00239
LN 0259	DATA(LOCV)=DATA(LOCV)+DATA(LOCE1+2)	ZEX00240
LN 0260	C*****CHECK STEP	ZEX00241
LN 0261	IF(DATA(LOCE1+2).GT.0.) GOTO 15200	ZEX00242
LN 0262	IF(DATA(LOCE1+2).LT.0.) GOTO 15300	ZEX00243
LN 0263	C*****ZERO STEP	ZEX00244
LN 0264	NERROR=10	ZEX00245
LN 0265	GOTO 29008	ZEX00246
LN 0266	C*****TEST FOR TRANSFER OUT OF LOOP -- E3 GT 0	ZEX00247
LN 0267	15200 IF(DATA(LOCV).GT.DATA(LOCE1+1)) GOTO 15500	ZEX00248
LN 0268	C*****CONTINUE LOOP	ZEX00249
LN 0269	INREG=INREG-4	ZEX00250
LN 0270	GOTO 900	ZEX00251
LN 0271	C*****TEST FOR TRANSFER OUT OF LOOP -- E3 LT 0	ZEX00252
LN 0272	15300 IF(DATA(LOCV).LT.DATA(LOCE1+1)) GOTO 15500	ZEX00253
LN 0273	C*****CONTINUE LOOP	ZEX00254
LN 0274	INREG=INREG-4	ZEX00255
LN 0275	GOTO 900	ZEX00256
LN 0276	C*****TRANSFER OUT OF LOOP	ZEX00257
LN 0277	15500 INREG=IPROG(INREG-3)	ZEX00258
LN 0278	GOTO 900	ZEX00259
LN 0279	C	ZEX00260
LN 0280	C*****INSERT ALPHA	ZEX00261
LN 0281	16000 IF(NPR1.EQ.1) GOTO 16012	ZEX00262
LN 0282	IF(NPRUS.LE.INEXT) GOTO 16013	ZEX00263
LN 0283	INEXT=NPRUS	ZEX00264
LN 0284	GOTO 16013	ZEX00265
LN 0285	16012 I1=INEXT	ZEX00266
LN 0286	I2=NPRUS	ZEX00267
LN 0287	CALL CHECK(I1,I2)	ZEX00268
LN 0288	16013 IF(INEXT.LT.INRIT) GOTO 16014	ZEX00269
LN 0289	NX=1	ZEX00270
LN 0290	CALL PRILIN(X)	ZEX00271
LN 0291	16014 IF(NPR.EQ.1) GOTO 30100	ZEX00272
LN 0292	MOP=IPROG(INREG-1)	ZEX00273
LN 0293	INREG=INREG-1	ZEX00274
LN 0294	30100 IPOS=INEXT	ZEX00275
LN 0295	DO 16500 I=1,MOP	ZEX00276
LN 0296	IF(NPR.EQ.1) GOTO 16002	ZEX00277
LN 0297	LOC=INREG-I	ZEX00278
LN 0298	IX=IPROG(LOC)	ZEX00279
LN 0299	16002 DO 16400 K=1,5	ZEX00280
LN 0300	IZ=IX-((IX/INTZET)*INTZET)	***
LN 0301	CARP(IPOS)=ALPH(IZ+1)	ZEX00282
LN 0302	IPOS=IPOS+1	ZEX00283
LN 0303	16400 IX=IX/INTZET	ZEX00284
LN 0304	16500 CONTINUE	ZEX00285
LN 0305	INREG=INREG-MOP-1	ZEX00286

LN 0306	IF(NPRI.EQ.1) INEXT=INEXT+IZONE	ZEX00287
LN 0307	IF(NPRI.EQ.-1) INEXT=INEXT+5*MOP	ZEX00288
LN 0308	IF(INEXT.GE.IWRIT) GOTO 18100	ZEX00289
LN 0309	GOTO 900	ZEX00290
LN 0310	C	ZEX00291
LN 0311	C*****INSERT ACC	ZEX00292
LN 0312	17000 INREG=INREG-1	ZEX00293
LN 0313	IF(NPRI.EQ.1) GOTO 17010	ZEX00294
LN 0314	IF(NPRUS.LE.INEXT) GOTO 17020	ZEX00295
LN 0315	INEXT=NPRUS	ZEX00296
LN 0316	GOTO 17020	ZEX00297
LN 0317	17010 I1=INEXT	ZEX00298
LN 0318	I2=NPRUS	ZEX00299
LN 0319	CALL CHECK(I1,I2)	ZEX00300
LN 0320	17020 IF(INEXT.LY.IWRIT) GOTO 17205	ZEX00301
LN 0321	NX=1	ZEX00302
LN 0322	CALL PRILIN(NX)	ZEX00303
LN 0323	17205 INEXT=INEXT+IZONE	ZEX00304
LN 0324	CALL ZINSNO	ZEX00305
LN 0325	IF(INEXT.GE.IWRIT) GOTO 18100	ZEX00306
LN 0326	GOTO 900	ZEX00307
LN 0327	C	ZEX00308
LN 0328	C*****PRINT AND RESTORE	ZEX00309
LN 0329	18000 INREG=INREG-1	ZEX00310
LN 0330	NPRI=1	ZEX00311
LN 0331	18100 NX=3	ZEX00312
LN 0332	CALL PRILIN(NX)	ZEX00313
LN 0333	GOTO 900	ZEX00314
LN 0334	C	ZEX00315
LN 0335	C*****DUMP PROGRAM AND DATA	ZEX00316
LN 0336	19000 INREG=INREG-1	ZEX00317
LN 0337	19001 WRITE(IWC,19100)	ZEX00318
LN 0338	19100 FORMAT(15H1 PROGRAM DUMP	ZEX00319
LN 0339	IF(INSTLST.EQ.0) GOTO 19600	ZEX00320
LN 0340	DO 19500 I=1,NSTLST	ZEX00321
LN 0341	WRITE(IWC,19200) LISTST(I),ISTLST(I)	ZEX00322
LN 0342	19200 FORMAT(18H0 STATEMENT NUMBER,I8,21H	ZEX00323
LN 0343	IF(ISTLST(I).GT.NCELLP) GOTO 19500	ZEX00324
LN 0344	ITOP=ISTLST(I)	ZEX00325
LN 0345	IF(I.EQ.NSTLST) GOTO 19300	ZEX00326
LN 0346	NX=I	ZEX00327
LN 0347	19355 NX=NX+1	ZEX00328
LN 0348	IBOT=ISTLST(NX)+1	ZEX00329
LN 0349	IF(ISTLST(NX).GT.NCELLP) GOTO 19355	ZEX00330
LN 0350	GOTO 19350	ZEX00331
LN 0351	19300 IBOT=NCELLP+1-NOLNP	ZEX00332
LN 0352	19350 IF(ITOP.GT.(IBOT+9)) GOTO 19400	ZEX00333
LN 0353	ITEMS=ITOP-IBOT+1	ZEX00334
LN 0354	DO 19360 K=1,ITEMS	ZEX00335
LN 0355	IXYZ=ITOP-K+1	ZEX00336
LN 0356	19360 IPRT(K)=IPROG(IXYZ)	ZEX00337
LN 0357	WRITE(IWC,19370) (IPRT(K),K=1,ITEMS)	ZEX00338
LN 0358	19370 FORMAT(1H ,5X,10I11)	ZEX00339
LN 0359	GOTO 19500	ZEX00340
LN 0360	19400 DO 19450 K=1,10	ZEX00341
LN 0361	IXYZ=ITOP-K+1	ZEX00342
LN 0362	19450 IPRT(K)=IPROG(IXYZ)	ZEX00343
LN 0363	WRITE(IWC,19370) (IPRT(K),K=1,10)	ZEX00344
LN 0364	ITOP=ITOP-10	ZEX00345
LN 0365	GOTO 19350	ZEX00346
LN 0366	19500 CONTINUE	ZEX00347

LN 0367	19600	ITOP=DATA(I)+.1-1.	ZEX00348
LN 0368		WRITE(IWC,19650)	ZFX00349
LN 0369	19650	FORMAT(12H,CONSTANTS)	ZEX00350
LN 0370		WRITE(IWC,19655)	ZEX00351
LN 0371	19655	FORMAT(24H,LOCATION VALUE)	ZEX00352
LN 0372		DO 19700 I=314,ITOP	ZEX00353
LN 0373	19700	WRITE(IWC,19750) I,DATA(I)	ZFX00354
LN 0374	19750	FORMAT(1H ,I8,F20.5)	ZEX00355
LN 0375		WRITE(IWC,603)	ZEX00356
LN 0376		IF((IOP,LT,1).OR.(TOP,GT,ICODE)) GOTO 20001	ZEX00357
LN 0377		GOTO 900	ZEX00358
LN 0378		C	ZFX00359
LN 0379		C*****PRINT ALL	ZEX00360
LN 0380		C*****DUMP OUTPUT BUFFER	ZEX00361
LN 0381	20000	INREG-INREG-1	ZEX00362
LN 0382	20001	NX=3	ZEX00363
LN 0383		CALL PRILTN(NX)	ZEX00364
LN 0384		WRITE(IWC,10100)	ZFX00365
LN 0385		C*****UNSUBSCRIPTED SINGLE-LFTTER VARIABLES	ZEX00366
LN 0386		DO 20100 I=1,26	ZEX00367
LN 0387		LOCN=DATA(I)+.1	ZEX00368
LN 0388		VAL=DATA(LOCN)	ZEX00369
LN 0389		IF((VAL,LT,SMALL).AND.(VAL,GT,-SMALL)) GOTO 20100	ZEX00370
LN 0390		INEXT=16	ZEX00371
LN 0391		ACC=VAL	ZEX00372
LN 0392		CALL CLEAR(1,45)	ZEX00373
LN 0393		CALL ZINSNO	ZFX00374
LN 0394		WRITE(IWC,20050) ALPH(I),(CARP(KZ),KZ=1,15)	ZEX00375
LN 0395	20050	FORMAT(1H ,4IX,A1,4H = ,15A1)	ZEX00376
LN 0396	20100	CONTINUE	ZEX00377
LN 0397		C	ZEX00378
LN 0398		C*****UNSUBSCRIPTED DOUBLE-LFTTER VARIABLES	ZEX00379
LN 0399		DO 20300 I=1,26	ZEX00380
LN 0400		DO 20200 J=1,10	ZEX00381
LN 0401		JM=J-1	ZEX00382
LN 0402		LOCN=I+(26*JM)+53	ZEX00383
LN 0403		VAL=DATA(LOCN)	ZEX00384
LN 0404		IF((VAL,LT,SMALL).AND.(VAL,GT,-SMALL)) GOTO 20200	ZEX00385
LN 0405		INEXT=16	ZEX00386
LN 0406		ACC=VAL	ZEX00387
LN 0407		CALL CLEAR(1,45)	ZEX00388
LN 0408		CALL ZINSNO	ZEX00389
LN 0409		WRITE(IWC,20150) ALPH(I),JM,(CARP(KZ),KZ=1,15)	ZEX00390
LN 0410	20150	FORMAT(1H ,4IX,A1,I1,3H = ,15A1)	ZEX00391
LN 0411	20200	CONTINUE	ZFX00392
LN 0412	20300	CONTINUE	ZEX00393
LN 0413		C	ZEX00394
LN 0414		C*****SUBSCRIPTED VARIABLES	ZEX00395
LN 0415		DO 20500 I=1,26	ZEX00396
LN 0416		LOCS=DATA(I)+.1	ZEX00397
LN 0417		LOCU=DATA(LOCS)+.1	ZEX00398
LN 0418		LOCUM=0	ZEX00399
LN 0419		IF(DATA(I+27).NE.0.) LOCUM=(LOCU-LOCS-1)/INT(DATA(I+27))	ZEX00400
LN 0420		WRITE(IWC,350) LOCS,LOCU,LOCUM,DATA(I+27),ALPH(I)	ZEX00401
LN 0421	350	FORMAT(6H,LOCS=,I6,7H LOCU=,I6,7H ROWS=,I6,10H COLUMNS=,F6.0,11ZEX00402	
LN 0422		1H VARIABLE ,A1)	ZEX00403
LN 0423		IF(LOCU.EQ.(LOCS+2)) GOTO 20500	ZEX00404
LN 0424		NUMCOL=DATA(I+27)+.1	ZEX00405
LN 0425		LOCUM=LOCU-1	ZEX00406
LN 0426		LOCSP=LOCS+1	ZEX00407
LN 0427		DO 20400 K=LOCSP,LOCUM	ZEX00408

LN 0428	VAL=DATA(K)	ZEX00409
LN 0429	IF((VAL.LT.SMALL).AND.(VAL.GT.-SMALL)) GOTO 20490	ZEX00410
LN 0430	ITEM=K-LOCSP	ZEX00411
LN 0431	NR=ITEM/NUMCOL	ZEX00412
LN 0432	NC=ITEM-(NR*NUMCOL)	ZEX00413
LN 0433	INEXT=16	ZEX00414
LN 0434	ACC=VAL	ZEX00415
LN 0435	CALL CLEAR(1,45)	ZEX00416
LN 0436	CALL ZINSDO	ZEX00417
LN 0437	WRITE(IWC,20350) ALPH(I),ITEM,ALPH(I),NR,NC,(CARP(K7),K7=1,15),K	ZEX00418
LN 0438	20350 FORMAT(1H,20X,A1,1H,(T4,5H) OP,A1,1H,(T4,1H,,T4,3H) =,15A1,5X,5HZEX00419	
LN 0439	10DATA(1,15,1H))	ZEX00420
LN 0440	20400 CONTINUE	ZEX00421
LN 0441	20500 CONTINUE	ZEX00422
LN 0442	WRITE(IWC,10100)	ZEX00423
LN 0443	INEXT=1	ZEX00424
LN 0444	WRITE(IWC,20701)	ZEX00425
LN 0445	20701 FORMAT(20X,31HALLOCATED FILES UNTIL PRINT ALL//20X,9HFILE-NAME,5X,ZEX00426	
LN 0446	120HINTERNAL FILE NUMBER,5X,5HBEGIN,5X,3HEND,10X,9HSENTENCES/)	ZEX00427
LN 0447	DO 20702 I=1,MAXFTL	ZEX00428
LN 0448	IF(NFILE(I,1).EQ.-1) GOTO 20702	ZEX00429
LN 0449	IPOS=0	ZEX00430
LN 0450	IX=NFILE(I,1)	ZEX00431
LN 0451	DO 20703 K=1,5	ZEX00432
LN 0452	IZ=IX-((IX/INTZEI)*INTZEI)	ZEX00433
LN 0453	IPOS=IPOS+1	ZEX00434
LN 0454	CARP(IPOS)=ALPH(IZ+1)	ZEX00435
LN 0455	TX=IX/INTZEI	ZEX00436
LN 0456	20703 CONTINUE	ZEX00437
LN 0457	LOCS=NFILE(I,2)+NFILE(I,3)-1	ZEX00438
LN 0458	WRITE(IWC,20704) I,(CARP(K),K=1,5),NFILE(I,1),NFILE(I,2),LOCS,NFILE(I,3)	ZEX00439
LN 0459	1E(I,3)	ZEX00440
LN 0460	20704 FORMAT(15X,I2,5X,5A1,8X,I12,11X,I5,5X,I5,5X,I5)	ZEX00441
LN 0461	20702 CONTINUE	ZEX00442
LN 0462	CALL CLEAR(1,140)	ZEX00443
LN 0463	IF((IOP.LT.1).OR.(IOP.GT.ICODE)) GOTO 909	ZEX00444
LN 0464	GOTO 900	ZEX00445
LN 0465	C	ZEX00446
LN 0466	C*****EXECUTION OF RESTORE COMMAND	ZEX00447
LN 0467	22000 IF(IPROG(INREG-1).EQ.-22) GOTO 22100	ZEX00448
LN 0468	NEWPOS=ACC	ZEX00449
LN 0469	INREG=INREG-1	ZEX00450
LN 0470	GOTO 22300	ZEX00451
LN 0471	22100 NEWPOS=IPROG(INREG-2)	ZEX00452
LN 0472	INREG=INREG-3	ZEX00453
LN 0473	22300 NSW=2	ZEX00454
LN 0474	CALL ZHOPPR(VALUE,NSTOP,NEWPOS,NSW)	ZEX00455
LN 0475	IF(NSTOP.NE.0) GOTO 22400	ZEX00456
LN 0476	GOTO 900	ZEX00457
LN 0477	C**** EXECUTION --COMPUTED GOTO	ZEX00458
LN 0478	27000 MIC=IPROG(INREG-1)	ZEX00459
LN 0479	MIV=ACC	ZEX00460
LN 0480	IF((MIV.LT.1).OR.(MTV.GT.MIC)) GOTO 44001	ZEX00461
LN 0481	INREG=INREG-MIV	ZEX00462
LN 0482	GOTO 4000	ZEX00463
LN 0483	C	ZEX00464
LN 0484	C*****LOAD ALPHANUMERIC CODE INTO PRINT POSITION BY NPR	ZEX00465
LN 0485	30000 IX=ACC	ZEX00466
LN 0486	NPR=1	ZEX00467
LN 0487	MOP=1	ZEX00468
LN 0488	INREG=INREG+1	ZEX00469

LN 0489		GOTO 16000	ZEX00470
LN 0490	C		ZEX00471
LN 0491	C****	EXECUTION OF COMPUTED GOSUB	ZEX00472
LN 0492	44000	MIC=IPROG(INREG-2)	ZEX00473
LN 0493		MIV=ACC	ZEX00474
LN 0494		IF(MIV.LT.1).OR.(MIV.GT.MIC)) GOTO 44001	ZEX00475
LN 0495		NIRET=NIRET+1	ZEX00476
LN 0496		IF(NIRET.GT.20) GOTO 2000	ZEX00477
LN 0497		IRET(NIRET)=INREG-3-MIC	ZEX00478
LN 0498		INREG=INREG-MIV-1	ZEX00479
LN 0499		GOTO 4000	ZEX00480
LN 0500	44001	NERROR=41	ZEX00481
LN 0501		I1=MIV	ZEX00482
LN 0502		GOTO 2900A	ZEX00483
LN 0503	C****	EXECUTION OF INPUT	ZEX00484
LN 0504	45000	NSW=3	ZEX00485
LN 0505		GOTO 7001	ZEX00486
LN 0506	C****	GET IMAGE STATEMENT NUMBER	ZEX00487
LN 0507	62000	MOP=ACC	ZEX00488
LN 0508		IF(INEXT.LE.NPRUS) GOTO 62030	ZEX00489
LN 0509		NPRUS=INEXT	ZEX00490
LN 0510	62030	IF(MOP.EQ.MAXIMA) GOTO 62035	ZEX00491
LN 0511		REWIND NIMAGE	ZEX00492
LN 0512		DO 62010 I=1,NSTLST	ZEX00493
LN 0513		IF(MOP.EQ.LISTST(I)) GOTO 62020	ZEX00494
LN 0514	62010	CONTINUE	ZEX00495
LN 0515	62050	I1=MOP	ZEX00496
LN 0516		NERROR=13	ZEX00497
LN 0517		GOTO 2900A	ZEX00498
LN 0518	62020	MIV=ISTLST(I)-NCELLP	ZEX00499
LN 0519		DO 62025 I=1,MIV	ZEX00500
LN 0520		READ(NIMAGE,62040) MAXIMA,CARD	ZEX00501
LN 0521	C-**-		ZEX00502
LN 0522	C*-*	CALL FOR A POSSIBLE NON-COMPATIBLE ROUTINE -IFEOF(NIMAGE)-	ZEX00503
LN 0523	C*-*	----CHECK IT----	ZEX00504
LN 0524	C-**-		ZEX00505
LN 0525		IF(IFEOF(NIMAGE).EQ.-1) GOTO 62050	ZEX00506
LN 0526	62040	FORMAT(I1,90A1)	ZEX00507
LN 0527	62025	CONTINUE	ZEX00508
LN 0528		IF(MAXIMA.NE.MOP) GOTO 62050	ZEX00509
LN 0529	62035	NCARD=1	ZEX00510
LN 0530		INREG=INREG-1	ZEX00511
LN 0531		GOTO 900	ZEX00512
LN 0532	C****	ALPHANUMERIC CONSTANT WITHIN PRINT USING-STATEMENT	ZEX00513
LN 0533	63000	INREG=INREG-1	ZEX00514
LN 0534		NCODE=2	ZEX00515
LN 0535		CALL ZIMAGE(NCODE,NSTOP)	ZEX00516
LN 0536		IF(NSTOP.EQ.-1) GOTO 21000	ZEX00517
LN 0537		GOTO 900	ZEX00518
LN 0538	C****	NUMERIC VARIABLE OR EXPRESSION WITHIN PRINT USING	ZEX00519
LN 0539	64000	INREG=INREG-1	ZEX00520
LN 0540		NCODE=1	ZEX00521
LN 0541		CALL ZIMAGE(NCODE,NSTOP)	ZEX00522
LN 0542		IF(NSTOP.EQ.-1) GOTO 21000	ZEX00523
LN 0543		GOTO 900	ZEX00524
LN 0544	C****	END OF LINE WITHIN PRINT USING COMMAND	ZEX00525
LN 0545	65000	INREG=INREG-1	ZEX00526
LN 0546		NPRI=1	ZEX00527
LN 0547		IF(IPROG(INREG+2).NE.-52) GOTO 65001	ZEX00528
LN 0548		NCODE=9	ZEX00529
LN 0549		CALL ZIMAGE(NCODE,NSTOP)	ZEX00530

LN 0550	GOTO 900	ZEX00531
LN 0551	65001 NX=2	ZEX00532
LN 0552	CALL PRILIN(NX)	ZEX00533
LN 0553	NCARD=1	ZEX00534
LN 0554	GOTO 900	ZEX00535
LN 0555	C**** ALPHANUMERIC VARIABLE WITHIN PRINT USING COMMAND	ZEX00536
LN 0556	66000 INREG=INREG-1	ZEX00537
LN 0557	NCODE=3	ZEX00538
LN 0558	CALL ZIMAGE(NCODE,NSTOP)	ZEX00539
LN 0559	IF(NSTOP.EQ.-1) GOTO 21000	ZEX00540
LN 0560	GOTO 900	ZEX00541
LN 0561	70000 INREG=INREG-1	ZEX00542
LN 0562	NCODE=9	ZEX00543
LN 0563	CALL ZIMAGE(NCODE,NSTOP)	ZEX00544
LN 0564	IF(NSTOP.EQ.-1) GOTO 21000	ZEX00545
LN 0565	GOTO 900	ZEX00546
LN 0566	C**** ALTER NPRI	ZEX00547
LN 0567	C**** COMMA NPRI=1	ZEX00548
LN 0568	C**** PUCO NPRI=-1	ZEX00549
LN 0569	67000 IF(NPRI.EQ.1) GOTO 67005	ZEX00550
LN 0570	NPRI=1	ZEX00551
LN 0571	I1=INEXT	ZEX00552
LN 0572	I2=INEXT	ZEX00553
LN 0573	IF(NPRUS.GT.INEXT) I2=NPRUS	ZEX00554
LN 0574	CALL CHECK(I1,I2)	ZEX00555
LN 0575	GOTO 67005	ZEX00556
LN 0576	69000 IF(NPRI.EQ.-1) GOTO 67005	ZEX00557
LN 0577	DO 67002 I=1,125	ZEX00558
LN 0578	J=125-I+1	ZEX00559
LN 0579	IF(CARP(J).NE.BLANK) GOTO 67003	ZEX00560
LN 0580	CONTINUE	ZEX00561
LN 0581	J=0	ZEX00562
LN 0582	67003 INEXT=J+1	ZEX00563
LN 0583	NPRI=-1	ZEX00564
LN 0584	67005 INREG=INREG-1	ZEX00565
LN 0585	GOTO 900	ZEX00566
LN 0586	C**** COMMAND IS TAB	ZEX00567
LN 0587	68000 IF(ACC.GE.0.) GOTO 68001	ZEX00568
LN 0588	NERROP=39	ZEX00569
LN 0589	X1=ACC	ZEX00570
LN 0590	GOTO 29000	ZEX00571
LN 0591	68001 ICC=INT(ACC+0.5)	ZEX00572
LN 0592	IF(ICC.EQ.0) ICC=1	ZEX00573
LN 0593	IF(ICC.GT.INPIT) GOTO 68002	ZEX00574
LN 0594	68006 IF(ICC.LT.INEXT) GOTO 68003	ZEX00575
LN 0595	GOTO 68004	ZEX00576
LN 0596	68003 IF(CARP(INEXT-1).NE.BLANK) GOTO 68005	ZEX00577
LN 0597	INEXT=INEXT-1	ZEX00578
LN 0598	GOTO 68006	ZEX00579
LN 0599	68002 MTV=ICC/INPIT	ZEX00580
LN 0600	ICC=ICC-INPIT*MTV	ZEX00581
LN 0601	68005 NX=1	ZEX00582
LN 0602	CALL PRILTN(NX)	ZEX00583
LN 0603	68004 INEXT=ICC	ZEX00584
LN 0604	INREG=INREG-1	ZEX00585
LN 0605	NPRI=-1	ZEX00586
LN 0606	GOTO 900	ZEX00587
LN 0607	C***** RETURN TO MAIN PROGRAM	ZEX00588
LN 0608	C---- DAS FOLGENDE STATEMENT IST DURCH DIE FOLGENDE ANWEISUNG	ZEX00589
LN 0609	C---- 21000 RETURN	ZEX00590
LN 0610	C---- ZU ERSETZEN, WENN NICHT IN *OVERLAY-TECHNIK* GEARBEITET WIRD,	ZEX00591

LN 0611 C---- WOBEI DIE ZAHL 21000 IN DER ERSTEN SPALTE BEGINNEN MUSS.
LN 0612 21000 CONTINUE
LN 0613 END

ZEX00592
ZEX00593
ZEX00594

USASI FORTRAN DIAGNOSTIC RESULTS FOR EXECUT

LINE	S	ERRNUM	MESSAGE
0006	N	0001	PROGRAM HAS PROGRAM STATEMENT.
0028	N	0026	NON-USASI OVERLAY OR SEGMENT STATEMENT USED.

ZEVAL

```

LN 0001      SUBROUTINE ZEVAL (NSTOP)                                ZEV00001
LN 0002      C                                                         ZEV00002
LN 0003      C*****SUBROUTINE TO EVALUATE EXPRESSIONS IN REVERSE POLISH NOTATION ZEV00003
LN 0004      C                                                         ZEV00004
LN 0005      COMMON// ACC,ASTRSK,BLANK,CMINUS,COMMA,DECMAL,DOLSGN,EQUALS, ZEV00005
LN 0006      1INREG,LNGCRP,NCELLD,NCELLP,NERRS,NEXTDT,NIFOR,NIRET,NSTLST, INEXT,ZEV00006
LN 0007      2NUMBUF,PARLFT,PARRT,PLUS,QUOTE,SLASH,VLESS,VGRFAT,DQUOTE,MAXFIL, ZEV00007
LN 0008      3IRC,IWC,NSTEND,IEXPO,IREGST,IWRIT,IPEND,IZONE,IMAGE,NPRI,INIMAGE, ZEV00008
LN 0009      4NPRUS,NCARD,MAXIMA,PUCO,DOPU,EXSIGN,MAXSAT,NUMFIL,NZIM,NSTZET ZEV00009
LN 0010      COMMON// INTMAX,INTNUM,XNULL,DDOPU,IMIRC,SMALL,ISTMAX,NIRMAX, ZEV00010
LN 0011      1NIFMAX,INTZET ZEV00011
LN 0012      COMMON// CARDT(80),MFKER(26,2),CARP(140), ZEV00012
LN 0013      3ALPH(48),BUFFER(40),CAPD(80),CARDP(80),DIGIT(10),IFOR(20,2), ZEV00013
LN 0014      1IRET(20),XXX(4),NFILE(25,3) ZEV00014
LN 0015      COMMON// TSTLST(340),LISTST(340) ZEV00015
LN 0016      COMMON// DATAN(330) ***
LN 0017      COMMON// DATA(3700) ZEV00017
LN 0018      DIMENSION IPROG(3700) ZEV00018
LN 0019      EQUIVALENCE (DATA(1),IPROG(1)) ZEV00019
LN 0020      DIMENSION FEXP(100),IEXP(100) ZEV00020
LN 0021      EQUIVALENCE(IEXP(1),FEXP(1)) ZEV00021
LN 0022      C ZEV00022
LN 0023      C*****INSERT STRING IN IEXP ZEV00023
LN 0024      INREG=INREG-1 ZEV00024
LN 0025      LENGTH=IPROG(INREG) ZEV00025
LN 0026      DO 5 I=1,LENGTH ZEV00026
LN 0027      ILOC=INREG-I ZEV00027
LN 0028      5 IEXP(I)=IPROG(ILOC) ZEV00028
LN 0029      C*****RESET INREG ZEV00029
LN 0030      INREG=INREG-1-LENGTH ZEV00030
LN 0031      C ZEV00031
LN 0032      C*****EXPRESSION IS IN IEXP(1) THROUGH IEXP(LENGTH) ZEV00032
LN 0033      C*****OPERANDS ARE INDICATED BY THEIR POSITIONS IN VECTOR DATA ZEV00033
LN 0034      C ZEV00034
LN 0035      C*****OPERATIONS ARE -- ZEV00035
LN 0036      C*****-1 ADDITION ZEV00036
LN 0037      C*****-2 SUBTRACTION ZEV00037
LN 0038      C*****-3 MULTIPLICATION ZEV00038
LN 0039      C*****-4 DIVISION ZEV00039
LN 0040      C*****-5 EXPONENTIATION ZEV00040
LN 0041      C*****-6 UNARY MINUS ZEV00041
LN 0042      C*****-7 INDIRECT FOR SUBSCRIPTED VARIABLE WITHOUT A SUBSCRIPT ZEV00042
LN 0043      C*****-8 INDIRECT FOR SUBSCRIPTED VARIABLE WITH A SUBSCRIPT ZEV00043
LN 0044      C*****-9 SIN ZEV00044
LN 0045      C*****-10 COS ZEV00045
LN 0046      C*****-11 TAN ZEV00046
LN 0047      C*****-12 ATN ZEV00047
LN 0048      C*****-13 EXP ZEV00048
LN 0049      C*****-14 ABS ZEV00049
LN 0050      C*****-15 LOG ZEV00050
LN 0051      C*****-16 SQR ZEV00051
LN 0052      C*****-17 INT ZEV00052
LN 0053      C*****-18 RND ZEV00053
LN 0054      C*****-19 STORE ACCUMULATOR IN SUBSCRIPTED POSITION ZEV00054
LN 0055      C*****-20 STORE ALPHANUMERIC CODE INTO ACCUMULATOR ZEV00055
LN 0056      C ZEV00056
LN 0057      C*****SET CURRENT LAST POSITION ZEV00057
LN 0058      ILAST=0 ZEV00058
LN 0059      DO 1000 I=1,LENGTH ZEV00059
LN 0060      IENTRY=IEXP(I) ZEV00060
LN 0061      IF(IENTRY.GT.0) GOTO 900 ZEV00061

```


LN 0062	C****ENTRY IS AN OPERAND -- PROCESS IT	ZEV00062
LN 0063	IENTRY=IENTRY	ZEV00063
LN 0064	IF (IENTRY.EQ.20) GOTO 200	ZEV00064
LN 0065	GOTO (10,20,30,40,50,60,70,80,90,100,110,120,130,140,150,160,	ZEV00065
LN 0066	1 170,180,190), IENTRY	ZEV00066
LN 0067	C	ZEV00067
LN 0068	10 ILAST=ILAST-1	ZEV00068
LN 0069	FEXP(ILAST)=FEXP(ILAST)+FEXP(ILAST+1)	ZEV00069
LN 0070	GOTO 1000	ZEV00070
LN 0071	C	ZEV00071
LN 0072	20 ILAST=ILAST-1	ZEV00072
LN 0073	FEXP(ILAST)=FEXP(ILAST)-FEXP(ILAST+1)	ZEV00073
LN 0074	GOTO 1000	ZEV00074
LN 0075	C	ZEV00075
LN 0076	30 ILAST=ILAST-1	ZEV00076
LN 0077	IF ((FEXP(ILAST).EQ.0.).OR.(FEXP(ILAST+1).EQ.0.)) GOTO 36	ZEV00077
LN 0078	IF (ALOG10 (ABS (FEXP (ILAST))) +ALOG10 (ABS (FEXP (ILAST+1))) .GT. FLOAT (	ZEV00078
LN 0079	1 IEXP0)) GOTO 35	ZEV00079
LN 0080	36 FEXP (ILAST)=FEXP (ILAST) *FEXP (ILAST+1)	ZEV00080
LN 0081	GOTO 1000	ZEV00081
LN 0082	35 NERROR=40	ZEV00082
LN 0083	X1=FEXP (ILAST)	ZEV00083
LN 0084	X2=FEXP (ILAST+1)	ZEV00084
LN 0085	GOTO 44	ZEV00085
LN 0086	C	ZEV00086
LN 0087	40 ILAST=ILAST-1	ZEV00087
LN 0088	IF (FEXP (ILAST+1).NE.0.) GOTO 42	ZEV00088
LN 0089	NERROR=14	ZEV00089
LN 0090	GOTO 44	ZEV00090
LN 0091	42 FEXP (ILAST)=FEXP (ILAST) /FEXP (ILAST+1)	ZEV00091
LN 0092	GOTO 1000	ZEV00092
LN 0093	C	ZEV00093
LN 0094	50 ILAST=ILAST-1	ZEV00094
LN 0095	IF (FEXP (ILAST).EQ.0.) GOTO 58	ZEV00095
LN 0096	IF (FEXP (ILAST+1).EQ.0.) GOTO 51	ZEV00096
LN 0097	IF (ABS (ALOG10 (ABS (FEXP (ILAST))) *FEXP (ILAST+1)) .GT. FLOAT (IEXP0))	ZEV00097
LN 0098	1 GOTO 57	ZEV00098
LN 0099	IF (FEXP (ILAST+1).GT.0.) GOTO 56	ZEV00099
LN 0100	FEXP (ILAST+1)=-FEXP (ILAST+1)	ZEV00100
LN 0101	FEXP (ILAST)=1./FEXP (ILAST)	ZEV00101
LN 0102	56 ILOC=FEXP (ILAST+1)	ZEV00102
LN 0103	XLOC=ILOC	ZEV00103
LN 0104	IF (XLOC.EQ.FEXP (ILAST+1)) GOTO 54	ZEV00104
LN 0105	IF (FEXP (ILAST).GE.0.) GOTO 53	ZEV00105
LN 0106	XLOC=ABS (FEXP (ILAST)) **FEXP (ILAST+1)	ZEV00106
LN 0107	ACC=-1.*XLOC** (1./FEXP (ILAST+1))	ZEV00107
LN 0108	IF (ACC.NE.FEXP (ILAST)) GOTO 55	ZEV00108
LN 0109	FEXP (ILAST)=-XLOC	ZEV00109
LN 0110	GOTO 1000	ZEV00110
LN 0111	55 NERROR=15	ZEV00111
LN 0112	X1=FEXP (ILAST)	ZEV00112
LN 0113	X2=FEXP (ILAST+1)	ZEV00113
LN 0114	GOTO 44	ZEV00114
LN 0115	57 NERROR=16	ZEV00115
LN 0116	GOTO 44	ZEV00116
LN 0117	53 FEXP (ILAST)=FEXP (ILAST) **FEXP (ILAST+1)	ZEV00117
LN 0118	GOTO 1000	ZEV00118
LN 0119	54 FEXP (ILAST)=FEXP (ILAST) **ILOC	ZEV00119
LN 0120	GOTO 1000	ZEV00120
LN 0121	58 IF (FEXP (ILAST+1).EQ.0.) GOTO 51	ZEV00121
LN 0122	FEXP (ILAST)=0.	ZEV00122

LN 1123		GOTO 1000	ZFV00123
LN 1124	51	FEXP(1LAST)=1.	ZFV00124
LN 1125		GOTO 1000	ZFV00125
LN 1126	C		ZFV00126
LN 1127	60	FEXP(1LAST)=-FEXP(1LAST)	ZFV00127
LN 1128		GOTO 1000	ZFV00128
LN 1129	C		ZFV00129
LN 1130	70	ILOC=FEXP(1LAST)+1.5	ZFV00130
LN 1131		FEXP(1LAST)=DATA(ILOC)	ZFV00131
LN 1132		GOTO 1000	ZFV00132
LN 1133	C		ZFV00133
LN 1134	80	1LAST=1LAST-1	ZFV00134
LN 1135		IREG=FEXP(1LAST)+.5	ZFV00135
LN 1136		ITEM=FEXP(1LAST+1)+.5	ZFV00136
LN 1137		LOC=IREG+ITEM+1	ZFV00137
LN 1138		IUP=DATA(IREG)+.5	ZFV00138
LN 1139		IF((LOC.GT.IREG).AND.(LOC.LT.IUP)) GOTO 85	ZFV00139
LN 1140	801	DO #1 K=1,26	ZFV00140
LN 1141		LOCN=DATA(K)+.5	ZFV00141
LN 1142		IF(LOCN.EQ.IREG) GOTO 82	ZFV00142
LN 1143	81	CONTINUE	ZFV00143
LN 1144		K=37	ZFV00144
LN 1145	82	NERROR=17	ZFV00145
LN 1146		I1=ITEM	ZFV00146
LN 1147		X1=ALPH(K)	ZFV00147
LN 1148	44	NSTOP=1	ZFV00148
LN 1149		CALL EXERR(NERROR,I1,I2,X1,X2)	ZFV00149
LN 1150		RETURN	ZFV00150
LN 1151	C		ZFV00151
LN 1152	85	FEXP(1LAST)=DATA(LOC)	ZFV00152
LN 1153		GOTO 1000	ZFV00153
LN 1154	C		ZFV00154
LN 1155	90	FEXP(1LAST)=SIN(FEXP(1LAST))	ZFV00155
LN 1156		GOTO 1000	ZFV00156
LN 1157	C		ZFV00157
LN 1158	100	FEXP(1LAST)=COS(FEXP(1LAST))	ZFV00158
LN 1159		GOTO 1000	ZFV00159
LN 1160	C		ZFV00160
LN 1161	110	IF(COS(FEXP(1LAST)).EQ.0.) GOTO 115	ZFV00161
LN 1162		FEXP(1LAST)=SIN(FEXP(1LAST))/COS(FEXP(1LAST))	ZFV00162
LN 1163		GOTO 1000	ZFV00163
LN 1164	115	NERROR=38	ZFV00164
LN 1165		GOTO 44	ZFV00165
LN 1166	C		ZFV00166
LN 1167	120	FEXP(1LAST)=ATAN(FEXP(1LAST))	ZFV00167
LN 1168		GOTO 1000	ZFV00168
LN 1169	C		ZFV00169
LN 1170	130	FEXP(1LAST)=EXP(FEXP(1LAST))	ZFV00170
LN 1171		GOTO 1000	ZFV00171
LN 1172	C		ZFV00172
LN 1173	140	FEXP(1LAST)=ABS(FEXP(1LAST))	ZFV00173
LN 1174		GOTO 1000	ZFV00174
LN 1175	C		ZFV00175
LN 1176	150	IF(FEXP(1LAST).GT.0.) GOTO 151	ZFV00176
LN 1177		NERROR=18	ZFV00177
LN 1178		IF(FEXP(1LAST).LT.0.) NERROR=19	ZFV00178
LN 1179		GOTO 44	ZFV00179
LN 1180	151	FEXP(1LAST)=ALOG(FEXP(1LAST))	ZFV00180
LN 1181		GOTO 1000	ZFV00181
LN 1182	C		ZFV00182
LN 1183	160	IF(FEXP(1LAST).GE.0.) GOTO 161	ZFV00183

LN 0184	NERROR=20	ZEVO0184
LN 0185	GOTO 44	ZEVO0185
LN 0186	161 FEXP(ILAST)=SQRT(FEXP(ILAST))	ZEVO0186
LN 0187	GOTO 1000	ZEVO0187
LN 0188	C	ZEVO0188
LN 0189	170 IF(FEXP(ILAST).LT.0.) FEXP(ILAST)=FEXP(ILAST)-1.	ZEVO0189
LN 0190	FEXP(ILAST)=AINT(FEXP(ILAST))	ZEVO0190
LN 0191	GOTO 1000	ZEVO0191
LN 0192	C	ZEVO0192
LN 0193	C*****RANDOM NUMBER CALL	ZEVO0193
LN 0194	180 FEXP(ILAST)=RNG(1)	ZEVO0194
LN 0195	GOTO 1000	ZEVO0195
LN 0196	C	ZEVO0196
LN 0197	C*****INSERT ACCUMULATOR IN SUBSCRIPTED VARIABLE	ZEVO0197
LN 0198	190 ILAST=ILAST-1	ZEVO0198
LN 0199	IBEG=FEXP(ILAST)+.5	ZEVO0199
LN 0200	ITEM=FEXP(ILAST+1)+.5	ZEVO0200
LN 0201	LOC=IBEG+ITEM+1	ZEVO0201
LN 0202	IUP=DATA(IREG)+.5	ZEVO0202
LN 0203	IF((LOC.GT.IBEG).AND.(LOC.LT.IUP)) GOTO 195	ZEVO0203
LN 0204	GOTO 101	ZEVO0204
LN 0205	195 DATA(LOC)=ACC	ZEVO0205
LN 0206	GOTO 1000	ZEVO0206
LN 0207	C	ZEVO0207
LN 0208	C*****TEXP(I) CONTAINS THE ADDRESS OF AN OPERAND	ZEVO0208
LN 0209	C*****INSERT VALUE IN NEXT AVAILABLE POSITION	ZEVO0209
LN 0210	900 ILAST=ILAST+1	ZEVO0210
LN 0211	FEXP(ILAST)=DATA(ENTRY)	ZEVO0211
LN 0212	C	ZEVO0212
LN 0213	C*****STORE ALPHANUMERIC CODE OF CONSTANT INTO ACCUMULATOR	ZEVO0213
LN 0214	GOTO 1000	ZEVO0214
LN 0215	200 FEXP(1)=TEXP(I+1)	ZEVO0215
LN 0216	GOTO 1001	ZEVO0216
LN 0217	1000 CONTINUE	ZEVO0217
LN 0218	C	ZEVO0218
LN 0219	C*****INSERT RESULT IN ACCUMULATOR	ZEVO0219
LN 0220	1001 ACC=FEXP(1)	ZEVO0220
LN 0221	C	ZEVO0221
LN 0222	NSTOP=0	ZEVO0222
LN 0223	RETURN	ZEVO0223
LN 0224	END	ZEVO0224

USASI FORTRAN DIAGNOSTIC RESULTS FOR ZEVAL

NO ERRORS

ZINSNO

```

LN 0001      SUBROUTINE ZINSNO                                ZIS00001
LN 0002      C***** SUBROUTINE TO INSERT NUMBER FROM ACCUMULATOR INTO NEXT PRINT POSIT ZIS00002
LN 0003      COMMON// ACC,ASTRSK,BLANK,CMINUS,COMMA,DECIMAL,DOLSGN,EQUALS, ZIS00003
LN 0004      1INREG,LNGCRP,NCELLD,NCELLP,NERRS,NEXTOT,NIFOP,NIRET,NSTLST,TNEXT,ZIS00004
LN 0005      2NUMBUF,PARLET,PARRT,PLUS,QUOTE,SLASH,VLESS,VGREAT,DAQUTE,MAYFIL, ZIS00005
LN 0006      3IPC,TWC,NSTEND,TEXPO,TBFGST,IWRIT,IPEND,IZONE,TIMAGE,NPRI,NIMAGE, ZIS00006
LN 0007      4NPRUS,NCARD,MAXTHA,PUCO,DOPU,FXSIGN,MAXSAT,NUMFIL,NZIM,NSTZEI ZIS00007
LN 0008      COMMON// INTMAX,INTNUM,XNULL,DOPU,IMRC,SMALL,ISTMAX,NTRMAX, ZIS00008
LN 0009      1NIFMAX,INTZEI ZIS00009
LN 0010      COMMON// CARDI(40),MERKEP(26,2),CARP(140), ZIS00010
LN 0011      3ALPH(48),BUFFER(40),CARD(80),CARDP(90),DIGIT(10),IFOP(20,2), ZIS00011
LN 0012      1IRET(20),XXX(4),NFILE(25,3) ZIS00012
LN 0013      COMMON// ISTLST(340),LISTST(340) ZIS00013
LN 0014      COMMON// DATAN(330) ***
LN 0015      COMMON// DATA(3700) ZIS00015
LN 0016      DIMENSION IPROG(7700) ZIS00016
LN 0017      EQUIVALENCE (DATA(1),IPROG(1)) ZIS00017
LN 0018      DIMENSION CHAP(6) ZIS00018
LN 0019      IST=INEXT-IZONE ZIS00019
LN 0020      ISGN=3 ZIS00020
LN 0021      IF(ACC.GT.0.) GOTO 110 ZIS00021
LN 0022      ACC=-ACC ZIS00022
LN 0023      ISGN=1 ZIS00023
LN 0024      C*****TEST FOR ZERO ZIS00024
LN 0025      110 IF(ACC.GT.SMALL) GOTO 200 ZIS00025
LN 0026      C*****NUMBER IS TO BE PRINTED AS 0.0 ZIS00026
LN 0027      150 CARP(IST+8)=DIGIT(1) ZIS00027
LN 0028      CARP(IST+9)=DECIMAL ZIS00028
LN 0029      CARP(IST+10)=DIGIT(1) ZIS00029
LN 0030      GOTO 1000 ZIS00030
LN 0031      C ZIS00031
LN 0032      C*****FIND FRACTIONAL PART AND EXPONENT ZIS00032
LN 0033      200 ZLOG=ALOG10(ACC) ZIS00033
LN 0034      IEXPN=ZLOG ZIS00034
LN 0035      IF(ZLOG.LT.0.) IEXPN=IEXPN-1 ZIS00035
LN 0036      FEXPN=IEXPN ZIS00036
LN 0037      FRAC=10.**(-ZLOG-FEXPN) ZIS00037
LN 0038      250 IFRAC=(ACC*(10.**(-5-IEXPN)))+.5 ZIS00038
LN 0039      IF(IFRAC.LE.999999) GOTO 280 ZIS00039
LN 0040      IEXPN=IEXPN+1 ZIS00040
LN 0041      GOTO 250 ZIS00041
LN 0042      C*****LOAD CHARACTERS ZIS00042
LN 0043      280 DO 300 I=1,6 ZIS00043
LN 0044      IOIV=6-I ZIS00044
LN 0045      IX=IFRAC/(10.**IOIV) ZIS00045
LN 0046      CHAR(I)=DIGIT(IX+1) ZIS00046
LN 0047      300 IFRAC=IFRAC-(IX*(10.**IOIV)) ZIS00047
LN 0048      C ZIS00048
LN 0049      C*****FIND LENGTH ZIS00049
LN 0050      LENGTH=6 ZIS00050
LN 0051      DO 350 I=1,6 ZIS00051
LN 0052      IPOS=7-I ZIS00052
LN 0053      IF(CHAR(IPOS).NE.DIGIT(1)) GOTO 380 ZIS00053
LN 0054      350 LENGTH=LENGTH-1 ZIS00054
LN 0055      380 IF(LENGTH.EQ.0) GOTO 150 ZIS00055
LN 0056      C ZIS00056
LN 0057      C*****CHECK FOR A NUMBER GREATER THAN OR EQUAL TO 1 ZIS00057
LN 0058      IF(IEXPN.GE.0) GOTO 600 ZIS00058
LN 0059      C*****NUMBER IS FRACTIONAL ZIS00059
LN 0060      LNGTOT=LENGTH-IEXPN ZIS00060
LN 0061      IF(LNGTOT.GT.12) GOTO 900 ZIS00061

```

LN 0062	LOC0=9	ZIS00062
LN 0063	IF (LNGET.GT.6) LOC0=15-LNGET	ZIS00063
LN 0064	3***** INSERT SIGN IF NECESSARY	ZIS00064
LN 0065	LOC0=IST+LOC0-1	ZIS00065
LN 0066	CARP(LOC0)=DIGIT(1)	ZIS00066
LN 0067	IF (ISGN.EQ.0) GOTO 450	ZIS00067
LN 0068	CARP(LOC0)=CMINUS	ZIS00068
LN 0069	450 LOC0=IST+LOC0	ZIS00069
LN 0070	CARP(LOC0)=DECIMAL	ZIS00070
LN 0071	IFSTL=IST+LOC0-1	ZIS00071
LN 0072	IFSTL=IFSTL-1	ZIS00072
LN 0073	IF (IFSTL.EQ.(IST+LOC0+1)) GOTO 500	ZIS00073
LN 0074	IBEG=IST+LOC0+1	ZIS00074
LN 0075	DO 475 I=IBEG,IFSTL	ZIS00075
LN 0076	475 CARP(I)=DIGIT(1)	ZIS00076
LN 0077	500 DO 510 I=1,LENGTH	ZIS00077
LN 0078	CARP(IFSTL)=CHAR(I)	ZIS00078
LN 0079	510 IFSTL=IFSTL+1	ZIS00079
LN 0080	C***** COMPLETE	ZIS00080
LN 0081	GOTO 1000	ZIS00081
LN 0082	C	ZIS00082
LN 0083	C***** NUMBER IS NOT FRACTIONAL	ZIS00083
LN 0084	C***** NUMBER IS GREATER THAN OR EQUAL TO 1	ZIS00084
LN 0085	C***** SEE IF NUMBER IS TOO BIG TO PRINT IN NORMAL FORM	ZIS00085
LN 0086	600 IF (IEXP.NGT.12) GOTO 900	ZIS00086
LN 0087	LOC0=9	ZIS00087
LN 0088	IF (IEXP.NGT.6) LOC0=IEXP.N+3	ZIS00088
LN 0089	IFSTL=LOC0-1+IST-IEXP.N	ZIS00089
LN 0090	C***** INSERT SIGN IF NECESSARY	ZIS00090
LN 0091	IF (ISGN.EQ.0) GOTO 650	ZIS00091
LN 0092	CARP(IFSTL)=CMINUS	ZIS00092
LN 0093	C***** INSERT CHARACTERS	ZIS00093
LN 0094	650 DO 675 I=1,LENGTH	ZIS00094
LN 0095	CARP(IFSTL)=CHAR(I)	ZIS00095
LN 0096	670 IFSTL=IFSTL+1	ZIS00096
LN 0097	IF (IFSTL.EQ.(IST+LOC0)) GOTO 670	ZIS00097
LN 0098	675 CONTINUE	ZIS00098
LN 0099	C	ZIS00099
LN 0100	C***** CHECK FOR INTEGER	ZIS00100
LN 0101	IF (IFSTL.EQ.(IST+LOC0+1)) GOTO 1000	ZIS00101
LN 0102	IF (IFSTL.LF.(IST+LOC0-1)) GOTO 700	ZIS00102
LN 0103	C***** INSERT DECIMAL	ZIS00103
LN 0104	LOC0=IST+LOC0	ZIS00104
LN 0105	CARP(LOC0)=DECIMAL	ZIS00105
LN 0106	GOTO 1000	ZIS00106
LN 0107	C***** INSERT ZEROES	ZIS00107
LN 0108	700 IEND=IST+LOC0-1	ZIS00108
LN 0109	IBEG=IFSTL	ZIS00109
LN 0110	DO 725 I=IBEG,IEND	ZIS00110
LN 0111	725 CARP(I)=DIGIT(1)	ZIS00111
LN 0112	GOTO 1000	ZIS00112
LN 0113	C	ZIS00113
LN 0114	C***** INSERT NUMBER IN EXPONENTIAL FORM	ZIS00114
LN 0115	900 IF (ISGN.EQ.1) CARP(IST+1)=CMINUS	ZIS00115
LN 0116	CARP(IST+2)=CHAR(1)	ZIS00116
LN 0117	CARP(IST+3)=DECIMAL	ZIS00117
LN 0118	DO 925 I=2,6	ZIS00118
LN 0119	LOC=IST+2+I	ZIS00119
LN 0120	925 CARP(LOC)=CHAR(I)	ZIS00120
LN 0121	CARP(IST+9)=ALPH(5)	ZIS00121
LN 0122	CARP(IST+10)=PLUS	ZIS00122

LN 0123	IF(IEXPN.GT.0) GOTO 950	ZIS00123
LN 0124	CARP(IST+10)=CMINUS	ZIS00124
LN 0125	IEXPN=-IEXPN	ZIS00125
LN 0126		ZIS00126
LN 0127	C*****INSERT EXPONENT	ZIS00127
LN 0128	950 IF(IEXPN.GT.9) GOTO 970	ZIS00128
LN 0129	CARP(IST+11)=DIGIT(IEXPN+1)	ZIS00129
LN 0130	GOTO 1000	ZIS00130
LN 0131	970 IF(IEXPN.GT.99) GOTO 980	ZIS00131
LN 0132	IX=IEXPN/10	ZIS00132
LN 0133	CARP(IST+11)=DIGIT(IX+1)	ZIS00133
LN 0134	IZ=IEXPN-(10*IX)	ZIS00134
LN 0135	CARP(IST+12)=DIGIT(IZ+1)	ZIS00135
LN 0136	GOTO 1000	ZIS00136
LN 0137	980 IF(IEXPN.GT.IEXP0) GOTO 990	ZIS00137
LN 0138	IX=IEXPN/100	ZIS00138
LN 0139	CARP(IST+11)=DIGIT(IX+1)	ZIS00139
LN 0140	IZ=IEXPN-(100*IX)	ZIS00140
LN 0141	CARP(IST+12)=DIGIT(IZ+1)	ZIS00141
LN 0142	LOC=IEXPN-(100*IX)-(10*IZ)	ZIS00142
LN 0143	CARP(IST+13)=DIGIT(LOC+1)	ZIS00143
LN 0144	GOTO 1000	ZIS00144
LN 0145	990 CARP(IST+11)=ASTRSK	ZIS00145
LN 0146	CARP(IST+12)=ASTRSK	ZIS00146
LN 0147	CARP(IST+13)=ASTRSK	ZIS00147
LN 0148	1000 IF(NPRI.EQ.1) RETURN	ZIS00148
LN 0149	IX=INEXT	ZIS00149
LN 0150	DO 1010 I=IST,IX	ZIS00150
LN 0151	IF(CARP(I).NE.BLANK) GOTO 1020	ZIS00151
LN 0152	1010 CONTINUE	ZIS00152
LN 0153	1020 IREG=I	ZIS00153
LN 0154	DO 1030 LOC=IBEG,IX	ZIS00154
LN 0155	IF(CARP(LOC).EQ.BLANK) GOTO 1040	ZIS00155
LN 0156	1030 CONTINUE	ZIS00156
LN 0157	1040 IF((IST+LOC-IBEG+1).LT.TWRIT) GOTO 1050	ZIS00157
LN 0158	WRITE(IWC,1060) (CARP(I),I=1,IST)	ZIS00158
LN 0159	1060 FORMAT(5X,125A1)	ZIS00159
LN 0160	IZ=LOC-IBEG	ZIS00160
LN 0161	DO 1070 I=1,IZ	ZIS00161
LN 0162	IX=IBEG+I-1	ZIS00162
LN 0163	CARP(I)=CARP(IX)	ZIS00163
LN 0164	1070 CONTINUE	ZIS00164
LN 0165	CALL CLEAR(IZ+1,140)	ZIS00165
LN 0166	INEXT=IZ+2	ZIS00166
LN 0167	RETURN	ZIS00167
LN 0168	1050 LOC=LOC-1	ZIS00168
LN 0169	IF(IST.EQ.1) GOTO 1051	ZIS00169
LN 0170	IF(IBEG.LT.IST+2) RETURN	ZIS00170
LN 0171	IF(CARP(IST-1).NE.BLANK) IST=IST+1	ZIS00171
LN 0172	1051 DO 1090 I=IBEG,LOC	ZIS00172
LN 0173	CARP(I)=CARP(I)	ZIS00173
LN 0174	CARP(I)=BLANK	ZIS00174
LN 0175	IST=IST+1	ZIS00175
LN 0176	1090 CONTINUE	ZIS00176
LN 0177	INEXT=IST+1	ZIS00177
LN 0178	RETURN	ZIS00178
LN 0179	END	ZIS00179

USASI FORTRAN DIAGNOSTIC RESULTS FOR ZINSNO

NO ERRORS

ZEXFIL

```

LN 0001      SUBROUTINE ZEXFIL (IOP)                                EXF00001
LN 0002      COMMON// ACC,ASTRSK,BLANK,CMINUS,COMMA,DECIMAL,DOLSGN,EQUALS, EXF00002
LN 0003      1INREG,LNGCRP,NCELLD,NCELLP,NERRS,NEXTDT,NIFOR,NIRET,NSTLST,INEXT, EXF00003
LN 0004      2NUMBUF,PARLFT,PARRT,PLUS,QUOTE,SLASH,VLESS,VGREAT,DQUOTE,MAXFIL, EXF00004
LN 0005      3IRC,IWC,NSTEND,TEXPO,IBEGST,IMRIT,IPEND,IZONE,IIMAGE,NPRI,NIMAGE, EXF00005
LN 0006      4NPUS,NCARD,MAXIMA,PUCO,DOPU,EXSIGN,MAXSAT,NUMFIL,NZIM,NSTZEI EXF00006
LN 0007      COMMON// INTMAX,INTNUM,XNULL,DDOPU,IMIRC,SMALL,ISTMAX,NIRMAX, EXF00007
LN 0008      1NIFMAX,INTZEI EXF00008
LN 0009      COMMON// CARD(80),MERKER(26,2),CAPP(140), EXF00009
LN 0010      3ALPH(48),BUFFER(40),CARD(80),CARDP(80),DIGIT(10),IFOR(20,2), EXF00010
LN 0011      1IRET(20),XX(4),NFILE(25,3) EXF00011
LN 0012      COMMON// ISTLST(340),LISTST(340) EXF00012
LN 0013      COMMON// DATAN(330) ***
LN 0014      COMMON// DATA(3700) EXF00014
LN 0015      DIMENSION IPROG(3700) EXF00015
LN 0016      EQUIVALENCE (DATA(1),IPROG(1)) EXF00016
LN 0017      IF (IOP.GT.14) GOTO 62000 EXF00017
LN 0018      IF (IOP.GT.0) GOTO 1000 EXF00018
LN 0019      IF (NFILE(1,1).EQ.-1) RETURN EXF00019
LN 0020      C**** REMIND COMMON-FILE EXF00020
LN 0021      DO 10 I=1,NUMFIL EXF00021
LN 0022      MIC=NFILE(I,3) EXF00022
LN 0023      DO 20 LOC=1,MIC EXF00023
LN 0024      LOCS=NFILE(I,2)+LOC-1 EXF00024
LN 0025      REMIND LOCS EXF00025
LN 0026      20 CONTINUE EXF00026
LN 0027      10 CONTINUE EXF00027
LN 0028      RETURN EXF00028
LN 0029      1000 GOTO(48000,49000,50000,51000,52000,53000,54000,55000,56000,57000,58000,59000,60000,61000),TOP EXF00029
LN 0030      18000,59000,60000,61000),TOP EXF00030
LN 0031      C**** COMMAND IS OPEN EXF00031
LN 0032      48000 IX=IPROG(INREG-1) EXF00032
LN 0033      NWORT=IPROG(INREG-3) EXF00033
LN 0034      IF (NUMFIL.EQ.0) GOTO 48007 EXF00034
LN 0035      ITOP=1 EXF00035
LN 0036      IB=1 EXF00036
LN 0037      C**** TRY TO FIND THE FILE NAME EXF00037
LN 0038      48005 DO 48001 IA=ITOP,NUMFIL EXF00038
LN 0039      IF (NFILE(IA,1).EQ.IX) GOTO 48010 EXF00039
LN 0040      IF (IB.EQ.1) GOTO 48001 EXF00040
LN 0041      IF (NFILE(IA,1).EQ.-1) GOTO 48003 EXF00041
LN 0042      48001 CONTINUE EXF00042
LN 0043      IF (IB.EQ.2) GOTO 48007 EXF00043
LN 0044      IB=IB+1 EXF00044
LN 0045      ITOP=1 EXF00045
LN 0046      GOTO 48005 EXF00046
LN 0047      C**** ALLOCATE NEW FILE EXF00047
LN 0048      48007 NUMFIL=NUMFIL+1 EXF00048
LN 0049      IF (NUMFIL.GT.MAXFIL) GOTO 48012 EXF00049
LN 0050      IA=NUMFIL EXF00050
LN 0051      NFILE(IA,3)=IPROG(INREG-2) EXF00051
LN 0052      NFILE(IA,1)=IX EXF00052
LN 0053      IF ((IOP.EQ.2).OR.(IOP.EQ.13)) NFILE(IA,3)=1 EXF00053
LN 0054      IF (IA.GT.1) GOTO 48008 EXF00054
LN 0055      NFILE(IA,2)=1000 EXF00055
LN 0056      GOTO 48002 EXF00056
LN 0057      48008 NFILE(IA,2)=NFILE(IA-1,2)+NFILE(IA-1,3) EXF00057
LN 0058      IF (NFILE(IA,2).LE.MAXSAT) GOTO 48002 EXF00058
LN 0059      NERROR=21 EXF00059
LN 0060      GOTO 48013 EXF00060
LN 0061      48002 MIC=NFILE(IA,3) EXF00061

```

LN 0062	DO 48004 LOCU=1,MYC	EXF00062
LN 0063	LOCS=NFILE(IA,2)+LOCU-1	EXF00063
LN 0064	REWIND LOCS	EXF00064
LN 0065	IF(INWRT.LE.0) GOTO 48004	EXF00065
LN 0066	DO 48009 K=1,NWRT	EXF00066
LN 0067	WRITE(LOCS) BLANK	EXF00067
LN 0068	48009 CONTINUE	EXF00068
LN 0069	REWIND LOCS	EXF00069
LN 0070	48004 CONTINUE	EXF00070
LN 0071	IF(IOP.EQ.2) GOTO 51011	EXF00071
LN 0072	IF(IOP.EQ.13) GOTO 60001	EXF00072
LN 0073	IB=4	EXF00073
LN 0074	GOTO 900	EXF00074
LN 0075	C**** FREE FILE NAME FOUND --TRY TO INSERT	EXF00075
LN 0076	48003 IF(IPROG(INREG-2).GT.NFILE(IA,3)) GOTO 48006	EXF00076
LN 0077	IF(NFILE(IA,3).NE.1).AND.(IPROG(INREG-2).EQ.1)) GOTO 48006	EXF00077
LN 0078	NFILE(IA,1)=IX	EXF00078
LN 0079	GOTO 48002	EXF00079
LN 0080	48006 ITOP=IA+1	EXF00080
LN 0081	GOTO 48005	EXF00081
LN 0082	48010 NERROR=22	EXF00082
LN 0083	48013 CALL EXERR(NERROR,I1,I2,X1,X2)	EXF00083
LN 0084	IOP=-1	EXF00084
LN 0085	RETURN	EXF00085
LN 0086	48012 NERROR=23	EXF00086
LN 0087	I1=MSATZ	EXF00087
LN 0088	I2=NFILE(IA,3)	EXF00088
LN 0089	GOTO 48013	EXF00089
LN 0090	C**** COMMAND IS PUT -- SEQUENTIAL	EXF00090
LN 0091	49000 IX=IPROG(INREG-1)	EXF00091
LN 0092	MSATZ=1	EXF00092
LN 0093	CALL FINDFI(IX,IA)	EXF00093
LN 0094	IF(IA.GT.NUMFIL) GOTO 48007	EXF00094
LN 0095	51011 IF(MSATZ.GT.NFILE(IA,3)) GOTO 51012	EXF00095
LN 0096	IF(MSATZ.LE.0) GOTO 54011	EXF00096
LN 0097	LOCS=NFILE(IA,2)+MSATZ-1	EXF00097
LN 0098	IF(IPROG(INREG-2).EQ.-16) GOTO 49002	EXF00098
LN 0099	C**** FILE NAME FOUND	EXF00099
LN 0100	IB=2	EXF00100
LN 0101	WRITE(LOCS) ACC	EXF00101
LN 0102	INREG=INREG-IP	EXF00102
LN 0103	RETURN	EXF00103
LN 0104	49002 IC=IPROG(INREG-3)	EXF00104
LN 0105	DO 49003 K=1,IC	EXF00105
LN 0106	LOCU=INREG-3-K	EXF00106
LN 0107	ACC=IPROG(LOCU)	EXF00107
LN 0108	WRITE(LOCS) ACC	EXF00108
LN 0109	49003 CONTINUE	EXF00109
LN 0110	IB=4+IC	EXF00110
LN 0111	GOTO 900	EXF00111
LN 0112	C**** COMMAND IS PUT -- INDEX-SEQUENTIAL	EXF00112
LN 0113	50000 IX=IPROG(INREG-1)	EXF00113
LN 0114	CALL FINDFI(IX,IA)	EXF00114
LN 0115	IF(IA.GT.NUMFIL) GOTO 51010	EXF00115
LN 0116	GOTO 51011	EXF00116
LN 0117	51010 NERROR=24	EXF00117
LN 0118	GOTO 48013	EXF00118
LN 0119	51012 NERROR=25	EXF00119
LN 0120	I1=MSATZ	EXF00120
LN 0121	I2=NFILE(IA,3)	EXF00121
LN 0122	GOTO 48013	EXF00122

LN 0123	C**** COMMAND IS GET -- SEQUENTIAL	EXF00123
LN 0124	51000 MSATZ=1	EXF00124
LN 0125	C**** COMMAND IS GET -- INDEX-SEQUENTIAL	EXF00125
LN 0126	52000 IX=IPROG(INREG-1)	EXF00126
LN 0127	CALL FINDFI(IX,IA)	EXF00127
LN 0128	IF(IA.GT.NUMFIL) GOTO 51100	EXF00128
LN 0129	IF(MSATZ.GT.NFILE(IA,3)) GOTO 51012	EXF00129
LN 0130	IF(MSATZ.LE.0) GOTO 54011	EXF00130
LN 0131	LOCS=NFILE(IA,2)+MSATZ-1	EXF00131
LN 0132	READ(LOCS) ACC	EXF00132
LN 0133	C*--	EXF00133
LN 0134	C*-- CALL FOR A POSSIBLE NON-COMPATIBLE ROUTINE -IFEOF(LOCS)-	EXF00134
LN 0135	C*-- ----CHECK IT----	EXF00135
LN 0136	C*--	EXF00136
LN 0137	IF(IFEOF(LOCS).EQ.-1) GOTO 51111	EXF00137
LN 0138	IB=2	EXF00138
LN 0139	GOTO 900	EXF00139
LN 0140	51100 NERROR=26	EXF00140
LN 0141	GOTO 48013	EXF00141
LN 0142	C**** COMMAND IS RESET -- SEQUENTIAL	EXF00142
LN 0143	53000 IX=IPROG(INREG-1)	EXF00143
LN 0144	CALL FINDFI(IX,IA)	EXF00144
LN 0145	IF(IA.GT.NUMFIL) GOTO 53001	EXF00145
LN 0146	53002 MSATZ=NFILE(IA,3)	EXF00146
LN 0147	DO 53003 K=1,MSATZ	EXF00147
LN 0148	LOCS=NFILE(IA,2)+K-1	EXF00148
LN 0149	REWIND LOCS	EXF00149
LN 0150	53003 CONTINUE	EXF00150
LN 0151	IB=4	EXF00151
LN 0152	GOTO 900	EXF00152
LN 0153	C**** COMMAND IS RESET -- INDEX-SEQUENTIAL	EXF00153
LN 0154	54000 IX=IPROG(INREG-1)	EXF00154
LN 0155	CALL FINDFI(IX,IA)	EXF00155
LN 0156	IF(IA.GT.NUMFIL) GOTO 53001	EXF00156
LN 0157	IF(IPROG(INREG-2).LE.1) GOTO 53002	EXF00157
LN 0158	IF(MSATZ.GT.NFILE(IA,3)) GOTO 51012	EXF00158
LN 0159	IF(MSATZ.LE.0) GOTO 54011	EXF00159
LN 0160	LOCS=NFILE(IA,2)+MSATZ-1	EXF00160
LN 0161	REWIND LOCS	EXF00161
LN 0162	IF(IPROG(INREG-2).LE.2) GOTO 54001	EXF00162
LN 0163	C**** RESET POINTER INTO POSITION MPOINT	EXF00163
LN 0164	IF((MPOINT.EQ.1).OR.(MPOINT.EQ.0)) GOTO 54001	EXF00164
LN 0165	MPOINT=MPOINT-1	EXF00165
LN 0166	IF(MPOINT.LT.0) GOTO 54010	EXF00166
LN 0167	DO 54002 K=1,MPOINT	EXF00167
LN 0168	READ(LOCS) ACC	EXF00168
LN 0169	C*--	EXF00169
LN 0170	C*-- CALL FOR A POSSIBLE NON-COMPATIBLE ROUTINE -IFEOF(LOCS)-	EXF00170
LN 0171	C*-- ----CHECK IT----	EXF00171
LN 0172	C*--	EXF00172
LN 0173	IF(IFEOF(LOCS).EQ.-1) GOTO 51111	EXF00173
LN 0174	54002 CONTINUE	EXF00174
LN 0175	54001 IB=4	EXF00175
LN 0176	GOTO 900	EXF00176
LN 0177	53001 NERROR=27	EXF00177
LN 0178	GOTO 48013	EXF00178
LN 0179	51111 NERROR=28	EXF00179
LN 0180	GOTO 48013	EXF00180
LN 0181	54010 NERROR=46	EXF00181
LN 0182	I2=MSATZ	EXF00182
LN 0183	I1=MPOINT	EXF00183

LN 0184	GOTO 48013	FXF00184
LN 0185	54011 NERROR=47	EXF00185
LN 0186	I1=MSAT7	FXF00186
LN 0187	GOTO 48013	EXF00187
LN 0188	C**** COMMAND IS CLOSE	EXF00188
LN 0189	55000 IX=IPROG(INREG-1)	EXF00189
LN 0190	CALL FINDFI(IX,IA)	EXF00190
LN 0191	IF(IA.GT.NUMFIL) GOTO 55001	EXF00191
LN 0192	NFILE(IA,1)=-1	EXF00192
LN 0193	IB=4	EXF00193
LN 0194	GOTO 900	EXF00194
LN 0195	55001 NERROR=29	EXF00195
LN 0196	GOTO 48013	EXF00196
LN 0197	C**** POINTER POSITION IN MPOINT	EXF00197
LN 0198	56000 MPOINT=ACC	EXF00198
LN 0199	IB=1	EXF00199
LN 0200	GOTO 900	EXF00200
LN 0201	C**** GET SENTENCE NUMBER INTO MSATZ	EXF00201
LN 0202	57000 MSATZ=ACC	EXF00202
LN 0203	IB=1	EXF00203
LN 0204	GOTO 900	EXF00204
LN 0205	C**** COMMAND IS MAT GET	EXF00205
LN 0206	58000 MSATZ=1	EXF00206
LN 0207	59000 IX=IPROG(INREG-1)	EXF00207
LN 0208	CALL FINDFI(IX,IA)	EXF00208
LN 0209	IF(IA.GT.NUMFIL) GOTO 51100	EXF00209
LN 0210	60001 IB=IPROG(INREG-2)	EXF00210
LN 0211	IZ=DATA(IB+27)+0.1	EXF00211
LN 0212	MPOINT=NFILE(IA,2)+MSATZ-1	EXF00212
LN 0213	IF(MSATZ.GT.NFILE(IA,3)) GOTO 51012	EXF00213
LN 0214	IF(MSATZ.LE.0) GOTO 54011	EXF00214
LN 0215	LOCS=DATA(IB)+0.1	EXF00215
LN 0216	LOCU=DATA(LOCS)+0.1	EXF00216
LN 0217	IF(MERKER(IB,2).EQ.0) GOTO 58005	EXF00217
LN 0218	IS=(LOCU-LOCS-1)/(IZ+1)-1	EXF00218
LN 0219	IBPLUS=1	EXF00219
LN 0220	ISS=IZ	EXF00220
LN 0221	GOTO 58004	EXF00221
LN 0222	58005 IZ=LOCU-LOCS-2	EXF00222
LN 0223	ISS=1	EXF00223
LN 0224	IS=1	EXF00224
LN 0225	IBPLUS=-1	EXF00225
LN 0226	58004 DO 58001 IN=1,IS	EXF00226
LN 0227	DO 58002 IM=1,I7	EXF00227
LN 0228	JA=INT(DATA(IB))+IBPLUS+(ISS+1)*IN+IM	EXF00228
LN 0229	IF(IOP.GE.13) WRITE(MPOINT) DATA(JA)	EXF00229
LN 0230	IF(IOP.LT.13) READ(MPOINT) DATA(JA)	EXF00230
LN 0231	C*--	EXF00231
LN 0232	C*-- CALL FOR A POSSIBLE NON-COMPATIBLE ROUTINE -IFEOF(MPOINT)-	EXF00232
LN 0233	C*-- ----CHECK IT----	EXF00233
LN 0234	C*--	EXF00234
LN 0235	IF(IFFOF(MPOINT).EQ.-1) GOTO 51111	EXF00235
LN 0236	58002 CONTINUE	EXF00236
LN 0237	58001 CONTINUE	EXF00237
LN 0238	IB=3	EXF00238
LN 0239	GOTO 900	EXF00239
LN 0240	C**** COMMAND IS MAT PUT -- SEQUENTIAL	EXF00240
LN 0241	60000 GOTO 58000	EXF00241
LN 0242	C**** COMMAND IS MAT PUT -- INDEX-SEQUENTIAL	EXF00242
LN 0243	61000 GOTO 59000	EXF00243
LN 0244	C**** WRONG CODE NUMBER	EXF00244

```
LN 0245      62000 NERROR=12
LN 0246      CALL EXERR(NERROR,INREG,IPOG(INREG),X1,X2)
LN 0247      IOP=-1
LN 0248      RETURN
LN 0249      END
```

```
EXF00245
EXF00246
EXF00247
EXF00248
EXF00249
```

USASI FORTRAN DIAGNOSTIC RESULTS FOR ZEXFIL

NO ERRORS

ZEXMAT

```

LN 0001      SUBROUTINE ZEXMAT(IOP)                      EXM00001
LN 0002      C**** SUBROUTINE TO EXECUTE MAT COMMANDS    EXM00002
LN 0003      COMMON// ACC,ASTRSK,BLANK,CMINUS,COMMA,DECMAL,DOLSGN,EQUALS,    EXM00003
LN 0004      1INREG,LNGCRP,NCELLD,NCELLP,NERRS,NEXTOT,NIFOP,NIRFT,NSTLST,INEXT, EXM00004
LN 0005      2NUMBUF,PARLFT,PARRT,PLUS,QUOTE,SLASH,VLESS,VGREAT,DQUOTE,MAXFIL, EXM00005
LN 0006      3IRC,IWC,NSTEND,IEXPO,TREGST,IWRIT,IPEND,IZONE,IIMAGE,NPRI,NIMAGE, EXM00006
LN 0007      4NPRUS,NCARD,MAXIMA,PUCO,DOPU,EXSIGN,MAXSAT,NUMFIL,NZIM,NSTZEI    EXM00007
LN 0008      COMMON// INTMAX,INTNUM,XNULL,DDOPU,IMIRC,SMALL,ISTMAX,NIRMAX,    EXM00008
LN 0009      1NIFMAX,INTZEI                      EXM00009
LN 0010      COMMON// CARDT(40),MERKER(26,2),CARP(140),    EXM00010
LN 0011      3ALPH(48),BUFFER(40),CARD(80),CAROP(90),DIGIT(10),IFOP(20,2),    EXM00011
LN 0012      1IRET(20),XXX(4),NFILE(25,3)          EXM00012
LN 0013      COMMON// ISTLST(340),LISTST(340)        EXM00013
LN 0014      COMMON// DATAN(330)                    ***
LN 0015      COMMON// DATA(3700)                  EXM00015
LN 0016      COMMON// DINV(12,12)                  ***
LN 0017      DIMENSION IPROG(3700)                  EXM00017
LN 0018      EQUIVALENCE (DATA(1),IPROG(1))          EXM00018
LN 0019      MOP=0                                  EXM00019
LN 0020      MIC=0                                  EXM00020
LN 0021      IF(IOP,EQ,49) GOTO 49000                EXM00021
LN 0022      IF(IOP,GT,25) GOTO 10                    EXM00022
LN 0023      GOTO(23000,24000,25000,26000,10,28000,29000,10,31000,32000,33000,    EXM00023
LN 0024      134000,35000,36000,37000,38000,39000,40000,41000,42000,43000,10,10    EXM00024
LN 0025      2,46000,47000),IOP                      EXM00025
LN 0026      10 NERROR=11                            EXM00026
LN 0027      GOTO 29000                              EXM00027
LN 0028      C*** COMMAND IS MAT A=B+C                EXM00028
LN 0029      23000 MOP=23                            EXM00029
LN 0030      VALUE=1                                  EXM00030
LN 0031      GOTO 24001                              EXM00031
LN 0032      C**** COMMAND IS MAT A=B-C                EXM00032
LN 0033      25000 MOP=25                            EXM00033
LN 0034      VALUE=-1                                 EXM00034
LN 0035      GOTO 24001                              EXM00035
LN 0036      C**** COMMAND IS MATRIX MULTIPLICATION    EXM00036
LN 0037      24000 MOP=24                            EXM00037
LN 0038      24001 IA=IPROG(INREG-1)                  EXM00038
LN 0039      IB=IPROG(INREG-2)                      EXM00039
LN 0040      IC=IPROG(INREG-3)                      EXM00040
LN 0041      LOCS=DATA(IB)+0.1                      EXM00041
LN 0042      LOCU=DATA(LOCS)+0.1                    EXM00042
LN 0043      JB=DATA(IB+27)-1.                      EXM00043
LN 0044      IF(MERKER(IB,2),EQ,0) GOTO 24110        EXM00044
LN 0045      IZ=(LOCU-LOCS-1)/(JB+1)-1              EXM00045
LN 0046      GOTO 24010                              EXM00046
LN 0047      24110 IZ=1                              EXM00047
LN 0048      JB=LOCU-LOCS-2                          EXM00048
LN 0049      24010 IF(IA,GT,26) GOTO 24017            EXM00049
LN 0050      IF(MERKER(IA,1),NE,0) GOTO 24015        EXM00050
LN 0051      24017 JA=1                              EXM00051
LN 0052      GOTO 24016                              EXM00052
LN 0053      24015 LOCS=DATA(IA)+0.1                EXM00053
LN 0054      LOCU=DATA(LOCS)+0.1                    EXM00054
LN 0055      JA=DATA(IA+27)-1.                      EXM00055
LN 0056      IF(MERKER(IA,2),EQ,0) GOTO 24111        EXM00056
LN 0057      MIV=(LOCU-LOCS-1)/(JA+1)-1              EXM00057
LN 0058      GOTO 24011                              EXM00058
LN 0059      24111 JA=LOCU-LOCS-2                    EXM00059
LN 0060      24016 MIV=1                              EXM00060
LN 0061      24011 IS= DATA(IC+27)-1.              EXM00061

```


LN 0062	LOCS=DATA(IC)+0.1	EXM00062
LN 0063	LOCU=DATA(LOCS)+0.1	EXM00063
LN 0064	JC=IS	EXM00064
LN 0065	IF(MERKER(IC,2).EQ.0) GOTO 24211	EXM00065
LN 0066	ISS=(LOCU-LOCS-1)/(JC+1)-1	EXM00066
LN 0067	GOTO 170	EXM00067
LN 0068	24211 JC=LOCU-LOCS-2	EXM00068
LN 0069	IS=JC	EXM00069
LN 0070	ISS=1	EXM00070
LN 0071	170 IAPLUS=1	EXM00071
LN 0072	IBPLUS=1	EXM00072
LN 0073	ICPLUS=1	EXM00073
LN 0074	IF(MERKER(IA,2).EQ.0) IAPLUS=-JA	EXM00074
LN 0075	IF(MERKER(IB,2).EQ.0) IBPLUS=-JB	EXM00075
LN 0076	IF(MERKER(IC,2).EQ.0) ICPLUS=-JC	EXM00076
LN 0077	IF(MOP.EQ.24) GOTO 24315	EXM00077
LN 0078	IF((JA.NE.JB).OR.(JA.NE.JC)) GOTO 43300	EXM00078
LN 0079	IF((MIV.NE.IZ).OR.(MIV.NE.ISS)) GOTO 43300	EXM00079
LN 0080	GOTO 24325	EXM00080
LN 0081	24315 IF(JB.NE.ISS) GOTO 24260	EXM00081
LN 0082	IF(JA.NE.JC) GOTO 24260	EXM00082
LN 0083	IF(MIV.NE.IZ) GOTO 24260	EXM00083
LN 0084	24325 LOCS=JA+1	EXM00084
LN 0085	LOCU=JB+1	EXM00085
LN 0086	MIV=JC+1	EXM00086
LN 0087	IF((MOP.EQ.24).AND.(IA.EQ.IC)) GOTO 24800	EXM00087
LN 0088	DO 24100 IN=1,IZ	EXM00088
LN 0089	DO 24200 IM=1,IS	EXM00089
LN 0090	MIC=IN	EXM00090
LN 0091	IF(IA.NE.IB) GOTO 24317	EXM00091
LN 0092	IF(MOP.NE.24) GOTO 24317	***
LN 0093	IF(MERKER(IA,2).EQ.0) GOTO 24347	***
LN 0094	MIC=MIC-1	***
LN 0095	24317 JA=INT(DATA(IA))+IAPLUS+LOCS*MIC*IM	EXM00093
LN 0096	IF(MOP.EQ.24) GOTO 24305	EXM00094
LN 0097	JB=INT(DATA(IB))+IBPLUS+LOCU*IN*IM	EXM00095
LN 0098	JC=INT(DATA(IC))+ICPLUS+MIV*IN*IM	EXM00096
LN 0099	DATA(JA)=DATA(JB)+VALUE*DATA(JC)	EXM00097
LN 0100	GOTO 24200	EXM00098
LN 0101	24305 IF(IA.GT.26) GOTO 24307	EXM00099
LN 0102	IF(MERKER(IA,1).NE.0) GOTO 24308	***
LN 0103	JA=DATA(IA)+1.5	EXM00101
LN 0104	GOTO 24308	EXM00102
LN 0105	24307 JA=IA	EXM00103
LN 0106	24308 ACC=0.	EXM00106
LN 0107	DO 24300 IO=1,ISS	EXM00107
LN 0108	JB=INT(DATA(IB))+IBPLUS+LOCU*IN*IO	EXM00108
LN 0109	JC=INT(DATA(IC))+ICPLUS+MIV*IO*IM	EXM00109
LN 0110	ACC=ACC+DATA(JB)*DATA(JC)	EXM00110
LN 0111	24300 CONTINUE	EXM00111
LN 0112	DATA(JA)=ACC	EXM00112
LN 0113	24200 CONTINUE	EXM00113
LN 0114	24100 CONTINUE	EXM00114
LN 0115	INREG=INREG-4	EXM00115
LN 0116	IF(MOP.NE.24) GOTO 900	EXM00116
LN 0117	IF(IA.NE.IB) GOTO 900	EXM00117
LN 0118	IF(IA.GT.26) GOTO 900	EXM00118
LN 0119	IF(MERKER(IA,1).EQ.0) GOTO 900	EXM00119
LN 0120	DO 24410 IN=1,IZ	EXM00120
LN 0121	DO 24420 IM=1,IS	EXM00121
LN 0122	MIC=IZ-IN+1	EXM00122

LN 0123	JA=INT(DATA(IA))+IAPLUS+LOCS*MIC+IM	EXM00123
LN 0124	JB=INT(DATA(IA))+IAPLUS+LOCS*(MIC-1)+IM	EXM00124
LN 0125	DATA(JA)=DATA(JB)	EXM00126
LN 0126	24420 CONTINUE	EXM00127
LN 0127	24410 CONTINUE	EXM00128
LN 0128	GOTO 900	EXM00129
LN 0129	24800 IF(MERKER(IA,2).EQ.0) GOTO 24260	EXM00130
LN 0130	DO 24801 IM=1,IS	EXM00131
LN 0131	DO 24802 IN=1,IZ	EXM00132
LN 0132	JA=INT(DATA(IA))+IAPLUS+LOCS*IN+IM-1	EXM00133
LN 0133	ACC=0.	***
LN 0134	DO 24803 IO=1,ISS	EXM00134
LN 0135	JB=INT(DATA(IA))+IBPLUS+LOCU*IN+IO	EXM00135
LN 0136	JC=INT(DATA(IC))+ICPLUS+MIV*IO+IM	EXM00136
LN 0137	ACC=ACC+DATA(JB)*DATA(JC)	EXM00137
LN 0138	24803 CONTINUE	EXM00138
LN 0139	DATA(JA)=ACC	EXM00139
LN 0140	24802 CONTINUE	EXM00140
LN 0141	24801 CONTINUE	EXM00141
LN 0142	DO 24804 IM=1,IS	EXM00142
LN 0143	DO 24805 IN=1,IZ	EXM00143
LN 0144	MIV=IS-IM+1	EXM00144
LN 0145	JA=INT(DATA(IA))+IAPLUS+LOCS*IN+MIV	***
LN 0146	JB=JA-1	EXM00146
LN 0147	DATA(JA)=DATA(JB)	EXM00147
LN 0148	24805 CONTINUE	EXM00148
LN 0149	24804 CONTINUE	EXM00149
LN 0150	INREG=INREG-4	EXM00150
LN 0151	GOTO 900	EXM00151
LN 0152	24260 NX=3	EXM00152
LN 0153	CALL PRTLIN(NX)	EXM00153
LN 0154	WRITE(IWC,24290) ALPH(IA),MIV,JA,ALPH(IB),IZ,JB,ALPH(IC),ISS,JC	EXM00154
LN 0155	24290 FORMAT(1HG,79HPROGRAM STOPPED -- SIZE ERROR IN SUBSCRIPTS OF THE	EXM00155
LN 0156	1 VARIABLES * ROWS * COLUMNS/57X,A1,2I10/57X,A1,2I10/57X,A1,2I10)	EXM00156
LN 0157	IF(MOP.NE.24) GOTO 29008	EXM00157
LN 0158	NERROR=30	EXM00158
LN 0159	GOTO 29008	EXM00159
LN 0160	24347 NERROR=51	***
LN 0161	I1=IA	***
LN 0162	I2=IC	***
LN 0163	GOTO 29008	***
LN 0164	0**** TRANSPOSITION OF A MATRIX	EXM00160
LN 0165	26000 IA=IPROG(INREG-1)	EXM00161
LN 0166	IB=IPROG(INREG-2)	EXM00162
LN 0167	IZ=DATA(IA+27)-1.	EXM00163
LN 0168	IAPLUS=1	EXM00164
LN 0169	LOCS=DATA(IA)+0.1	EXM00165
LN 0170	LOCU=DATA(LOCS)+0.1	EXM00166
LN 0171	IF(MERKER(IA,2).EQ.0) GOTO 26111	EXM00167
LN 0172	IS=(LOCU-LOCS-1)/(IZ+1)-1	EXM00168
LN 0173	MIC=IZ	EXM00169
LN 0174	GOTO 26011	EXM00170
LN 0175	26111 IS=1	EXM00171
LN 0176	MIC=1	EXM00172
LN 0177	IAPLUS=-1	EXM00173
LN 0178	IZ=LOCU-LOCS-2	EXM00174
LN 0179	26011 ISS=DATA(IB+27)-1.	EXM00175
LN 0180	IBPLUS=1	EXM00176
LN 0181	LOCS=DATA(IB)+0.1	EXM00177
LN 0182	LOCU=DATA(LOCS)+0.1	EXM00178
LN 0183	IF(MERKER(IB,2).EQ.0) GOTO 26112	EXM00179

LN 0184	IC=(LOCU-LOGS-1)/(ISS+1)-1	EXM00180
LN 0185	MIV=ISS	EXM00181
LN 0186	GOTO 26012	EXM00182
LN 0187	26112 IBPLUS=-1	EXM00183
LN 0188	IC=1	EXM00184
LN 0189	MIV=1	EXM00185
LN 0190	ISS=LOCU-LOGS-2	EXM00186
LN 0191	26012 IF (IZ.NE.IC) GOTO 26003	EXM00187
LN 0192	IF (IS.NE.ISS) GOTO 26003	EXM00188
LN 0193	DO 26002 J=1,IS	EXM00189
LN 0194	DO 26001 I=1,IZ	EXM00190
LN 0195	JA=INT(DATA(IA))+T+J*(MIC+1)+IAPLUS	EXM00191
LN 0196	JB=INT(DATA(IB))+J+I*(MIV+1)+IBPLUS	EXM00192
LN 0197	IF (IA.NE.IB) GOTO 26005	EXM00193
LN 0198	IF (I.LE.J) GOTO 26001	EXM00194
LN 0199	ACC=DATA(JA)	EXM00195
LN 0200	DATA(JA)=DATA(JB)	EXM00196
LN 0201	DATA(JB)=ACC	EXM00197
LN 0202	GOTO 26001	EXM00198
LN 0203	26005 DATA(JA)=DATA(JB)	EXM00199
LN 0204	26001 CONTINUE	EXM00200
LN 0205	26002 CONTINUE	EXM00201
LN 0206	INREG=INREG-3	EXM00202
LN 0207	GOTO 900	EXM00203
LN 0208	C	EXM00204
LN 0209	26003 WRITE(IWC,24290)ALPH(IA),IS,IZ,ALPH(IB),IC,ISS	EXM00205
LN 0210	NEPROR=31	EXM00206
LN 0211	GOTO 29005	EXM00207
LN 0212	C	EXM00208
LN 0213	C**** MAT READ NO REDIMENSION	EXM00209
LN 0214	28000 NSW=1	EXM00210
LN 0215	28100 IA=IPROG(INREG-1)	EXM00211
LN 0216	29003 IZ=DATA(IA+27)-1.	EXM00212
LN 0217	LOGS=DATA(IA)+0.1	EXM00213
LN 0218	LOCU=DATA(LOGS)+0.1	EXM00214
LN 0219	ISS=IZ	EXM00215
LN 0220	IAPLUS=1	EXM00216
LN 0221	IF(MERKER(IA,2).EQ.0) GOTO 28104	EXM00217
LN 0222	IS=(LOCU-LOGS-1)/(IZ+1)-1	EXM00218
LN 0223	GOTO 28004	EXM00219
LN 0224	28104 IZ=LOCU-LOGS-2	EXM00220
LN 0225	28006 ISS=1	EXM00221
LN 0226	IS=1	EXM00222
LN 0227	IAPLUS=-1	EXM00223
LN 0228	28004 DO 28002 IN=1,IS	EXM00224
LN 0229	DO 28003 IM=1,IZ	EXM00225
LN 0230	IF((MOP.LE.-35).AND.(MOP.GE.-41)) GOTO 28005	EXM00226
LN 0231	IFR=1	EXM00227
LN 0232	CALL ZHOPPR(VALUE,NSTOP,IFR,NSW)	EXM00228
LN 0233	IF(NSTOP.NE.0) GOTO 22400	EXM00229
LN 0234	28005 JA=INT(DATA(IA))+IAPLUS+(ISS+1)*IN+IM	EXM00230
LN 0235	DATA(JA)=VALUE	EXM00231
LN 0236	28003 CONTINUE	EXM00232
LN 0237	28002 CONTINUE	EXM00233
LN 0238	INREG=INREG-2	EXM00234
LN 0239	IF(MOP.EQ.-35) GOTO 35010	EXM00235
LN 0240	GOTO 900	EXM00236
LN 0241	C**** REDIMENSION	***
LN 0242	29100 IA=IPROG(INREG-1)	EXM00238
LN 0243	LOGS=DATA(IA)+0.1	EXM00239
LN 0244	IF(XXX(3).LT.1.) GOTO 29005	***

LN 0245	IF(MERKER(IA,2).EQ.0) GOTO 29001	EXM00240
LN 0246	IF(XXX(4).LT.1.) GOTO 29004	EXM00241
LN 0247	DATA(IA+27)=XXX(4)+1.01	EXM00243
LN 0248	DATA(LOCS)=(INT(XXX(3))+1)*(INT(XXX(4))+1)+LOCS+1	EXM00244
LN 0249	GOTO 29002	EXM00245
LN 0250	29001 DATA(LOCS)=INT(XXX(3))+LOCS+2	***
LN 0251	29002 NSIZE=(MERKER(IA,1)+1)*(MERKER(IA,2)+1)+1	EXM00248
LN 0252	LOCU=INT(DATA(LOCS))-LOCS	EXM00249
LN 0253	IF(LOCU.GT.NSIZE) GOTO 29010	EXM00250
LN 0254	XXX(3)=0.	EXM00251
LN 0255	XXX(4)=0.	EXM00252
LN 0256	GOTO 29003	EXM00253
LN 0257	29004 NERROR=32	EXM00254
LN 0258	X2=XXX(4)	EXM00255
LN 0259	GOTO 29009	EXM00256
LN 0260	29005 NERROR=33	EXM00257
LN 0261	IF(MERKER(IA,2).EQ.0) NERROR=32	EXM00258
LN 0262	X2=XXX(3)	EXM00259
LN 0263	GOTO 29009	EXM00260
LN 0264	29010 X2=(MERKER(IA,1)+1)*(MERKER(IA,2)+1)	EXM00261
LN 0265	IF(MERKER(IA,2).NE.0) GOTO 29110	EXM00262
LN 0266	I1=1	EXM00263
LN 0267	I2=XXX(3)	EXM00264
LN 0268	X2=MERKER(IA,1)+1	EXM00265
LN 0269	GOTO 29210	EXM00266
LN 0270	29110 I1=XXX(3)	EXM00267
LN 0271	I2=XXX(4)	EXM00268
LN 0272	29210 NERROR=34	EXM00269
LN 0273	29009 X1=ALPH(IA)	EXM00270
LN 0274	GOTO 29008	EXM00271
LN 0275	C*** MAT READ WITH ACTUAL SIZE	EXM00272
LN 0276	29000 NSW=1	EXM00273
LN 0277	29150 IA=IPROG(INREG-1)	EXM00274
LN 0278	LOCS=DATA(IA)+0.1	EXM00275
LN 0279	LOCU=DATA(LOCS)+0.1	EXM00276
LN 0280	IF(XXX(3).LT.1.) GOTO 29005	***
LN 0281	IF(MERKER(IA,2).EQ.0) GOTO 29200	EXM00277
LN 0282	IF(XXX(4).LT.1.) GOTO 29004	EXM00278
LN 0283	IZ=DATA(IA+27)-1.	EXM00280
LN 0284	IS=(LOCU-LOCS-1)/(IZ+1)-1	EXM00281
LN 0285	IF(XXX(4).GT.FLOAT(IZ)) GOTO 29100	EXM00282
LN 0286	IF(XXX(3).GT.FLOAT(IS)) GOTO 29100	EXM00283
LN 0287	IS=XXX(3)	EXM00284
LN 0288	IAPLUS=1	EXM00285
LN 0289	ISS=IZ	EXM00286
LN 0290	IZ=XXX(4)	EXM00287
LN 0291	GOTO 28004	EXM00288
LN 0292	29200 IZ=XXX(3)	***
LN 0293	IF(IZ.GT.(LOCU-LOCS-2)) GOTO 29100	EXM00291
LN 0294	GOTO 28006	EXM00292
LN 0295	C	EXM00293
LN 0296	C**** PRINT WITHOUT REDIMENSION -- NUMERIC	EXM00294
LN 0297	31000 IA=IPROG(INREG-1)	EXM00295
LN 0298	NX=2	EXM00296
LN 0299	CALL PRILIN(NX)	EXM00297
LN 0300	IS=DATA(IA+27)-1.	EXM00298
LN 0301	LOCS=DATA(IA)+0.1	EXM00299
LN 0302	LOCU=DATA(LOCS)+0.1	EXM00300
LN 0303	IF(MERKER(IA,2).EQ.0) GOTO 31101	EXM00301
LN 0304	IZ=(LOCU-LOCS-1)/(IS+1)-1	EXM00302
LN 0305	ISS=IS	EXM00303

LN 0306	IAPLUS=1	EXM00304
LN 0307	IF(MIC,NE,32) GOTO 31004	EXM00305
LN 0308	TF(XXX(3),LT,1.) GOTO 29005	***
LN 0309	TF(XXX(4),LT,1.) GOTO 29006	***
LN 0310	TF(XXX(4),GT,FLAGAT(IS)) GOTO 29100	***
LN 0311	TF(XXX(3),GT,FLAGAT(IZ)) GOTO 29100	***
LN 0312	IZ=XXX(3)	EXM00306
LN 0313	IS=XXX(4)	EXM00307
LN 0314	GOTO 31004	EXM00308
LN 0315	31171 TS=LOCU-LOCS-2	EXM00309
LN 0316	ISS=1	EXM00310
LN 0317	IZ=1	EXM00311
LN 0318	IAPLUS=-1	EXM00312
LN 0319	IF(MIC,NE,32) GOTO 31004	EXM00313
LN 0320	IF(XXX(3),LT,1.) GOTO 29005	***
LN 0321	IF(XXX(3),GT,FLAGAT(IS)) GOTO 29100	***
LN 0322	IS=XXX(3)	EXM00314
LN 0323	31004 DO 31002 IN=1,IZ	EXM00315
LN 0324	IF(NSTZFI,EQ,3) GOTO 31027	EXM00316
LN 0325	IF(MEKKER(IA,2),EQ,0) WRITE(IMC,31020) ALPH(IA)	EXM00317
LN 0326	IF(MEKKER(IA,2),NE,0) WRITE(IMC,31007)ALPH(IA),IN	EXM00318
LN 0327	31020 FORMAT(5X,4HVEKTOP *,A1,1H*)	EXM00319
LN 0328	31007 FORMAT(5X,4HMATRIX *,A1,9H* ZEILE *,I4,1H*)	EXM00320
LN 0329	31027 DO 31003 IM=1,IS	EXM00321
LN 0330	JA=INT(DATA(IA))+IAPLUS+(ISS+1)*IN+IM	EXM00322
LN 0331	IF(MOP,EQ,-33) GOTO 31008	EXM00323
LN 0332	ACC=DATA(JA)	EXM00324
LN 0333	INEXT=INEXT+IZONE	EXM00325
LN 0334	CALL ZINSMO	EXM00326
LN 0335	IF(IM,EQ,IS) GOTO 31006	EXM00327
LN 0336	IF(INEXT,LT,INRIT) GOTO 31003	EXM00328
LN 0337	GOTO 31006	EXM00329
LN 0338	31008 IX=DATA(JA)	EXM00330
LN 0339	IPOS=INEXT	EXM00331
LN 0340	DO 31015 K=1,5	EXM00332
LN 0341	JB=IX-((IX/INTZEI)*INTZEI)	EXM00333
LN 0342	CARP(IPOS)=ALPH(JB+1)	***
LN 0343	IPOS=IPOS+1	***
LN 0344	31015 IX=IX/INTZEI	EXM00336
LN 0345	IF(NPRI,EQ,1) INEXT=INEXT+IZONE	EXM00337
LN 0346	IF(NPRI,EQ,-1) INEXT=INEXT+5	EXM00338
LN 0347	IF(INEXT,GE,INRIT) GOTO 31006	EXM00339
LN 0348	GOTO 31003	EXM00340
LN 0349	31006 NX=1	EXM00341
LN 0350	CALL PRILIN(NX)	EXM00342
LN 0351	INEXT=1	EXM00343
LN 0352	NPRUS=1	EXM00344
LN 0353	IPOS=0	EXM00345
LN 0354	31003 CONTINUE	EXM00346
LN 0355	31002 CONTINUE	EXM00347
LN 0356	INREG=INREG-2	EXM00348
LN 0357	NPRI=1	***
LN 0358	IF((INEXT,EQ,1).AND.(NPRUS,EQ,1)) GOTO 900	***
LN 0359	NX=1	EXM00349
LN 0360	CALL PRILIN(NX)	EXM00350
LN 0361	GOTO 900	EXM00353
LN 0362	C**** PRINT WITH REDIMENSION -- NUMERIC	EXM00354
LN 0363	32000 MOP=-32	EXM00355
LN 0364	MIC=32	EXM00356
LN 0365	GOTO 31000	EXM00357
LN 0366	C**** PRINT WITHOUT REDIMENSION --ALPHANUMERIC	EXM00358

LN 0367	33000	MOP=-33	EXM00359
LN 0368		GOTO 31000	EXM00360
LN 0369	C****	PRINT WITH REDIMENSION -- ALPHANUMERIC	EXM00361
LN 0370	34000	MIC=32	EXM00362
LN 0371		MOP=-33	EXM00363
LN 0372		GOTO 31000	EXM00364
LN 0373	C		EXM00365
LN 0374	C****	IDENTITY MATRIX	EXM00366
LN 0375	C****	NO REDIMENSION	EXM00367
LN 0376	35000	IA=IPROG(INREG-1)	EXM00368
LN 0377		MOP=-35	EXM00369
LN 0378		VALUE=0.	EXM00370
LN 0379		GOTO 29003	EXM00371
LN 0380	35010	IF (IS.EQ.IZ) GOTO 35012	EXM00372
LN 0381		NEPROR=35	EXM00373
LN 0382		XI=ALPH(IA)	EXM00374
LN 0383		I1=IS	EXM00375
LN 0384		I2=IZ	EXM00376
LN 0385		GOTO 29009	EXM00377
LN 0386	35012	DO 35011 IN=1,IS	EXM00378
LN 0387		JA=INT(DATA(IA))+1+IS*IN+2*IN	EXM00379
LN 0388		DATA(JA)=1.	EXM00380
LN 0389	35011	CONTINUE	EXM00381
LN 0390		GOTO 900	EXM00382
LN 0391	C****	IDENTITY MATRIX WITH REDIMENSION	EXM00383
LN 0392	36000	MOP=-35	EXM00384
LN 0393		VALUE=0.	EXM00385
LN 0394		GOTO 29100	EXM00386
LN 0395	C****	MATRIX=1 NO REDIMENSION	EXM00387
LN 0396	37000	IA=IPROG(INREG-1)	EXM00388
LN 0397		VALUE=1.	EXM00389
LN 0398		MOP=-37	EXM00390
LN 0399		GOTO 29003	EXM00391
LN 0400	C****	MATRIX=1 WITH REDIMENSION	EXM00392
LN 0401	38000	MOP=-38	EXM00393
LN 0402		VALUE=1.	EXM00394
LN 0403		GOTO 29100	EXM00395
LN 0404	C****	MATRIX=0 NO REDIMENSION	EXM00396
LN 0405	39000	IA=IPROG(INREG-1)	EXM00397
LN 0406		VALUE=0.	EXM00398
LN 0407		MOP=-39	EXM00399
LN 0408		GOTO 29003	EXM00400
LN 0409	C****	MATRIX=0 WITH REDIMENSION	EXM00401
LN 0410	40000	VALUE=0.	EXM00402
LN 0411		MOP=-40	EXM00403
LN 0412		GOTO 29100	EXM00404
LN 0413	C****	A=EXPRESSION -- MAT LET COMMAND	EXM00405
LN 0414	41000	VALUE=ACC	EXM00406
LN 0415		IA=IPROG(INREG-1)	EXM00407
LN 0416		MOP=-41	EXM00408
LN 0417		GOTO 29003	EXM00409
LN 0418	C****	A(I,J)=B(I,J) -- MAT LET COMMAND	EXM00410
LN 0419	42000	IB=IPROG(INREG-1)	EXM00411
LN 0420		IA=IPROG(INREG-2)	EXM00412
LN 0421		MOP=-42	EXM00413
LN 0422		VALUE=1.	EXM00414
LN 0423		INREG=INREG-3	EXM00415
LN 0424		GOTO 42500	EXM00416
LN 0425	C****	A(I,J)=B(I,J) -BINARY OPERATOR)- (EXPRESSION) *MAT LET COMMAND	EXM00417
LN 0426	43000	MOP=IPROG(INREG-1)	EXM00418
LN 0427		IOP=1	EXM00419

LN 0428	IF(IPROG(INREG-2),NE.-43) GOTO 43001	EXM00420
LN 0429	IOP=-1	EXM00421
LN 0430	INREG=INREG-1	EXM00422
LN 0431	43001 IA=IPROG(INREG-2)	EXM00423
LN 0432	IB=IPROG(INREG-1)	EXM00424
LN 0433	INREG=INREG-4	EXM00425
LN 0434	VALUE=ACC	EXM00426
LN 0435	42500 TZ=DATA(TA+27)-1.	EXM00427
LN 0436	LOCS=DATA(IA)	EXM00428
LN 0437	LOCU=DATA(LOCS)	EXM00429
LN 0438	IAPLUS=1	EXM00430
LN 0439	ISS=17	EXM00431
LN 0440	IF(MERKER(IA,2),EQ.0) GOTO 42501	EXM00432
LN 0441	IS=(LOCU-LOCS-1)/(TZ+1)-1	EXM00433
LN 0442	GOTO 42502	EXM00434
LN 0443	42501 TZ=LOCU-LOCS-2	EXM00435
LN 0444	IAPLUS=-1	EXM00436
LN 0445	ISS=1	EXM00437
LN 0446	ISS=ISS	EXM00438
LN 0447	42502 IC=DATA(IB+27)-1.	EXM00439
LN 0448	IBPLUS=1	EXM00440
LN 0449	LOCS=DATA(IB)	EXM00441
LN 0450	LOCU=DATA(LOCS)	EXM00442
LN 0451	IF(MERKER(IB,2),EQ.0) GOTO 42503	EXM00443
LN 0452	JC=(LOCU-LOCS-1)/(IC+1)-1	EXM00444
LN 0453	IF(IZ,GT,IC) IZ=IC	EXM00445
LN 0454	IF(IS,GT,JC) IS=JC	EXM00446
LN 0455	GOTO 43200	EXM00447
LN 0456	42503 JC=LOCU-LOCS-2	EXM00448
LN 0457	IBPLUS=-1	EXM00449
LN 0458	IC=1	EXM00450
LN 0459	IF(IZ,GT,JC) TZ=JC	EXM00451
LN 0460	43200 DO 43110 IN=1,IS	EXM00452
LN 0461	DO 43120 IM=1,TZ	EXM00453
LN 0462	JA=INT(DATA(IA))+IAPLUS+(ISS+1)*IN+IM	EXM00454
LN 0463	JB=INT(DATA(IB))+IBPLUS+(IC+1)*IN+IM	EXM00455
LN 0464	IF(MOP,NE.1) GOTO 43130	EXM00456
LN 0465	DATA(JA)=DATA(JB)+VALUE	EXM00457
LN 0466	GOTO 43120	EXM00458
LN 0467	43130 IF(MOP,NE.2) GOTO 43140	EXM00459
LN 0468	IF(IOP,EQ.1) DATA(JA)=DATA(JB)-VALUE	EXM00460
LN 0469	IF(IOP,EQ.-1) DATA(JA)=VALUE-DATA(JB)	EXM00461
LN 0470	GOTO 43120	EXM00462
LN 0471	43140 IF(MOP,NE.3) GOTO 43150	EXM00463
LN 0472	IF(IOP,EQ.-1) GOTO 43143	EXM00464
LN 0473	IF(VALUE,NE.0.) GOTO 43141	EXM00465
LN 0474	43144 NERROR=42	EXM00466
LN 0475	GOTO 29008	EXM00467
LN 0476	43141 DATA(JA)=DATA(JB)/VALUE	EXM00468
LN 0477	GOTO 43120	EXM00469
LN 0478	43143 IF(DATA(JB),EQ.0.) GOTO 43144	EXM00470
LN 0479	DATA(JA)=VALUE/DATA(JB)	EXM00471
LN 0480	GOTO 43120	EXM00472
LN 0481	43150 IF(MOP,NE.4) GOTO 43160	EXM00473
LN 0482	IF((DATA(JA),EQ.0.),OR.(DATA(JB),EQ.0.)) GOTO 43151	EXM00474
LN 0483	IF(ALOG10(ABS(DATA(JB)))+ALOG10(ABS(VALUE)),GT,FLCAT(IEXP0))	EXM00475
LN 0484	1 GOTO 35	EXM00476
LN 0485	43151 DATA(JA)=DATA(JB)*VALUE	EXM00477
LN 0486	GOTO 43120	EXM00478
LN 0487	43160 IF(MOP,NE.5) GOTO 43170	EXM00479
LN 0488	IF(IOP,EQ.-1) GOTO 43180	EXM00480

LN 0489	ACC=DATA(JR)	EXM00481
LN 0490	VAL=VALUE	EXM00482
LN 0491	GOTO 43190	EXM00483
LN 0492	43180 ACC=VALUE	EXM00484
LN 0493	VAL=DATA(JR)	EXM00485
LN 0494	43190 IF(ACC.EQ.0.) GOTO 58	EXM00486
LN 0495	IF(VAL.EQ.0.) GOTO 51	EXM00487
LN 0496	IF(ABS(ALOG10(ABS(ACC))*VAL).GT.FLOAT(TEXPO)) GOTO 57	EXM00488
LN 0497	IF(VAL.GT.0.) GOTO 56	EXM00489
LN 0498	VAL=-VAL	EXM00490
LN 0499	ACC=1./ACC	EXM00491
LN 0500	56 MIV=VAL	EXM00492
LN 0501	XS=MIV	EXM00493
LN 0502	IF(XS.EQ.VAL) GOTO 54	EXM00494
LN 0503	IF(ACC.GE.0.) GOTO 53	EXM00495
LN 0504	XS=ABS(ACC)**VAL	EXM00496
LN 0505	XV=-1.*XS**(1./VAL)	EXM00497
LN 0506	IF(XV.NE.ACC) GOTO 55	EXM00498
LN 0507	DATA(JA)=-XS	EXM00499
LN 0508	GOTO 43120	EXM00500
LN 0509	55 NERROR=43	EXM00501
LN 0510	X1=ACC	EXM00502
LN 0511	X2=VAL	EXM00503
LN 0512	GOTO 29008	EXM00504
LN 0513	57 NERROR=44	EXM00505
LN 0514	GOTO 29008	EXM00506
LN 0515	53 DATA(JA)=ACC**VAL	EXM00507
LN 0516	GOTO 43120	EXM00508
LN 0517	54 DATA(JA)=ACC**MIV	EXM00509
LN 0518	GOTO 43120	EXM00510
LN 0519	58 IF(VAL.EQ.0.) GOTO 51	EXM00511
LN 0520	DATA(JA)=0.	EXM00512
LN 0521	GOTO 43120	EXM00513
LN 0522	51 DATA(JA)=1.	EXM00514
LN 0523	43120 CONTINUE	EXM00515
LN 0524	43110 CONTINUE	EXM00516
LN 0525	IOP=1	EXM00517
LN 0526	GOTO 900	EXM00518
LN 0527	43300 WRITE(IWC,24290) ALPH(IA),MIV,JA,ALPH(IB),IZ,JB,ALPH(IC),ISS,JC	EXM00519
LN 0528	NERROR=36	EXM00520
LN 0529	GOTO 29008	EXM00521
LN 0530	C**** EXECUTION OF MAT INPUT	EXM00522
LN 0531	46000 NSW=3	EXM00523
LN 0532	GOTO 28100	EXM00524
LN 0533	C**** MAT INPUT WITH ACTUAL SIZE IN INDEX	EXM00525
LN 0534	47000 NSW=3	EXM00526
LN 0535	GOTO 29150	EXM00527
LN 0536	29008 CALL EXERR(NERROR,I1,I2,X1,X2)	EXM00528
LN 0537	IOP=-1	EXM00529
LN 0538	900 RETURN	EXM00530
LN 0539	22400 NERROR=NSTOP+3	EXM00531
LN 0540	I1=VALUE	EXM00532
LN 0541	CALL EXERR(NERROR,I1,I2,X1,X2)	EXM00533
LN 0542	IOP=-1	EXM00534
LN 0543	RETURN	EXM00535
LN 0544	43170 NERROR=11	EXM00536
LN 0545	GOTO 29008	EXM00537
LN 0546	35 NERROR=45	EXM00538
LN 0547	GOTO 29008	EXM00539
LN 0548	C**** INVERSION	EXM00540
LN 0549	49000 MOP=1	EXM00541

LN 0551	C****	J9=SIZE LIMIT TO INVERT A MATRIX	EXM00542
LN 0551	C****	DINV MUST BE DIMENSIONED TO EQUAL J9	EXM00543
LN 0552		J9=12	***
LN 0553		IA=IPROG(INREG-2)	EXM00545
LN 0554	49009	I2=DATA(IA+27)-1.	EXM00546
LN 0555		LOCS=DATA(IA)	EXM00547
LN 0556		LOCU=DATA(LOCS)	EXM00548
LN 0557		IS=(LOCU-LOCS-1)/(I2+1)-1	EXM00549
LN 0558		IF(MOP.EQ.2) GOTO 49003	EXM00550
LN 0559		IR=I2	EXM00551
LN 0560		IC=IS	EXM00552
LN 0561	49003	IF((IR.NE.I2).OR.(IC.NE.IS)) GOTO 49010	EXM00553
LN 0562		IF(IS.NE.I2) GOTO 49007	EXM00554
LN 0563		IF(IS.GT.J9) GOTO 49017	EXM00555
LN 0564		DO 49001 IN=1,IS	EXM00556
LN 0565		DO 49002 IM=1,I2	EXM00557
LN 0566		JA=INT(DATA(IA))+1+(I2+1)*IN*IM	EXM00558
LN 0567		IF(MOP.EQ.1) GOTO 49005	EXM00559
LN 0568		DATA(JA)=DINV(IN,IM)	EXM00560
LN 0569		GOTO 49002	EXM00561
LN 0570	49005	DINV(IN,IM)=DATA(JA)	EXM00562
LN 0571	49002	CONTINUE	EXM00563
LN 0572	49001	CONTINUE	EXM00564
LN 0573		IF(MOP.EQ.2) GOTO 49008	EXM00565
LN 0574		CALL SUBINV(IS,MOP)	EXM00566
LN 0575		IF(MOP.EQ.-1) GOTO 49011	EXM00567
LN 0576		MOP=2	EXM00568
LN 0577		IA=IPROG(INREG-1)	EXM00569
LN 0578		GOTO 49009	EXM00570
LN 0579	49007	NERROR=35	EXM00571
LN 0580		X1=ALPH(IA)	EXM00572
LN 0581		I1=IS	EXM00573
LN 0582		I2=I2	EXM00574
LN 0583		GOTO 29004	EXM00575
LN 0584	49008	INREG=INREG-3	EXM00576
LN 0585		GOTO 900	EXM00577
LN 0586	49010	NERROR=48	EXM00578
LN 0587		GOTO 29008	EXM00579
LN 0588	49011	NERROR=49	EXM00580
LN 0589		I1=IA	EXM00581
LN 0590		GOTO 29008	EXM00582
LN 0591	49017	NERROR=50	EXM00583
LN 0592		I1=10	EXM00584
LN 0593		GOTO 29004	EXM00585
LN 0594		END	EXM00586

USASI FORTRAN DIAGNOSTIC RESULTS FOR ZEXMAT

NO ERRORS

THE FOLLOWING ARE COMMON BLOCK NAMES OR NAMES NOT ASSIGNED STORAGE

A

EXERR

```

LN 0001      SUBROUTINE EXERR(NERROR,I1,I2,X1,X2)      EXR00001
LN 0002      COMMON// ACC,ASTRSK,BLANK,CMINUS,COMMA,DECIMAL,DOLSGN,EQUALS, EXR00002
LN 0003      1INREG,LNGCRP,NCELLD,NCELLP,NERRS,NEXTDT,NIFOR,NIRET,NSTLST,INEXT, EXR00003
LN 0004      2NUMBUF,PARLFT,PARRT,PLUS,QUOTE,SLASH,VLESS,VGREAT,DQUOTE,MAYFTL, EXR00004
LN 0005      3IRC,IWC,NSTEND,IEXP0,IBEGST,IWRIT,IPEND,IZONE,IIMAGE,NPRI,NIMAGE, EXR00005
LN 0006      4NPRUS,NCARD,MAXIMA,PUCO,DDOPU,EXSIGN,MAXSAT,NUMFIL,NZIM,NSTZEI EXR00006
LN 0007      COMMON// INTMAX,INTNUM,XNULL,DDOPU,IMIRC,SHALL,ISTMAX,NIRMAX, EXR00007
LN 0008      1NTFMAX,INTZEI EXR00008
LN 0009      COMMON// CARDT(80),MERKER(26,2),CARP(140), EXR00009
LN 0010      3ALPH(48),BUFFER(40),CARD(80),CARDP(80),DIGIT(10),IFOR(20,2), EXR00010
LN 0011      1IRET(20),XXX(4),NFILE(25,3) EXR00011
LN 0012      COMMON// ISTLST(340),LISTST(340) EXR00012
LN 0013      COMMON// DATAN(330) ***
LN 0014      COMMON// DATA(3700) EXR00014
LN 0015      DIMENSION IPROG(3700) EXR00015
LN 0016      DIMENSION IERR(51) ***
LN 0017      EQUIVALENCE (DATA(1),IPROG(1)) EXR00017
LN 0018      DATA IERR(1)/8HA 332.46/ EXR00018
LN 0019      DATA IERR(2)/8HA 332.41/ EXR00019
LN 0020      DATA IERR(3)/8HA 332.46/ EXR00020
LN 0021      DATA IERR(4)/8HA 322.12/ EXR00021
LN 0022      DATA IERR(5)/8HA 332.11/ EXR00022
LN 0023      DATA IERR(6)/8HA 322.2/ EXR00023
LN 0024      DATA IERR(7)/8HA 332.15/ EXR00024
LN 0025      DATA IERR(8)/8HA 332.13/ EXR00025
LN 0026      DATA IERR(9)/8HC 324.3/ ***
LN 0027      DATA IERR(10)/8HA 332.43/ EXR00027
LN 0028      DATA IERR(11)/8HC 324.3/ ***
LN 0029      DATA IERR(12)/8HC 324.3/ ***
LN 0030      DATA IERR(13)/8HA 332.23/ EXR00030
LN 0031      DATA IERR(14)/8HA 324.1/ EXR00031
LN 0032      DATA IERR(15)/8HA 324.1/ EXR00032
LN 0033      DATA IERR(16)/8HA 324.1/ EXR00033
LN 0034      DATA IERR(17)/8HA 331.21/ EXR00034
LN 0035      DATA IERR(18)/8HA 324.1/ EXR00035
LN 0036      DATA IERR(19)/8HA 324.1/ EXR00036
LN 0037      DATA IERR(20)/8HA 324.1/ EXR00037
LN 0038      DATA IERR(21)/8HB 332.11/ EXR00038
LN 0039      DATA IERR(22)/8HB 332.11/ EXR00039
LN 0040      DATA IERR(23)/8HB 332.11/ EXR00040
LN 0041      DATA IERR(24)/8HB 332.21/ EXR00041
LN 0042      DATA IERR(25)/8HB 332.21/ EXR00042
LN 0043      DATA IERR(26)/8HB 332.32/ EXR00043
LN 0044      DATA IERR(27)/8HB 332.23/ EXR00044
LN 0045      DATA IERR(28)/8HB 332.32/ EXR00045
LN 0046      DATA IERR(29)/8HB 332.12/ EXR00046
LN 0047      DATA IERR(30)/8HB331.211/ EXR00047
LN 0048      DATA IERR(31)/8HB331.211/ EXR00048
LN 0049      DATA IERR(32)/8HB331.312/ EXR00049
LN 0050      DATA IERR(33)/8HB331.312/ EXR00050
LN 0051      DATA IERR(34)/8HB331.312/ EXR00051
LN 0052      DATA IERR(35)/8HB331.211/ EXR00052
LN 0053      DATA IERR(36)/8HB331.221/ EXR00053
LN 0054      DATA IERR(37)/8HA 332.23/ EXR00054
LN 0055      DATA IERR(38)/8HA 324.1/ EXR00055
LN 0056      DATA IERR(39)/8HA 332.22/ EXR00056
LN 0057      DATA IERR(40)/8HA 324.1/ EXR00057
LN 0058      DATA IERR(41)/8HA332.412/ EXR00058
LN 0059      DATA IERR(42)/8HB331.211/ EXR00059
LN 0060      DATA IERR(43)/8HB331.211/ EXR00060
LN 0061      DATA IERR(44)/8HB331.211/ EXR00061

```

LN 0062	DATA TERR(45)/8HR331.211/	FXR00062
LN 0063	DATA TERR(46)/8HB 332.23/	FXR00063
LN 0064	DATA TERR(47)/8HB 332.21/	FXR00064
LN 0065	DATA TERR(48)/8HR331.221/	FXR00065
LN 0066	DATA TERR(49)/8HB331.221/	FXR00066
LN 0067	DATA TERR(50)/8HB*31.221/	FXR00067
LN 0068	DATA TERR(51)/8HR331.211/	***
LN 0069	NN=1	FXR00068
LN 0070	NX=3	FXR00069
LN 0071	CALL PRILIN(NX)	FXP00070
LN 0072	WRITE(IWC,1000)	FXR00071
LN 0073	1000 FORMAT(1H0,19HPROGRAM STOPPED --)	FXR00072
LN 0074	IF(INN.EQ.0) GOTO 2000	FXR00073
LN 0075	GOTO(2,4,6,8,10,12,14,16,18,20,22,24,26,28,30,32,34,36,38,40,42,44)FXR00074	
LN 0076	1,46,48,50,52,54,56,58,60,62,64,66,68,70,72,74,76,78,80,82,84,86,88)FXR00075	
LN 0077	2,90,92,94,96,98,100,103),NERROR	***
LN 0078	102 FORMAT(1H+,19X,17HI CAN ONLY HANDLE,I4,23H GOSUBS WITHOUT RETURNS)FXR00077	
LN 0079	2 WRITE(IWC,102) NRMAY	FXR00078
LN 0080	GOTO 2000	FXR00079
LN 0081	4 WRITE(IWC,104) I1	FXR00080
LN 0082	104 FORMAT(1H+,19X,14HI CANNOT GO TO,I5,24H BECAUSE IT IS NOT THERE)	FXR00081
LN 0083	GOTO 2000	FXR00082
LN 0084	6 WRITE(IWC,106)	FXR00083
LN 0085	106 FORMAT(1H+,19X,49HI CANNOT RETURN SINCE I DID NOT COME FROM A GOSUEXPR00084	
LN 0086	18)	FXR00085
LN 0087	GOTO 2000	FXR00086
LN 0088	8 WRITE(IWC,108) IEXPO,IEXPO	FXR00087
LN 0089	108 FORMAT(1H+,19X,38HI CAN HANDLE ONLY NUMBERS BETWEEN 10*,I3,11H ANEXR00088	
LN 0090	10 10**(-,I3,14))	FXR00089
LN 0091	GOTO 1999	FXR00090
LN 0092	10 WRITE(IWC,110)	FXR00091
LN 0093	110 FORMAT(1H+,19X,23HWRONG CHARACTER IN DATA)	FXR00092
LN 0094	GOTO 1999	FXR00093
LN 0095	12 WRITE(IWC,112)	FXR00094
LN 0096	112 FORMAT(1H+,19X,57HQUOTATION MARKS ARE NOT PAIRED IN THE FOLLOWING	FXR00095
LN 0097	10DATA-CARD)	FXR00096
LN 0098	GOTO 1999	FXR00097
LN 0099	14 WRITE(IWC,114) T1,NCFLD	FXR00098
LN 0100	114 FORMAT(1H+,19X,39HYOU SET DATA POINTER ON POSITION NUMBR,I6,27H BEXR00099	
LN 0101	1UT I ONLY CAN DO IT UNTIL,I6,8H OR ZERO)	FXR00100
LN 0102	GOTO 2000	FXR00101
LN 0103	16 WRITE(IWC,116)	FXR00102
LN 0104	116 FORMAT(1H+,19X,11HEND OF DATA)	FXR00103
LN 0105	GOTO 2000	FXR00104
LN 0106	18 WRITE(IWC,118) INREG,IPROG(INREG)	FXR00105
LN 0107	118 FORMAT(1H+,19X,8HERROR AT,I6,3X,5HCODE=,I12)	FXR00106
LN 0108	GOTO 2000	FXR00107
LN 0109	20 WRITE(IWC,120)	FXR00108
LN 0110	120 FORMAT(1H+,19X,33HZERO STEP SIZE IN A FOR STATEMENT)	FXR00109
LN 0111	GOTO 2000	FXR00110
LN 0112	22 WRITE(IWC,122) INREG,IPROG(INREG)	FXR00111
LN 0113	122 FORMAT(1H+,19X,17HMAT CODE ERROR AT,I6,6H CODE=,I12)	FXR00112
LN 0114	GOTO 2000	FXR00113
LN 0115	24 WRITE(IWC,124) INREG,IPROG(INREG)	FXR00114
LN 0116	124 FORMAT(1H+,19X,18HFILE CODE ERROR AT,I6,6H CODE=,I12)	FXR00115
LN 0117	GOTO 2000	FXR00116
LN 0118	26 WRITE(IWC,126) T1	FXR00117
LN 0119	126 FORMAT(1H+,19X,71HPERHAPS I AM CRAZY BUT I CANNOT FIND AN IMAGE STEXR00118	
LN 0120	1ATEMENT WITH THE NUMBER,I6)	FXR00119
LN 0121	GOTO 2000	FXR00120
LN 0122	28 WRITE(IWC,128)	FXR00121

LN 0123	128	FORMAT(1H+,19X,37HTHERE IS AN ATTEMPT TO DIVIDE BY ZERO)	EXR00122
LN 0124		GOTO 2000	EXR00123
LN 0125	30	WRITE(IWC,130) X1,X2	EXR00124
LN 0126	130	FORMAT(1H+,19X,50HILLEGAL EXPONENTIATION -- THE ARGUMENT IS NEGATIVE)	EXR00125
LN 0127		1VE,E16.8,16H THE EXPONENT IS,E16.8)	EXR00126
LN 0128		GOTO 2000	EXR00127
LN 0129	32	WRITE(IWC,132) IEXPO	***
LN 0130	132	FORMAT(1H+,19X,35HEXONENT OVERFLOW IN EXPONENTIATION,?X,9HMAXIMUM	***
LN 0131		1 =,I3)	***
LN 0132		GOTO 2000	EXR00130
LN 0133	34	WRITE(IWC,134) I1,X1	EXR00131
LN 0134	134	FORMAT(1H+,19X,41HTHERE IS NOT ENOUGH SPACE FOR ITEM NUMBER,I10,18	EXR00132
LN 0135		1H IN LIST OR TABLE ,A1)	EXR00133
LN 0136		GOTO 2000	EXR00134
LN 0137	36	WRITE(IWC,136)	EXR00135
LN 0138	136	FORMAT(1H+,19X,27HTHE ARGUMENT OF LOG IS ZERO)	EXR00136
LN 0139		GOTO 2000	EXR00137
LN 0140	38	WRITE(IWC,138)	EXR00138
LN 0141	138	FORMAT(1H+,19X,31HTHE ARGUMENT OF LOG IS NEGATIVE)	EXR00139
LN 0142		GOTO 2000	EXR00140
LN 0143	40	WRITE(IWC,140)	EXR00141
LN 0144	140	FORMAT(1H+,19X,31HTHE ARGUMENT OF SQR IS NEGATIVE)	EXR00142
LN 0145		GOTO 2000	EXR00143
LN 0146	42	I1=MAXSAT-1000	EXR00144
LN 0147		WRITE(IWC,142) I1	EXR00145
LN 0148	142	FORMAT(1H+,19X,30HYOU WANT TO ALLOCATE MORE THAN,I5,10H SENTENCES)	EXR00146
LN 0149		GOTO 2000	***
LN 0150	44	WRITE(IWC,144)	EXR00148
LN 0151	144	FORMAT(1H+,19X,50HTHERE IS AN ATTEMPT TO OPEN AN ALREADY OPENED FILE	EXR00149
LN 0152		1LE)	EXR00150
LN 0153		GOTO 2000	***
LN 0154	46	WRITE(IWC,146) MAXFIL	EXR00152
LN 0155	146	FORMAT(1H+,19X,15HI CAN OPEN ONLY,I5,6H FILES)	EXR00153
LN 0156		GOTO 2000	***
LN 0157	48	WRITE(IWC,148)	EXR00155
LN 0158	148	FORMAT(1H+,19X,67HINDEX-SEQUENTIAL FILE MUST BE OPENED BY A PRECE	EXR00156
LN 0159		1DING OPEN STATEMENT)	EXR00157
LN 0160		GOTO 2000	***
LN 0161	50	WRITE(IWC,150) I1,I2	EXR00159
LN 0162	150	FORMAT(1H+,19X,15HSENTENCE NUMBER,I6,32H EXCEEDS MAXIMAL SENTENCE	EXR00160
LN 0163		1NUMBER,I6)	EXR00161
LN 0164		GOTO 2000	***
LN 0165	52	WRITE(IWC,152)	EXR00163
LN 0166	152	FORMAT(1H+,19X,41HYOU CANNOT GET DATA FROM AN UNOPENED FILE)	EXR00164
LN 0167		GOTO 2000	***
LN 0168	54	WRITE(IWC,154)	EXR00166
LN 0169	154	FORMAT(1H+,19X,33HYOU CANNOT RESET AN UNOPENED FILE)	EXR00167
LN 0170		GOTO 2000	***
LN 0171	56	WRITE(IWC,156)	EXR00169
LN 0172	156	FORMAT(1H+,19X,19HEND OF FILE REACHED)	EXR00170
LN 0173		GOTO 2000	***
LN 0174	58	WRITE(IWC,158)	EXR00172
LN 0175	158	FORMAT(1H+,19X,33HYOU CANNOT CLOSE AN UNOPENED FILE)	EXR00173
LN 0176		GOTO 2000	***
LN 0177	60	WRITE(IWC,160)	EXR00175
LN 0178	160	FORMAT(1H+,19X,30HERROR IN MATRIX MULTIPLICATION)	EXR00176
LN 0179		GOTO 2000	***
LN 0180	62	WRITE(IWC,162)	EXR00178
LN 0181	162	FORMAT(1H+,19X,50HNO CORRESPONDING SIZE OF THE SUBSCRIPTS FOR MATR	EXR00179
LN 0182		1IX)	EXR00180
LN 0183		IF(NERROR,EQ.31) WRITE(IWC,161)	EXR00181

LN 0184		IF (NERROR.EQ.44) WRITE(IWC,163)	EXP00182
LN 0185	161	FORMAT(1H+,70X,13HTPANSPOSITION)	EXP00183
LN 0186	163	FORMAT(1H+,70X,9HTNVERSION)	EXP00184
LN 0187		GOTO 2000	***
LN 0188	64	WRITE(IWC,164) X1,X2	EXP00186
LN 0189	164	FORMAT(1H+,19X,28HCOLUMN INDEX OF THE MATRIX *,A1,21H* IS NEGATIVE	EXP00187
LN 0190		1 OR ZERO,F12.2)	EXP00188
LN 0191		GOTO 2000	***
LN 0192	66	WRITE(IWC,166) X1,X2	EXP00190
LN 0193	166	FORMAT(1H+,19X,25HROW INDEX OF THE MATRIX *,A1,21H* IS NEGATIVE OR	EXP00191
LN 0194		1 ZERO,F12.2)	EXP00192
LN 0195		GOTO 2000	***
LN 0196	68	WRITE(IWC,168) X1,I1,I2,X2	EXP00194
LN 0197	168	FORMAT(1H+,19X,35HILLEGAL REDIMENSION OF THE MATRIX *,A1,7H* ROWS=	EXP00195
LN 0198		1,I5,9H COLUMNS=,I5,26H MAXIMAL STORAGE ELEMENTS,F7.0)	EXP00196
LN 0199		GOTO 2000	***
LN 0200	70	WRITE(IWC,170) X1,I1,I2	EXP00198
LN 0201	170	FORMAT(1H+,19X,8HMATRIX *,A1,30H* IS NOT DIMENSIONED N*N ROWS=,I5,	EXP00199
LN 0202		19H COLUMNS=,I5)	EXP00200
LN 0203		GOTO 2000	***
LN 0204	72	WRITE(IWC,172)	EXP00202
LN 0205	172	FORMAT(1H+,19X,52HERROR IN MATRIX OPERATION -- ADDITION OR SUBTRAC	EXP00203
LN 0206		TION)	EXP00204
LN 0207		GOTO 2000	***
LN 0208	74	WRITE(IWC,174) IIMAGE,MAXIMA	EXP00206
LN 0209	174	FORMAT(1H+,19X,15HOUTPUT EXCEEDS ,I4,30H CHARACTERS AT IMAGE STATE	EXP00207
LN 0210		MENT,I5)	EXP00208
LN 0211		GOTO 2000	EXP00209
LN 0212	76	WRITE(IWC,176) TEXPO	***
LN 0213	176	FORMAT(1H+,19X,28HEXPOONENT OVERFLOW IN TANGENT,2X,9HMAXIMUM =,I3)	***
LN 0214		GOTO 2000	EXP00212
LN 0215	78	WRITE(IWC,178) X1	EXP00213
LN 0216	178	FORMAT(1H+,19X,47HNO NEGATIVE COLUMN-NUMBER IN PRINT TAB ALLOWED=	EXP00214
LN 0217		1F10.0)	EXP00215
LN 0218		GOTO 2000	EXP00216
LN 0219	80	WRITE(IWC,180) X1,X2,IEXPO	***
LN 0220	180	FORMAT(1H+,19X,48HEXPOONENT OVERFLOW OR UNDERFLOW IN MULTIPLICATION	EXP00218
LN 0221		1,F16.9,3H * ,F16.9,2X,9HMAXIMUM =,I3)	***
LN 0222		GOTO 2000	EXP00220
LN 0223	82	WRITE(IWC,182) I1	EXP00221
LN 0224	182	FORMAT(1H ,109HTHE VALUE OF THE EXPRESSION IN A COMPUTED GOTO OR G	EXP00222
LN 0225		10SUB CANNOT BE USED TO SELECT A STATEMENT NUMBER - VALUE =,I10)	EXP00223
LN 0226		GOTO 2000	EXP00224
LN 0227	84	WRITE(IWC,184)	EXP00225
LN 0228	184	FORMAT(1H+,19X,35HDIVISION ERROR IN MAT LET STATEMENT/)	EXP00226
LN 0229		GOTO 28	EXP00227
LN 0230	86	WRITE(IWC,186)	EXP00228
LN 0231	186	FORMAT(1H+,19X,41HEXPOONENTIATION ERROR IN MAT LET STATEMENT/)	EXP00229
LN 0232		IF (NERROR.EQ.44) GOTO 32	EXP00230
LN 0233		GOTO 38	EXP00231
LN 0234	90	WRITE(IWC,190)	EXP00232
LN 0235	190	FORMAT(1H+,19X,41HMULTIPLICATION ERROR IN MAT LET STATEMENT/)	EXP00233
LN 0236		GOTO 80	EXP00234
LN 0237	92	WRITE(IWC,192) I2,I1	EXP00235
LN 0238	192	FORMAT(1H+,19X,8HSENTENCE,I4,43H CANNOT BE RESET TO NEGATIVE INDEX	***
LN 0239		1-POSITION,I4)	***
LN 0240		GOTO 2000	***
LN 0241	94	WRITE(IWC,194) I1	EXP00239
LN 0242	194	FORMAT(1H+,19X,15HSENTENCE NUMBER,I4,25H IS LESS OR EQUAL TO ZERO)	EXP00240
LN 0243		GOTO 2000	***
LN 0244	98	WRITE(IWC,198) ALPH(I1)	EXP00242

LN 0245	198	FORMAT(1H+,19X,27HDETERMINANT OF THE MATRIX *,A1,9H* IS ZERO)	EXR00243
LN 0246		GOTO 2000	***
LN 0247	100	WRITE(IWC,101) I1,I1	EXR00245
LN 0248	101	FORMAT(1H+,19X,20HI CAN ONLY INVERT A ,I3,3H * ,I3,7H MATRIX)	EXR00246
LN 0249		GOTO 2000	***
LN 0250	103	WRITE(IWC,105) ALPH(I1),ALPH(I1),ALPH(I2),ALPH(I1)	***
LN 0251	105	FORMAT(1H+,19X,34HMATRIX MULTIPLICATION OF THE FORM ,A1,1H=,A1,1H****	
LN 0252		1,A1,15H NOT ALLOWED - ,A1,40H MUST BE DIMENSIONED AS A ONE-ROW MAT	***
LN 0253		2RIX)	***
LN 0254		GOTO 2000	***
LN 0255	1999	WRITE(IWC,1999) CARDP	EXR00248
LN 0256	1998	FORMAT(10X,80A1)	EXR00249
LN 0257	2000	WRITE(IWC,2001) NERROR	EXR00250
LN 0258	2001	FORMAT(20X,11HERROR CODE=,I3)	EXR00251
LN 0259		WRITE(IWC,2002) IERR(NERROR)	EXR00252
LN 0260	2002	FORMAT(1H ,13X,5(1H*),21H SEE BASIC TEXTBOOK =,2X,A8,2X,5(1H*))	EXR00253
LN 0261		NERROR=-1	EXR00254
LN 0262		IF(NSTLST.GT.0) GOTO 841	EXR00255
LN 0263		NSTAT=0	EXR00256
LN 0264		GOTO 840	EXR00257
LN 0265	841	DO A35 K=1,NSTLST	EXR00258
LN 0266		IF(ISTLST(K).LT.INREG) GOTO 837	EXR00259
LN 0267	835	CONTINUE	EXR00260
LN 0268		K=NSTLST	EXR00261
LN 0269	837	IF(K.LT.2) K=2	EXR00262
LN 0270		NSTAT=LISTST(K-1)	EXR00263
LN 0271	840	WRITE(IWC,838) NSTAT	EXR00264
LN 0272	838	FORMAT(13X,27H ***** I WAS AT LINE NUMBER,I5)	EXR00265
LN 0273		NX=3	EXR00266
LN 0274		CALL PRILN(NX)	EXR00267
LN 0275		IRC=IMIRC	EXR00268
LN 0276		RETURN	EXR00269
LN 0277		END	EXR00270

USASI FORTRAN DIAGNOSTIC RESULTS FOR EXERR

NO ERRORS

CLEAR

```

LN 0001      SUBROUTINE CLEAR(IANF,IEND)                                CLR00001
LN 0002      C**** SUBROUTINE TO FILL UP CARP WITH BLANKS                CLR00002
LN 0003      COMMON// ACC,ASTRSK,BLANK,CMINUS,COMMA,DECIMAL,DOLSGN,EQUALS, CLR00003
LN 0004      1NREG,LNGCRP,NCELLD,NCELLP,NEERS,NEXTDT,NIFOR,NIRET,NSTLST,INEXT, CLR00004
LN 0005      2NUMBUF,PARLFT,PARRT,PLUS,QUOTE,SLASH,VLESS,VGREAT,DQUOTE,MAXFIL, CLR00005
LN 0006      3IRC,INC,NSTEND,TEXPO,IBEGST,IWRIT,IPEND,IZONE,TIMAGE,NPRI,NIMAGE, CLR00006
LN 0007      4NPRUS,NCARD,MAXIMA,PUCO,DOPU,EXSIGN,MAXSAT,NUMFIL,NZIN,NSTZEI, CLR00007
LN 0008      COMMON// INTMAX,INTNUM,XNULL,DOOPU,IMIRC,SMALL,ISTMAX,NIRMAX,    CLR00008
LN 0009      1NIFMAX,INTZEI                                              CLR00009
LN 0010      COMMON// CARDT(80),MERKER(26,2),CARP(140),                CLR00010
LN 0011      3ALPH(48),BUFFER(40),CARD(80),CARDP(80),DIGIT(10),IFOR(20,2), CLR00011
LN 0012      1IRET(20),XXX(4),NFILE(25,3)                                CLR00012
LN 0013      COMMON// ISTLST(340),LISTST(340)                            CLR00013
LN 0014      COMMON// DATAN(330)                                          ***
LN 0015      COMMON// DATA(3700)                                         CLR00015
LN 0016      DIMENSION IPROG(3700)                                         CLR00016
LN 0017      EQUIVALENCE (DATA(1),IPROG(1))                               CLR00017
LN 0018      DO 10 I=IANF,IEND                                             CLR00018
LN 0019      CARP(I)=BLANK                                                 CLR00019
LN 0020      10 CONTINUE                                                  CLR00020
LN 0021      RETURN                                                         CLR00021
LN 0022      END                                                           CLR00022

```

USASI FORTRAN DIAGNOSTIC RESULTS FOR CLEAR

NO ERRORS

ZNUMB

```

LN 0001      SUBROUTINE ZNUMB(IANF,IEND,NUM,ISGN,IFIR)      ZNU00001
LN 0002      C**** SUBROUTINE TO TRANSFORM NUM(INTEGER) INTO DIGITS      ZNU00002
LN 0003      COMMON// ACC,ASTRSK,BLANK,CMINUS,COMMA,DECMAL,DOLSGN,EQUALS,      ZNU00003
LN 0004      1INREG,LNGGRP,NCELLD,NCELLP,NERRS,NEXTDT,NIFOR,NIRET,NSTLST,INEXT,      ZNU00004
LN 0005      2NUMBUF,PARLFT,PARRT,PLUS,QUOTE,SLASH,VLESS,VGREAT,DQUOTE,MAXFIL,      ZNU00005
LN 0006      3IRC,IWC,NSTEND,IEXPO,IBEGST,IWRIT,IPEND,IZONE,IMAGE,NPRI,NIMAGE,      ZNU00006
LN 0007      4NPRUS,NCARD,MAXIMA,PUCO,DOPU,EXSIGN,MAXSAT,NUMFIL,NZIM,NSTZEI      ZNU00007
LN 0008      COMMON// INTMAX,INTNUM,XNULL,DDOPU,IMIRC,SHALL,ISTHAX,NIRMAX,      ZNU00008
LN 0009      1NIFMAX,INTZEI      ZNU00009
LN 0010      COMMON// CARDT(40),MERKER(26,2),CARP(140),      ZNU00010
LN 0011      3ALPH(48),RUFFER(40),CARD(80),CARDP(80),DIGIT(10),IFOR(20,2),      ZNU00011
LN 0012      1IRET(20),XXX(4),NFILE(25,3)      ZNU00012
LN 0013      COMMON// ISLST(340),LISTST(340)      ZNU00013
LN 0014      COMMON// DATAN(330)      ***
LN 0015      COMMON// DATA(3700)      ZNU00015
LN 0016      DIMENSION IPROG(3700)      ZNU00016
LN 0017      EQUIVALENCE (DATA(1),IPROG(1))      ZNU00017
LN 0018      DO 10 I=1,80      ZNU00018
LN 0019      10 CARDT(I)=BLANK      ZNU00019
LN 0020      NUMZ=IEND-IANF+1      ZNU00020
LN 0021      MEM=NUMZ      ZNU00021
LN 0022      IF (ISGN.EQ.2) GOTO 200      ZNU00022
LN 0023      I=1      ZNU00023
LN 0024      IF (NUM.EQ.0) GOTO 500      ZNU00024
LN 0025      IF (ISGN.EQ.0) GOTO 35      ZNU00025
LN 0026      336 NUMZ=NUMZ-1      ZNU00026
LN 0027      I=I+1      ZNU00027
LN 0028      35 IF (NUMZ.LE.INTNUM) GOTO 355      ZNU00028
LN 0029      GOTO 336      ZNU00029
LN 0030      355 IF (NUM.GE.10**NUMZ) GOTO 200      ZNU00030
LN 0031      40 NUMZ=NUMZ-1      ZNU00031
LN 0032      IX=NUM/10**NUMZ      ZNU00032
LN 0033      IF (IX.NE.0) GOTO 20      ZNU00033
LN 0034      IF (IFIR.GE.1) GOTO 20      ZNU00034
LN 0035      CARDT(I)=BLANK      ZNU00035
LN 0036      GOTO 30      ZNU00036
LN 0037      20 IFIR=IFIR+1      ZNU00037
LN 0038      IF (IFIR.GT.1) GOTO 25      ZNU00038
LN 0039      IF (ISGN.EQ.1) CARDT(I-1)=CMINUS      ZNU00039
LN 0040      25 CARDT(I)=DIGIT(IX+1)      ZNU00040
LN 0041      NUM=NUM-IX*10**NUMZ      ZNU00041
LN 0042      IF (NUMZ.EQ.0) GOTO 400      ZNU00042
LN 0043      30 I=I+1      ZNU00043
LN 0044      GOTO 40      ZNU00044
LN 0045      C**** SPACE IS TOO SMALL TO INSERT DIGITS      ZNU00045
LN 0046      200 ZEICH=ASTRSK      ZNU00046
LN 0047      205 IF (ISGN.EQ.1) NUMZ=NUMZ+1      ZNU00047
LN 0048      DO 210 I=1,NUMZ      ZNU00048
LN 0049      210 CARDT(I)=ZEICH      ZNU00049
LN 0050      GOTO 400      ZNU00050
LN 0051      C**** ONLY NEGATIVE SIGN      ZNU00051
LN 0052      300 IF (IFIR.EQ.0) CARDT(NUMZ)=CMINUS      ZNU00052
LN 0053      GOTO 400      ZNU00053
LN 0054      C**** NUM IS ZERO      ZNU00054
LN 0055      500 CARDT(NUMZ)=DIGIT(1)      ZNU00055
LN 0056      IF (ISGN.EQ.1) GOTO 300      ZNU00056
LN 0057      IF (IFIR.EQ.0) GOTO 400      ZNU00057
LN 0058      ZEICH=DIGIT(1)      ZNU00058
LN 0059      GOTO 205      ZNU00059
LN 0060      400 DO 410 I=1,MEM      ZNU00060
LN 0061      CARP(INPRUS)=CARPT(I)      ZNU00061

```

LN 0062		NPRUS=NPRUS+1	ZNU00062
LN 0063		IF (NPRUS.GT.IIMAGE) GOTO 420	ZNU00063
LN 0064	410	CONTINUE	ZNU00064
LN 0065		RETURN	ZNU00065
LN 0066	C***	OUTPUT BUFFER OVERFLOW	ZNU00066
LN 0067	420	NERROR=37	ZNU00067
LN 0068		CALL EXERR(NERROR,I1,I2,X1,X2)	ZNU00068
LN 0069		IANF=-1	ZNU00069
LN 0070		RETURN	ZNU00070
LN 0071		END	ZNU00071

USASI FORTRAN DIAGNOSTIC RESULTS FOR ZNUMB

NO ERRORS

ZIMAGE

```

LN 0001      SUBROUTINE ZIMAGE(ICODE,NSTOP)                                ZIM00001
LN 0002      C**** SUBROUTINE TO TRANSLATE IMAGE INTO CARP                ZIM00002
LN 0003      COMMON// ACC,ASTRSK,BLANK,CMINUS,COMMA,DECIMAL,DOLSGN,EQUALS, ZIM00003
LN 0004      1INREG,LNGCRP,NCELLD,NCELLP,NERRS,NEXTDT,NIFOR,NIRET,NSTLST,INEXT, ZIM00004
LN 0005      2NUMBUF,PARLFT,PARRT,PLUS,QUOTE,SLASH,VLFSS,VGREAT,DQUOTE,MAXFIL, ZIM00005
LN 0006      3TRC,INC,NSTEND,TFXPO,TBEGST,IWRIT,IPEND,IZONE,IMAGE,NPRI,NIMAGE, ZIM00006
LN 0007      4NPRUS,NCARD,MAXIMA,PUCO,DOPU,EXSIGN,MAXSAT,NUMFIL,NZIM,NSTZET ZIM00007
LN 0008      COMMON// INTMAX,INTNUM,XNULL,DOOPU,IMIRC,SMALL,ISTMAX,NIRMAX, ZIM00008
LN 0009      1NIFMAX,INTZEI                                              ZIM00009
LN 0010      COMMON// CARD(80),MERKFR(26,2),CARP(140),                ZIM00010
LN 0011      3ALPH(48),BUFFER(40),CARD(80),CARDP(80),DIGIT(10),IFOR(20,2), ZIM00011
LN 0012      1TRET(20),XXX(4),NFILE(25,3)                                ZIM00012
LN 0013      COMMON// ISTLST(340),LTSTST(340)                            ZIM00013
LN 0014      COMMON// DATAN(330)                                          ***
LN 0015      COMMON// DATA(3700)                                         ZIM00015
LN 0016      DIMENSION IPROG(3700)                                         ZIM00016
LN 0017      EQUIVALENCE (DATA(1),IPROG(1))                               ZIM00017
LN 0018      C**** ICODE=1 NUMERIC VARIABLE OR EXPRESSION                ZIM00018
LN 0019      C**** ICODE=2 ALPHANUMERIC CONSTANT                        ZIM00019
LN 0020      C**** ICODE=3 ALPHANUMERIC VARIABLE                        ZIM00020
LN 0021      NSTEU=0                                                       ZIM00021
LN 0022      INEXT=1                                                       ZIM00022
LN 0023      NSTOP=0                                                       ZIM00023
LN 0024      IDEC=0                                                         ZIM00024
LN 0025      TBEG1=0                                                       ZIM00025
LN 0026      TBEG2=0                                                       ZIM00026
LN 0027      IEND1=0                                                       ZIM00027
LN 0028      IEND2=0                                                       ZIM00028
LN 0029      IF((NCARD.NE.1).OR.(NPRUS.NE.1)) GOTO 10                    ZIM00029
LN 0030      C**** CHECK TO SKIP LINES                                    ZIM00030
LN 0031      IF((CARD(2).NE.DOPU).OR.(CARD(3).NE.DOPU)) GOTO 10          ZIM00031
LN 0032      CALL ZDIGIT(CARD(1),IA)                                       ZIM00032
LN 0033      NSKIP=IA-1                                                    ZIM00033
LN 0034      NCARD=4                                                        ZIM00034
LN 0035      IF(IA.LE.10) GOTO 15                                          ZIM00035
LN 0036      20 NSKIP=1                                                     ZIM00036
LN 0037      15 IF(NSKIP.LE.0) GOTO 20                                     ZIM00037
LN 0038      DO 16 I=1,NSKIP                                               ZIM00038
LN 0039      WRITE(IMC,17)                                                  ZIM00039
LN 0040      17 FORMAT(1H )                                                ZIM00040
LN 0041      16 CONTINUE                                                  ZIM00041
LN 0042      10 IF(ICODE.EQ.9) GOTO 810                                    ZIM00042
LN 0043      DO 30 I=NCARD,80                                              ZIM00043
LN 0044      IF(CARD(I).EQ.QUOTE) GOTO 100                                ZIM00044
LN 0045      IF(CARD(I).EQ.DOPU) GOTO 40                                   ZIM00045
LN 0046      CARP(NPRUS)=CARD(I)                                           ZIM00046
LN 0047      NPRUS=NPRUS+1                                                  ZIM00047
LN 0048      IF(NPRUS.GT.IIMAGE) GOTO 2556                                ZIM00048
LN 0049      30 CONTINUE                                                  ZIM00049
LN 0050      40 IF(NPRI.EQ.-1) GOTO 45                                     ZIM00050
LN 0051      NX=2                                                           ZIM00051
LN 0052      CALL PRILIN(NX)                                                ZIM00052
LN 0053      45 NCARD=1                                                     ZIM00053
LN 0054      IF((CARD(2).EQ.DOPU).AND.(CARD(3).EQ.DOPU)) NCARD=4        ZIM00054
LN 0055      GOTO 10                                                       ZIM00055
LN 0056      10 TBEG1=I                                                    ZIM00056
LN 0057      IF(I.EQ.1) GOTO 101                                           ZIM00057
LN 0058      IF(CARD(I-1).EQ.DECIMAL) IDEC=I-1                           ZIM00058
LN 0059      101 DO 110 I=TBEG1,80                                         ZIM00059
LN 0060      IF(CARD(I).EQ.DECIMAL) GOTO 115                               ZIM00060
LN 0061      IF(CARD(I).EQ.EXSTGN) GOTO 120                               ZIM00061

```


LN 0062		IF(CARD(I).NE.QUOTE) GOTO 130	ZIM00062
LN 0063		GOTO 110	ZIM00063
LN 0064	115	INFC=I	ZIM00064
LN 0065	110	CONTINUE	ZIM00065
LN 0066		I=81	ZIM00066
LN 0067	130	IEND1=I-1	ZIM00067
LN 0068		IF(IDEQ.EQ.0) GOTO 200	ZIM00068
LN 0069		GOTO 300	ZIM00069
LN 0070	120	IEND1=I-1	ZIM00070
LN 0071		IBEG2=I	ZIM00071
LN 0072		DO 135 I=IBEG2,80	ZIM00072
LN 0073		IF(CARD(I).NE.FXSIGN) GOTO 140	ZIM00073
LN 0074	135	CONTINUE	ZIM00074
LN 0075		I=81	ZIM00075
LN 0076	140	IEND2=I-1	ZIM00076
LN 0077		GOTO 400	ZIM00077
LN 0078	C****	I=FORMAT FOUND (INTEGER)	ZIM00078
LN 0079	200	IF(ICODE.GE.2) GOTO 2000	ZIM00079
LN 0080		IFIR=0	ZIM00080
LN 0081	201	IF(ACC.LT.FLOAT(INTMAX)) GOTO 2011	ZIM00081
LN 0082		IF(NSTEU.EQ.1) GOTO 218	ZIM00082
LN 0083		IF(IEND1-4.LT.IBEG1) GOTO 350	ZIM00083
LN 0084		IEND2=IEND1	ZIM00084
LN 0085		IEND1=IEND1-5	ZIM00085
LN 0086		IBEG2=IEND1+1	ZIM00086
LN 0087	218	NSTEU=2	ZIM00087
LN 0088		NEXPO=0	ZIM00088
LN 0089	217	IF(ACC.LT.FLOAT(INTMAX)) GOTO 2011	ZIM00089
LN 0090		NEXPO=NEXPO+1	ZIM00090
LN 0091		ACC=ACC/10.	ZIM00091
LN 0092		GOTO 217	ZIM00092
LN 0093	2011	INPRI=ACC	ZIM00093
LN 0094		ISGN=0	ZIM00094
LN 0095		IF(INPRI.GE.0) GOTO 208	ZIM00095
LN 0096		ISGN=1	ZIM00096
LN 0097		INPRI=-INPRI	ZIM00097
LN 0098	208	IF(NSTEU.GE.1) GOTO 205	ZIM00098
LN 0099		CALL ZNUMR(IBEG1,IEND1,INPRI,ISGN,IFIR)	ZIM00099
LN 0100		GOTO 500	ZIM00100
LN 0101	C****	F=FORMAT FOUND (REAL)	ZIM00101
LN 0102	300	IF(ICODE.GE.2) GOTO 2000	ZIM00102
LN 0103		IF(IEND1.NE.IDEC) GOTO 301	ZIM00103
LN 0104		IEND1=IDEC-1	ZIM00104
LN 0105		GOTO 200	ZIM00105
LN 0106	301	ISGN=0	ZIM00106
LN 0107		IF(ACC.GE.0.) GOTO 310	ZIM00107
LN 0108		ISGN=1	ZIM00108
LN 0109		ACC=-ACC	ZIM00109
LN 0110	310	INPRI=ACC	ZIM00110
LN 0111		IF(INPRI.EQ.0) GOTO 330	ZIM00111
LN 0112		IF(IDEQ.LT.IBEG1) GOTO 350	ZIM00112
LN 0113	340	IFIR=0	ZIM00113
LN 0114		CALL ZNUMB(IBEG1,IDEQ-1,INPRI,ISGN,IFIR)	ZIM00114
LN 0115		IF(IBEG1.EQ.-1) GOTO 2555	ZIM00115
LN 0116		GOTO 320	ZIM00116
LN 0117	330	IF((ISGN.EQ.1).AND.(IDEQ.LE.IBEG1)) GOTO 360	ZIM00117
LN 0118		IF(IDEQ.LE.IBEG1).AND.(ISGN.EQ.0)) GOTO 345	ZIM00118
LN 0119		GOTO 340	ZIM00119
LN 0120	320	CARP(INPRUS)=DECIMAL	ZIM00120
LN 0121		NPRUS=NPRUS+1	ZIM00121
LN 0122	345	ISGN=0	ZIM00122

falsid

LN 0123	INPRI=(ACC-INT(ACC))*10**(IEND1-IDEC)	ZIM00123
LN 0124	IFIR=1	ZIM00124
LN 0125	CALL ZNUMB(IDEC+1,IEND1,INPRI,ISGN,IFIR)	ZIM00125
LN 0126	GOTO 500	ZIM00126
LN 0127	350 ISGN=2	ZIM00127
LN 0128	CALL ZNUMB(IBEG1,IEND1,INPRI,ISGN,IFIR)	ZIM00128
LN 0129	GOTO 500	ZIM00129
LN 0130	360 CARP(NPRUS-1)=CMINUS	ZIM00130
LN 0131	CARP(NPRUS)=DECIMAL	ZIM00131
LN 0132	NPRUS=NPRUS+1	ZIM00132
LN 0133	IDEC=IDEC+1	ZIM00133
LN 0134	IF(NSTEU.EQ.1) GOTO 1005	ZIM00134
LN 0135	GOTO 345	ZIM00135
LN 0136	C**** TRANSLATE E-FORMAT	ZIM00136
LN 0137	400 IF(ICODE.GE.2) GOTO 2000	ZIM00137
LN 0138	IFIR=1	ZIM00138
LN 0139	NSTEU=1	ZIM00139
LN 0140	NEXPO=0	ZIM00140
LN 0141	ISGN=0	ZIM00141
LN 0142	IF(IDEC.NE.0) GOTO 1000	ZIM00142
LN 0143	C**** INTEGER WITH EXPONENT	ZIM00143
LN 0144	GOTO 201	ZIM00144
LN 0145	205 MEM=IEND1-IBEG1+1	ZIM00145
LN 0146	IF(ISGN.EQ.1) MEM=MEM-1	ZIM00146
LN 0147	IF(MEM.LE.INTNUM) GOTO 405	ZIM00147
LN 0148	MEM=INTNUM	ZIM00148
LN 0149	405 IF(INPRI.GE.10**(MEM)) GOTO 410	ZIM00149
LN 0150	IF(NSTEU.EQ.2) GOTO 4051	ZIM00150
LN 0151	IF(INPRI.LT.10**(MEM-1)) GOTO 420	ZIM00151
LN 0152	4051 CALL ZNUMB(IBEG1,IEND1,INPRI,ISGN,IFIR)	ZIM00152
LN 0153	GOTO 550	ZIM00153
LN 0154	410 NEXPO=NEXPO+1	ZIM00154
LN 0155	INPRI=INPRI/10	ZIM00155
LN 0156	GOTO 405	ZIM00156
LN 0157	420 NEXPO=NEXPO-1	ZIM00157
LN 0158	INPRI=INPRI*10	ZIM00158
LN 0159	GOTO 405	ZIM00159
LN 0160	C**** F-FORMAT WITH EXPONENT	ZIM00160
LN 0161	1000 IF(IDEC.GT.IBEG1) GOTO 1100	ZIM00161
LN 0162	IF(ACC.GT.0.) GOTO 1005	ZIM00162
LN 0163	GOTO 360	ZIM00163
LN 0164	1005 MEM=0	ZIM00164
LN 0165	GOTO 1205	ZIM00165
LN 0166	1100 IF(ACC.GE.0.) GOTO 1200	ZIM00166
LN 0167	ISGN=1	ZIM00167
LN 0168	IFIR=0	ZIM00168
LN 0169	ACC=-ACC	ZIM00169
LN 0170	1200 MEM=IDEC-IBEG1	ZIM00170
LN 0171	IF(ISGN.EQ.1) MEM=MEM-1	ZIM00171
LN 0172	IF(MEM.GT.0) GOTO 1205	ZIM00172
LN 0173	CARP(NPRUS)=CMINUS	ZIM00173
LN 0174	CARP(NPRUS+1)=DECIMAL	ZIM00174
LN 0175	NPRUS=NPRUS+2	ZIM00175
LN 0176	1205 IF(ACC.GE.FLOAT(10**(MEM))) GOTO 1210	ZIM00176
LN 0177	IF(ACC.LT.FLOAT(10**(MEM-1))) GOTO 1220	ZIM00177
LN 0178	IF(MEM.EQ.0) GOTO 451	ZIM00178
LN 0179	INPRI=ACC	ZIM00179
LN 0180	CALL ZNUMB(IBEG1,IDEC-1,INPRI,ISGN,IFIR)	ZIM00180
LN 0181	IF(IREG1.EQ.-1) GOTO 2555	ZIM00181
LN 0182	GOTO 450	ZIM00182
LN 0183	1210 NEXPO=NEXPO+1	ZIM00183

LN 0184	ACC=ACC/10.	ZIM00184
LN 0185	GOTO 1205	ZIM00185
LN 0186	1220 NEXPO=NEXPO-1	ZIM00186
LN 0187	ACC=ACC*10.	ZIM00187
LN 0188	GOTO 1205	ZIM00188
LN 0189	450 CARP(NPRUS)=DECMAL	ZIM00189
LN 0190	NPRUS=NPRUS+1	ZIM00190
LN 0191	451 INPRI=(ACC-INT(ACC))*10**(IEND1-IDEC)	ZIM00191
LN 0192	ISGN=0	ZIM00192
LN 0193	IBEG1=IDEC+1	ZIM00193
LN 0194	CALL ZNUMB(IBEG1,IEND1,INPRI,ISGN,IFIR)	ZIM00194
LN 0195	C**** TRANSLATE EXPONENT	ZIM00195
LN 0196	550 CARP(NPRUS)=ALPH(5)	ZIM00196
LN 0197	CARP(NPRUS+1)=PLUS	ZIM00197
LN 0198	IF (NEXPO.GE.0) GOTO 555	ZIM00198
LN 0199	CARP(NPRUS+1)=MINUS	ZIM00199
LN 0200	NEXPO=-NEXPO	ZIM00200
LN 0201	555 NPRUS=NPRUS+2	ZIM00201
LN 0202	ISGN=0	ZIM00202
LN 0203	IFIR=1	ZIM00203
LN 0204	IBEG1=IBEG2+2	ZIM00204
LN 0205	CALL ZNUMB(IBEG1,IEND2,NEXPO,ISGN,IFIR)	ZIM00205
LN 0206	IEND1=IEND2	ZIM00206
LN 0207	GOTO 500	ZIM00207
LN 0208	C**** PRINT ALPHANUMERIC VARIABLE	ZIM00208
LN 0209	2000 IF ((IDEC.NE.0).OR.(IBEG2.NE.0)) GOTO 2010	ZIM00209
LN 0210	IF (IGCODE.EQ.2) GOTO 3000	ZIM00210
LN 0211	IX=ACC	ZIM00211
LN 0212	3020 MEM=IEND1-IBEG1+1	ZIM00212
LN 0213	DO 16400 I=1,5	ZIM00213
LN 0214	IZ=IX-((IX/48)*48)	ZIM00214
LN 0215	IF (I.GT.MEM) GOTO 16401	ZIM00215
LN 0216	IF (NPRUS.GT.IIMAGE) GOTO 2556	ZIM00216
LN 0217	CARP(NPRUS)=ALPH(IZ+1)	ZIM00217
LN 0218	NPRUS=NPRUS+1	ZIM00218
LN 0219	IX=IX/48	ZIM00219
LN 0220	16400 CONTINUE	ZIM00220
LN 0221	16401 IF (IDEC.GT.0) GOTO 3010	ZIM00221
LN 0222	GOTO 500	ZIM00222
LN 0223	2010 IF (IEND2.NE.0) IEND1=IEND2	ZIM00223
LN 0224	GOTO 350	ZIM00224
LN 0225	C**** ALPHANUMERIC CONSTANT	ZIM00225
LN 0226	3000 IDEC=IPROG(INREG)	ZIM00226
LN 0227	INREG=INREG-1	ZIM00227
LN 0228	3010 IX=IPROG(INREG)	ZIM00228
LN 0229	INREG=INREG-1	ZIM00229
LN 0230	IDEC=IDEC-1	ZIM00230
LN 0231	GOTO 3020	ZIM00231
LN 0232	500 NCARD=IEND1+1	ZIM00232
LN 0233	IF (IBEG1.EQ.-1) NSTOP=-1	ZIM00233
LN 0234	810 DO 510 I=NCARD,80	ZIM00234
LN 0235	IF (CARD(I).EQ.QUOTE) GOTO 520	ZIM00235
LN 0236	IF (CARD(I).EQ.DOPU) GOTO 525	ZIM00236
LN 0237	IF (NPRUS.GT.IIMAGE) GOTO 2556	ZIM00237
LN 0238	CARP(NPRUS)=CARD(I)	ZIM00238
LN 0239	NPRUS=NPRUS+1	ZIM00239
LN 0240	510 CONTINUE	ZIM00240
LN 0241	520 NCARD=I	ZIM00241
LN 0242	IF (IPROG(INREG).EQ.-67) NPRI=1	ZIM00242
LN 0243	RETURN	ZIM00243
LN 0244	525 NCARD=1	ZIM00244

LN 0245		IF((NPRI.EQ.-1).AND.(IPROG(INREG).EQ.-67)) GOTO 526	ZIM00245
LN 0246		IF((NPRI.EQ.1).AND.(IPROG(INREG).EQ.-69)) RETURN	ZIM00246
LN 0247		IF(NPRI.EQ.-1) RETURN	ZIM00247
LN 0248	526	NX=2	ZIM00248
LN 0249		CALL PRILIN(NX)	ZIM00249
LN 0250		RETURN	ZIM00250
LN 0251	2555	NSTOP=-1	ZIM00251
LN 0252		RETURN	ZIM00252
LN 0253	2556	NERROP=37	ZIM00253
LN 0254		CALL EXERR(NERROR,I1,I2,X1,X2)	ZIM00254
LN 0255		NSTOP=-1	ZIM00255
LN 0256		RETURN	ZIM00256
LN 0257		END	ZIM00257

USASI FORTRAN DIAGNOSTIC RESULTS FOR ZIMAGE

LINE	S	ERRNUM	MESSAGE
0123	N	0020	NON-USASI MIXED MODE USAGE WITH ARITHMETIC OPERATOR.
0191	N	0020	NON-USASI MIXED MODE USAGE WITH ARITHMETIC OPERATOR.

PRILIN

```

LN 0001      SUBROUTINE PRILTN(INX)
LN 0002      COMMON// ACC,ASTRSK,BLANK,CMINUS,COMMA,DECMAL,DOLSGN,EQUALS,
LN 0003      1INREG,LNGCRP,NCELLD,NCELLP,NERRS,NEXTOT,NIFOR,NIRET,NSTLST,INEXT,
LN 0004      2NUMBUF,PARLET,PARRT,PLUS,QUOTE,SLASH,VLESS,VGREAT,DQUOTE,MAXFIL,
LN 0005      3IRC,IWC,NSTEND,TEXPO,TBEGST,IWRIT,IPEND,IZONE,IIMAGE,NPOT,NIMAGE,
LN 0006      4NPRUS,NCARD,MAXIMA,PUCO,DOOPU,FXSIGN,MAXSAT,NUMFIL,NZIN,NSTZFI
LN 0007      COMMON// INTMAX,INTNUM,XNULL,DOOPU,INIRC,SMALL,ISTMAX,NIRMAX,
LN 0008      1NIFMAX,INTZEI
LN 0009      COMMON// CARDI(40),MERKER(26,2),CARP(140),
LN 0010      3ALPH(48),PUBFER(40),CARD(80),CARDP(80),DIGIT(10),IFOR(20,2),
LN 0011      1IRET(20),XXX(4),NFTLE(25,3)
LN 0012      COMMON// TSTLST(340),LISTST(340)
LN 0013      COMMON// DATAN(330)
LN 0014      COMMON// DATA(3700)
LN 0015      DIMENSION IPRG(3700)
LN 0016      EQUIVALENCE (DATA(1),IPRG(1))
LN 0017      DO 20 I=1,IIMAGE
LN 0018      IF(CARP(I).EQ.QUOTE) CARP(I)=BLANK
LN 0019      20 CONTINUE
LN 0020      IF(INX.EQ.1) GOTO 10
LN 0021      IF(INX.EQ.3).AND.(NPPUS.EQ.1) GOTO 10
LN 0022      IF(NPRUS.EQ.1) GOTO 40
LN 0023      WRITE(IWC,998) (CARP(I),I=1,IIMAGE)
LN 0024      GOTO 30
LN 0025      10 IF(INEXT.EQ.1) GOTO 40
LN 0026      WRITE(IWC,999) (CARP(I),I=1,IWPIT)
LN 0027      30 CALL CLEAR(1,140)
LN 0028      INEXT=1
LN 0029      NPRUS=1
LN 0030      999 FORMAT(1X,125A1)
LN 0031      998 FORMAT(1X,135A1)
LN 0032      40 RETURN
LN 0033      END

```

USASI FORTRAN DIAGNOSTIC RESULTS FOR PRILIN

NO ERRORS

CHECK

```

LN 0001      SUBROUTINE CHECK(I1,I2)
LN 0002      COMMON// ACC,ASTRSK,BLANK,CMINUS,COMMA,DECIMAL,DOLSGN,EQUALS,
LN 0003      1NREG,LNGCRP,NCFLLD,NCCELLP,NERRS,NEXTDT,NIFOR,NIRET,NSTLST,INEXT,
LN 0004      2NUMBUF,PARLFT,PARRT,PLUS,QUOTE,SLASH,VLESS,VGREAT,DQUOTE,MAXFIL,
LN 0005      3IRC,IWC,NSTEND,IFXPO,IBEGST,IWRIT,IPEND,IZONE,IIMAGE,NPRI,NIMAGE,
LN 0006      4NPRUS,NCARD,MAXIMA,PUCO,DOPU,EXSIGN,MAXSAT,NUMFIL,NZIN,NSTZEI
LN 0007      COMMON// INTMAX,INTNUM,XNULL,DDOPU,IMIRC,SMALL,ISTMAX,NIRMAX,
LN 0008      1NIFMAX,INTZEI
LN 0009      COMMON// CARDT(80),MERKER(26,2),CARP(140),
LN 0010      3ALPH(48),BUFFER(40),CARO(80),CARDP(80),DIGIT(10),IFOR(20,2),
LN 0011      1IRET(20),XXX(4),NFILE(25,3)
LN 0012      COMMON// I STLST(340),LISTST(340)
LN 0013      COMMON// DATAN(330)
LN 0014      COMMON// DATA(3700)
LN 0015      DIMENSION IPROG(3700)
LN 0016      EQUIVALENCE (DATA(1),IPROG(1))
LN 0017      NX=2
LN 0018      IF (I2.GE.IWRIT) CALL PRILN(NX)
LN 0019      IF (I2.LE.1) RETURN
LN 0020      I1=1
LN 0021      1 I1=I1+IZONE
LN 0022      IF (I1.LT.I2) GOTO 1
LN 0023      I2=1
LN 0024      NPRUS=I2
LN 0025      INEXT=I1
LN 0026      RETURN
LN 0027      END

```

```

CHE00001
CHE00002
CHE00003
CHE00004
CHE00005
CHE00006
CHE00007
CHE00008
CHE00009
CHE00010
CHE00011
CHE00012
***
CHE00014
CHE00015
CHE00016
CHE00017
CHE00018
CHE00019
CHE00020
CHE00021
CHE00022
CHE00023
CHE00024
CHE00025
CHE00026
CHE00027

```

USASI FORTRAN DIAGNOSTIC RESULTS FOR CHECK

NO ERRORS

SUBINV

LN 0001		SUBROUTINE SUBINV(I,M)	INV00001
LN 0002		COMMON/A/ D(12,12)	***
LN 0003		DIMENSION E(10,10)	INV00003
LN 0004		DO 10 J=1,I	INV00004
LN 0005		DO 20 K=1,I	INV00005
LN 0006		E(J,K)=0.	INV00006
LN 0007	20	CONTINUE	INV00007
LN 0008	10	CONTINUE	INV00008
LN 0009		DO 30 J=1,I	INV00009
LN 0010		E(J,J)=1.	INV00010
LN 0011	30	CONTINUE	INV00011
LN 0012		DO 40 J=1,I	INV00012
LN 0013		P=D(J,J)	INV00013
LN 0014		IF(P.EQ.0.) GOTO 110	INV00014
LN 0015		DO 50 K=1,I	INV00015
LN 0016		E(J,K)=E(J,K)/P	INV00016
LN 0017		D(J,K)=D(J,K)/P	INV00017
LN 0018	50	CONTINUE	INV00018
LN 0019		L=1	INV00019
LN 0020	80	IF(L.EQ.J) GOTO 60	INV00020
LN 0021		P=D(L,J)	INV00021
LN 0022		DO 70 K=1,I	INV00022
LN 0023		E(L,K)=E(L,K)-E(J,K)*P	INV00023
LN 0024		D(L,K)=D(L,K)-D(J,K)*P	INV00024
LN 0025	70	CONTINUE	INV00025
LN 0026	60	L=L+1	INV00026
LN 0027		IF(L.LE.I) GOTO 80	INV00027
LN 0028	40	CONTINUE	INV00028
LN 0029		DO 90 J=1,I	INV00029
LN 0030		DO 100 K=1,I	INV00030
LN 0031		D(J,K)=E(J,K)	INV00031
LN 0032	100	CONTINUE	INV00032
LN 0033	90	CONTINUE	INV00033
LN 0034		RETURN	INV00034
LN 0035	110	M=-1	INV00035
LN 0036		RETURN	INV00036
LN 0037		END	INV00037

USASI FORTRAN DIAGNOSTIC RESULTS FOR SUBINV

NO ERRORS

THE FOLLOWING ARE COMMON BLOCK NAMES OR NAMES NOT ASSIGNED STORAGE

A
RLDR(BASI,PUM,LGO)
AUX,ALIB

EDV in 20 Stunden

Ein IDV-Lernprogramm in

47 Lernschritten mit
82 Fotos und Illustrationen
81 Fragen und Lösungen
17 Repetitionshinweisen

kartonierte Fr./DM 18.—

Nach erfolgreichem Studium dieses Lernprogramms kennen Sie die Bedeutung und Arbeitsweise der elektronischen Daten-Verarbeitung (EDV). Dieses Wissen hilft Ihnen, den Einsatz der EDV in einem modernen Betrieb besser zu verstehen.

Inhalt

Was ist Datenverarbeitung?
Was sind Daten?
Wie können Daten dem Computer eingegeben werden?
Wie ist ein Computer aufgebaut?
Wie entsteht ein Programm?
Wie und für was kann ein Computer eingesetzt werden?
Welche EDV-Berufsgruppen gibt es?

Institut für Elektronische Datenverarbeitung, Zürich (Hrsg.)

Elektronische Datenverarbeitung

Ein PU-Lehrgang mit Steuertexten für Manager, Sachbearbeiter, EDV-Fachleute, Studenten, allgemein Interessierte.

„IDV-Lernprogramm“. 1971.

Band 1: Einführung in die elektronische Datenverarbeitung.
291 Seiten, Gebunden 68.—

Band 2: Grundlagen der EDV-Organisation. 325 Seiten, Gebunden 68.—

FORTRAN

Ein PU-Lehrgang mit Programmbeispielen für Ingenieure, Techniker, Ökonomen, Naturwissenschaftler.

„IDV-Lernprogramm“. 1971.

Band 1: Basistext und Lösungen

Band 2: Steuertext und Übungen.

Komplett 212 Seiten, Gebunden 68.—

Algebra für EDV

Ein PU-Lehrgang mit Repetitorium, Aufgaben und Lösungen in COBOL und FORTRAN.

„IDV-Lernprogramm“. 1974. 159 Seiten, Spiralheftung 68.—

Moderne Programmablauf-Planung

Ein PU-Lehrgang mit Ablaufplänen, Entscheidungstabellen, normierter Programmierung und Lösungsbeispielen.

„IDV-Lernprogramm“. 1975. 229 Seiten, Spiralheftung 68.—

Verlag de Gruyter Berlin + New York / Verlag Paul Haupt Bern

P. Appel

Schweizerische Versuche zur Realisierung integrierter Systeme der Planung, Steuerung und Kontrolle in der Fertigungsindustrie
„Prüfen und Entscheiden“ 6. 1970. 112 Seiten, kart. 28.—

Um das Phänomen von Theorie und Praxis der integrierten Datenverarbeitung zu untersuchen, hat der Autor bei sechs ausgewählten Industriefirmen Erhebungen vorgenommen und hält die Ergebnisse gesamthaft und für jede Firma einzeln fest.

R. Baer

Die Dialog-Datenverarbeitung

Konzept und Anwendung in der Praxis

„Planung und Kontrolle in der Unternehmung“ 5. 1975. 160 Seiten, geb. 48.—

Ziel des Buches ist es, ausgehend von einer grundsätzlichen Auseinandersetzung mit dem Mensch-Maschinen-Dialog, dem EDV-Anwender neue, mehr Erfolg versprechende Wege des Computereinsatzes aufzuzeigen.

E. Fehr

Produktionsplanung und -steuerung mit elektronischer Datenverarbeitung

Theoretische Konzeption und ihre praktische Realisierbarkeit

„Planung und Kontrolle in der Unternehmung“ 2. 1968. 208 Seiten mit 9 Zeichnungen und 3 Falttafeln, geb. 32.80

Der Wert der Arbeit liegt in der Vermittlung einer Gesamtschau, die dem Betriebswirtschaftler, der nicht gerade Fachmann auf dem Gebiete der elektronischen Datenverarbeitung ist, ein sachliches und gutes Bild gibt.

H. Zuberbühler

Elektronische Datenverarbeitung in der Industrie

Ergebnisse und empirische Untersuchungen

„Führung und Organisation der Unternehmung“ 17. 1973. 210 Seiten mit 6 Darstellungen und 59 Tabellen, geb. 44.—

Der Verfasser hat in 30 schweizerischen Industrieunternehmungen verschiedener Grössen und Branchen die elektronische Datenverarbeitung einer detaillierten Analyse unterzogen.

Uni-Taschenbücher GmbH Stuttgart

Fachbereich Elektronische Datenverarbeitung

- 373 **Holm: Die Befragung 2**
Datenaufbereitung, Tabellenanalyse, Korrelationsmatrix.
(Francke) 1975. DM 17.80
ISBN 3-7720-1089-X
- 468 **Seelbach: Computerlinguistik und Dokumentation**
Key-Phrases in Dokumentationsprozessen.
(Verlag Dokumentation) 1975. DM 14.80
ISBN 3-7940-2643-8
- 490 **Bernhard: Problemlösungen mit dem Klein-Computer**
in elektrotechnisch/elektronischen Disziplinen.
(Hüthig) 1975. DM 21.80
ISBN 3-7785-0355-3
- 610 **Smolek/Weissenböck: Einführung in die EDV von A bis Z**
(Schöningh) 1977. DM 14.80
ISBN 3-506-99187-6
- 648 **Schwarzenbach: Numerische Codierung**
Die zahlenmässige Verschlüsselung von Aussagen als Arbeitsinstrument der manuellen und elektronischen Datenverarbeitung: Verfahren und Anwendungen.
(Paul Haupt) 1977. DM 19.80
ISBN 3-258-02610-6
- 696 **Kohlas/Waldburger (Hrsg.): Informatik für EDV-Benutzer**
Eine Einführung für Studenten und Praktiker.
(Paul Haupt) 1977. Etwa DM 19.—
ISBN 3-258-02667-X

Uni-Taschenbücher

wissenschaftliche Taschenbücher für alle Fachbereiche
Das Gesamtverzeichnis erhalten Sie bei Ihrem Buchhändler oder direkt von
UTB 7 Stuttgart 80, Am Wallgraben 129, Postfach 801124

Prof. Dr. Karl Weber
Dipl.-Ing. Carl Wolfram Türschmann



BF725-1+1

BASIC

Lehr- und Handbuch der Programmiersprache BASIC mit wirtschaftswissenschaftlichen Anwendungsbeispielen

- Band 1: 228 Seiten mit 31 Zeichnungen, 16 Tabellen und vielen Computerausdrucken.
Uni-Taschenbücher 588. Kart. DM 20.80
- Band 2: 244 Seiten mit 13 Zeichnungen, 9 Tabellen und vielen Computerausdrucken.
Uni-Taschenbücher 589. Kart. DM 20.80

Die behandelten Themen sind:

1. BASIC-Charakteristik: Darstellung der Entwicklung der Programmiersprache BASIC: Dialogbetrieb; Alternativbetrieb; Monologbetrieb.
2. BASIC-Problembearbeitung: Datenfluss- und Programmablaufspläne im allgemeinen; BASIC-orientierte Programmablaufspläne.
3. BASIC-Struktur: Beschreibung der Programmiersprache BASIC mit allen Statement-Formen; tabellarische Vergleiche verschiedener Compiler.
4. BASIC-Anwendungsprogramme: Programme aus Statistik, Volks- und Betriebswirtschaftslehre, inklusive Operations Research.
5. UGBIC-Compiler. Beschreibung des University of Giessen BASIC Interpretive Compilers.

Verlag Paul Haupt Bern und Stuttgart

Dieses Buch schliesst unmittelbar an das als UTB-Band 588 und 589 veröffentlichte Werk «BASIC 1 und 2. Lehr- und Handbuch der Programmiersprache BASIC mit wirtschaftswissenschaftlichen Anwendungsbeispielen» an. Während in den beiden ersten Bänden Struktur und Einsatzmöglichkeiten der Programmiersprache BASIC behandelt werden, befasst sich der dritte Band der BASIC-Trilogie mit BASIC-Compilern auf FORTRAN-Basis.

Das erste Kapitel vermittelt einen konzisen Überblick über die Entwicklung der Programmiersprache BASIC. Im zweiten Kapitel werden die BASIC-Compiler UWBIC, FOSBIC und VIEWIT durch entsprechende Hinweise auf Ursprung, Sprachumfang und Compilerstruktur charakterisiert. Im dritten Kapitel wird das FOSBIC-Compilersystem dargestellt, wobei speziell auf FOSBIC-Entwicklung, -Struktur und -Implementation eingetreten wird.